

WISSNER-BOSSERHOFF SENTIDA 7-I INSTRUCTION MANUAL



sentida 7-i

Das digitale Pflegebett

The digital nursing home bed

Le lit de soins digital

Het digitale verpleegbed

Il letto di degenza digitale

La cama de cuidado digital



Gebruiksaanweisung

Instruction manual

Notice d'utilisation

Gebruiksaanwijzing

Istruzioni d'uso

Manual de Instrucciones



1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis.....	2
2. Einleitung	4
2.1 Zu dieser Gebrauchsanweisung	4
2.2 Im Text verwendete Symbole	4
2.3 Zweckbestimmung	5
2.4 Allgemeine Sicherheitshinweise	6
3. Produktbeschreibung und -konfiguration.....	7
3.1 Produktbeschreibung	7
3.2 Konfiguration	8
4. Inbetriebnahme	9
4.1 Anlieferung	9
4.2 Anschluss der Kabellösung an die Rufanlage	9
4.3 Anschluss der Funklösung an die Rufanlage.....	10
4.4 Multiruf-Funktion (nur bei Funkversion möglich)	11
4.5 Bedienhilfen / Infovideos	12
5. Bedienung.....	13
5.1 Das digitale Pflegebett aufstellen.....	13
5.2 CMC-Box (ConnectivityMultiCall-Box)	14
5.3 Akkubox aktivieren	14
5.4 Akkubetrieb.....	15
5.5 Fahren und bremsen (sentida 7-i wohnlich).....	15
5.6 Fahren und bremsen (sentida 7-i mobil)	16
5.7 Unterschenkelteil mechanisch verstellen	18
5.8 Notabsenkung der Rückenlehne.....	18
5.9 Seitensicherungen.....	19
5.10 Mobi-Lift®	21
5.12 Hinweise zur Höhenverstellung.....	22
5.13 Handschalter	23
6. CareBoard®.....	25
6.1 Positionseinstellung	27
6.2 Sperrfunktionen.....	28
6.3 Sicherheitssensorik.....	29
6.4 Bed-Exit-Assistent	31
6.5 Wiegesystem.....	32
6.6 Gewichts-Monitoring.....	33
6.7 Gewichtsverläufe	34
6.8 Pflegedokumentation	35

6.9 Anwendereinstellungen	36
6.10 Unterbettbeleuchtung (UBL).....	37
6.11 Digitales Benutzerhandbuch	37
6.12 Service-Erinnerung (Pop-Up)	38
7. Zubehör.....	38
7.1 Matratze	38
7.2 Aufrichter	39
7.3 Infusionsständer	40
7.4 Verlängerungen der Liegefläche	41
7.5 Abklappbare Bettzeugablage.....	42
7.6 Integrierte Bettzeugablage.....	43
7.7 Zubehöraufnahme.....	43
7.8 Teleskopierbare Wandabstandshalter	44
7.9 Seitenteilpolster, Seitenteilnetz	44
7.10 Aufsatz für die SafeFree®-Seitensicherung (Zubehör).....	45
8. Reinigung und Desinfektion.....	46
8.1 Allgemeine Vorgehensweise Reinigung/Desinfektion	46
8.2 Reinigung.....	47
8.3 Desinfektion.....	47
8.4 Besonderheit Echtholzteile.....	47
9. Instandhaltung und Wartung.....	48
9.1 Ersatzteile	49
9.2 Fehlersuche	50
9.3 Lagerung.....	52
10. Entsorgung.....	53
11. Gewährleistung.....	53
12. Technische Daten.....	54
13. Klassifizierung	56
13.1 Angewendete Normen	56
14. Produktkennzeichnung	57
14.1 Verwendete Symbole	57
14.2 Typenschild Bett.....	58
14.3 Typenschild Waage	59
15. Konformitätserklärung.....	351



2. Einleitung

2.1 Zu dieser Gebrauchsanweisung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zum Aufbau der Gebrauchsanweisung und Erklärungen zu den verwendeten Zeichen und Symbolen.

Diese Gebrauchsanweisung enthält Anweisungen zur Bedienung für das digitale Pflegebett sentida 7-i.

Diese Gebrauchsanweisung kann Ungenauigkeiten oder Druckfehler enthalten. Die hier gegebenen Informationen werden periodisch aktualisiert und Änderungen aus Anlass der Produktpflege in späteren Ausgaben aufgenommen. Es sind jederzeit Veränderungen oder Verbesserungen ohne vorherige Ankündigung möglich. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice.

Die Gebrauchsanweisung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die das digitale Pflegebett bedient.

Neben der Gebrauchsanweisung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

Neben dieser Gebrauchsanweisung haben Sie ebenfalls die Möglichkeit das schnelle Benutzerhandbuch zu nutzen, das digital im CareBoard® integriert ist. Hier finden Sie einen kurzen Überblick über die Komponenten des Pflegebetts, mechanische Verstellmöglichkeiten sowie eine detaillierte Anleitung zur Bedienung des CareBoard®.

2.2 Im Text verwendete Symbole

In dieser Gebrauchsanweisung verwenden wir folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Angaben:



Gefahr!

Sicherheitshinweise, die zur Gefährdung von Personen führen, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet. Das Symbol steht bei unmittelbar drohenden Gefahren, wenn Tod oder schwerste Verletzungen drohen.



Vorsicht!

Dieses Zeichen steht bei möglicherweise gefährlichen Situationen, wenn leichte Verletzungen drohen.



Achtung!

Dieses Zeichen steht vor Warnhinweisen, wenn Schäden am Gerät oder anderen Sachen drohen.



Dieses Zeichen steht vor zusätzlichen hilfreichen Hinweisen.

- Ein Strich vor dem Text bedeutet: Dies ist Teil einer Aufzählung.
- Ein Punkt vor dem Text bedeutet: Das müssen Sie tun.
Eingezogener Text beschreibt das Ergebnis Ihrer Handlung.

2.3 Zweckbestimmung

Das digitale Pflegebett sentida 7-i ist ein Medizinprodukt der Klasse Im (nicht steril mit Messfunktion). Es ist ausschließlich für humanmedizinische Zwecke bestimmt und nach der Norm DIN EN 60601-2-52:2010 + A1:2015 für die Anwendungsumgebungen 3 und 5 vorgesehen: Die Anwendungsumgebung 3 umfasst die Langzeitpflege in Alten- und Pflegeheimen, Rehabilitationseinrichtungen und geriatrischen Einrichtungen, in dem medizinische Aufsicht erforderlich ist und für eine Überwachung erforderlichenfalls gesorgt wird. Ein bei medizinischen Verfahren verwendetes ME-GERÄT kann bereitgestellt werden, um das Aufrechterhalten oder Verbessern des Zustandes vom Bewohner zu unterstützen.

Die Anwendungsumgebung 5 ist der ambulante Pflegebereich, der in einem Krankenhaus oder einer anderen medizinischen Einrichtung unter medizinischer Aufsicht geboten wird. Es wird ein ME-GERÄT für das Bedürfnis von Personen mit Krankheit, Verletzung oder Behinderung zur Behandlung, Diagnose oder Überwachung bereitgestellt.

Andere Anwendungen sind mit der Firma Wissner-Bosserhoff GmbH zuvor schriftlich abzustimmen. Das Produkt ist als Arbeitsmittel zur Pflege einzusetzen und unterliegt den Vorschriften der zuständigen Bereichsgenossenschaften.

Dieses Pflegebett ist im Sinne der im folgenden Kapitel „Produktsicherheit / Auszug angewandeter Normen“ benannten Vorschriften und Normen ein Medizinprodukt. Demnach darf dieses Produkt nur unter medizinischer Aufsicht angewendet werden. Ausschlaggebend dafür, ob Pflege medizinisch beaufsichtigt ist oder nicht, ist die Frage, ob diese Pflege unter Anweisung von medizinischem Personal erfolgt.

Es ist für eine sichere Arbeitslast von 250 kg ausgelegt, bei einem maximalen Bewohnergewicht von 215 kg und einem Matratzen- u. Zubehörgewicht von 35 kg. Falls anderes, schwereres oder weiteres loses oder befestigtes Zubehör verwendet wird, ist das maximale Bewohnergewicht entsprechend zu reduzieren.

Das Bett darf nur von Personen angewendet werden, die aufgrund ihrer Ausbildung oder ihrer Kenntnisse und praktischen Erfahrungen die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten. Der Anwender des digitalen Pflegebettes muss in die korrekte Nutzung unterwiesen worden sein und er muss sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Produkt vertraut gemacht haben. Das digitale Pflegebett darf nur in völliger Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung verwendet werden.



Eine Haftung für eventuelle Produkt- und Personenschäden durch fremdes Zubehör oder bei gegenseitiger Aufhebung der Zweckbestimmung können wir nicht übernehmen.

Die festgelegte Verwendungsmöglichkeit ist die Zweckbestimmung. Sie ergibt sich für den Betreiber oder Anwender vollständig aus der Kennzeichnung und der Gebrauchsanweisung.

Das Bett ist fahrbar, sodass wegen der einfachen Positionierung innerhalb des Raumes die Standfläche und das digitale Pflegebett leichter gereinigt werden können. Es ist aber nicht zum Transportieren von Bewohnern gedacht (gilt nur für wohnliche sentida 7-i).

Bitte bedenken Sie, dass das System nicht für den Einsatz als Notruf oder lebensrettender Hilferuf gedacht ist. Es ist vielmehr ein Hilfsmittel zur Erleichterung der alltäglichen Arbeit im Pflegeheim.

2.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das digitale Pflegebett sentida 7-i ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des digitalen Pflegebettes sentida 7-i und anderer Sachwerte entstehen.

Benutzen Sie das digitale Pflegebett sentida 7-i nur in einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst, unter Beachtung der Gebrauchsanweisung. Lassen Sie insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen!

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung ständig am Einsatzort des digitalen Pflegebettes griffbereit auf! Beachten Sie ergänzend zur Gebrauchsanweisung die allgemein gültigen gesetzlichen und sonstigen verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz!

Nehmen Sie keine Veränderungen, An- und Umbauten am digitalen Pflegebett sentida 7-i ohne Genehmigung des Herstellers vor. Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.

Halten Sie die vorgeschriebenen Prüfungen ein!

Sorgen Sie für sichere und umweltschonende Entsorgung von Betriebs- und Hilfsstoffen sowie Austauschteilen! Überzeugen Sie sich vor der Anwendung des Bettes von der Funktionssicherheit und dem ordnungsgemäßen Zustand.

Hinterlassen Sie die Rollen immer in gebremster Position; das vermeidet eine Sturzgefahr für den Bewohner beim Ein- und Aussteigen.

Passen Sie die Höhe der Liegefläche der Größe des Bewohners an, um eine Gefährdung durch Sturz zu vermeiden.

Werden inkontinente Bewohner im Bett gelagert, so muss ein Inkontinenzschutz für die Matratze verwendet werden.

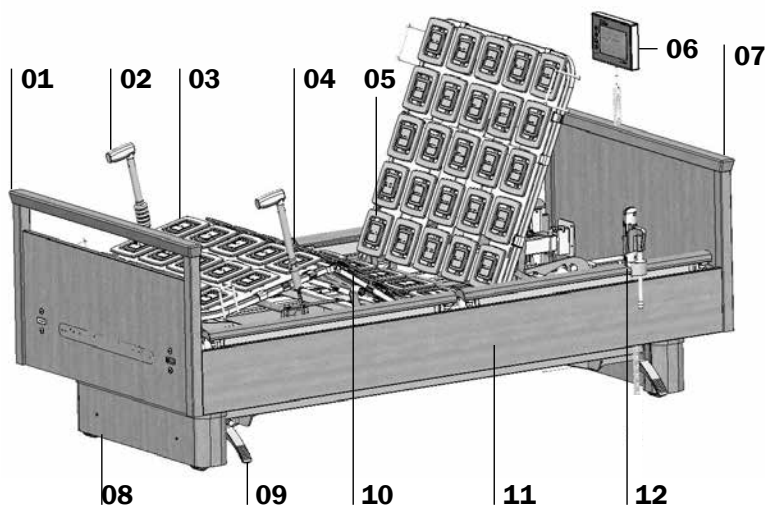
3. Produktbeschreibung und -konfiguration

Im Folgenden wird das digitale Pflegebett sentida 7-i auch als Pflegebett oder als Bett bezeichnet.



Die Begriffe links und rechts sind aus Sicht der auf dem Rücken im Bett liegenden Person zu verstehen.

3.1 Produktbeschreibung



01 Fußteil

02 Mobi-Lift®

03 Unterschenkellehne

04 Anschlussbuchse für Feuchtesensor

05 Rückenlehne

06 CareBoard®

07 Kopfteil

08 Fahrgestellverkleidung

09 Bremshebel

10 Oberschenkellehne

11 Seitenwange

12 Komfort-Bewohnerhandschalter SafeControl



3.2 Konfiguration

Je nach gewählter Konfiguration, kann das sentida 7-i über unterschiedliche Funktionen und Features verfügen:

Basisausstattung:



Gewichtsmonitoring

- integriertes Wiegesystem
- Gewichtsmessung per Tastendruck



Connectivity

- Schnittstellenstandards integriert
- Übertragung in Echtzeit



BMI-Check

- Feststellung von Unterernährung
- geeichte Waage



Multicall (nur bei Funkversion)

- Rufe werden qualifiziert
- Priorisierung möglich



Bed-Exit Manager

- Bettkanten-Frühwarnung
- Stufenloses Schwesternruf-Timing



Systemsicherheit

- geschlossenes System
- sichere Zugangsverwaltung

Zusätzlich wählbare Optionen:



Pflegedokumentation

- Papierlos
- Datenerfassung direkt am Bett



Feuchtigkeits-Kit

- erkennt frühzeitig Feuchtigkeit
- 2 Sensormatten zur Auswahl



Sicherheitssensorik

- Bettkanten-Frühwarnung
- Stufenloses Schwesternruf-Timing



Mobilisations-Kit

- Light: Handschalter mit Plug & Play
- Full: Light-Ausstattung + Mobi-Lift®

4. Inbetriebnahme

4.1 Anlieferung

Das Pflegebett wird in der Regel komplett montiert angeliefert oder vor Ort von qualifiziertem Fachpersonal zusammengebaut.

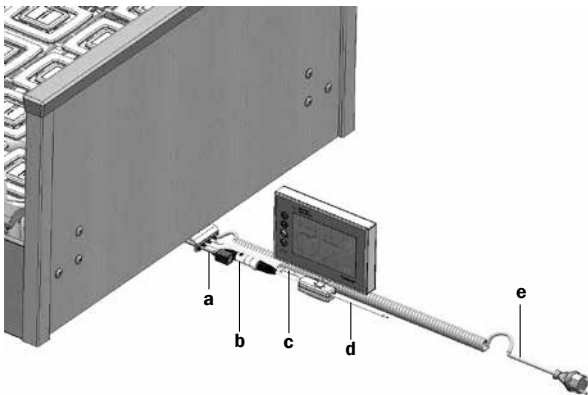
- Überprüfen Sie bei der Lieferung die Vollständigkeit anhand der Lieferpapiere.
- Vermerken Sie eventuelle Mängel oder Beschädigungen auf dem Lieferschein.
- Melden Sie eventuelle Transportschäden oder Mängel sofort an ihren zuständigen Servicepartner. Die Adresse und Rufnummer finden Sie auf der letzten Seite dieser Anleitung.

➔ Bei Anlieferung muss die Uhrzeit am CareBoard® entsprechend der gegebenen Zeitzone eingestellt werden (s. hierzu Kapitel 6.11).

4.2 Anschluss der Kabellösung an die Rufanlage

Bei einer kopfseitigen Befestigung des CareBoard® (z.B. bei Wandmontage) befinden sich folgende Kabelaustritte mittig unterhalb des Kopfteils (s. Bild):

- a** Netzkabelanschluss (ohne Netzkabel)
- b** NurseCall Kabel
- c** Kabel CareBoard®
- d** Adapterkabel NurseCall (rufanlagenspezifisch) mit oder ohne Ein-/Ausschalter
- e** Netzkabel



Bei einer Wandmontage bringen Sie zunächst die mitgelieferte CareBoard®-Halterung an einer gut zugänglichen Stelle in einer bedienerfreundlichen Höhe an der Wand an.



Vorsicht!

Wenn sich die Wandhalterung inkl. CareBoard® löst, können Verletzungen die Folge sein. Um dies zu verhindern, empfehlen wir eine feste Wandverankerung neben dem Pflegebett. Befestigungsmaterial (Dübel und Schrauben) für die Wandbefestigung sind nicht im Lieferumfang enthalten, da sie von der jeweiligen Wandbeschaffenheit abhängig sind. Es ist Befestigungsmaterial zu benutzen, das für die bauseits vorhandenen Wände geeignet ist. Bei diesbezüglichen Fragen den örtlichen Fachhandel zu Rate ziehen.



Ist das CareBoard® mit einer Halterung am Fußteil des Bettes befestigt (optional), wird die Halterung mit ca. 27 cm Abstand zur Unterkante des Fußteils angebracht. Ist das Bett mit Design „A-k“ ausgestattet, sind es nur ca. 15 cm. Das CareBoard®-Kabel wird mittig unterhalb des Fußteils herausgeführt.

Das Adapterkabel (Pos. d) ist individuell für die im Haus installierte Rufanlage auszulegen und muss bei Wissner-Bosserhoff GmbH bestellt werden. Schließen Sie das Bett an die Rufanlage an, indem Sie das NurseCall-Kabel (Pos. b) des Bettes mit dem Adapterkabel verbinden und das andere Ende an die Rufanlage anschließen.

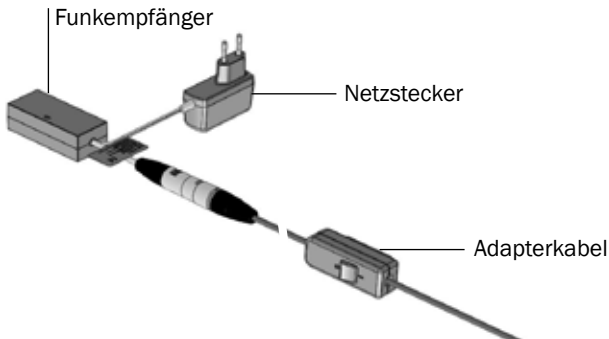
Um sowohl den Birntaster Ihrer Rufanlage weiter nutzen zu können, als auch das sentida 7-i anzuschließen, sind zwei Anschlussbuchsen notwendig. Sollte Ihre Rufanlage nur über eine Buchse verfügen, wird ein Y-Adapter benötigt. Diesen erhalten Sie bei Ihrem Rufanlagenhersteller. Bitte erkunden Sie sich auch dort nach eventuellen Risiken und weiteren zu beachtenden Hinweisen.

Existiert für die entsprechende Rufanlage ein Y-Kabel, so kann es erforderlich sein, dass beide Anschlüsse des Y-Kabels belegt sein müssen (z.B. durch einen Birntaster). Schließen Sie zuletzt das Netzkabel an die Stromversorgung an.

Wissner-Bosserhoff ist für die falsche Verwendung von Y-Adaptern und daraus resultierenden möglichen Fehlfunktionen oder Schäden an der Rufanlage nicht verantwortlich und übernimmt hierfür keine Haftung.

4.3 Anschluss der Funklösung an die Rufanlage

Die Anschlussweise der Funklösung stimmt größtenteils mit der der Kabellösung überein. Der einzige Unterschied besteht darin, dass kein Kabel zur Rufanlagenbuchse geführt, sondern ein Adapterkabel mit Funkempfänger angeschlossen wird (siehe folgende Abbildung). Am Bett treten so lediglich CareBoard®, Netzkabel und Netzkabelanschluss aus. Bezogen auf die oben stehende Zeichnung bedeutet dies, dass die Position b entfällt.

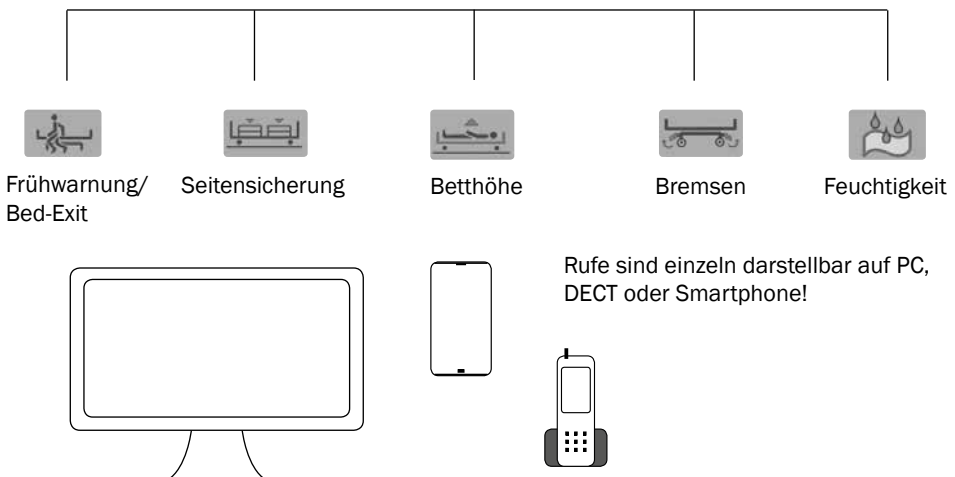


➔ Für eine optimale Signalübertragung, sollte das Bediengerät nicht in der Nähe von großen metallischen Flächen platziert werden. Wenn möglich sollte es an Holz- oder Kunststoffteilen befestigt werden.

4.4 Multicall-Funktion (nur bei Funkversion möglich)

Die Multicall-Funktion ermöglicht es unterschiedliche Sicherheitsrufe bei zeitgleicher Aktivierung zu differenzieren und auf einem kompatiblen Kommunikationsendgerät darzustellen. Hierdurch ist es dem Pflegepersonal möglich die Rufe zu priorisieren und so zu entscheiden, welcher Bewohner am dringendsten Hilfe benötigt. Voraussetzung hierfür ist dass die vorhandene Rufanlage einzelne Rufe auslesen und darstellen kann.

5 unterschiedliche Sicherheitsrufe





4.5 Bedienhilfen / Infovideos

Durch Scannen der folgenden QR-Codes sind Infovideos zu den verschiedenen Features des sentida 7-i abrufbar:



BMI



Pflegedoku



Waage



Multicall



Systemsicherheit



5. Bedienung

5.1 Das digitale Pflegebett aufstellen

Geeignet zur Aufstellung des sentida 7-i sind Räume, die mit ebenen festen Bodenbelägen ausgestattet sind.

Ungeeignet sind weiche, unversiegelte oder mangelbehaftete Böden. Vielfach ungeeignet sind weiche Holzböden, offenporige und weiche Steinböden, Teppichböden mit Schaumrücken, weiches Linoleum oder ähnliche Bodenbeläge.

Achten Sie darauf, dass das Bett frei im Raum steht. Bei Aufstellung des Bettes im dafür vorgesehenen Raum muss rings um das Bett ein Sicherheitsabstand von 20 cm zur Wand, Fensterbänken oder anderen Einrichtungsgegenständen eingehalten werden. In jeder Extremposition, auch bei Höhenverstellungen, des Bettes muss noch an jeder Stelle ein Abstand von mind. 2,5 cm zu Gegenständen, Wänden und Installationen vorhanden sein.

- Achten Sie bei der Wahl des Standortes auf bauseitige mechanische und elektrotechnische Schutzmaßnahmen, z.B. Wandstoßleisten, Stoßwinkel, FI-Schalter oder Ähnliches.
- Achten Sie auf geeignete Steckdosenpositionen für den Netzanschluss des Bettes. Ungeeignet sind Positionen, die beim Verstellen des Bettes Zug auf die Netzleitung ausüben oder bei denen die Netzleitung lang über den Boden oder sogar unter dem Bett hergeführt werden muss.
- Verlängerungsleitungen und Mehrfachsteckdosen, die ungesichert auf dem Boden liegen, dürfen nicht verwendet werden.

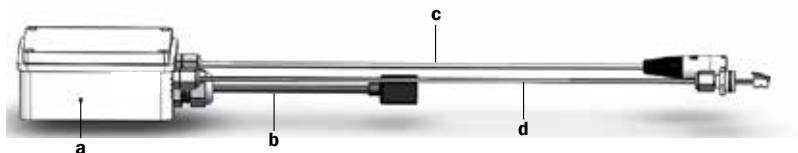
➡ Das Pflegebett muss so im Raum positioniert sein, dass eine Trennung/Verbindung mit dem Versorgungsnetz einfach vorgenommen werden kann.

➡ Ein Pflegebett ist im Normalfall nicht mit einem Potentialausgleichsanschluss ausgestattet. Eine Kombination mit anderen elektromedizinischen Geräten ist deshalb nicht ohne weitere Sicherheitsmaßnahmen erlaubt. Ein Potentialausgleichsanschluss kann ggf. optional zur Verfügung gestellt werden. Setzen Sie sich für weitere Informationen mit dem Technischen Kundendienst in Verbindung.



5.2 CMC-Box (ConnectivityMultiCall-Box)

➔ Die CMC-Box befindet sich kopfseitig links unter dem Längsholm und muss nur im Falle eines nötigen Resets bedient werden.



a Reset-Taste

b Netzkabel

c Nursecall Kabel

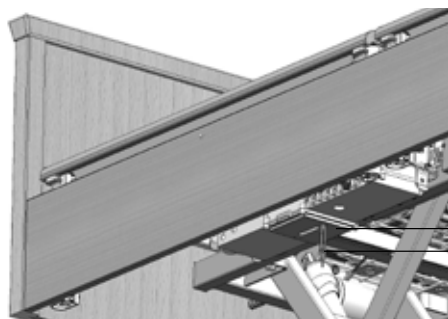
d Anschlusskabel Powerbox

5.3 Akkubox aktivieren



Vorsicht!

Achten Sie beim einmaligen Entfernen der Isolierfolie der Akkubox auf mögliche Schnittverletzungen. Wir empfehlen das Tragen von Schutzhandschuhen.



Akkubox
Isolierfolie (rot)

Isolierfolie entfernen

- Rote Isolierfolie aus Akkubox entfernen, um Ladekontakt herzustellen.
- Prüfen, ob die Isolierfolie vollständig und unbeschädigt ist wie unten dargestellt.



- Isolierfolie (rot)
- Falls die Isolierfolie beschädigt wurde, bitte den wissner-bosserhoff Kundenservice kontaktieren (siehe letzte Seite).

5.4 Akkubetrieb

Das Bett ist mit einem Akku ausgestattet, der es ermöglicht das Bett unabhängig vom Versorgungsnetz elektromotorisch zu verstellen.

Die Anzahl der Verstellungen ist abhängig vom Ladezustand des Akkus. Tiefentladungen reduzieren erheblich die Lebensdauer des Akkus. Um eine Tiefentladung zu vermeiden, sollte das Bett am Netz angeschlossen bleiben. Der Akku lädt dann automatisch über eine integrierte Ladeschaltung.

- Der Akku ist wartungsfrei.
- Er ist in der Powerbox fest eingebaut.
- Es handelt sich um einen Blei-Gel-Akku, der lageunabhängig zu betreiben ist.
- Nenndaten: 24V, 1,2Ah
- Die Lebensdauer des Akkus beträgt je nach Gebrauch ca. 5 Jahre.
- Die Entsorgung ist nur an speziellen Sammelstellen erlaubt.



Vorsicht!

Aus geöffneten Akkus können schädliche Chemikalien austreten und Verletzungen verursachen. Öffnen Sie niemals die Akkubox.

Ein Tausch der Akkus hat durch geschultes Personal zu erfolgen.

Die Lebensdauer des Akkus ist stark abhängig von der Nutzung. Tiefentladungen reduzieren erheblich die Lebensdauer des Akkus.

5.5 Fahren und bremsen (sentida 7-i wohnlich)

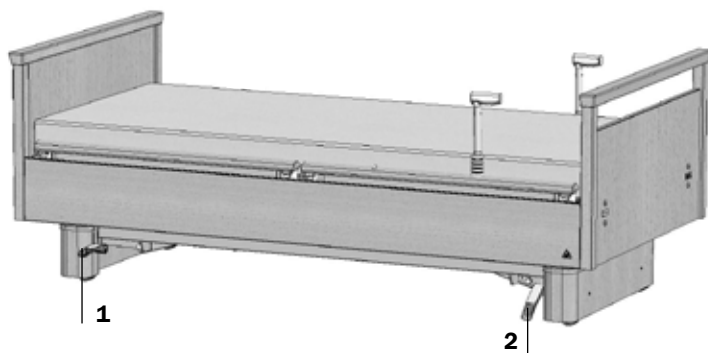
Das Bett ist fahrbar. Wegen der einfachen Positionierung innerhalb des Raumes können so die Standfläche und das digitale Pflegebett leichter gereinigt werden. Das Pflegebett ist aber nicht zum Transportieren von Bewohnern bzw. Patienten geeignet. Das Pflegebett darf nur in tiefster Stellung und nur ohne Patienten verschoben werden; ein Verschieben des Pflegebettes in andere Räume zusammen mit dem Bewohner bzw. Patienten ist nicht bestimmungsgemäß.

Unter Kopfteil und Fußteil befindet sich jeweils eine verkleidete Achse mit feststellbaren Rollen. An der Innenseite dieser Fahrgestellverkleidungen befinden sich Bremshebel an linker und rechter Bettseite. Mit diesen Bremshebeln lösen Sie achsweise die Rollen oder stellen sie fest.



Achtung!

Ein Verfahren des Betts ist nur dann möglich, wenn beide Bremsen gelöst sind. Werden noch festgestellte Rollen über den Boden bewegt, kann dies zu Schäden am Bodenbelag führen.



1. Um die Bremsen zu lösen, ziehen Sie den Bremshebel hoch. Hier in gelöster Stellung dargestellt.
2. Um das Pflegebett festzustellen, drücken Sie den Bremshebel herunter. Hier in festgestellter Stellung dargestellt

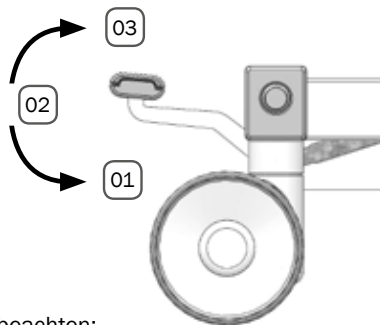
5.6 Fahren und bremsen (sentida 7-i mobil)

Um den Bremsbügel zu betätigen verfahren Sie das Bett in die Komfortausstiegs-Position oder höher. Der Bremsbügel ist jetzt mit dem Fuß in drei Positionen zu betätigen.

Position 01: Bremse

Position 02: Frei verfahrbar

Position 03: Richtungsfeststellung
(Hierbei wird die Schwenkbewegung der linken kopfseitigen Rolle blockiert, so dass es leichter ist, das Bett zu rangieren.)



Zum Verfahren des Bettes bitte folgende Schritte beachten:

- Lösen Sie die Bremse.
- Fassen Sie das Bett an Kopf- oder Fußteil und verschieben Sie dann das Bett an die gewünschte Position.
- Stellen Sie dann durch Drücken des Bremsbügels die Rollen wieder fest.

**Vorsicht!**

Wenn während des Verfahrens Füße oder andere Körperteile unter die laufenden Rollen oder unter die Fahrgestellverkleidung geraten, sind Verletzungen die Folge. Achten Sie während des Verfahrens darauf, mit dem Fuß nicht unter die laufenden Rollen oder unter die Fahrgestellverkleidung zu geraten.

**Achtung!**

Netzanschlussleitungen können brechen, wenn sie überfahren werden. Fahren Sie niemals über Netzanschlussleitungen oder andere Leitungen.

**Achtung!**

Die Verankerungen der Seitenwangen können ausreißen, wenn starke Kräfte darauf ausgeübt werden. Verschieben Sie das Bett ausschließlich an Kopf- oder Fußteil.

Das Pflegebett sentida 7-i ist mit einer Spiralanschlussleitung ausgestattet. Daran ist ein Kunststoffhaken befestigt.

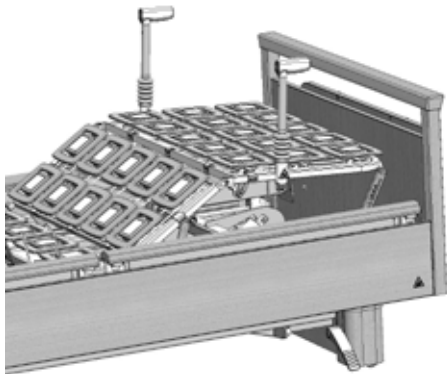


- Wenn Sie das Pflegebett sentida 7-i verschieben wollen, hängen Sie den Haken der Netzanschlussleitung an die Oberkante des Kopfteils. So verhindern Sie das Überfahren der Netzanschlussleitung.
- Kontrollieren Sie die Netzanschlussleitung, die Netzsteckereinführung, das Netzsteckergehäuse und die Gehäuseeintritte am Bett regelmäßig auf Schäden, um Gefährdungen auszuschließen.



5.7 Unterschenkelteil mechanisch verstellen

Das Unterschenkelteil ist über Rastbeschläge höhenverstellbar.



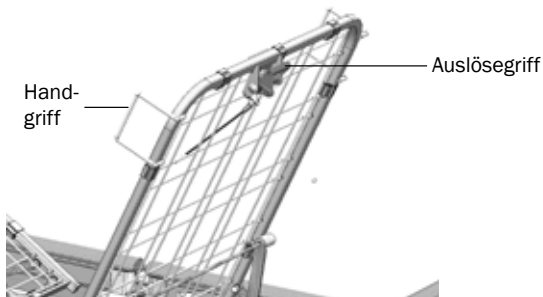
- Wenn Sie das Unterschenkelteil per Hand anheben wollen, fassen Sie es am Rahmen und heben Sie es hoch.

Es rastet in der gewünschten Position.

- Wenn Sie das Unterschenkelteil per Hand absenken wollen, fassen Sie es am Rahmen, heben es bis zum Anschlag und senken es dann ab.

5.8 Notabsenkung der Rückenlehne

Die Rückenlehne können Sie manuell, ohne Handschalter und ohne CareBoard®, schnell absenken. Hierzu befindet sich ein Auslösegriff mit Bowdenzug kopfseitig unter der Rückenlehne. Mit dem Auslösegriff entkoppeln Sie über den Bowdenzug den Antrieb der Rückenlehne. Die freie Rückenlehne können Sie dann manuell absenken.



➔ Die manuelle Notabsenkung der Rückenlehne ist ausschließlich für die Nutzung in Notfällen gedacht. Bitte benutzen Sie sie nur, wenn die Situation es erfordert.

- Heben Sie die Matratze über der Rückenlehne an.
Der Auslösegriff ist jetzt zugänglich.
- Halten Sie mit einer Hand den Griff am Rahmen der Rückenlehne fest. Drücken Sie dann mit der anderen Hand den Auslösegriff zusammen und halten dabei die Rückenlehne gegen das Eigengewicht des Rahmens und des Bewohners fest.
Über den Bowdenzug wird der Antrieb der Rückenlehne entkoppelt und die Rückenlehne drückt durch ihr Eigengewicht nach unten.
- Senken Sie die Rückenlehne vorsichtig ab.

5.9 Seitensicherungen

Beim Einsatz von Seitensicherungen ist besondere Sorgfalt und Vorsicht geboten. Seitensicherungen dienen in erster Linie als Patientenschutz. Keinesfalls dürfen die Seitensicherungen als Mittel zur Patientenfixierung genutzt werden.

- ➔ Zum Einsatz der Seitensicherungen sind richterliche Verfügungen notwendig, sobald die Mobilität des Bewohners eingeschränkt wird. Lediglich geteilte Seitensicherungen oder individuell absenkbare Seitensicherungen, bei denen nur die Kopfteilsektion aufgestellt wird und die als Ein- und Aufstiegshilfe benutzt werden können, bilden hier eine zulässige Ausnahme für mobile Bewohner.
- ➔ Beim Einsatz von Seitensicherungen ist die Eignung unter Berücksichtigung der körpermaßlichen und geistigen Besonderheiten des jeweiligen Bewohners zu prüfen. Insbesondere sind die Abstände zwischen den Holmen und Stegen im Verhältnis zum Körperbau des Bewohners zu beachten, so dass ein Einklemmen oder Hineindurchrutschen auszuschließen ist. Ggf. sind zusätzliche Seitensicherungspolster einzusetzen, die das Spaltmaß verringern oder die Spalte verschließen. Diese Entscheidung liegt ausschließlich in der Verantwortung der zuständigen medizinischen Aufsicht.



Vorsicht!

Nutzen Sie für Seitensicherungen ggf. auch einen Aufsatz als Erhöhung beim Einsatz erhöhter Matratzensysteme und die dazu verfügbaren Seitensicherungspolster (Zubehör) als wichtiges zusätzliches Sicherheits- und Schutzmerkmal.



Vorsicht!

Beim Absenken oder Anheben von Seitensicherungen können Finger, Hände oder andere Körperteile des Bewohners gequetscht werden. Heben oder senken Sie die Seitengitter mit höchster Aufmerksamkeit. Und greifen Sie nur an den dazu bestimmten Positionen gemäß Gebrauchsanweisung.



Vorsicht!

Unruhige und desorientierte Personen können sich in den Freiräumen der Seitensicherung verfangen. Schützen Sie diese, indem Sie Seitengitterpolster einsetzen.

**Vorsicht!**

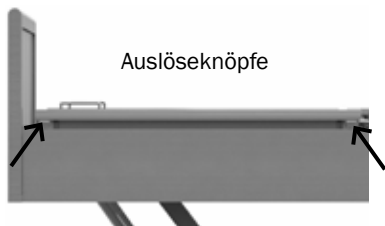
Nicht korrekt festgestellte Seitensicherungen können wieder absinken und so zum Sturz des Bewohners führen. Vergewissern Sie sich in jeder neuen Position durch Rütteln, dass die Seitensicherung richtig eingerastet ist. Das korrekte Einrasten kann auch optisch geprüft werden: In der Rastausparung der Teleskopmechanik müssen auf beiden Seiten die gelben Rastknöpfe erkennbar sein.

**Achtung!**

Die Seitensicherungen können durch große Lasten, Abstützen oder Ziehen überlastet und beschädigt werden. Vermeiden Sie derartige Belastungen.

Die SafeFree® Seitensicherung ist an jeder Bettseite zweigeteilt. An den äußeren Enden des Handlaufs befindet sich an der Unterseite jeweils ein Auslöseknopf, mit dem die Verriegelung gelöst werden kann. Sie lässt sich in 4 Stufen bis zur Höhe von 400 mm ausziehen.

➔ Führen Sie die Seitensicherung mit beiden Händen, um so ein gleichmäßiges Absenken/Heben in beiden Führungen sicherzustellen.

**1. Stufe: Barrierefreiheit**

Seitenteil befindet sich in der abgesenkten Position.

**2. Stufe: Mobilisierung**

3/4 Schutz auf einer Höhe von 242 mm.

**3. Stufe: Sicherheit**

Voller Schutz auf einer Höhe von 340 mm.

**4. Stufe: Erhöhte Sicherheit**

Erhöhter Schutz auf einer Höhe von 400 mm bei höherer Matratzenstärke.

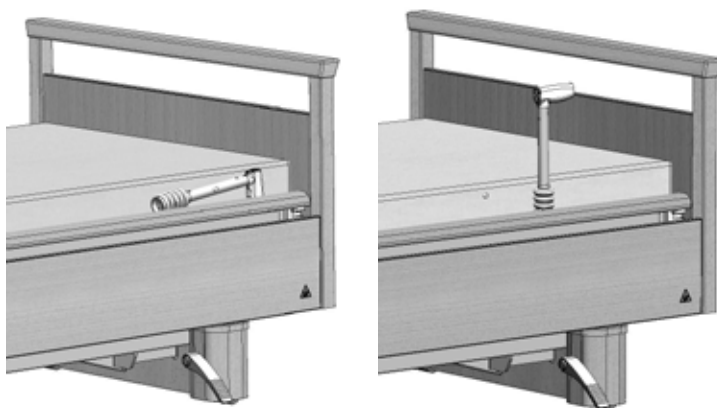


Wenn Sie die abgesenkte SafeFree®-Seitensicherung anheben wollen:

- Fassen Sie die SafeFree®-Seitensicherung am Handlauf an; heben Sie sie an, bis die SafeFree®-Seitensicherung mit deutlichem Klicken in der nächsthöheren Position einrastet.
- Um die SafeFree®-Seitensicherung weiter anzuheben, drücken Sie **gleichzeitig** beide Auslöseknöpfe ein und ziehen dann die Seitensicherung am Handlauf nach oben, bis die SafeFree®-Seitensicherung mit deutlichem Klicken in nächsthöhere Position einrastet.

5.10 Mobi-Lift®

Das digitale Pflegebett sentida 7-i ist mit einem Mobi-Lift® ausgestattet. Der Mobi-Lift® ist eine Aus- und Einstiegshilfe für den Bewohner, mit dem das Bett hoch oder tief gestellt werden kann.



Mobi-Lift® in horizontaler (links) und in festgestellter Position (rechts)

Der Mobi-Lift® ist links und rechts am Rahmen des Unterschenkelteils befestigt. Hier kann er aufgestellt und fixiert werden, oder er kann in eine horizontale Position gelegt werden.

- Wenn Sie den Mobi-Lift® hochstellen wollen, heben Sie ihn aus seiner horizontalen Position in die Senkrechte und fixieren ihn dort durch Absenken in seine Aufnahme.
- Um den Mobi-Lift® zur Seite zu legen, ziehen Sie ihn senkrecht aus seiner Aufnahme hoch und legen ihn dann in die horizontale Position.

Der Mobi-Lift® enthält im Griff zwei Druckknöpfe, mit denen das Bett hoch oder tief gestellt werden kann.

Wenn die SafeFree®-Seitensicherung abgesenkt ist, kann ein mobiler Bewohner mit den beiden Druckknöpfen die Höhe des Bettes einstellen. Sobald eine sichere und bequeme Ausstiegshöhe erreicht ist, kann er das Bett verlassen und auch so wieder einsteigen.



5.12 Hinweise zur Höhenverstellung



Gefahr!

Vergewissern Sie sich vor jeder Höhenverstellung des Bettes, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände in dem Gefahrenbereich befinden! Hinterlassen Sie den Handschalter stets in gesperrter Position, damit keine unbefugten Personen die Höhenverstellung des Bettes manipulieren können!



Vorsicht!

Vermeiden Sie während der Höhenabsenkung oder der Schwenkung in die Sitzposition mit Ihren Füßen in den Klemmbereich (Bettenden oder Freirau unter dem Bett) zu geraten.



Vorsicht!

Komfortposition/Beinhochlage: Besonders in Verbindung mit einer Bettverlängerung, entsteht Klemmgefahr zum Boden bzw., dass das Kopf/Fußteil auf dem Boden aufsetzt! Vor jeder Verstellung des Bettes ist die Liegefläche in eine angemessene Höhe fahren! Dasselbe gilt in Verbindung mit einer Bettzeugablage!



Vorsicht!

Die Bauart als Pflegebett erfordert das Unterschreiten einer lichten Höhe von 150 mm. Vergewissern Sie sich vor jeder Höhenverstellung, dass sich keine Personen, Gegenstände oder Sonstiges im Klemmbereich unter dem Bett befinden. Hinterlassen Sie den Handschalter immer im gesperrten Modus, damit keine unbefugte Person die Höhe verstellen kann.

Komfortausstieg

Bei der Höhenverstellung, nach oben oder unten, stoppt das Bett in der Komfortausstiegs-Position. Um die Bewegung fortzusetzen, muss die entsprechende Verstellaste am Handschalter oder CareBoard® gelöst und dann noch einmal betätigt werden.

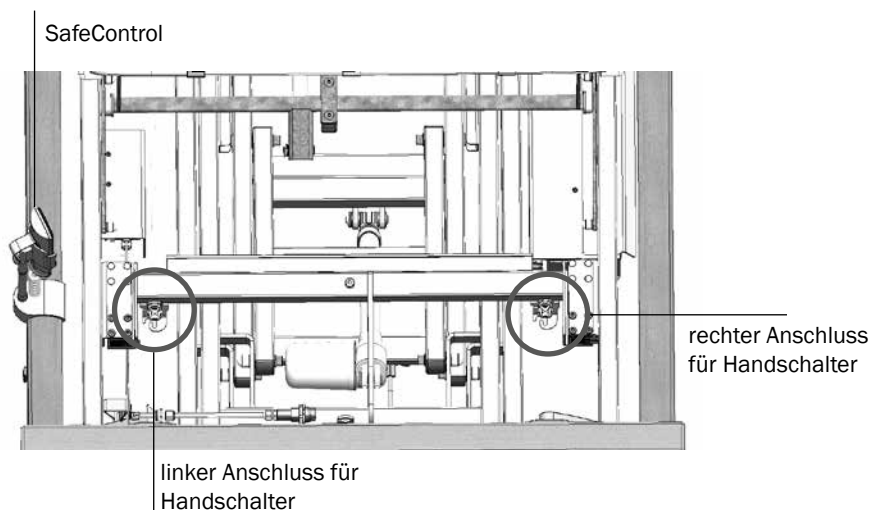
Einsatz von fahrbaren Hebevorrichtungen, z.B. mobile Patientenlifter.



Die Bauart als Niedrigpflegebett erfordert das Unterschreiten des Sicherheitsabstands von 150 mm. Stellen Sie vor dem Einsatz von fahrbaren Hebevorrichtungen sicher, dass der Freiraum unter dem Pflegebett ausreichend für die fahrbare Hebeeinrichtung ist. Verstellen Sie im anderen Falle die Höhe vor dem Einsatz von fahrbaren Hebevorrichtungen.

5.13 Handschalter

Der Komfort-Bewohnerhandschalter wird in der Folge auch Handschalter genannt. Der Handschalter ist im Lieferumfang des Pflegebettes sentida 7-i enthalten. Ein Halter für den Komfort-Bewohnerhandschalter kann an linker oder rechter Kopfseite auf die SafeFree®-Seitensicherung aufgesteckt werden (Zubehör).



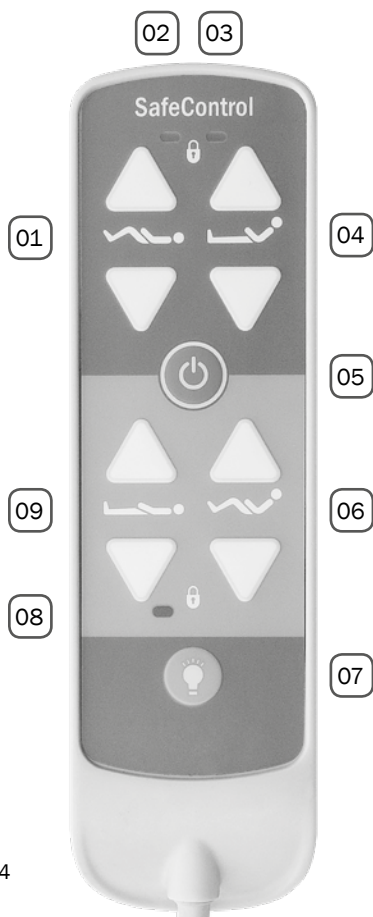
- Wenn der Handschalter von der linken auf die rechte SafeFree®-Seitensicherung gebracht werden soll, ziehen Sie den mehrpoligen Stecker aus dem linken Anschluss heraus und verschließen die Buchse mit dem anhängenden Stopfen.
- Verbinden Sie den Stecker mit dem rechten Anschluss, nachdem der Stopfen von der Buchse entfernt wurde.
- Führen Sie die Verbindungsleitung, zusammen mit dem Handschalter, vom rechten Anschluss, vorbei an der Fahrwerksverkleidung, unter der rechten Seitenwange hindurch und an der Außenseite der Seitenwange hoch zum Halter für den Handschalter.
- Die Tasten des Handschalters leuchten, wenn das Bett an die Spannungsversorgung angeschlossen ist.

➔ Einzelne Funktionen oder auch alle Funktionen des Handschalters können gesperrt sein; dies ist an den leuchtenden LED des Handschalters erkennbar.

**Achtung!**

Der Komfort-Bewohnerhandschalter ist empfindlich gegenüber mechanischen Kräften und gegen das Einwirken von Flüssigkeiten. Vermeiden Sie, dass der Handschalter zu Boden fällt oder durch Gewichte überlastet wird. Vermeiden Sie, dass Flüssigkeiten in den Handschalter eindringen. Reinigen Sie den Handschalter mit Reinigungstüchern für PC-Tastaturen. Überprüfen Sie regelmäßig den Handschalter und die Zuleitungen auf Schäden. Tauschen Sie defekte Handschalter umgehend aus.

➔ Die Nutzung des Handschalters durch den Bewohner bzw. Patienten selbst liegt ausschließlich im Ermessen und in der Verantwortung der zuständigen medizinischen Aufsicht und des Pflegepersonals. Entsprechende Maßnahmen sollten im Schichtbericht bzw. in der Pflegedokumentation vermerkt werden, um eine ordnungsgemäße Schichtübergabe und Nachverfolgbarkeit von Nutzungsrechten zu gewährleisten.



- 01 Oberschenkellehne einstellen
- 02 LED Sperrung de Oberschenkellehne
- 03 LED Sperrung de Rückenlehne
- 04 Rückenlehne einstellen
- 05 Safety-GO-Sicherheitstaste
- 06 Autokontur einstellen
- 07 LED-Leuchte ein-/ausschalten
- 08 LED Sperrung d. Höhenverstellung
- 09 Höhenverstellung



Bevor Sie eine Position des Pflegebettes sentida 7-i mit dem Handschalter einstellen, müssen Sie den Handschalter mit der Safety-GO-Sicherheitstaste aktivieren. Dies ist die grüne Taste mit dem Schaltersymbol.

- Aktivieren Sie Handschalter mit der Safety-GO-Sicherheitstaste.

Der Handschalter ist jetzt aktiviert; er schaltet sich ohne Tastendruck selbstständig nach ca. 3 Min. wieder aus.

Solange die Folientastatur leuchtet, ist der Handschalter aktiviert und Sie können alle freigegebenen Funktionen elektromotorisch einstellen.

Im oberen grauen Bereich können Sie links die Beinlehne und rechts die Rückenlehne verstellen. Im darunter liegenden orangefarbenem Feld können Sie links die Höhe verstellen und rechts die Autokontur einstellen.

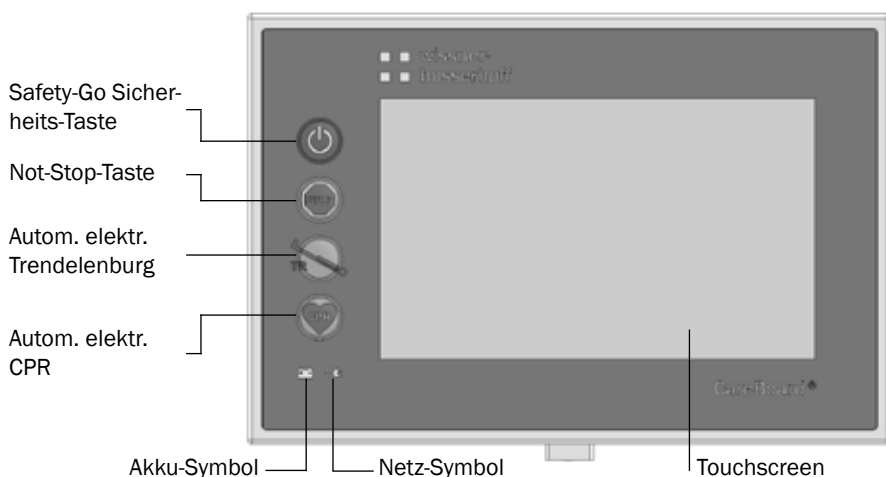
- Drücken Sie die entsprechende Taste im grauen oder im orangefarbenen Feld, wenn Sie eine Position einstellen wollen.
- Deaktivieren Sie den Handschalter am CareBoard®, nachdem Sie die erforderlichen Positionen eingestellt haben. So verhindern Sie versehentliche Fehlbedienungen.

In den Handschalter ist eine LED-Leuchte integriert.

- Wenn Sie die LED-Leuchte des Handschalters einschalten wollen, drücken Sie die entsprechende Taste im unteren Bereich des Handschalters.

6. CareBoard®

Das CareBoard® bietet Zugriff auf alle technischen Verstellmöglichkeiten des Pflegebettes.



**Gefahr!**

Flüssigkeiten auf dem Display des CareBoard® können Bewegungen des Pflegebettes auslösen und in der Folge Verletzungen verursachen. Drücken Sie nach jeder Betätigung die Not-Stopp-Taste und entfernen Sie Flüssigkeiten vom Display sofort und trocknen Sie es auch sofort nach jeder Reinigung.

**Achtung!**

Achten Sie bei der Anbringung des CareBoard® an der Wand darauf, dass es nicht zu Kollisionen mit dem Pflegebett kommt, wenn dieses verfahren oder verstellt wird.



Wird das CareBoard® vom Bett getrennt, verliert auch der Handschalter seine Funktion.



Erfolgt 10 Min. lang keine Aktion über das CareBoard®, erfolgt automatisch ein Logout und es schaltet in den Standby-Modus. Manuell lässt sich dies auch über die Betätigung der Not-Stopp Taste herbeiführen.

Links neben dem Display befindet sich eine Tastenreihe. Die Tastenreihe enthält oben die Safety-GO-Sicherheitstaste zum Aktivieren des CareBoard®; diese Taste wird in der Folge auch GO-Taste genannt. Darunter befinden sich 3 weitere Tasten, die den Zugriff auf wichtige Akutfunktionen bieten. Dieser direkte Zugriff wird auch Akutpflege-Paket genannt.



Unterscheidung Display Off & Logout: Ist das CareBoard® eingeschaltet erfolgt bei einmaligem Drücken des Safety-Go Sicherheitstaste eine Abschaltung des Displays. Ein Logout erfolgt nur nach Betätigen der Not-Stopp-Taste.

Nach direktem Tastendruck der Akutpflege-Tasten werden mehrere Verstellfunktionen nacheinander bzw. gleichzeitig ausgelöst.

Dieses Akutpflege-Paket beinhaltet die folgenden Funktionen:

- Elektrische CPR-Automatik

CPR (cardiopulmonary resuscitation = kardiopulmonale Reanimation), dies entspricht der Komfort-Ausstiegposition bei horizontaler Bein- und Rückenlehne. Die CPR Automatik wird zur Reanimation durch Herzdruckmassage aufgerufen.

- Elektrische Trendelenburg-Automatik

Hier stellen Sie die Trendelenburg-Position ein. Die Liegefläche ist eben und der Kopf des Patienten liegt tiefer als der Körperschwerpunkt auf einer um mindestens 12° geneigten Liegefläche.

- Not-Stopp-Taste

Durch Druck auf die Not-Stopp-Taste werden sämtliche elektromotorische Verstellungen sofort abgebrochen und das CareBoard® wird ausgeschaltet.

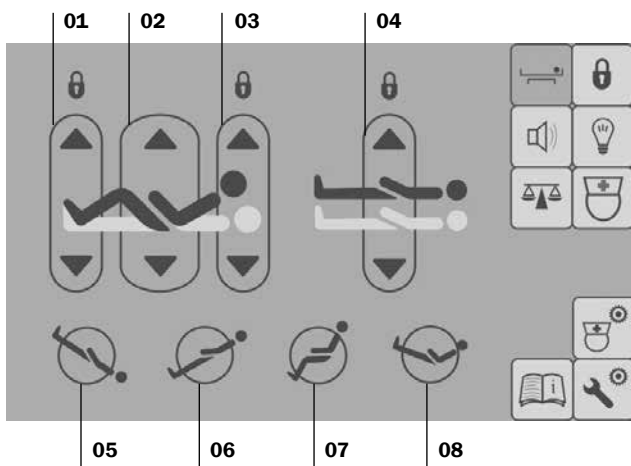
Unter der Tastenreihe befinden sich Symbole, die zeigen ob das Pflegebett an das Stromnetz angeschlossen ist und ob der Akku geladen wird. Die folgende Tabelle zeigt die Bedeutung des Akkusymbols.

Das Akkusymbol blinkt	Der Akku wird geladen
Das Akkusymbol leuchtet dauerhaft	Der Akku ist fast leer; er muss geladen werden; nur noch wenige Verstellungen sind möglich
Das Akkusymbol bleibt dunkel	Der Akku ist voll geladen

- Aktivieren Sie das CareBoard® mit der Safety-GO-Sicherheitstaste.
Das CareBoard® ist jetzt aktiviert; es schaltet sich aber ohne Tastendruck selbsttätig nach ca. 10 Min. wieder aus.
Solange das Display leuchtet, ist es aktiviert und Sie können das Pflegebett sentida 7-i elektromotorisch einstellen. Die Einstellmöglichkeiten werden auf den folgenden Seiten beschrieben.
- Deaktivieren Sie das CareBoard® durch Drücken der Not-Stopp-Taste, nachdem Sie die erforderlichen Positionen eingestellt haben. So verhindern Sie versehentliche Fehlbedienungen.

6.1 Positionseinstellung

In diesem Menü können die Positionen des Bettes durch Drücken der Pfeiltasten eingestellt werden. Die Pfeiltasten sind normalerweise schwarz dargestellt; die Farbe wechselt aber zu weiß, wenn diese Funktion gerade betätigt wird. Das Schlosssymbol wird nur bei gesperrten Funktionen angezeigt.



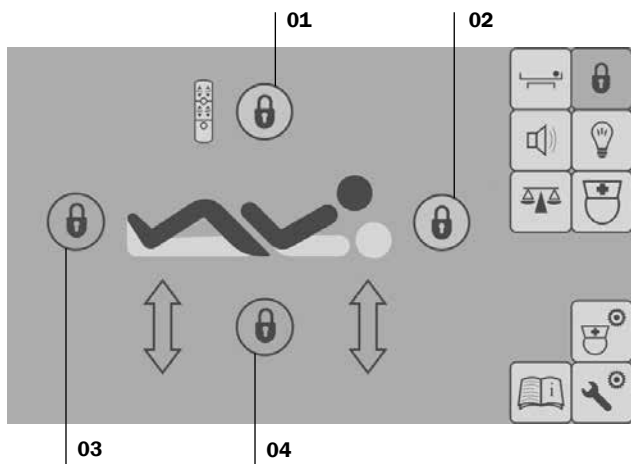
- | | |
|--|---|
| 01 Beinlehne einstellen | 05 Kopf-Tieflage |
| 02 Autokontur (gleichzeitig Bein- und Rückenlehne verstellen) | 06 Kopf-Hochlage |
| 03 Rückenlehne einstellen | 07 Komfortsitzposition |
| 04 Höhenverstellung | 08 Prophylaxeposition (auch Semi-Fowler-Position zur Dekubitus-Prävention) |



6.2 Sperrfunktionen

Gesperrte Funktionen werden auf dem CareBoard® mit einem gelb unterlegten Schlosssymbol angezeigt; die gesperrte Funktion kann mit dem Handschalter nicht mehr ausgeführt werden. Im Positionsmenü wird zusätzlich über der gesperrten Funktion ein Schlosssymbol eingeblendet. Wird trotzdem versucht eine gesperrte Funktion aufzurufen, zeigt das CareBoard® kurzzeitig ein geschlossenes Schlosssymbol an und ein Signal ertönt.

Neben einzelnen Funktionen können auch alle Funktionen gleichzeitig für die Bedienung durch den Handschalter gesperrt werden. Mit dem Handschalter können dann keinerlei Funktionen aufgerufen werden, bis die Sperre am CareBoard® aufgehoben wird.



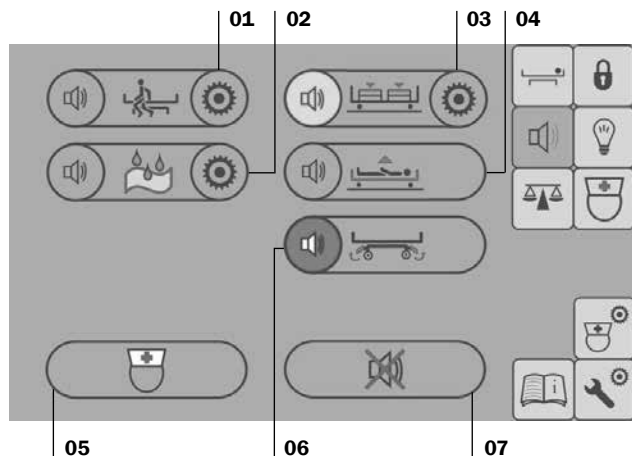
- 01** Handschalter sperren
- 02** Rückenlehne sperren
- 03** Beinlehne sperren
- 04** Höhenverstellung sperren

➔ Falls einzelne Funktionen gesperrt sind, werden zusammengesetzte Funktionen, wie Komfortsitz oder Autokontur, ausgeführt. Dabei werden aber die gesperrten Antriebe nicht betätigt. Dies führt in der Regel nicht zu der gewünschten Position. Die Funktionen des Akut-Pflegepaketes hingegen werden ohne Berücksichtigung eventueller Sperren vollständig ausgeführt.

➔ Wenn das Bett nicht mit einem Handschalter ausgestattet ist, erscheint dieser auch nicht in der Übersicht auf dem Screen.

6.3 Sicherheitssensorik

Ein rot unterlegtes, blinkendes Lautsprechersymbol zeigt einen aktuellen Lichtruf an. Ein grünes Lautsprechersymbol zeigt den ordnungsgemäßen Zustand der überwachten Funktion an. Ein Lautsprechersymbol, das nicht farblich unterlegt ist, zeigt, dass die Funktion nicht überwacht wird.



01 Bed-Exit-Assistent, Untermenü zum Wechsel auf Bettkantenruf

02 Feuchtigkeits-Assistent: Untermenü zur Sensibilitätseinstellung

03 Seitensicherungs-Assistent: Untermenü mit wählbaren Modi zur Rufauslösung

04 Betthöhen-Assistent: Löst einen Ruf aus, wenn die Betthöhe verändert wird

05 Pflegeanwesenheitstaste: Es gehen keine Rufe über die Rufanlage raus, wenn dieser Modus aktiv ist. Er deaktiviert sich automatisch nach ca. 15 Minuten. Zusätzlich werden hierüber aktive Rufe quittiert.

06 Brems-Assistent: Löst einen Ruf aus, sobald eine Bremse gelöst wird

07 Ruf quittieren: Alle aktiven (rot hinterlegten) Rufe werden zurückgesetzt

➔ Die auf diesem Screen angezeigten Funktionen sind abhängig von der gewählten Konfiguration des Bettes.

➔ Weitergehende Einstellungen zu einzelnen Funktionen (Untermenüs) sind über das zugehörige Zahnrad-Symbol aufrufbar (Erläuterung auf nächster Seite).

Ein rot unterlegtes, blinkendes Lautsprechersymbol zeigt im Display des CareBoard® einen aktuellen Lichtruf an. Falls dabei das Bett an eine Rufanlage angeschlossen ist, wird der Lichtruf abhängig von der Rufanlage optisch und akustisch gemeldet. Der Lichtruf kann dann an der Rufanlage quittiert werden.



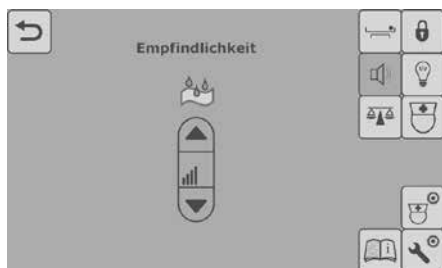
- Beheben Sie jetzt am Pflegebett sentida 7-i die Ursache des Lichtrufs. Beispiel: Eine Bremse war gelöst. Stellen Sie diese Bremse wieder fest.
- Quittieren Sie anschließend den Lichtruf im Rufmenü, drücken Sie dazu auf das durchgestrichene Lautsprechersymbol.

Das rot unterlegte blinkende Lautsprechersymbol wird jetzt grün. Es zeigt damit den ordnungsgemäßen Zustand der überwachten Funktion an.

➔ Sollte der Lichtruf trotz funktionierendem CareBoard® nicht auf die Rufanlage weitergeleitet werden, kann der Zwischenschalter am Adapterkabel (falls vorhanden) auf „OFF“ stehen. Stellen Sie den Schalter wieder auf „ON“.

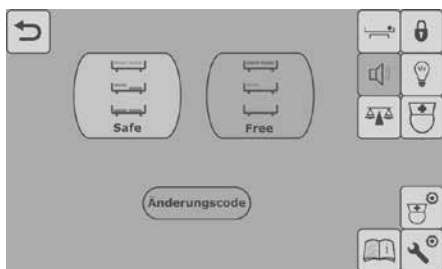
Sollte dann immer noch kein Lichtruf übertragen werden, kann ein technischer Defekt am Zwischenschalter, an der NurseCall-Box oder am Verbindungskabel vorliegen. Kontaktieren Sie in diesem Fall bitte den wi-bo Kundendienst.

➔ Wenn keine Feuchtesensor-Matte angeschlossen wurde, ist das Piktogramm mit einem roten Kreuz durchgestrichen.



Untermenü Feuchtigkeits-Assistent

In diesem Untermenü, das durch Anwählen des Zahnrad-Symbols neben dem Feuchtigkeits-Assistenten aufrufbar ist, kann die Sensibilität der Feuchtesensorik von 1-8 (8= höchste Sensibilität) angepasst werden.



Untermenü Seitensicherungs-Assistent

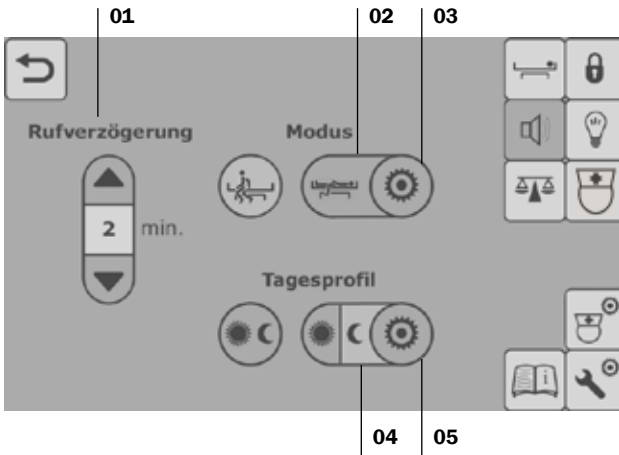
Das Untermenü des Seitensicherungs-Assistenten ist ebenfalls durch das entsprechende Zahnrad-Symbol aufrufbar. Hier kann zwischen den Modi „Safe“ und „Free“ ausgewählt werden. Um zwischen den Modi zu wählen, muss erst im darunterliegenden Feld ein Passwort eingegeben werden.

Modus „Safe“: Es wird ein Ruf ausgelöst, wenn bei vier hochgestellten Seitensicherungen eine komplett abgesenkt wird.

Modus „Free“: Es wird ein Ruf ausgelöst, wenn bei drei hochgestellten Seitensicherungen die vierte ebenfalls hochgestellt wird.

6.4 Bed-Exit-Assistent

Für den Lichtrufzustand bei Verlassen des Bettes sind Verzögerungszeiten einstellbar. Während der eingestellten Verzögerungszeit wird der Lichtruf unterdrückt. Dies ermöglicht einem mobilen Bewohner die Toilette aufzusuchen, ohne einen Lichtruf auszulösen. Das Menü zum Einstellen der Verzögerungszeit ist durch Berührung des Schraubenschlüsselsymbols im vorigen Menü aufrufbar.



- 01** Hier kann eine Verzögerungszeit eingestellt werden. Während dieser Zeit wird der Lichtruf bei Verlassen des Bettes unterdrückt. Um beispielsweise einen Toilettengang abzudecken sind 0–30 Min. Toleranzzeit übliche Vorgaben. Kehrt der Bewohner innerhalb dieser Zeit nicht ins Bett zurück, wird ein Lichtruf ausgelöst.
- 02** Diese Auswahl entscheidet darüber, ob ein Ruf ausgelöst wird, wenn der Bewohner das Bett verlassen hat (Bed-Exit), oder wenn er im Begriff ist aufzustehen (Bettkantenruf).
- 03** Ist die Option Bettkantenruf ausgewählt, kann in diesem Untermenü die Sensibilität der Rufauslösung festgelegt werden. Diese ist unter anderem in Abhängigkeit vom Bewohnergewicht zu wählen.
- 04** Diese Auswahl entscheidet darüber, ob der Bed-Exit-Assistent permanent aktiv ist, oder nur in einem einstellbaren Zeitraum
- 05** Einstellung des Zeitraums, in dem der Bed-Exit-Assistent aktiviert ist.

➔ Da die Bed-Exit Funktion waagebasiert ist, können die hier aufgeführten Einstellungen nur vorgenommen werden, während der Bewohner sich im Bett befindet. Ansonsten kann das System keine verlässlichen Signale liefern.



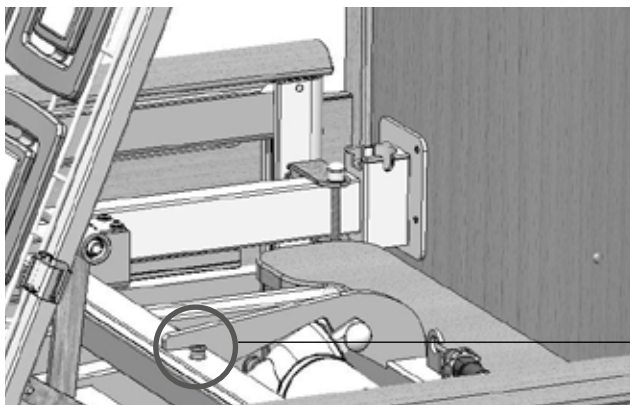
6.5 Wiegesystem

Um genaue Messergebnisse des Wiegesystems zu gewährleisten, stellen Sie das Bett auf einen möglichst ebenen und waagerechten Untergrund. Zur Kontrolle dient eine Dosenlibelle, die kopfseitig unterhalb der Rückenlehne angebracht ist.

Bringen Sie das Bett bzw. die Liegefläche für die Messung in eine horizontale Lage. Wir empfehlen die Position, die über die elektrische CPR-Automatik angefahren wird (Taste ‚CPR‘ des Akutpflege-Pakets auf CareBoard®).

Achten Sie hierbei darauf, dass das Bett frei im Raum steht und die komplette Liegefläche nicht durch äußere Einflüsse be- oder entlastet wird.

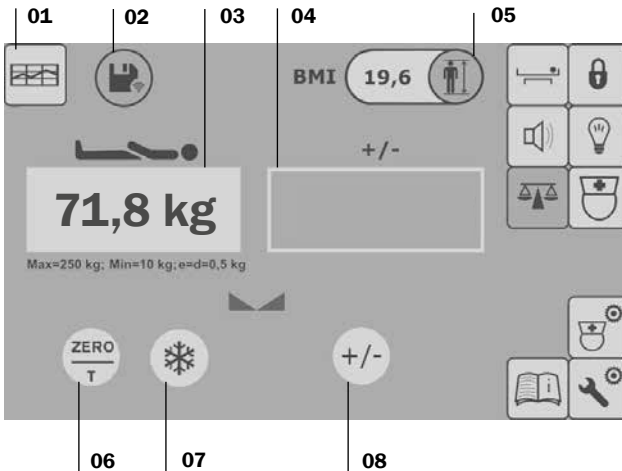
Stellen Sie für Folgemessungen möglichst identische Positionierungen ein, um Messverfälschungen auszuschließen.



Dosenlibelle mittig auf der kopfseitigen Quertraverse

- ➔ Stellen Sie vor jedem Wiegevorgang sicher, dass das Bett gerade steht. Überprüfen Sie dies ggf. mit der Dosenlibelle.
- ➔ Die Ersteinrichtung des Wiegesystems erfolgt ab Werk. Bei den vorgesehenen Anwendungsumgebungen 3 und 5 (vgl. Kapitel 2.3) ist keine weitere Nacheichung notwendig.

6.6 Gewichts-Monitoring



- 01** Die gespeicherten Werte der Gewichtsveränderung können hier in einer Verlaufskurve auf dem Display des CareBoard® dargestellt werden.
- 02** Safe and Send: Aktuell angezeigtes Gewicht speichern und senden (Übermittlung der Gewichtsdaten an die hausinterne Pflegesoftware).
- 03** Das linke Display zeigt das absolute Gewicht in Stufen von 0,5 kg.
- 04** Das rechte Display zeigt die Gewichtszunahme oder -abnahme in Schritten von 0,5 kg.
- 05** Mit Betätigen dieses Schaltfelds kann die Körpergröße des Bewohners eingegeben werden. Aufgrund des gemessenen Gewichts wird so automatisch der BMI des Bewohners errechnet und im nebenstehenden Feld angezeigt.
- 06** Hier setzen Sie das absolute Gewicht und die Gewichtsveränderung auf 0 kg.
- Drücken Sie 1 Mal und das rechte Feld im Display blinkt.
 - Drücken Sie ein 2. Mal und der Wert wird auf 0 kg gesetzt.
- Wenn Bewohner im Bett:
- Kurzes Drücken: Die relative Gewichtsanzeige blinkt
 - Erneutes Drücken: Relative Gewichtsanzeige wird genullt
- Bei Bewohnerwechsel:
- Langes Drücken: Beide Anzeigen blinken
 - Erneutes Drücken: Beide Anzeigen werden genullt
- 07** Mithilfe der Einfrieren-Taste können Sie zusätzliche Gewichte auf das Bett bringen oder entfernen, ohne dass diese zusätzlichen Gewichte in das absolute Gewicht oder in die Gewichtsveränderungen eingehen.



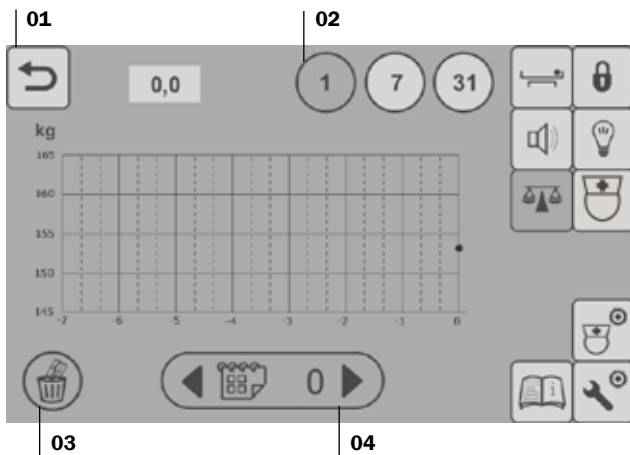
08 Mithilfe der +/- Taste können Sie sich im rechten Display des CareBoard® die Differenz des aktuell angezeigten Gewichts zu dem gespeicherten Gewicht anzeigen lassen. Nach Anwählen des Bedienfelds ist die Anzeige für ca. 5 Sekunden auf dem Bildschirm sichtbar.

- ➔ Bei einer fußseitigen Anbringung muss das Careboard® zur Nutzung des Gewichts-Monitorings aus der Halterung entnommen werden, da es sonst zu verfälschten Anzeigen kommen kann!
- ➔ Um eine präzise Gewichtsmessung sicherzustellen, ist das Wiegesystem vor Gebrauch zu nullen. Dazu muss das Bett unbelegt sein.

Wenn Sie ein zusätzliches Gewicht, wie Kissen, Polster oder Sonstiges auf das Bett bringen oder entfernen müssen, wenn Sie dabei aber trotzdem das aktuelle absolute Gewicht des Bewohners und die aktuelle Gewichtsveränderung unverändert lassen wollen, so gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die Einfrieren-Taste.
Beide Displays zeigen jetzt das Einfriersymbol.
- Legen Sie jetzt das zusätzliche Gewicht auf das Bett oder entfernen Sie es und drücken dann noch einmal die Einfrieren-Taste.
Das absolute Gewicht und die Gewichtsänderung wird wieder unverändert angezeigt.

6.7 Gewichtsverläufe



01 Zurück zum Wiegemenü

02 Hier wählen Sie die Zeitperiode der Darstellung: Einen Tag, eine Woche oder einen Monat

03 Bei einem Bewohnerwechsel löschen Sie hier alle gespeicherten Werte des Wiegesystems.

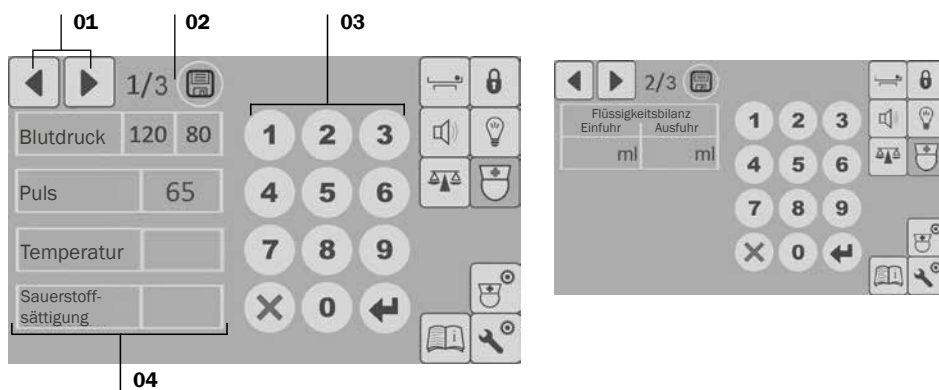
04 Hier rufen Sie die gespeicherten Werte der vorherigen Zeitperiode auf.

- Um die Werte des Wiegesystems zu löschen, drücken Sie die Löschtaste etwa 5 Sekunden lang.

Während dieser Zeit wird ein weißer Balken neben der Taste abgebaut.

6.8 Pflegedokumentation

Die Pflegeroutinedokumentation ermöglicht die Eingabe der Bewohnerdaten direkt am Bett. Sie umfasst außerdem eine Checkliste für die tägliche Pflegeroutine. Über die Funktion Safe & Send werden die Daten automatisch an die hausinterne Pflegesoftware übermittelt. Voraussetzung dafür ist, dass die verwendete Pflegesoftware den Datenimport unterstützt und das hauseigene WLAN-/LAN-Netzwerk die Übertragung ermöglicht.



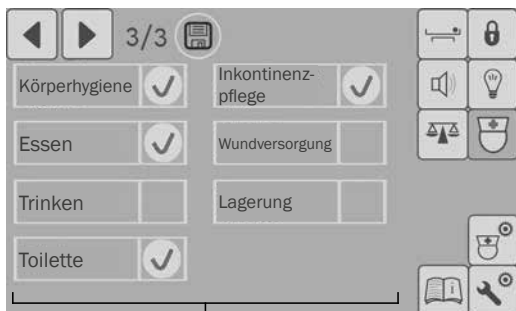
01 Vor/Zurück

02 Daten speichern/senden

03 Tastenfeld zur Dateneingabe

04 Vitaldatenanzeige

➔ Wird die Diskette gedrückt, startet der Speicher-/Sendevorgang. Währenddessen blinkt sie gelb. Die Daten verschwinden anschließend aus den Feldern und sind in der hausinternen Pflegesoftware einzusehen. Schlägt der Sendevorgang fehl, wird dies über eine Fehlermeldung angezeigt und die Safe & Send Taste blinkt rot.

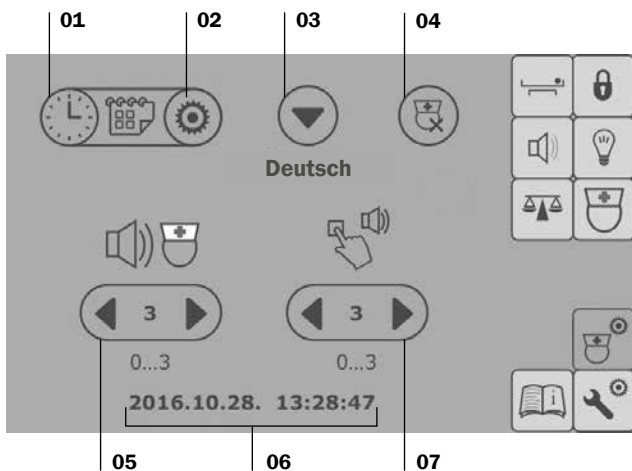


01 Checkbox für tägliche Pflegeroutine

01

6.9 Anwendereinstellungen

In diesem Menü können Einstellungen bzgl. der Uhrzeit, Sprache, der Ruflautstärke (am CareBoard®) und der Lautstärke der Tastentöne vorgenommen werden.



01 Uhr ein- oder ausschalten (Bildschirmschoner)

02 Datum und Uhrzeit einstellen

03 Sprache wählen

04 Bewohnerdaten löschen

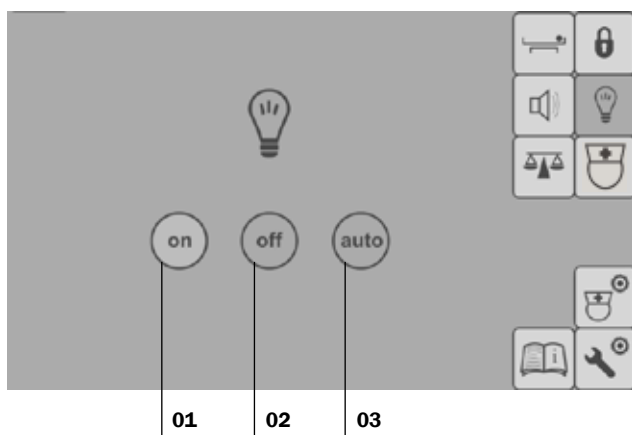
05 Lautstärke für den Schwesternruf (am CareBoard®) einstellen

06 Anzeige des aktuellen Datums und der Uhrzeit

07 Lautstärke der Tastentöne einstellen

6.10 Unterbettbeleuchtung (UBL)

Die Unterbettbeleuchtung kann dauerhaft eingeschaltet, ausgeschaltet oder automatisch gesteuert werden. Bei automatischer Steuerung schaltet die Unterbettbeleuchtung ein, sobald der Bewohner nahe der Bettkante sitzt oder auf der Bettkante sitzt und das Bett verlässt. Sie schaltet wieder aus, sobald das Bett wieder belegt wird. Bitte aktivieren Sie die Automatik, während der Bewohner im Bett liegt. In diesem Moment kalibriert sich die Funktion.



01 UBL einschalten

02 UBL ausschalten

03 UBL automatisch ein-/ausschalten

➔ Wenn der Bewohner sehr nahe am Rand der Liegefläche liegt, kann die Automatik dies als Vorbereitung zum Aufstehen interpretieren und das Licht einschalten. Falls dies häufiger vorkommt und der Bewohner sich dadurch gestört fühlt, sollte die Automatikfunktion nicht benutzt werden.

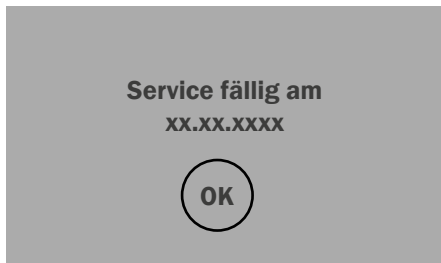
6.11 Digitales Benutzerhandbuch



Zusätzlich zur gedruckten Gebrauchsanweisung ist während der Bedienung des CareBoard® ein digitales Benutzerhandbuch aufrufbar. Hier kann zu der jeweils aktuellen Seite eine Erklärung angezeigt werden.



6.12 Service-Erinnerung (Pop-Up)



Das CareBoard® erinnert den Nutzer zwei Wochen vor Fälligkeit an den Servicetermin. Diese Meldung erscheint so lange, bis sie aktiv mit „OK“ bestätigt wurde. Eine weitere Erinnerung mit der Meldung „Service überfällig“ erscheint einmalig am Fälligkeitsdatum und muss auch mit „OK“ bestätigt werden.

➔ Ist keine Service-Erinnerung gewünscht, muss diese von einem Service-Techniker im CareBoard® deaktiviert werden.

7. Zubehör

7.1 Matratze

Das Bett ist mit einer Matratze ausgestattet. Diese Matratze kann, falls erforderlich, durch gleiche oder ähnliche Produkte ersetzt werden.



Achtung!

Setzen Sie keine Wassermatratzen ein. Hierbei können durch das Überschreiten der sicheren Arbeitslast die Antriebe oder andere Bauteile versagen und Unfälle verursachen. Beachten Sie stets die sichere Arbeitslast von 250 kg.

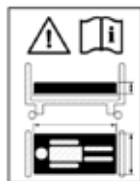


Achtung!

Ersetzen Sie wissner-bosserhoff Matratzen nur durch gleichwertige Matratzen mit identischen Abmessungen. Achten Sie auch auf das Vorhandensein von Bewegungseinschnitten auf der Unterseite der Matratze, da sonst eine Beeinträchtigung der Verstellfunktionen auftreten kann. Nutzen Sie keine Federkernmatratzen.

Wir empfehlen Matratzen zu benutzen, die ein minimales Raumgewicht von 40 kg/m³ (RG 40) aufweisen. Bei wissner-bosserhoff Standardmatratzen ist das immer gewährleistet. Die geeigneten Matratzenmaße für die entsprechenden Liegeflächen entnehmen Sie bitte der folgenden Aufstellung:

Liegeflächenart	Abmessung
Aero / Easyclean	12-18 cm × 87 cm × 200 cm
Komfort	12-15 cm × 87 cm × 200 cm



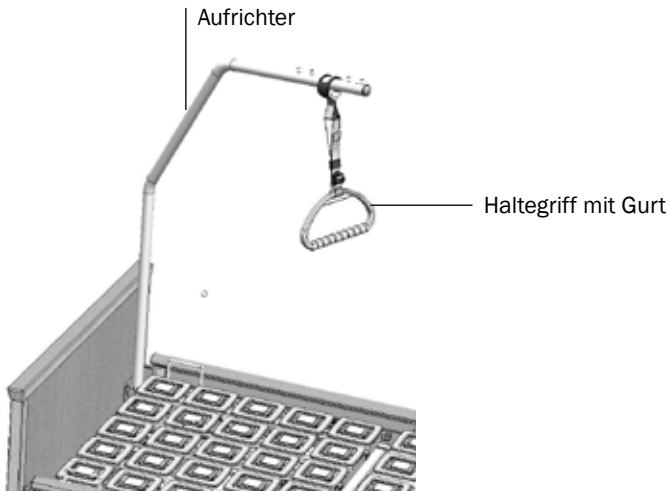
7.2 Aufrichter

An der Kopfseite des Liegeflächenrahmens befindet sich die Aufnahme für den Aufrichter.



Vorsicht!

Haltegriff und Gurt bestehen aus hochwertigem Kunststoff. Alle Kunststoffe sind aber nur bedingt alterungsbeständig, so dass Haltegriff oder Gurt nach langem Gebrauch brechen oder reißen können. Das kann Verletzungen verursachen. Erneuern Sie Haltegriff und Gurt nach spätestens 4–5 Jahren. Das Fertigungsjahr ist auf dem Produkt eingeprägt.



Wenn Sie einen Aufrichter anbringen wollen:

- Setzen Sie den Aufrichter von oben in seine Aufnahme.
Er wird von einem Bolzen in seiner Höhenposition gehalten.
- Drehen Sie den Aufrichter so, dass der Bolzen in einer der Kerben der Aufnahme liegt.
Längs- oder Querrichtung ist möglich.



Vorsicht!

Haltegriff und Gurt können bei hoher Belastung brechen oder reißen und dabei Verletzungen verursachen. Setzen Sie einen Aufrichter nur ein, wenn er mit maximal 750 N (ca. 75 kg) belastet wird.

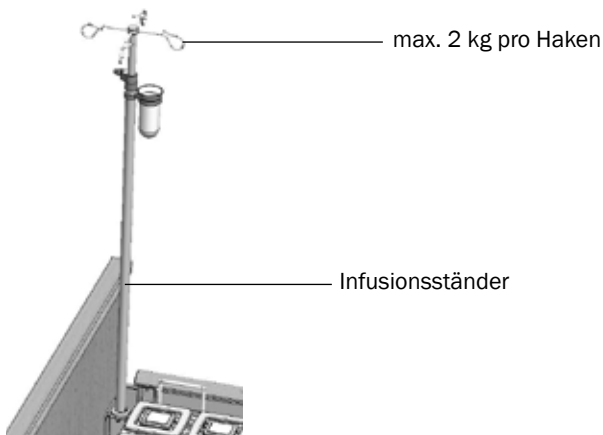
- Hängen Sie den Haltegriff mit dem Gurt an den Aufrichter.



7.3 Infusionsständer

Der Infusionsständer ist ausschließlich zum Einhängen von Infusionen bestimmt. Infusionspumpen dürfen hier nicht befestigt werden.

➔ Der Infusionsständer darf insgesamt mit maximal 8 kg belastet werden, wobei jeder Haken mit 2 kg belastet werden darf.



An der Kopfseite des Liegeflächenrahmens befindet sich die Aufnahme für den Infusionsständer.

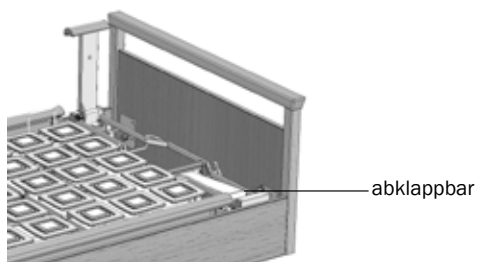
Wenn Sie einen Infusionsständer anbringen wollen:

- Setzen Sie den Infusionsständer von oben in seine Aufnahme.
- Drehen Sie den Infusionsständer so, dass der Bolzen der Aufnahmhülse in einer der Kerben der Aufrichter-Aufnahme liegt.

7.4 Verlängerungen der Liegefläche

Das sentida 7-i bietet zwei Methoden zur Verlängerung der Liegefläche. Eine dauerhafte (fixe) Verlängerung der Liegefläche durch ab Werk oder eine optionale temporäre Verlängerung.

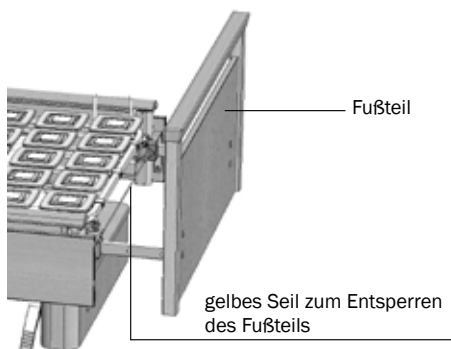
Dauerhafte (Fixe) Verlängerung der Liegefläche



Das sentida 7-i kann mit 10 cm oder 20 cm verlängerter Liegefläche geliefert werden. Diese Verlängerung der Liegefläche kann auch nachträglich im Werk oder auch von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Zum Schließen der so entstehenden fußseitigen Lücke muss ein entsprechender Protektor eingesetzt werden. Wenn Sie die Liegefläche Ihres sentida 7-i verlängern lassen wollen, wenden Sie sich an Ihren Servicepartner. Die Adresse finden Sie am Ende dieser Anleitung.

Temporäre Verlängerung der Liegefläche

Wenn das Bett entsprechend ausgerüstet ist, kann die Liegefläche des Bettes auch werkzeuglos am Fußteil um 10 cm, 20 cm oder 30 cm verlängert und wieder verkürzt werden. Hierzu ist das Fußteil des Bettes ausziehbar und in zwei Stufen feststellbar. Das Fußteil kann mit einem gelben Seil entriegelt werden, das zwischen den Seitenwangen, an linker und rechter Verriegelung des Fußteils, befestigt ist. Die Verriegelung des Fußteils können Sie durch leichtes Hochziehen des gelben Seils lösen. Auch hier ist ein Schließen der entstehenden fußseitigen Lücke durch einen Protektor nötig.



**Gefahr!**

Wird die durch die Liegeflächenverlängerung entstehende fußseitige Lücke nicht mit einem Protektor verschlossen, besteht Klemmgefahr! Dies gilt sowohl für die temporäre als auch für die fixe Liegeflächenverlängerung.

Wenn Sie die Liegefläche Ihres sentida 7-i verlängern wollen:

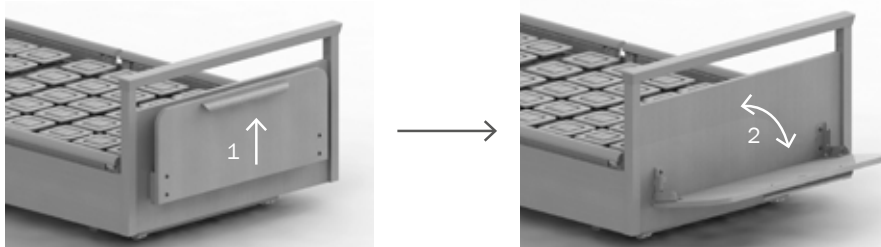
- Ziehen Sie an der Innenseite des Fußteils das gelbe Seil leicht hoch.
Das Fußteil ist jetzt entriegelt.
- Ziehen Sie jetzt das Fußteil solange heraus, bis es bei entspanntem Seil in der gewünschten Position hörbar einrastet.

Um die Liegefläche des digitalen Pflegebettes sentida 7-i wieder zu verkürzen, gehen Sie in umgekehrter Weise vor:

- Lösen Sie die Verriegelung durch Ziehen am gelben Seil und schieben das Fußteil wieder ein.

7.5 Abklappbare Bettzeugablage

Außen am Fußteil kann als Zubehör eine Bettzeugablage angebracht sein. Die Bettzeugablage ist durch ein Fallschmier mit dem Fußteil verbunden. Sie dient zum kurzfristigen Ablegen des Bettzeuges oder anderer Gegenstände während des Pflegevorgangs. Bei nachträglichem Anbau ist eine Montageanleitung von wissner-bosserhoff erhältlich.



- Um die Bettzeugablage zu öffnen, fassen Sie sie oben an, ziehen sie hoch und klappen sie ab.
- Um die Bettzeugablage zu schließen, klappen Sie sie hoch und senken sie im Fallschmier ab.

**Vorsicht!**

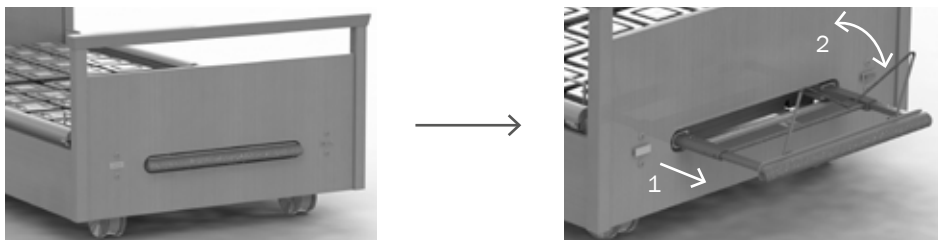
Bei beweglichen Zubehöerteilen besteht Klemmgefahr. Bewegen Sie diese Zubehöerteile vorsichtig und umsichtig, um Quetschungen zu vermeiden.

➡ Die Bettzeugablage darf mit max. 15 kg belastet werden!

➡ Bitte beachten Sie, dass die Nutzung einer Bettzeugablage nicht bei gleichzeitiger fußseitiger Anbringung des CareBoard® möglich ist.

7.6 Integrierte Bettzeugablage

Die integrierte Bettzeugablage ist fest in der Liegefläche verbaut und kann durch eine Aussparung im Fußteil herausgezogen werden. Sie dient zum kurzfristigen Ablegen des Bettzeuges oder anderer Gegenstände während des Pflegevorgangs. Bei nachträglichem Anbau ist eine Montageanleitung von wissner-bosserhoff erhältlich.



- Um die Bettzeugablage herauszuziehen, an der Aluleiste anfassen und auf die gewünschte Länge herausziehen. Falls benötigt, Haltebügel ausklappen.
- Um die Bettzeugablage wieder einzufahren Haltebügel einklappen und Bettzeugablage vorsichtig einschieben, bis sie einrastet.



Vorsicht!

Bei beweglichen Zubehöerteilen besteht Klemmgefahr. Bewegen Sie diese Zubehöerteile vorsichtig und umsichtig, um Quetschungen zu vermeiden.

➔ Die Bettzeugablage darf mit max. 15 kg belastet werden!

➔ Bitte beachten Sie, dass die Nutzung einer Bettzeugablage nicht bei gleichzeitiger fußseitiger Anbringung des CareBoard® möglich ist.

7.7 Zubehöraufnahme

Die Zubehöraufnahme dient zum Anhängen von Urinbeutelhalter, Urinflaschenhalter oder ähnlichem Zubehör. Sie wird an der Seitenwange befestigt.



➔ Die maximal zugelassene Belastung der Zubehöraufnahme beträgt 2 kg.



7.8 Teleskopierbare Wandabstandshalter

Die teleskopierbaren Wandabstandshalter sind für beide Fahrgestellvarianten (wohnlich und extramobil) in den Varianten kurz, mittel und lang erhältlich.

kopfseitig



seitlich



Die Wandabstandshalter werden auf das Fahrgestell des Bettes aufgesteckt und verschraubt.

- Zur Anpassung der Länge den Rohrklappstecker öffnen und entfernen, Teleskoparm auf die gewünschte Länge ausziehen und anschließend den Rohrklappstecker wieder einstecken und festziehen.

7.9 Seitenteilpolster, Seitenteilnetz

Für die SafeFree® Seitensicherung sind Schutzpolster oder -netze erhältlich. Diese können dem Bewohner durch das Verringern oder Verschließen von Spaltmaßen oder Lücken zusätzlichen Schutz bieten.



- Um das Polster anzubringen, Polster auf das Seitensicherungselement aufstülpen und Druckknöpfe am unteren Ende des Polsters verschließen.
- Um das Netz anzubringen, Netz auf das Seitensicherungselement aufstülpen und Klettverschlusslaschen um die Seitenwange führen und befestigen.



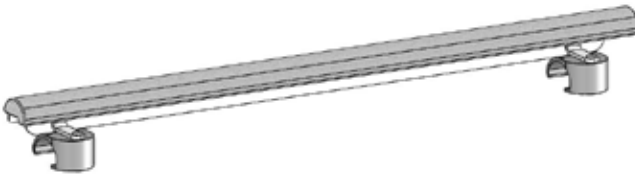
7.10 Aufsatz für die SafeFree®-Seitensicherung (Zubehör)

Für die SafeFree®-Seitensicherung ist ein Aufsatz als Zubehör lieferbar, um die Seitensicherung um ca. 6 cm zu erhöhen.



Vorsicht!

Ein unpassender Aufsatz, der nicht für die SafeFree®-Seitensicherung vorgesehen ist, kann sich lösen und so zum Sturz des Patienten oder Bewohners führen. Vergewissern Sie sich, dass der Aufsatz für die SafeFree®-Seitensicherung geeignet ist. Überzeugen Sie sich von der sicheren Fixierung des Aufsatzes auf der SafeFree®-Seitensicherung.

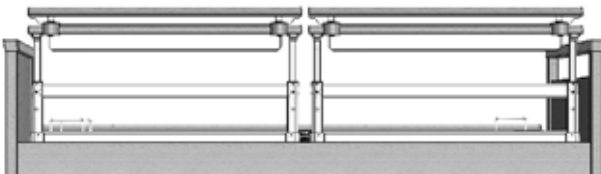


Wenn Sie einen Aufsatz für die SafeFree®-Seitensicherung anbringen wollen:

- Ziehen Sie die SafeFree®-Seitensicherung ganz hoch.
- Setzen Sie den Aufsatz mittig auf den Handlauf der Seitensicherung.
- Drücken Sie die Befestigungsklammern auf den Handlauf, bis sie dort über den Handlauf greifen und den Aufsatz fixieren.

Wenn Sie einen Aufsatz für die SafeFree®-Seitensicherung lösen wollen:

- Positionieren Sie die SafeFree®-Seitensicherung einer Seite auf unterschiedliche Höhe.
- Drücken Sie den Auslöseknopf der SafeFree®-Seitensicherung und schieben den Aufsatz seitlich über den Handlauf hinaus.





8. Reinigung und Desinfektion

Das Pflegebett ist in regelmäßigen Abständen (z.B. nach Vorgaben des vorliegenden Hygieneplans), bei speziellem Bedarf (akute Verunreinigung), jedoch mindestens vor jedem Bewohnerwechsel gemäß vorliegendem Hygieneplan zu reinigen und zu desinfizieren.



Gefahr!

Beim Kontakt von Flüssigkeiten mit elektrischen Komponenten besteht ein stark erhöhtes Risiko eines elektrischen Schlages oder eines Brandes. Trennen Sie deshalb das Bett vor der Reinigung/Desinfektion vom Netz.



Vorsicht!

Beschädigte Oberflächen sollten umgehend repariert/ausgetauscht werden, da sie sich nicht ordnungsgemäß reinigen/desinfizieren lassen und das Eindringen von Flüssigkeiten ermöglichen. Es besteht so das Risiko von Infektionen und Schäden am Bett.



Achtung!

Das Pflegebett darf nicht in Waschstraßen oder mit Spritzwasser gereinigt/desinfiziert werden. Zulässig ist nur eine Wischreinigung/Wischdesinfektion.



Achtung!

Prüfen Sie bei Unsicherheit die Eignung des Reinigungs-/Desinfektionsmittels für die jeweilige Oberfläche zuerst an einer nicht sichtbaren Stelle.



Achtung!

Nach der Reinigung/Desinfektion ist darauf zu achten, dass ordnungsgemäß neutralisiert wurde und keine Feuchtigkeit oder Reinigungsmittelrückstände auf den Oberflächen verbleiben.

8.1 Allgemeine Vorgehensweise Reinigung/Desinfektion

- Trennen Sie das Bett von der Stromversorgung.
- Versichern Sie sich, dass das Produkt frei von groben Verunreinigungen und Schmutzpartikeln ist, die die Oberfläche bei der Reinigung/Desinfektion beschädigen könnten.
- Wischen Sie das Bett mit einem weichen Tuch, das mit der Allzweckreiniger-/Desinfektionsmittellösung leicht angefeuchtet wurde, gründlich ab.
- Wischen Sie anschließend das Produkt zum neutralisieren mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch (nur Wasser) gründlich ab.
- Vergewissern Sie sich, dass das Produkt frei von Reinigungs- und Desinfektionsmittelrückständen ist.
- Trocknen Sie das Produkt mit einem saugfähigen, nicht flusenden Tuch ab.
- Stellen Sie sicher, dass keine Feuchtigkeit/Nässe auf den Oberflächen verblieben sind oder in Zwischenräume eingedrungen ist.
- Verbinden Sie das Bett wieder mit der Stromversorgung.



8.2 Reinigung

Die Möbeloberflächen der wissner-bosserhoff-Produkte entsprechen den Anforderungen der EN 12720 für Möbeloberflächen bei chemischer Beanspruchung und haben damit eine ausgezeichnete Beständigkeit gegenüber üblichen, normalen Belastungen.

Es dürfen jedoch keine Reiniger oder Reinigungsmittel Verwendung finden, die korrosive oder mechanisch abtragende (abrasive) Bestandteile enthalten und als Scheuermittel wirken.

Zu verwenden sind nur Allzweckreiniger, die schwach alkalisch sind (Seifenlaugen) und Tenside oder Phosphate als reinigungsaktive Komponenten enthalten. Dosieren Sie den Allzweckreiniger gemäß den Vorgaben des Reinigungsmittelherstellers.

8.3 Desinfektion

Voraussetzung für eine effektive Desinfektion ist eine vorangegangene Reinigung des Bettes.

Es dürfen nur geeignete Desinfektionsmittel benutzt werden, die den im Anhang 1 der EN 12720 Teil 1 beschriebenen Desinfektionsmitteln, bzw. den Mitteln der DGHM- oder RKI-Liste entsprechen. Die Anwendung (z.B. Konzentration) der Desinfektionsmittel sollte exakt nach den Angaben des jeweiligen Desinfektionsmittelherstellers erfolgen.

Sollte Zweifel über die Eignung eines bestimmten Desinfektionsmittels bestehen, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns oder dem Reinigungsmittelhersteller auf.

8.4 Besonderheit Echtholzteile

Wir haben Materialien höchster Qualität eingesetzt, um für Sie ein Produkt mit hohem Gebrauchsnutzen und wohnlichem Echtholzcharakter zu schaffen. Geringe Helligkeits-, Kontrast- und Farbdifferenzen zwischen Furnierflächen, Massivholzteilen oder Dekoroberflächen (Melamin, HPL) sowie wuchsbedingte Einschlüsse in den Echtholzmaterialien stellen keinen Mangel dar.

Lackierte Echtholzteile (Stollen der Kopf- und Fußteile) sind mit besonderer Sorgfalt zu reinigen/desinfizieren, da sie besonders feuchtigkeitsempfindlich sind. Es darf keinerlei Feuchtigkeit auf diesen Flächen verbleiben, da es sonst zu Schäden an der Lackierung und am Holz kommen kann.



9. Instandhaltung und Wartung

Betreiber von Betten sind gemäß

- Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) / § 7 Instandhaltung von Medizinprodukten
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) Vorschrift 3 / Sicherheitsprüfung von ortsveränderlichen elektrischen Geräten und Betriebsmitteln in gewerblichem Einsatz

dazu verpflichtet, den sicheren Zustand von Medizinprodukten über die gesamte Einsatzdauer zu erhalten. Hierzu gehören auch eine regelmäßig durchgeführte, fachgerechte Wartung und Sicherheitsprüfung.

Die Pflegebetten der wissner-bosserhoff GmbH sind auf eine Nutzungsdauer von 10- 15 Jahren ausgelegt. Hierbei sind die Betten extrem wartungsarm. Denn bei der Entwicklung der Produkte wurde bereits darauf geachtet einen möglichst geringen Wartungsaufwand mit geringen Betriebskosten zu gewährleisten.

Im täglichen Betrieb kommt es jedoch erfahrungsgemäß auch zu unachtsamem Umgang mit Produkten und durch rauen Betrieb auch zu schnellerer Alterung und Verschleiß bestimmter Bauteile ohne dass der Hersteller direkten Einfluss darauf haben kann.

Der Hersteller haftet nur dann für die Sicherheit und Zuverlässigkeit des Produktes, wenn es regelmäßig gewartet und gemäß den Betriebs-, Gebrauchs- und Sicherheitshinweisen in dieser Gebrauchsanweisung benutzt wird.

Ergibt eine Sicht- oder Funktionskontrolle, eine Inspektion, Messung oder die Wartung gravierende Mängel, die nicht behoben werden können, ist das Produkt für den weiteren Gebrauch zu sperren! Neben den regelmäßigen, umfangreichen Prüfungen durch technisches Fachpersonal muss auch der Anwender (Pflegekräfte, betreuende Angehörige usw.) in kürzeren, regelmäßigen Abständen eine kurze Sicht- und Funktionskontrolle vornehmen. Dies gilt insbesondere vor jeder Neubelegung.

EMPFEHLUNG: Die sicherheitstechnische Überprüfung (STÜ) und die DGUV Vorschrift 3 sollte in einem 12-monatigen Rhythmus zusammen mit der mechanischen Wartung stattfinden, unter nachweislicher Einhaltung der 2%-Fehlerquote (vgl. DGUV Vorschrift 3: § 5, Tabelle 1B). Wird eine Fehlerquote unter 2% erreicht, kann der Rhythmus in eigener Verantwortung auf maximal 2 Jahre (unter Berücksichtigung der Herstellervorgaben) verlängert werden.

Folgende Reihenfolge der Prüfungen ist nach IEC 62353-VDE 0751-1 zu beachten:

1. Sichtprüfung
2. Elektrische Messung
3. Funktionsprüfung



Sicht- und Funktionsprüfung

- Diese Prüfungen dürfen gemäß MPBetreibV § 7 und IEC 62353-VDE 0751-1 nur sachkundige Personen durchführen, die die notwendige Ausbildung und erforderlichen Mittel besitzt und nicht weisungsgebunden ist.

Elektrische Messung

- Die Durchführung der elektrischen Messung nach IEC 62353-VDE 0751-1 darf bei Vorhandensein geeigneter Messmittel auch von unterwiesenen Personen (z.B. Haustechniker) im Sinne der DGUV Vorschrift 3 mit medizinischen und bettenspezifischen Zusatzkenntnissen erfolgen.
- Die Bewertung und Dokumentation der Prüfergebnisse darf hingegen nur eine Elektrofachkraft mit medizinischen und bettenspezifischen Zusatzkenntnissen erstellen.

DGUV Vorschrift 3 / IEC 62353-VDE 0751-1– Kurze Checkliste

Sichtprüfung

- Mechanik: (Fahrgestell, Seitensicherungen, Holzumrandung, Liegeflächenrahmen, Aufrichter-aufnahme)
- Elektrik: Netz- und Handschalterkabel, Handschalter
- Ableitstromprüfung (Differenz ΔI ohne Last)
- Schutzleiterprüfung (Schutzklasse 1)
- ggf. Isolationsmessung (R-ISO nur bei Produkten vor 2001)

Funktionsprüfung:

- Mechanik: Laufrollen, Notabsenkung der Rückenlehne, Seitensicherungen, Unterschenkellehne, Motorbolzen, Schrauben
- Elektrik: Handschalter

Dokumentation:

- Prüfprotokoll, Mängelprotokoll, Inventarliste, Gebrauchsanweisung

9.1 Ersatzteile



Gefahr!

Beim Einsatz von nicht kompatiblen elektrischen Komponenten besteht ein stark erhöhtes Risiko eines elektrischen Schlages oder eines Brandes. Ersetzen Sie elektrische Komponenten ausschließlich durch Original-Ersatzteile.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile der wissner-bosserhoff GmbH eingesetzt werden. Der Kundendienst, der Verkauf oder die technische Beratungsstelle geben Informationen hinsichtlich Ersatzteillieferungen. Halten Sie die Angaben des Typenschildes, Auftragsnummer und Lieferbereit.

Unser qualifizierter, technischer Kundendienst steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Tel. +49 2377 784-456

Fax +49 2377 784-150

9.2 Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Elektromotorische Verstellungen erfolgen nicht ordnungsgemäß	Mechanik wird blockiert	Kontrollieren Sie bewegliche Teile und entfernen Sie Fremdkörper
Elektromotorische Verstellungen erfolgen nicht	Handschalter ist defekt oder nicht korrekt eingesteckt	Nehmen Sie Kontakt mit unserem Kundendienst auf und fordern Sie einen Ersatzhandschalter an
	Der Stecker ist nicht mit der Stromversorgung verbunden und der Akku (falls vorhanden) ist leer	Verbinden Sie den Netzstecker mit dem Stromnetz
	Das System wurde überlastet und die Temperatursicherung hat abgeschaltet; die Sicherung hat ausgelöst	Warten Sie die Abkühlphase ab (bis zu 20 Min.). Funktioniert das System auch danach nicht, nehmen Sie Kontakt mit unserem Kundendienst auf (evtl. muss Powerbox getauscht werden)
Die SafeFree®-Seitensicherung lässt sich nicht mehr ordnungsgemäß einstellen	Die Mechanik wird blockiert	Kontrollieren Sie bewegliche Teile und entfernen Sie Fremdkörper
	Die Mechanik ist verbogen	Nehmen Sie Kontakt mit unserem Kundendienst auf
Die Rollen bremsen nicht oder lassen sich nicht rollen	Fremdkörper haben sich im Laufe der Zeit in die Rollen eingedreht	Entfernen Sie Fremdkörper
	Das Rollensystem ist defekt	Nehmen Sie Kontakt mit unserem Kundendienst auf
Bett führt keine/ungewollte Bewegungen aus	Soft- oder Hardwaredefekt des CareBoard®	Bett durch Betätigen der Stopp-Taste reseten; bei andauernder Störung WiBo Service kontaktieren
Ruf wird nicht ausgelöst	Defekte Sensoren für Nässe, Bremsen, Seitensicherungen	Kundenservice kontaktieren
	Nässesensormatte nicht korrekt angeschlossen	korrekte Steckverbindung der Matte prüfen
	falsch eingestellte Sensibilität der Sensoren	Einstellungen neu vornehmen, während der Bewohner im Bett liegt
Wiegemenü wird nicht angezeigt	Wiegebox ist defekt oder nicht korrekt angeschlossen	Bei Verdacht auf defekte Wiegebox WiBo Service kontaktieren

Ruf wird ohne erkennbaren Grund ausgelöst	Rufanlagenadapter falsch	Haustechniker zur Rate ziehen, andernfalls WiBo Service kontaktieren
	Kabeldefekt	
	Defekt der Sensoren	
	Fehlende Magneten	
Gewicht wird nicht richtig angezeigt oder Werte in der Gewichtshistorie weichen zu stark voneinander ab	Zubehör hinzugefügt/weggenommen ohne einzufrieren	Stark abweichende/fehlerhafte Werte ignorieren
	Aus Versehen Gewicht genullt	
	Fehlerhafte Messung	
Display zeigt „hi“ oder „lo“	Nullpunkt falsch eingestellt	Anzeige ohne Bewohner im Bett nullen
Unterbettlicht verhält sich unerwartet	Falscher Normalzustand gespeichert	UBL auf Automatik schalten, wenn Bewohner im Bett liegt
Handschalte funktioniert nicht	Handschalte gesperrt, nicht korrekt eingesteckt, oder defekt	Handschalte entsperren, Steckverbindung prüfen - andernfalls WiBo Service kontaktieren
Mobi-Lift® funktioniert nicht	Go-Taste nicht gedrückt	Go-Taste betätigen (Handschalte oder CareBoard®)
	Handschalte gesperrt	Handschalte entsperren
	Mobilift defekt (Kabelbruch)	WiBo Service kontaktieren
CareBoard® reagiert nicht ordnungsgemäß	Sie drücken zu fest/zu großflächig auf den Touch Screen	Achten Sie bei der Bedienung drauf, genau die Schaltfläche zu treffen und nicht zu fest zu drücken
Powerbox gibt Signalton aus	CareBoard® nicht korr. angeschlossen/defekt	Steckverbindung prüfen, andernfalls WiBo Service kontaktieren
Safe & Send Button leuchtet rot	Störung in der Serververbindung	Netzwerkkabel checken, Reset der CMC-Box (vgl. Kapitel 5.2) - andernfalls WiBo Service kontaktieren



9.3 Lagerung

Bei einer Lagerung darf das Pflegebett Umweltbedingungen ausgesetzt werden, die innerhalb folgender Grenzwerte liegen:

Umgebungstemperatur	+10 °C – +40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	30 % – 75 %
Luftdruck	800 hPa – 1060 hPa



Achtung!

Wurde das Pflegebett bei niedrigen Temperaturen gelagert oder transportiert, so benötigt es eine bestimmte Zeit und Temperatur, um sich zu akklimatisieren. Bei zu kurzer Anpassungszeit oder bei ungeeigneten Temperaturen kann das Pflegebett beschädigt werden und ausfallen. Akklimatisieren Sie das sentida 7-i nach starken Temperaturschwankungen mindestens 12 Stunden lang.

Zur Einlagerung müssen Sie das Pflegebett folgendermaßen vorbereiten:

Ziehen Sie den Netzstecker.

- Entfernen Sie alle Zubehörteile, wie Aufrichter, Serviertablett usw.
- Entfernen Sie den Akku.
- Decken Sie das Pflegebett ab, so dass es vor Beschädigungen geschützt ist.
- Vermerken Sie schriftlich das Einlagerungsdatum; so können Sie die Wartungsfristen einhalten.



10. Entsorgung

Dieses Gerät fällt in den Geltungsbereich der EG-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE). Es ist nicht für die Nutzung in privaten Haushalten registriert; eine Entsorgung über die kommunalen Sammelstellen für Elektroaltgeräte ist nicht zulässig. Die wissner-bosserhoff GmbH ist für die rechtssichere Entsorgung dieses Gerätes zuständig. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Vertriebspartner oder innerhalb Deutschlands direkt an uns.

Bei Weitergabe des Gerätes an gewerbliche Dritte sind Sie vertraglich dazu verpflichtet, diesen darauf hinzuweisen, nach Nutzungsbeendigung die ordnungsgemäße Entsorgung aufzuerlegen oder zu veranlassen. Falls Sie dieses unterlassen, übernehmen Sie nach Nutzungsbeendigung des Dritten die ordnungsgemäße Entsorgung des Gerätes.

Das Pflegebett enthält Blei-Gel-Akkus, Elektroteile und Metallteile; es kann auch Kunststoffteile aus ABS, PA, PUR, PE enthalten.

Die bei der Wartung und Reparatur anfallenden Metall- und Kunststoffteile müssen den Gesetzen und Vorschriften entsprechend sach- und fachgerecht entsorgt werden. Speziell die Elektromotoren und die elektrische Steuerung sind nur über hierfür zugelassene Fachfirmen und Entsorgungsstellen zu entsorgen.

11. Gewährleistung

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsregelungen.

Diese Gewährleistung umfasst alle durch Material und Fabrikation bedingten Störungen und Fehler. Ausgeschlossen sind Störungen und Fehler, die durch unsachgemäße Handhabung und äußere Einwirkung entstehen. Sollte es innerhalb des Gewährleistungszeitraums Anlass zu berechtigten Beanstandungen geben, werden diese kostenlos behoben. Mit dem Kaufbeleg, der das Kaufdatum trägt, kann diese Gewährleistung geltend gemacht werden. Es gelten unsere Geschäfts- und Lieferungsbedingungen.

12. Technische Daten

Außenmaß	ca. 208 cm × 106 cm (je nach Holzumrandung)
Nennmaß Liegefläche	87 cm × 200 cm
Höhenverstellung	27 cm – 80 cm (gemessen am Sitzteil)
Rückenlehnenverstellung	65° ± 5° inkl. Rückenteilrückzug RLR um ca. 11,5 cm
Oberschenkellehnenverstellung	30° ± 5° inkl. Oberschenkelteilrückzug um ca. 4,8 cm
Schwenkung	Kopf ca.15° / Fuß ca.15°
Sichere Arbeitslast	250 kg (215 kg Bewohner und 35 kg Matratze + Zubehör)*
Bettgewicht, max. Masse	ca. 145 kg (je nach Ausstattung)
Schutzart	IPX4
Schutzklasse	II
Einschaltdauer	INT 2 min./18 min. Das Gerät ist nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Nach 2 Min. Volllastbetrieb werden 18 Min. Pause empfohlen.
Netzkabel	CAT 5
Schallpegel, maximal	ca. 57 dB/A
Anwendungsumgebung	3 und 5
Luftfeuchtigkeit	30% – 75%
Atmosphärendruck	800 hPa – 1060 hPa
Umgebungstemperatur	+10 °C – +40 °C
Lebensdauer	Bei sachgemäßer Nutzung, Reinigung, Wartung und Reparatur kann mit einer Lebensdauer unserer Produkte von 10–15 Jahren gerechnet werden. Ausgenommen davon sind Verschleißteile, wie Rollen, Elektrokomponenten usw.
Hersteller	wissner-bosserhoff GmbH Hauptstraße 4 – 6 58739 Wickede (Ruhr) GERMANY Tel. +49 2377 784-0

*** Herstellerempfehlung:** Das maximale Bewohnergewicht kann in Abhängigkeit des Gewichts der verwendeten Matratze und des Zubehörs erhöht werden. Bsp.: sichere Arbeitslast 250 kg - Matratze 10 kg - Zubehör 10 kg = max. Patientengewicht 230 kg. Beim Einsatz schwererer Matratzen/Zubehöre verändert sich das Bewohnergewicht dementsprechend!

Power-Box	
Elektrischer Anschluss	230 V/50 Hz
Schutzart	IPX4
Schutzklasse	II
Einschaltdauer	INT 2 min./18 min. Das Gerät ist nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Nach 2 Min. Volllastbetrieb werden 18 Min. Pause empfohlen.
Leistungsaufnahme	bis ca. 280W

Antriebe Höhenverstellung	
Elektrischer Anschluss	24 V DC
Schutzart	IPX4
Schutzklasse	III
Einschaltdauer	INT 2 min./18 min. Das Gerät ist nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Nach 2 Min. Volllastbetrieb werden 18 Min. Pause empfohlen.
Verstellgeschwindigkeit	ca. 5,4 mm/s
Druckkraft	max. 6000 N

Antriebe Liegefläche	
Elektrischer Anschluss	24 V DC
Schutzart	IPX4
Schutzklasse	III
Einschaltdauer	INT 2 min./18 min. Das Gerät ist nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Nach 2 Min. Volllastbetrieb werden 18 Min. Pause empfohlen.
Verstellgeschwindigkeit	10 – 14 mm/s
Druckkraft	max. 3000 N - Motor RL mit Notablass max. 6000 N - Motor RL ohne Notablass (optional) max. 6000 N - Motor OL

CMC-Box	
WLAN-Konnektivität	802.11 b/g/n
Frequenz	2,4 GHz
Verschlüsselung	WPA2
Ethernet-Port	10/100 MBit/s
Protokolle	IPr4 TCP

Funkmodul RTM08	
Frequenz	868,3 MHz
Sendeleistung	0,25 mW
Spannungsversorgung	5 V DC
Ruhestrom	max. 1,5 mA
Sendestrom	max. 13 mA

13. Klassifizierung

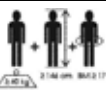
Nach Anhang IX der Medizinprodukterichtlinie 93/42 EWG und Änderungsrichtlinie 2007/47/EG ist das Pflegebett sentida 7-i ein Medizinprodukt der Klasse Im (nicht steril mit Messfunktion).

13.1 Angewendete Normen

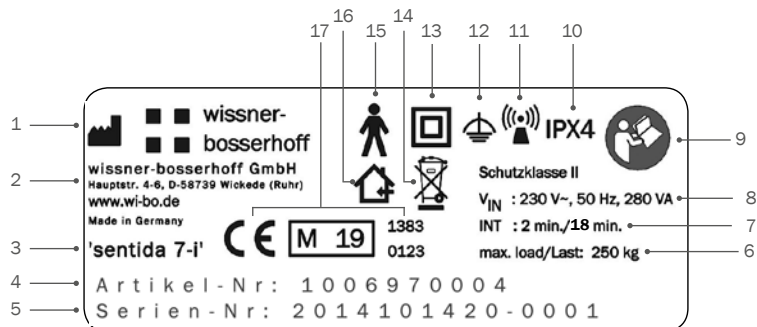
Benennung	Kommentar
Richtlinie 93/42/EWG	Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte
Medizinproduktegesetz	MPG (Nationale Umsetzung)
DIN EN ISO 14971:2013-04	Anwendung des Risikomanagements auf Medizinprodukte
DIN EN 60601-1:2006 + A1:2013 (zutreffende Abschnitte)	Medizinische elektrische Geräte
DIN EN 60601-2-52:2010 + A1:2015 (zutreffende Abschnitte)	Medizinische Betten
BfArM – Empfehlungen	Empfehlungen des Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
DIN 33402-2:2005-12 + Berichtigung 1	Körpermaße des Menschen
DIN 68861-12011-01 DIN EN 12720:2009-07	Möbeloberflächen - Verhalten bei chemischer Beanspruchung Beständigkeit von Oberflächen gegen kalte Flüssigkeiten
DIN EN 60529; VDE 0470-1:2000-09	Schutzarten durch Gehäuse IP-Code (Schutz vor Feuchtigkeit)
DIN EN 12530:1999-05 (zutreffende Abschnitte)	Räder und Rollen - Apparaterollen - Manuell betätigte Räder und Rollen
EN 50419:2006/ Richtlinie 2002/96/EG (WEEE)	Kennzeichnung von Elektro- und Elektronikgeräten
Richtlinie 2014/31/EG	Richtlinie über nichtselbsttätige Waagen
EN 45501 : 2015	Metrologische Aspekte nichtselbsttätiger Waagen
DIN EN ISO 15223-1	Symbole zur Kennzeichnung von Medizinprodukten

14. Produktkennzeichnung

14.1 Verwendete Symbole

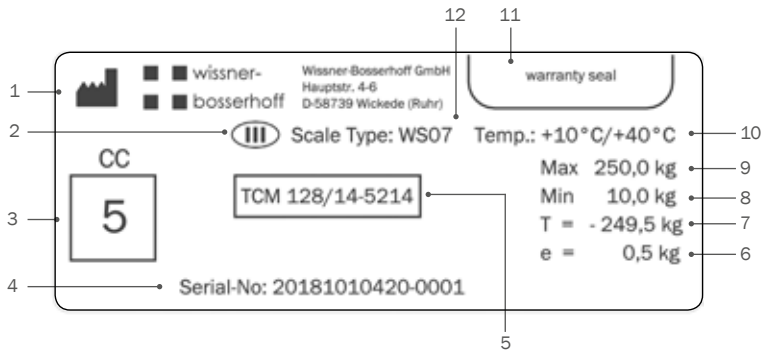
	Allgemeine Warnung!	Schwarzes Ausrufezeichen in gelbem Dreieck
	Gebrauchsanweisung befolgen!	Weißer Person auf blauem Hintergrund
	Achtung mögliche Kabelklemmstelle!	Schwarzes Netzkabel in gelbem Dreieck
	Achtung mögliche Klemmstelle – Fuß!	Schwarzer Fuß in gelbem Dreieck
	Achtung mögliche Klemmstelle – Hand!	Schwarze Hand in gelbem Dreieck
	Anwendungsteil des Typs B	
	Das Gerät unterliegt unter anderem der EG-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE). Es wurde nach dem 13.08.2005 in den Verkehr gebracht.	
	Konformitätszeichen für die Waagerichtlinie	Schwarzes M auf grünem Grund
	Erde (Funktionserde)	
	Genauigkeitsklasse Waage	
	Symbol Funk	
	Erwachsenenkennung (Mindestgewicht, Mindestgröße, Mindest-BMI)	

14.2 Typenschild Bett



1	Firmenlogo
2	Firmenanschrift/Kontakt
3	Modellname
4	Artikelnummer
5	Seriennummer
6	Sichere Arbeitslast
7	Einschaltdauer (2 Min. Betrieb, 18 Min. Pause)
8	Eingangsspannung/Frequenz/Scheinleistung
9	Gebotszeichen „Gebrauchsanweisung beachten“
10	Kennbuchstaben für Schutzarten nach DIN 40050: 1. Kennziffer: Schutzgrade f. Berührungs- u. Fremd-körperschutz 2. Kennziffer: Schutzgrade f. Wasserschutz (4=Spritzwasser)
11	Funk Symbol
12	Funktionserdung (zur elektromagnetischen Entstörung keine Schutzleiterfunktion)
13	Gerät der Schutzklasse II (Klassifikation nach Art des Schutzes gegen elektrischen Schlag)
14	Achtung Elektroschrott - gesetzliche Altgeräteentsorgung beachten
15	Anwendungsteil des Typs B (Klassifikation nach dem Grad d. Schutzes gegen elektr. Schlag)
16	Nur für Anwendung innen
17	CE-Zeichen inkl. Jahr der Kennzeichnung und Kennnummern der benannten Stellen für die Konformitätsbewertung

14.3 Typenschild Waage



1	Fabrikmarke, Logo und Anschrift des Herstellers
2	Genauigkeitsklasse Waage (III = Handelswaage)
3	Anzahl der Kalibriervorgänge
4	Seriennummer
5	EG-Bauartzulassung
6	Eichwert (nach DIN EN 45501)
7	Tarahöchstlast
8	Mindestlast
9	Höchstlast
10	zul. Temp.-Einsatzbereich
11	Prüfsiegel
12	Typenbezeichnung der Waage

1. Table of contents

1. Table of contents	60
2. Introduction	62
2.1 About these instructions for use.....	62
2.2 Symbols used in the text.....	62
2.3 Intended use.....	63
2.4 General safety notes	64
3. Product description and configuration	65
3.1 Product description	65
3.2 Configuration.....	66
4. Start-up.....	67
4.1 Delivery	67
4.2 Cable version connection to the nurse call system.....	67
4.3 Wireless version connection to the nurse call system.....	68
4.4 Multi-call function (only available with wireless version).....	69
4.5 Operating aids/Information videos	70
5. Operation.....	71
5.1 Setting up the low nursing bed	71
5.2 CMC-Box (ConnectivityMultiCall-Box)	72
5.3 Activate the battery box.....	72
5.4 Battery operation.....	73
5.5 Moving and braking (sentida 7-i cozy)	73
5.6 Moving and braking (sentida 7-i mobile)	74
5.7 Calf section mechanically adjustable	76
5.8 Emergency lowering of backrest	76
5.9 Adjust SafeFree® side guards	77
5.10 Mobi-Lift®	79
5.11 Height adjustment.....	80
5.12 Handset.....	81
6. CareBoard®.....	83
6.1 Positioning.....	85
6.2 Locking functions	86
6.3 Safety sensors	87
6.4 Bed exit assistant.....	89
6.5 Weighing system.....	90
6.6 Weight monitoring	91
6.7 Weight history	92
6.8 Nursing routine documentation.....	93



6.9 Nurse settings	94
6.10 Underbed light (UBL).....	95
6.11 Digital user manual.....	95
6.12 Service reminder (pop up).....	96
7. Accessories.....	96
7.1 Mattress	96
7.2 Lifting pole	97
7.3 Infusion stand	98
7.4 Extensions of patient surface	99
7.5 Foldable linen holder.....	100
7.6 Integrated linen holder	101
7.7 Accessories holder.....	101
7.8 Telescopic wall spacers.....	102
7.9 Side guard padding, side guard net	102
7.10 Extension for SafeFree® side guard (accessory).....	103
8. Cleaning and disinfection.....	104
8.1 General procedure for cleaning/disinfection.....	104
8.2 Cleaning.....	105
8.3 Disinfection	105
8.4 Special information regarding real wood parts.....	105
9. Maintenance and service.....	106
9.1 Spare parts	107
9.2 Troubleshooting.....	108
9.3 Storage.....	110
10. Disposal.....	111
11. Warranty	111
12. Technical data	112
13. Classification.....	114
13.1 Applied standards	114
14. Product identification	115
14.1 Symbols used	115
14.2 Nameplate.....	116
14.3 Scale nameplate	117
15. Declaration of Conformity.....	351

2. Introduction

2.1 About these instructions for use

In this section, you will find information about the structure of these instructions for use and a description of the signs and symbols used. This document contains instructions for use of the digital nursing bed sentida 7-i.

These instructions for use may contain inaccuracies and typographical errors. The information provided in these instructions for use are updated at regular intervals, and changes resulting from product maintenance are implemented in future editions. Changes or improvements are possible at any time without previous notice. Contact our customer service in case you have any questions.

The instructions for use have to be read and observed by every person operating the digital nursing bed.

Apart from the instructions for use and the accident prevention regulations valid for the respective country and area of use, the commonly accepted regulations for safe and professional work must also be adhered to.

Along with these instructions for use, you have the possibility to use the brief, digital user manual, which is integrated in the CareBoard®. There, you can find a short overview of the nursing home bed's components, mechanical adjustment options and detailed notes about the use of the CareBoard®.

2.2 Symbols used in the text

In these instructions for use, the following terms and symbols are used for important notes:



Danger!

Safety notes on people being in danger are marked with this symbol. This symbol is used when there is imminent danger of death or severe injuries.



Attention!

This symbol is used when there might be the danger of unsafe situations or minor injuries.



Caution!

This symbol precedes warnings when there is the danger of damage to the equipment or other things.



This symbol precedes additional helpful advice.

- A hyphen preceding the text means: This is part of an itemization.
- A dot preceding the text means: You have to adhere to this instruction.
Indented text means that this is the result of your actions.

2.3 Intended use

The digital nursing bed sentida 7-i is a Class Im (non-sterile with measuring function) medical device. It is intended exclusively for human medical treatment and should only be used in the application environments 3 and 5 in accordance with the standard IEC 60601-2-52:2010 + A1:2015: Application environment 3 includes longterm care in nursing homes and homes for the elderly, in geriatric and rehabilitation facilities. These institutions require medical supervision and, if necessary, monitoring. A ME DEVICE used for medical purposes can be made available to maintain or improve the resident's condition.

Application environment 5 includes the ambulant care area in a hospital or other medical institution with medical supervision at hand. A ME DEVICE is made available for persons with illness, injuries or disabilities for treatment, diagnosis or supervision. Any other application must be agreed beforehand in writing with Wissner-Bosserhoff GmbH. The product must be used as nursing equipment and is subject to the regulations of the relevant professional organization.

This nursing bed is a medical product in the sense of the regulations and standards named in the following chapter „product safety / excerpt of applied standards“. Accordingly, this product may only be used under medical supervision. The decisive factor in whether nursing is medically supervised or not depends on whether nursing takes place under the instructions of medical personnel or not.

It is designed for a safe working load of 250 kg (lifting force), with a maximum patient or resident weight of 215 kg and a mattress and accessory weight of 35 kg. If other, heavier or further loose or attached accessories are used, the maximum patient weight is reduced accordingly.

The bed may only be operated by persons who can guarantee correct handling because of their training or knowledge and practical experience. The users of the digital nursing bed must have received instructions for correct use and must have familiarized themselves with the equipment with the help of these instructions. The digital nursing bed may only be used in complete accordance with the instructions for use.

We assume no liability for potential product damage or personal injuries caused by unapproved accessories or mutual cancellation of the intended use.

The specified use is the intended use. Its sole source for the operator or user is the labeling and the instructions for use. The digital nursing bed sentida 7-i may only be used in full accordance with the instructions for use.

The bed can be moved and therefore the easy positioning within the room ensures easy cleaning of the digital nursing bed and the space underneath. It is, however, not suitable for the transport of residents and patients (only sentida 7-i | cozy).

Please note that the system is not designed to be used as an emergency call or a lifesaving call for help. It is rather a product that helps to facilitate the daily work in a nursing home.

2.4 General safety notes

The digital nursing bed sentida 7-i was designed in accordance with state-of-the-art technology and the approved safety regulations. Nevertheless, its use can endanger the life or health of the user or third parties and have adverse effects on the digital nursing bed sentida 7-i and other material assets.

Only use the digital nursing bed sentida 7-i when it is in perfect working order. Only use it in compliance with its intended use, safely and aware of dangers and in accordance with these instructions for use! Malfunctions that may affect safety must be eliminated immediately in particular!

Always keep these instructions for use ready to hand at the digital nursing bed's operating place. In addition to the instructions for use, please observe the generally applicable standards and commonly accepted regulations on accident prevention and environmental protection!

Without permission of the manufacturer, do not make any changes or conversions to the digital nursing bed sentida 7-i. Spare parts have to comply with the manufacturer's requirements. For original spare parts, this is always guaranteed.

Adhere to the prescribed checks and tests! Make sure that operating and auxiliary materials and replacement parts are recycled safely and in an environment-friendly manner.

Before operating the bed, ensure the functional safety and the proper condition of the bed. Always leave the castors braked; this avoids the risk of falls for the patient/resident when getting in or out of the bed.

Adjust the height of the patient surface to the size of the patient to avoid the risk of falls. If incontinent patients occupy the bed, incontinence protection must be used for the mattress.



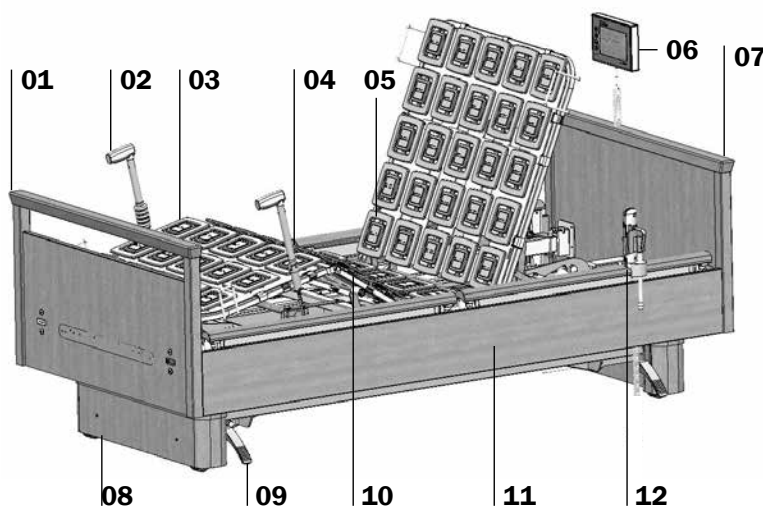
3. Product description and configuration

In the following, the digital nursing bed sentida 7-i is also referred to as nursing bed or bed.



The terms left and right have to be seen from the perspective of the person lying in bed.

3.1 Product description



- | | |
|--------------------------------------|--|
| 01 Fußteil | 08 Undercarriage cladding |
| 02 Mobi-Lift® | 09 Brake lever |
| 03 Calf section | 10 Thigh section |
| 04 Socket for humidity sensor | 11 Side panel |
| 05 Backrest | 12 Comfort resident handset SafeControl |
| 06 CareBoard® | |
| 07 Head section | |

3.2 Configuration

Depending on the configuration chosen, the sentida 7-i can have different functions and features:

Standard version:



Weight monitoring

- integrated weighing system
- weight measurement at the push of a button



BMI check

- identifying malnutrition
- calibrated scale



Bed exit manager

- early warning at edge of bed
- timing of nurse call can be set as required



Connectivity

- integrated interface standards
- transmission in real time



Multicall (only with wireless version)

- calls are classified
- prioritization possible



System security

- closed system
- secure access management

Additional options:



Nursing documentation

- paperless
- data entry directly by the bed



Moisture kit

- detects moisture early
- choice of 2 sensor mats



Safety sensor

- early warning at edge of bed
- timing of nurse call can be set as required



Mobilization kit

- light: plug & play handset
- full: light feature + Mobi-Lift®

4. Start-up

4.1 Delivery

The nursing home bed is generally completely assembled when delivered, or is assembled by specialists on site.

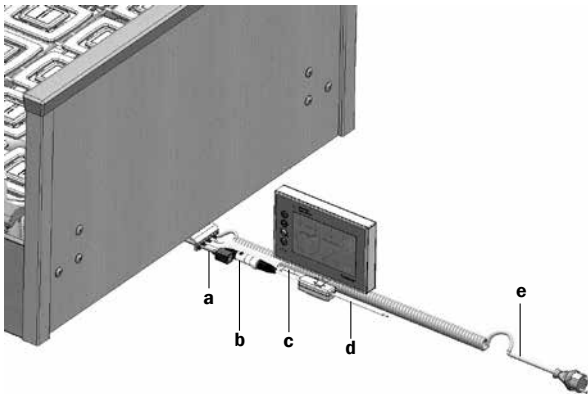
- Please check whether all components have been delivered by consulting the delivery papers.
- Write down potential defects or damage on the delivery note.
- Inform your service partner immediately about potential transport damage or defects. The address and phone number are noted on the last page of this manual.

➔ Upon delivery, the time of the CareBoard® needs to be set depending on the time zone (refer to section 6.11 for details).

4.2 Cable version connection to the nurse call system

If the CareBoard® is attached at the head-end (e.g. wall mounting), the following cable exits are in the center below the head end (see picture):

- a** Network cable connection (network cable not provided)
- b** NurseCall cable
- c** Cable CareBoard®
- d** Adapter cable NurseCall (nurse call system specific) with or without ON/OFF switch
- e** Power cable



In case of a wall mounting, first mount the enclosed CareBoard® holder to an easily accessible place at a user-friendly height.



Attention!

If the wall mounting including the CareBoard® comes loose, injuries could be caused. To avoid this, we recommend a safe wall anchoring next to the nursing bed. Mounting material (dowels and screws) for wall mounting is not enclosed, as it depends on the consistency of the wall. Please use mounting material that is suitable for the respective consistency of the wall. In the case of related questions, please contact the local specialist shop.



If the CareBoard® is attached to the foot section of the bed with a bracket (optional), this bracket needs to be mounted about 27 cm from the lower edge of the foot section. If the bed has an „A-k“ foot section, this spacing is reduced to about 15 cm. Pass the CareBoard® cable out centrally under the foot section.

If the CareBoard® is attached to the bed's foot end with a holder (optional), the CareBoard® cable exit is in the center below the foot section.

The adapter cable (pos. d) must be laid out individually for the call systems installed in the building and must be ordered with Wissner-Bosserhoff GmbH. Connect the bed to the nurse call system by attaching the nurse call cable (pos. b) to the adapter and the other end to the call system.

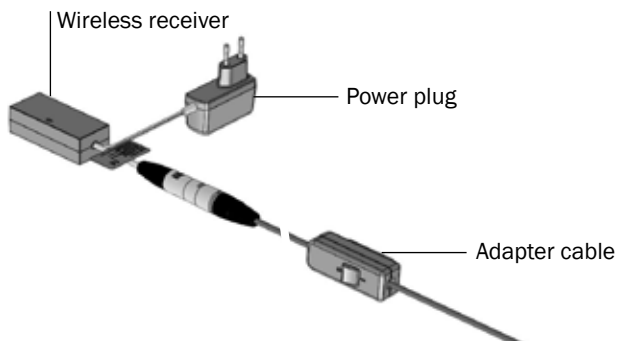
To allow you to continue using the hand-held switch on your nurse call system and also to connect sentida 7-i, two sockets are necessary. If your nurse call system does not have a socket, a Y adapter is required. You can obtain one from your call system manufacturer. Please also ask the manufacturer about any risks and other information that should be noted.

If there is a Y cable for the corresponding call system, both connectors on the Y cable may need to be occupied (e.g. by a handheld switch). As final step, connect the power cable to the power supply.

Wissner-Bosserhoff is not responsible for the incorrect use of Y adapters or any possible damage to the call system that may result, and accepts no liability for such damage.

4.3 Wireless version connection to the nurse call system

The wireless version connection for the most part corresponds to the cable version connection. The only difference is that no cable is connected to the nurse call connector and an adapter cable is connected to the wireless receiver instead (see following illustration). The only cables coming from the bed are the CareBoard® and power cable. With regard to the previous illustration, this means that position c is omitted.

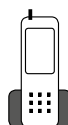
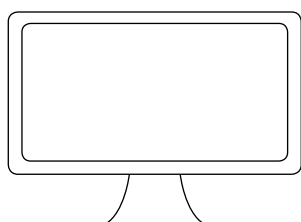
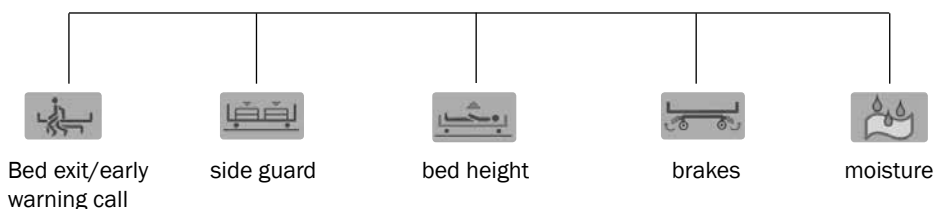


→ For optimal signal transmission, the control unit should not be placed near any large metal surfaces. If possible, it should be attached to wooden or plastic elements.

4.4 Multicall function (only available with wireless version)

The multicall function makes it possible to distinguish between different safety calls activated at the same time and display these on a compatible end device for communication purposes. As a result, nursing staff are able to prioritize calls and therefore decide which residents need help most urgently. This is only possible if the nurse call system in question is able to read and display individual calls.

5 different safety calls



Calls can be displayed individually on PC, DECT, or smartphone!

4.5 Operating aids/Information videos

The following QR codes can be scanned to call up information videos on the various features of the sentida 7-i:



BMI



Nursing
documentation



Scale



Multicall



System security



5. Operation

5.1 Setting up the digital nursing bed

For setting up the nursing bed sentida 7-i, rooms with even hard floors are suitable.

Floors that are, for example, too soft, unsealed or with imperfections are not suitable. Soft wooden floors, porous and soft stone floors, carpets with foam backing, soft linoleum or similar floor covering are mostly unsuitable.

Please make sure that the bed is positioned freely in the room. When setting up the bed in the intended room, there has to be a safety space around the bed of 20 cm to the wall, window sills or other furniture. In each position of the bed, also when adjusting the height, there has to be a distance of 2,5 cm to the wall, other objects and installations.

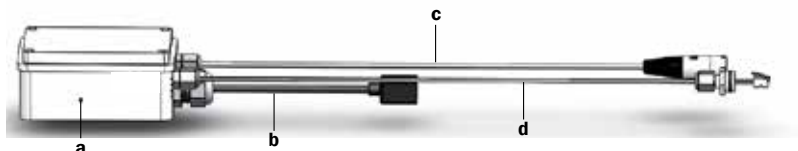
- When choosing a location, check for mechanical and electrical protection measures such as wall-mounted bumpers, corner guards, RCB switches and the like.
- Pay attention to the whereabouts of suitable wall sockets for the power supply connection for the bed. Positions that could lead to collisions or stretching when the bed is adjusted, or in which the power supply cable stretches too far across the floor or even under the bed, are unsuitable.
- Extension cords and multiple adapters which lie unsecured on the floor must not be used.

➡ The nursing home bed has to be positioned in the room in a way that it can be easily disconnected from the power supply.

➡ The nursing home bed is usually not equipped with an equipotential connection. A combination with other electro-medical equipment is therefore not permitted without further safety measures. An equipotential connection can be optionally provided, if required. For further information, get in touch with the technical customer service.

5.2 CMC-Box (ConnectivityMultiCall-Box)

→ The CMC box can be found at the head end on the left under the side beam and only needs to be used if a reset is required.



a Reset-button

b Network cable

c Nursecall cable

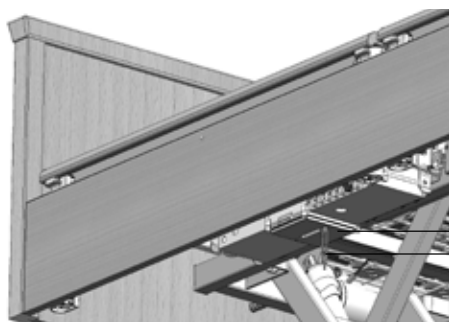
d Connection cable Powerbox

5.3 Activate the battery box



Attention!

When removing the insulating foil from the battery box, please be careful as to not sustain cutting injuries. Wearing protective gloves is recommended.



Battery box
Insulating foil (red)

Removing the insulating foil

- Remove the red insulating foil from the battery box to clear the charging pins.
- Check whether the insulating foil is complete and intact as shown below.



- Insulating foil (red)
- In the event of damaged insulating foil, please contact the Wissner Bosserhoff customer service (see last page).

5.4 Battery operation

The bed is equipped with a battery, which means it can be adjusted independently from the supply network.

The number of adjustments depends on the charge status of the battery. Complete discharging of the battery significantly reduces its service life. To prevent the batteries from excessive discharge, the bed should remain connected to the power supply. The battery charges automatically via an integrated charging board

- The battery is maintenance-free
- It is integrated in the power box
- It is a lead gel battery which can be operated irrespective of its location.
- Nominal data: 24V, 1.2Ah
- Depending on the usage, the service life of the battery is approx. 5 years
- Disposal is only permitted at special collection points.



Attention!

Harmful chemicals can leak from opened batteries and cause injuries. Never open the battery box.

Exchanging the batteries may only be performed by trained personnel. The service life of the battery strongly depends on its use. Complete discharging of the battery significantly reduces its service life.

5.5 Moving and braking (sentida 7-i | cozy)

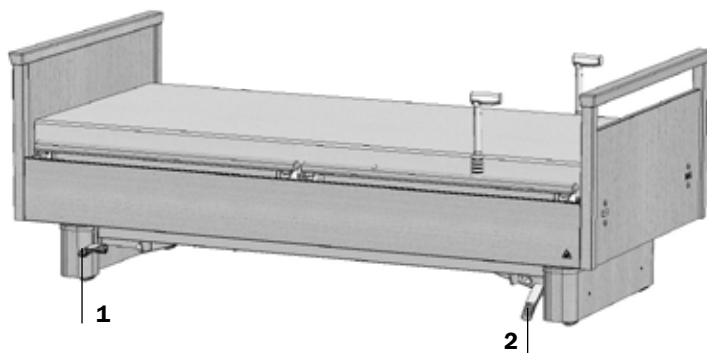
The bed can be moved and therefore the easy positioning within the room ensures easy cleaning of the nursing bed and the space underneath. However, the nursing bed is not suitable for the transport of residents and patients. The nursing bed may only be moved in its lowest position and without a patient. Moving the nursing bed to other rooms with a resident or patient still in it does not comply with the intended use.

There is a covered axle with lockable castors beneath the head and foot end. On the inner side of this undercarriage cover, there is a braking lever located at the left and right side of the bed. With this lever, you can release or lock the castors for each axle.



Caution!

The bed can only be moved if both brakes are released. If braked castors are moved across the floor, the flooring could be damaged.



1. Pull the braking lever up to release the brakes. Pictured in released position.
2. Push the braking lever down to lock the nursing bed. Pictured in locked position.

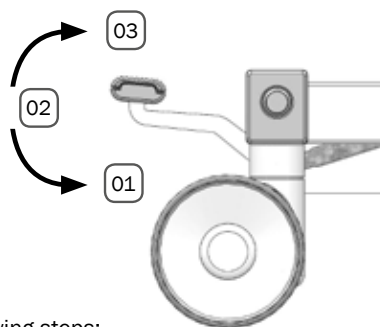
5.6 Moving and braking (sentida 7-i mobile)

To activate the brake bar, move the bed into the bed egress position or higher. The brake bar can now be activated with the foot in three positions.

Position 01: Brake

Position 02: Can be moved

Position 03: Direction locking
(The tilting movement of the left castor at the head end is blocked, thereby making it easier to maneuver the bed.)



When moving the bed, please adhere to the following steps:

- Release the brakes.
- At its head or foot end, move the bed to the desired position.
- Then, activate the brakes again by pushing the brake bar .

**Caution!**

The side panels' anchoring could come loose under high load. Only move the bed at its head or foot end.

**Attention!**

Injuries could be caused if feet or other body parts get caught in the moving castors or the undercarriage cladding when moving the bed. When moving the bed, make sure that your foot does not get caught in the moving castors or the undercarriage cladding.

**Caution!**

Power supply connection cables could break when they are run over. Never run over power supply cables or other cables.

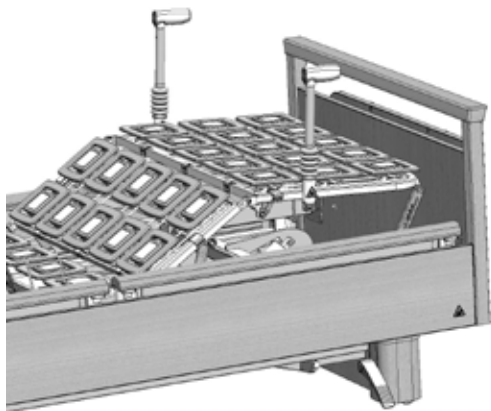
The nursing bed sentida 7-i is equipped with a spiral cable. A plastic hook is attached to the spiral cable.



- If you want to move the nursing bed sentida 7-i, hang the power supply connection cable's hook to the upper edge of the head end. Thus, you can avoid that the power supply connection cable is run over.
- Regularly check the power supply connection cable, the correct insertion of the power plug, the power plug cover and the housing openings on the bed for signs of damage, in order to rule out hazards.

5.7 Calf section mechanically adjustable

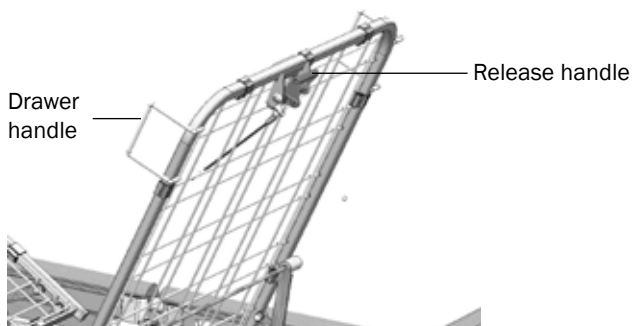
The height of the calf section can be adjusted by using ratchets.



- If you want to lift the calf section manually, lift it on the frame. It clicks into the desired position.
- If you want to lower the calf section manually, lift it on the frame as high as possible, then lower it.

5.8 Emergency lowering of backrest

The backrest can be quickly lowered manually, without handset and CareBoard®. For this purpose, a release handle with a Bowden cable is situated at the head end, below the backrest. By using the release handle, uncouple the backrest motor with the Bowden cable. Afterwards, the released backrest can be lowered manually.



- Lift the mattress above the backrest.

The release handle is now accessible.

- Hold the handle on the backrest frame with one hand. Squeeze the release handle with the other hand while pressing the backrest against the weight of both, the frame and the resident

With the help of the Bowden cable, the backrest motor is decoupled and the backrest is pushed down by its weight.

- Slowly lower the backrest.

➔ The manual emergency lowering of backrest is intended for emergency use only. Please use only when necessary.

5.9 Adjust SafeFree® side guards

When using the side guards, particular care and caution should be taken: Side guards are first and foremost intended to protect the patient. On no account may the side guards be used as a means to restrain the patient.

➔ As soon as the mobility of the patient or resident is restricted, a court order is required to use the side guards. Divided side guards or side guards that can be individually lowered, in which only the head and section is assembled, and which can be used as a help in getting in and out of bed, are only a permissible exception for mobile residents or patients.

➔ When using side guards, their suitability should be checked, taking into account the individual requirements of the respective patient or resident. In particular, the clearances between the panels and supports in relation to the body shape of the patient or resident must be taken into account, so that entrapment or slipping through is ruled out. If necessary, additional side guard cushioning must be used which reduces the size of the gap or closes it. This decision is exclusively the responsibility of the medical supervision in charge.



Attention!

If necessary, use a side guard extension to increase the height when using raised mattress systems. Also use the side guard cushioning available for this (accessories) as an important additional safety and protection feature.



Attention!

When lowering or raising the side guards, fingers, hands, or other body parts of the resident could be squashed. Raise or lower the side guards with the highest care. Only hold the side guards at the positions indicated in the instructions for use.



Attention!

Restless and disoriented people can become trapped in the free spaces of the side guard. Protect these by using side guard padding.

**Attention!**

Side guards not locked correctly can slide down and cause the resident to fall. By shaking the side guard, make sure that it has clicked into the right position. The correct engagement can also be visually inspected: The yellow locking buttons in the locking recess of the telescope mechanism must be recognizable on both sides.

**Caution!**

The SafeFree® side guard could get overloaded and damaged by heavy loads, leaning or pulling. Such overloading has to be avoided.

At each side of the bed, the SafeFree® side guard is divided into two parts. There is a release button on the bottom side of both ends of the handrail, with which the lock can be unlocked. It can be extended in 4 steps up to the height of 400 mm.

→ Move the side guard with both hands to ensure smooth lowering/raising in both guide rails.



Release buttons

1. level: Barrier-free

Side guard is in the lowered position.

**2. level: Mobilization**

3/4 protection at a height of 242 mm.

**3. level: Safety**

Complete protection at a height of 340 mm.

**4. level: Increased safety**

More safety at a height of 400 mm for thicker mattresses.

In case you want to raise the SafeFree® side guard, follow these instructions:

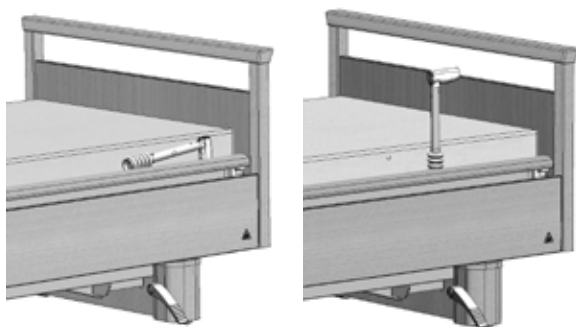
- Grab the SafeFree® side guard at its handrail; lift it, until the SafeFree® side guard audibly clicks into the next position.
- To further lift the SafeFree® side guard, press both release buttons simultaneously and pull the side guard upwards at its handrail until the SafeFree® side guard audibly clicks into the next position.

To lower the SafeFree® side guard, proceed in reverse order.

- Press both release buttons **simultaneously** and lower the SafeFree® side guard at its handrail to the desired position.

5.10 Mobi-Lift®

The low nursing bed sentida 7-i is equipped with a Mobi-Lift®. The resident uses Mobi-Lift® for bed egress and ingress, as the bed can be lifted or lowered.



Mobi-Lift® in horizontal (left) and in fixed position (right)

The Mobi-Lift® is attached to the left and right of the calf section's frame. Here, it can be pulled up and fixed, or positioned horizontally.

- If you want to pull up Mobi-Lift®, lift it from its horizontal to a vertical position and fix it there by letting it glide into its holder.
- In order to put aside the Mobi-Lift®, vertically pull it out of its holder and place it in a horizontal position.

The Mobi-Lift®'s handle is equipped with two push buttons with which the bed can be lifted or lowered.

When the SafeFree® side guard is lowered, a mobile resident can set the height of the bed by using the two push buttons. As soon as a safe and comfortable height to leave the bed is reached, the resident can leave or enter the bed.

5.11 Height adjustment



Danger!

Before every height adjustment of the bed, you must make sure that there are no persons, animals or objects in the danger area. Always leave the handset in the locked position so that no unauthorized persons can manipulate the height adjustment of the bed.



Attention!

When lowering the bed or tilting it to the seating position, make sure not to get your feet in the danger area (at the bed ends or under the bed).



Attention!

Comfort seating position / legs up position: Particularly in conjunction with a bed extension, there is a danger of entrapment between the extension and the floor – and of the foot section or head section coming into contact with the floor. Move the patient surface to an appropriate height before every adjustment of the bed. The same applies when a linen holder is used!



Attention!

Due to its design as a low nursing bed, there is a clearance of less than 150 mm. Prior to every height adjustment of the bed, you must make sure that there are no persons, objects or anything else in the entrapment area beneath the bed! Always leave the handset in the locked position so that no unauthorized persons may adjust the height of the bed.

Bed egress position

When adjusting the height of the bed upward or downward, the bed stops at the comfort bed egress position. To continue adjusting the bed, the function key on the handset or CareBoard® needs to be released and then pressed again. Using movable lifting equipment (e. g. mobile patient lift)

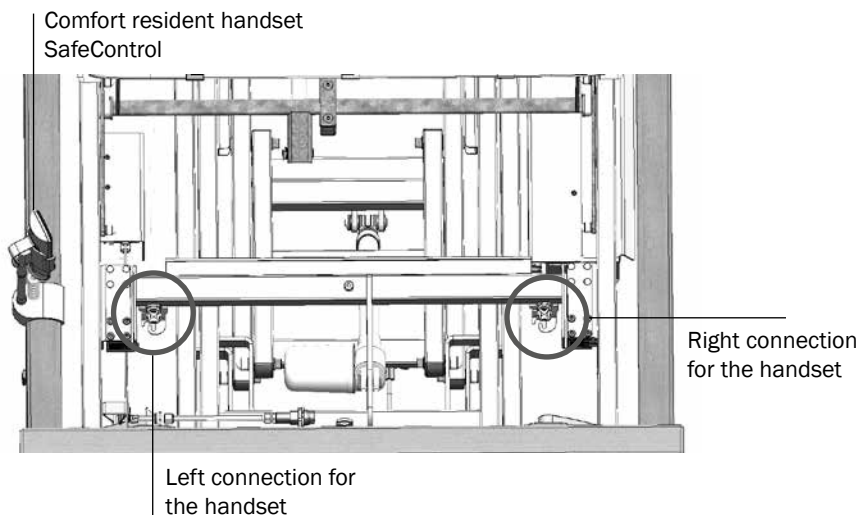


The low nursing bed's design requires a safety clearance of less than 150 mm. Make sure before each use of movable lifting equipment that the free space beneath the low nursing bed is sufficient for the movable lifting equipment. In any other case, adjust the height before using movable lifting equipment.

5.12 Handset

The comfort resident handset is also called handset in this manual.

The handset is included in the delivery of the low nursing bed sentida 7-i. It is held by a holder for the comfort resident handset. You can attach a bracket for the comfort resident handset to the SafeFree® side guard on the left or right at the head end (accessory).



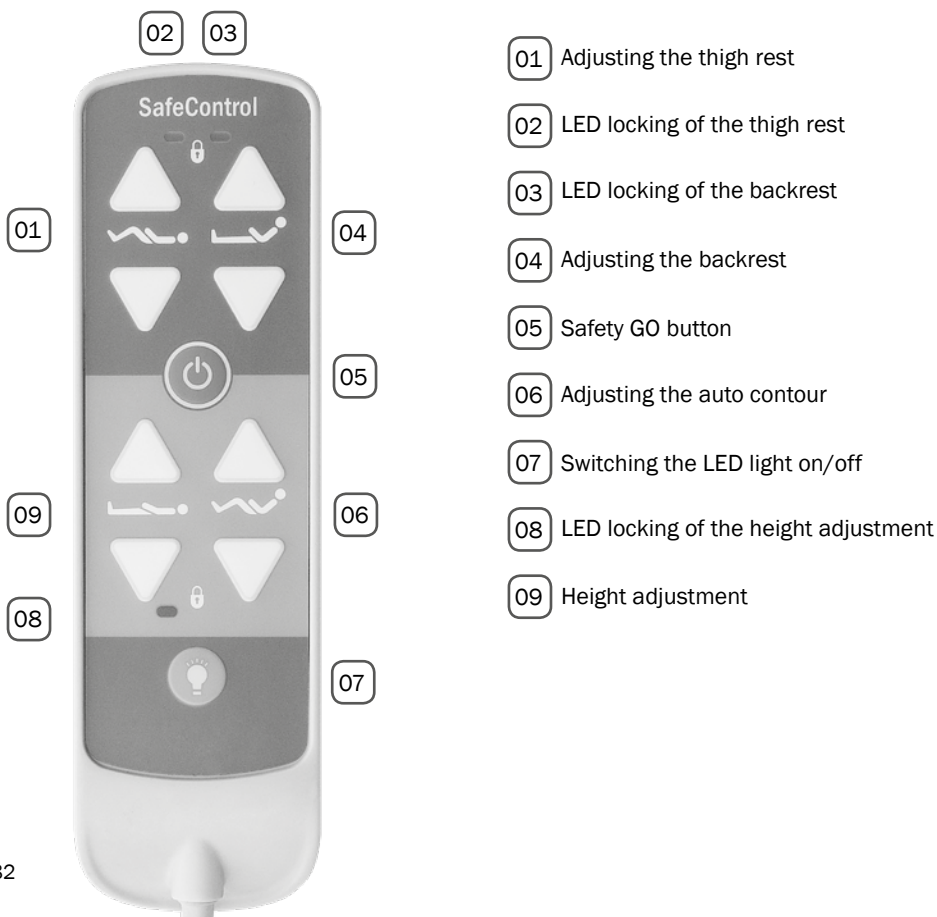
- If the handset is to be switched from the left SafeFree® side guard to the right one, pull the multiple pin plug from the left connection and seal the socket with the attached stopper.
- Connect the plug with the right connection after the stopper has been removed from the socket.
- Guide the connection cable together with the handset of the right connection past the undercarriage cover underneath the right side panel and up the outer side of the side panel to the handset holder.
- The buttons of the handset are illuminated when the bed is connected to the power supply.

➔ Individual functions or all functions of the handset can be locked. This can be recognized by the illuminated LEDs of the handset.

**Caution!**

The comfort resident handset is sensitive to mechanical forces and liquids. Avoid that the handset falls to the ground or gets overloaded. Avoid the penetration of liquids into the handset. Clean the handset with cleaning cloths for computer keyboards. Regularly check the handset and the cables for signs of damage. Defective handsets have to be replaced immediately.

→ The use of the handset by the resident/patient himself lies exclusively at the discretion and responsibility of the medical supervisor and nursing staff in charge. Corresponding measures should be noted in the shift report or in the nursing documentation to guarantee a correct shift handover and traceability of usage rights.



Before you adjust a position of the low nursing bed sentida 7-i with the handset, you have to activate the handset with the GO safety button. It is the green button with the button symbol.

- Activate the handset with the GO safety button

The handset is now activated. It automatically switches off after 3 minutes without having to press the button.

As long as the membrane keyboard is illuminated, the handset is activated and you can adjust all released electrical functions.

In the upper gray area, you can adjust the leg rest on the left and the backrest on the right. In the orange-colored field below, you can adjust the height on the left and the auto contour on the right.

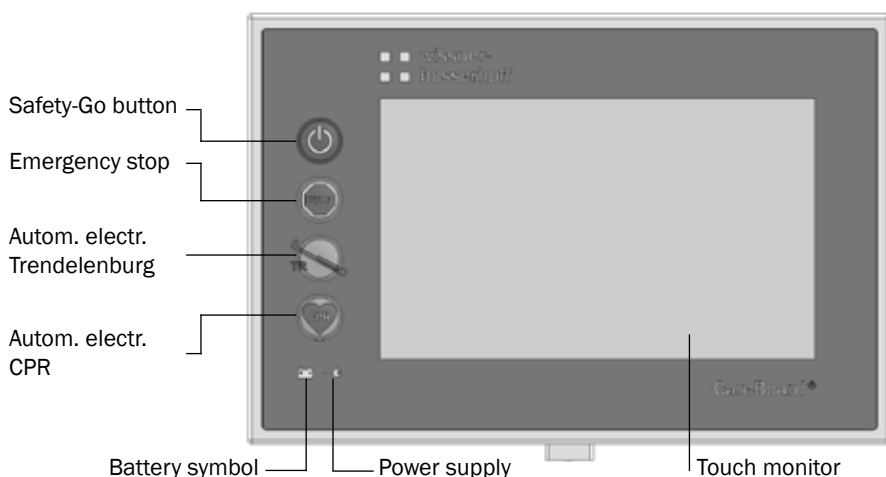
- Press the corresponding button in the gray or orange-colored field to adjust a position.
- Deactivate the handset on the CareBoard® after you have adjusted the required position. This way, you avoid unintentional misuse.

There is a LED light integrated into the handset.

- If you want to switch on the LED light on the handset, press the corresponding button in the lower area of the handset.

6. CareBoard®

The CareBoard® provides access to all technical adjustment options of the low nursing bed.



**Danger!**

Liquids on the CareBoard[®] display can lead to injuries caused by movements of the low nursing bed. After use, always press the emergency stop button. Immediately wipe liquids off the display and also immediately dry it after cleaning.

**Caution!**

When mounting the CareBoard[®] to the wall, please make sure that it cannot collide with the bed when it is moved or adjusted.



If the CareBoard[®] is separated from the bed, the handset also ceases to function.



If 10 minutes pass without any action via the CareBoard[®], the user is automatically logged out and the equipment switches to standby mode. This can also be performed manually by pressing the emergency stop button.

There is a bank of buttons to the left of the display. At the top, the bank of buttons shows the GO safety button which activates the CareBoard[®]; that is why this button is called GO button. There are 3 further buttons below it, which offer access to important acute functions. This direct access is also called acute care pack.



Difference between display off and log out: When the CareBoard[®] is activated, pressing the GO safety button once switches off the display. The user is only logged out if the emergency stop button is pressed.

You can attach a bracket for the comfort resident handset to the SafeFree[®] side guard on the left or right at the head end.

This acute care pack contains the following functions:

- Automatic electrical CPR

CPR (cardiopulmonary resuscitation), this corresponds to the comfort bed egress position with horizontal position of knee and backrest. The CPR automatic is used during reanimation by cardiac massage.

- Automatic electric Trendelenburg

Here, you can set the Trendelenburg position. The patient surface is even and the patient's head is placed below the patient's center of gravity on a surface which is inclined at an angle of at least 12°.

- Emergency stop button

By pressing the emergency stop button, all electric motor adjustments are stopped immediately and the CareBoard[®] is switched off.

The symbols below the bank of buttons indicate if the low nursing bed is connected to the power supply system and if the battery is loading. The following table shows the meanings of the battery symbol.

The battery symbol flashes.	The battery is loading.
The battery symbol lights up permanently.	The battery is almost empty; it has to be charged; only a few adjustments can still be made.
The battery symbol remains dark.	The battery is fully charged.

- Activate the CareBoard® with the Safety-GO button.

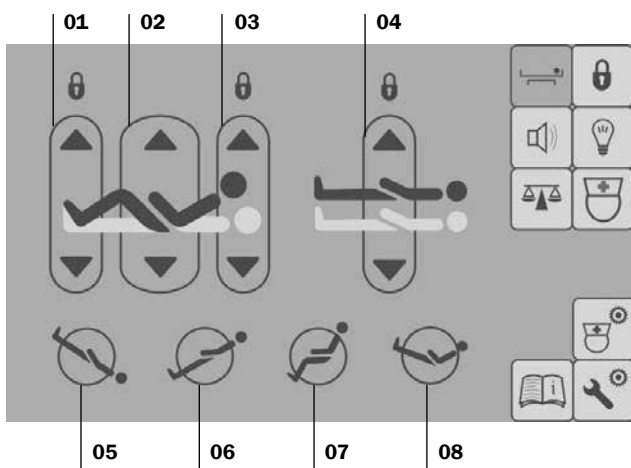
The CareBoard® is now activated; however, it automatically switches off after 3 minutes without having to press the button.

The display is activated as long as it lights up, and you can adjust the low nursing bed sentida 7-i by electric motor. The adjustment possibilities are described on the following pages.

- Deactivate the CareBoard® by pressing the emergency stop button after you set the requested position. This way, you avoid unintentional misuse.

6.1 Positioning

In this menu, you can adjust the position of the bed by pressing the arrow buttons. The arrow buttons are normally displayed in black; however, the color changes to white when the indicator is being pushed. Only when this function is locked, the lock symbol is displayed.



01 Adjusting the leg rest

02 Auto contour (simultaneously adjusting the leg and backrest)

03 Adjusting the backrest

04 Height adjustment

05 Head down position

06 Head up position

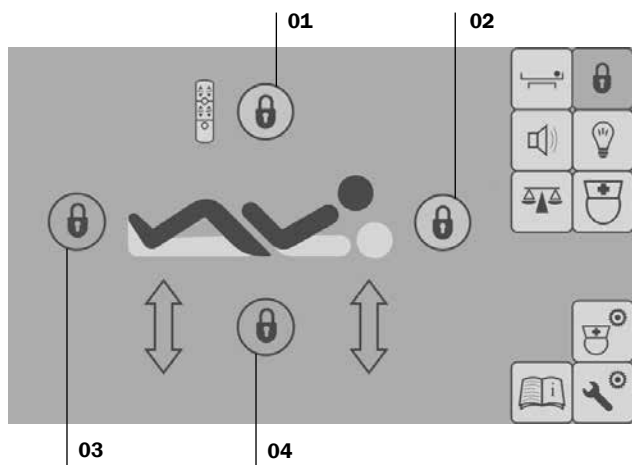
07 Comfort seating position

08 Prevention position (also Semi-Fowler position for bedsore prevention)

6.2 Locking functions

On the CareBoard®, locked functions are displayed with a yellow highlighted lock symbol; the locked functions cannot be carried out with the handset anymore. In the position menu, an additional lock symbol is displayed above the locked functions. If someone still tries to use a locked function, the CareBoard® temporarily shows a lock symbol and a signal sounds.

Besides single functions, you can also lock all functions simultaneously for operation via handset. No functions can be used via the handset, until they are unlocked on the CareBoard®.



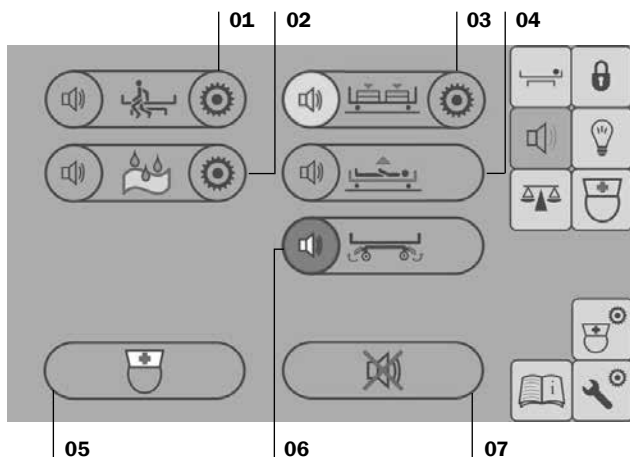
- 01** Locking the handset
- 02** Locking the backrest
- 03** Locking the leg rest
- 04** Locking the height adjustment

➔ If single functions are locked, combined functions like comfort seating or auto contour are carried out. The locked power units are not operated. Normally, this does not lead to the desired position. However, the functions of the acute care package are carried out without taking possible lockings into consideration.

➔ If the bed is not equipped with a handset, the latter is not displayed in the overview on the screen.

6.3 Safety sensors

A red highlighted, flashing speaker symbol indicates a current light alarm. A green speaker symbol indicates the proper condition of the monitored function. A speaker symbol that is not highlighted indicates that the function is not monitored.



01 Bed exit assistant: Submenu for switching to calls triggered at edge of bed

02 Humidity assistant: Submenu for sensitivity adjustment

03 Side guard assistant: Submenu with selectable modes for call triggering

04 Bed height assistant: Triggers a call when the bed height is changed

05 Nurse present button: In this mode, the nurse call system does not send any calls. It switches off automatically after around 15 minutes. Live calls are also acknowledged via this.

06 Brake assistant: Triggers a call, when a brake is released

07 Quit nurse call: All active (red marked) calls are reset

➡ The functions shown on the screen depend on the selected bed configuration.

➡ To access additional settings for individual functions (submenus), click the gear symbol (see next page for description).

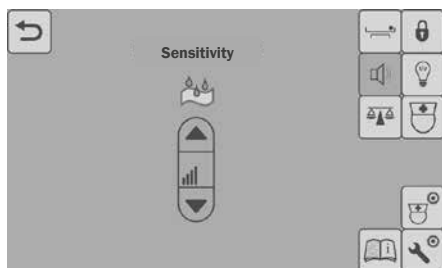
A red highlighted, flashing speaker symbol in the CareBoard® display indicates a current light alarm. If the bed is connected to a call system, the light alarm is transmitted optically and acoustically depending on the call system. The light alarm can then be turned off at the call system.

- Now you have to find the cause of the light alarm on the low nursing bed sentida 7-i.
Example: A brake was released. Lock the brake once again.
- Then, turn off the light alarm in the alarm menu. To do so, press the crossed out speaker symbol.

The red highlighted flashing speaker symbol is now turning green. This indicates the proper condition of the monitored function.

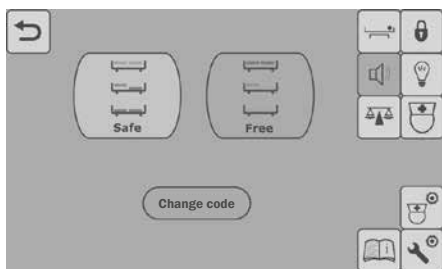
➔ If the light alarm cannot be transmitted to the call system despite a properly working CareBoard®, the intermediate switch on the adapter cable (if used) might be switched „OFF“. Switch „ON“ the intermediate switch. If still no light alarm can be transmitted, a technical defect on the intermediate switch, the NurseCall box or the connection cable might be the case. In this event, please contact the wi-bo customer service.

➔ If a humidity sensor mat was not connected, the pictogram is crossed out in red.



Humidity assistant submenu

In this submenu, which you can open by pressing the gear symbol next to the humidity assistant, you can adjust the sensitivity of the humidity sensors from 1 to 8 (8 = maximum sensitivity).



Side guard assistant submenu

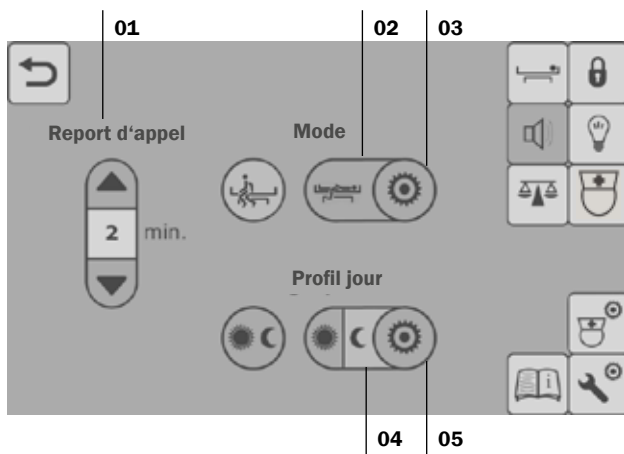
The submenu for the side guard assistant can also be opened by pressing the corresponding gear symbol. Here, you can select between „Safe“ and „Free“ mode. To switch modes, you have to enter a password in the field below.

„Safe“ mode: A call is triggered if any one of four raised side guards is lowered.

„Free“ mode: A call is triggered if the fourth side guard is raised when three side guards were already up.

6.4 Bed exit assistant

Delay times can be set for the light alarm when someone leaves the bed. During these tolerance times, the light alarm is suppressed. This enables mobile residents to go to the toilet without triggering the light alarm. The menu for setting the tolerance times can be opened by touching the wrench symbol in the previous menu.



- 01** You can set a delay time for this, during which the light alarm is suppressed while the resident is away from the bed. To cover visits to the restroom, for example, a tolerance time of 0 – 30 minutes is typical. If the resident does not return to the bed within the set time, a light alarm is triggered.
- 02** This selection determines whether or not a call is triggered if the resident has left the bed (bed exit) or is just getting up (early-warning alarm).
- 03** If the early-warning alarm option is selected, you can specify the call sensitivity in this sub-menu. Please also consider the resident's weight when setting this value.
- 04** This setting determines whether the bed exit assistant is active permanently or only in a definable period.
- 05** Set the period of time when the bed exit assistant is inactive.

➔ As the bed exit function is based on the weighing system, the mentioned settings can only be made while the resident is in bed. Otherwise, the system cannot transmit reliable signals.

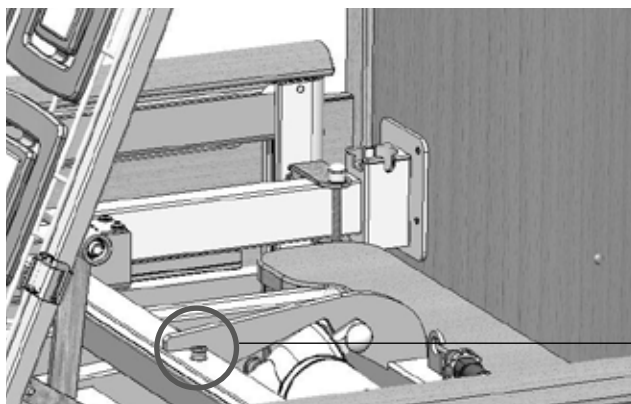
6.5 Weighing system

In order to guarantee exact measuring results, place the bed on an even, horizontal ground. For checking purposes, please use the circular level which is attached below the backrest.

To measure, bring the bed back to a horizontal position. We recommend the position using the automatic CPR function („CPR“ button of the acute care pack on the CareBoard®).

In doing so, please make sure that the bed is positioned freely in the room and that the complete patient surface is not loaded or unloaded by external influences.

In the event of consecutive measurings, always bring the bed to an identical position in order to avoid measuring inaccuracies.

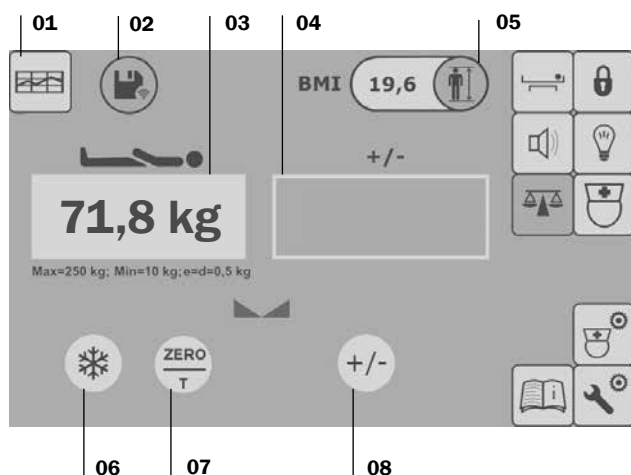


The circular level is attached in the center of the head-end cross bar

- ➔ Make sure that the bed stands in straight position before each weighing operation. Check this if necessary with the circular level.
- ➔ Initial calibration of the weighing system is performed in the factory. No recalibration is required for the intended application environments 3 and 5 (see chapter 2.3).



6.6 Weight monitoring



- 01** The saved weight change values can be displayed as a curve on the CareBoard® display.
- 02** Save & Send: Save and send the weight currently displayed (transmission of weight data to the in-house care software).
- 03** The left field on the display shows the absolute weight in steps of 0.5 kg.
- 04** The right field on the display shows the increase and loss of weight in steps of 0.5 kg.
- 05** Press this button to enter the resident's height. Based on the weight measured, the resident's BMI is then calculated automatically and displayed next to the button.
- 06** With the freeze button, you can add additional weights, or remove weight from the bed without influencing the absolute weight or the weight change.
- 07** Here, you can set the absolute weight and the weight changes to 0 kg.
- Press once and the right field on the display flashes.
 - Press a second time and the value is set to 0 kg.
- If the resident is in bed:
- Short pressing: The relative weight display flashes
 - Pressing once again: Relative weight display is set to zero
- In case of a change of resident:
- Long pressing: Both displays flash
 - Pressing once again: Both displays are set to zero

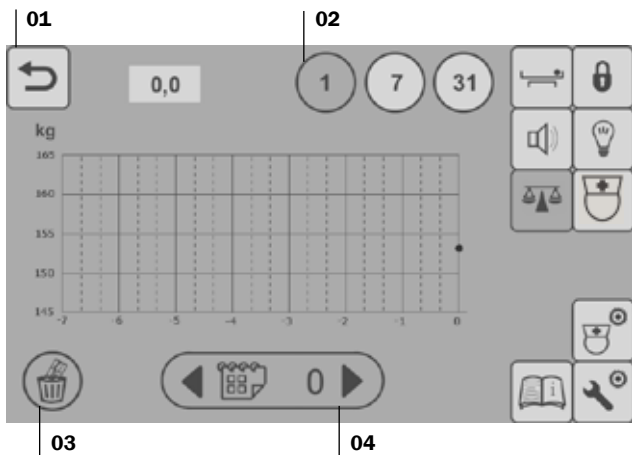
08 By using the +/- button, you can make the right display of the CareBoard® show the difference between the weight currently displayed and the saved weight. After selecting this panel, the display is visible for approximately 5 seconds.

- ➔ If installed at the foot end, the Careboard® must be taken out of its holder for weight monitoring to prevent falsified display values.
- ➔ To ensure accurate weighing, the weighing system is to zero before use. For this purpose, the bed must be unoccupied.

If you have to add or remove additional weight such as cushions or other items but nevertheless want the resident's actual absolute weight and weight change to stay unaltered, follow the instructions described below:

- Press the freeze button.
Both displays are showing the freeze symbol.
- Now put the additional weight on the bed or remove it, and press the freeze button once again.
The absolute weight and the weight change are shown unchanged again.

6.7 Weight history



01 Return to weighing menu.

02 Here you can select the displayed time period: one day, one week or one month.

03 Here you can delete all saved values of the weighing system in case of a resident change.

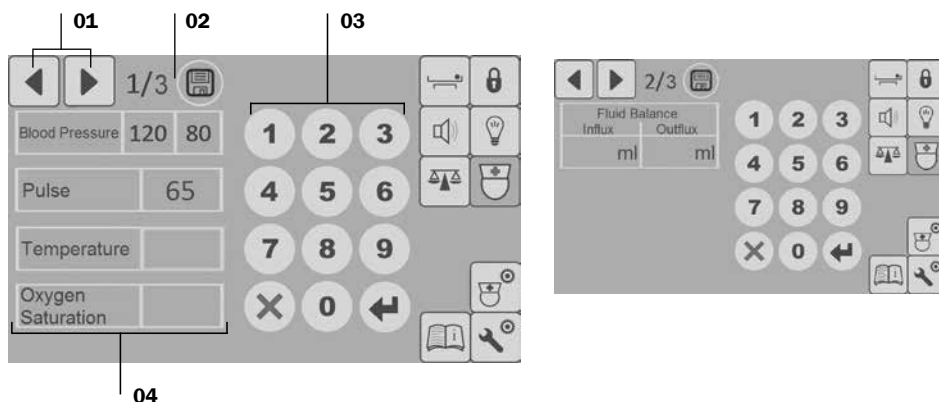
04 Here you can open the saved values of the previous period of time.

- In order to delete the weighing system's values, press the delete button for approximately 5 seconds.

During this time, a white bar next to the button gets smaller.

6.8 Nursing routine documentation

The nursing routine documentation allows resident data to be entered directly by the bed. It also comprises a checklist for the daily nursing routine. The Save & Send function automatically transmits the data to the in-house care software. This is only possible if the nursing software used supports the data import and the home's own WLAN/LAN network allows transmission.



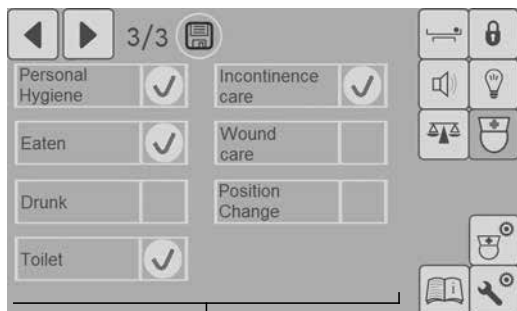
01 Forward/Back

02 Save/send data

03 Keypad for data input

04 Vital data display

- ➔ Pressing the floppy disk starts the saving/transmission process. Meanwhile it flashes yellow. The data then disappears from the fields and can be viewed in the in-house care software. If the send process fails, an error message will appear and the Save & Send button flashes red.

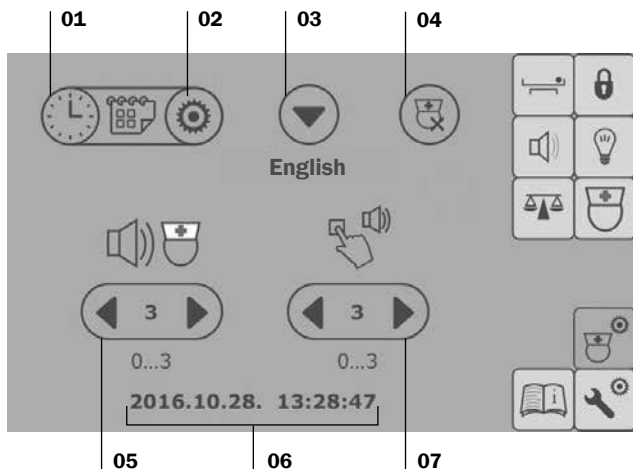


01 Check box for daily nursing routine

01

6.9 Nurse settings

This menu can be used to set the time, the language, and the call volume (at the CareBoard®) as well as the volume for the keypad tones.



01 Activate or deactivate the clock (screen saver)

02 Set the date and time

03 Select language

04 Delete resident data

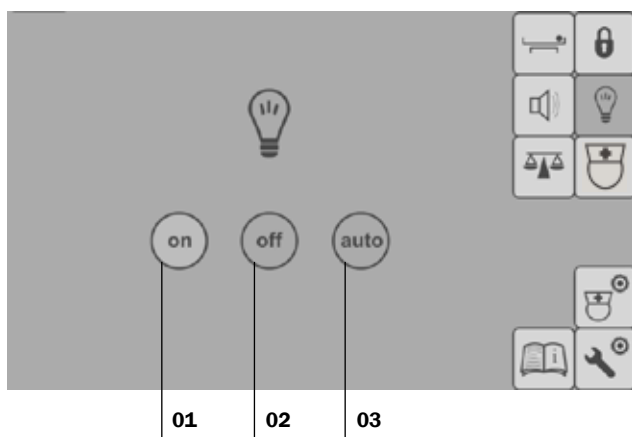
05 Set the volume of the nurse call (of the CareBoard®)

06 Display the current date and time

07 Set the button sound volume

6.10 Underbed light (UBL)

The underbed light can be permanently switched on, off or can be controlled automatically. When automatic control is activated, the underbed light switches on whenever the resident sits on or near the edge of the bed and leaves the bed. It switches off when the bed is occupied again. Please activate the automatic function for when the resident is lying in bed. In that moment the function is calibrated.



01 Switching on the underbed light

02 Switching off the underbed light

03 Automatically switch on/off the underbed light



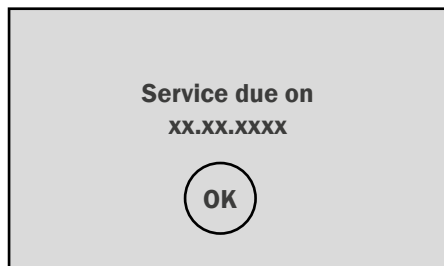
If the resident rests near the edge of the patient surface, the automatic function could see this as a preparation to get up and switch on the light. If this happens frequently and the resident is bothered by this, the automatic function should not be used.

6.11 Digital user manual



In addition to the printed instruction manual, you can also access a digital user manual when using the CareBoard®. It provides you with an explanation of the current screen.

6.12 Service reminder (pop up)



The CareBoard® reminds the user of the service date two weeks before it is due. This message is displayed until it is actively acknowledged by pressing „OK“. On the service date, the message „Service overdue“ is displayed, which also has to be acknowledged by pressing „OK“.

➔ If you do not wish to get a service reminder, you can have it deactivated in the CareBoard® by a service engineer.

7. Accessories

7.1 Mattress

The bed is equipped with a mattress. If necessary, this mattress can be replaced by the same or a similar product.



Caution!

Do not use water mattresses. If the safe working load is exceeded, the drives and other components may fail and cause accidents. Never exceed the safe working load of 250 kg.

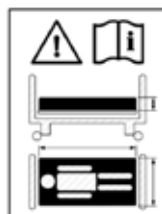


Caution!

Only replace wissner-bosserhoff mattresses with equivalent mattresses of the same dimensions. Make sure that only mattresses with incisions on the underside that allow for movement are used, as a mattress without these could affect the adjustment functions. Do not use spring mattresses.

We recommend to use mattresses manufactured with a minimum volume weight of 40 kg/m³ (RG 40). All wissner-bosserhoff standard mattresses fulfill this requirement. Please refer to the following overview for the suitable mattress dimensions for the corresponding patient surfaces.

Patient surface type	Dimensions
Aero / Easyclean	12-18 cm × 87 cm × 200 cm
Comfort	12-15 cm × 87 cm × 200 cm



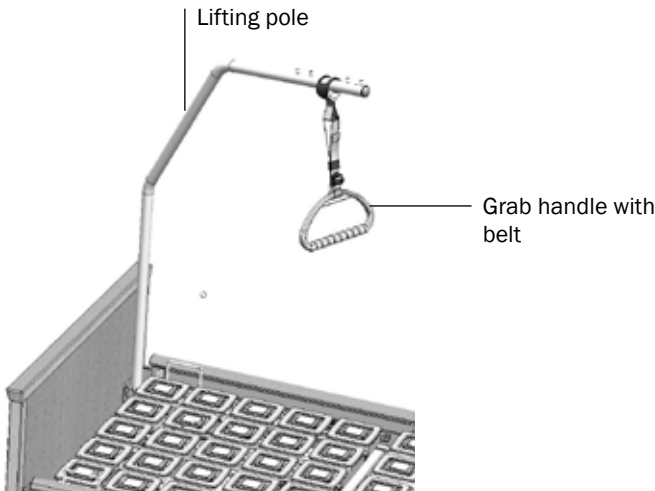
7.2 Lifting pole

The holder for the lifting pole is located at the head end of the patient surface frame.



Attention!

Grab handle and belt consist of high-quality plastic. However, all plastics are not unconditionally resistant to aging, so that grab handle and belt can break or tear after long usage. This can cause injuries. Replace grab handle and belt after 4 - 5 years at the latest. The year of manufacture is imprinted on the product.



If you want to attach a lifting pole:

- From above, insert the lifting pole into the holder. It is held in its high position by a bolt.
- Turn the lifting pole, so that the bolt lies in one of the notches provided in the holder. Vertical and horizontal adjustment is possible.



Attention!

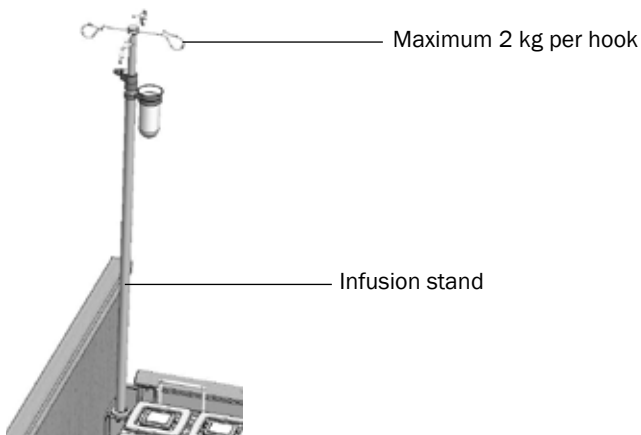
Under high load, the grab handle and belt can break or tear and cause injuries. Only use a patient lifting pole under a maximum load of 750 N (approx. 75 kg).

- Attach the grab handle to the patient lifting pole, using the belt.

7.3 Infusion stand

The infusion stand is only intended for attaching infusions. Do not attach infusion pumps here.

→ The infusion stand is only intended for attaching infusions. Do not attach infusion pumps here.



The holder for the infusion stand is located at the head end of the patient surface frame.

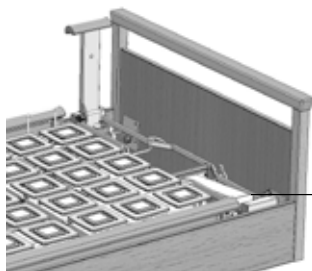
If you want to attach an infusion stand:

- From above, insert the infusion stand into the holder.
- Turn the infusion stand, so that the bolt lies in one of the notches provided in the holder.

7.4 Extensions of patient surface

The low nursing bed sentida 7-i offers two methods to extend the patient surface. A permanent extension of the patient surface, carried out at the manufacturer's plant, or an optional temporary extension.

Long-term (fixed) extension for the patient surface

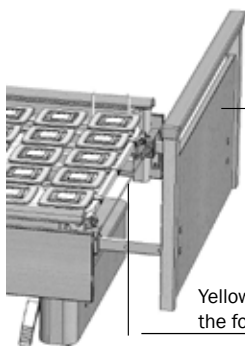


Can be folded down

The low nursing bed sentida 7-i can be delivered with a 10 cm or 20 cm extension for the patient surface. This patient surface extension can also be implemented afterwards in the factory or by authorized qualified personnel. An additional extension can then be attached to the calf rest. To close the resulting foot-end gap, a corresponding protector needs to be inserted. If you want to have the patient surface of your low nursing bed sentida 7-i extended, please contact your service partner. You can find the address at the end of these instructions for use.

Temporary extension of the patient surface

If the bed is equipped accordingly, the patient surface of the bed can be extended and shortened again by 10 cm, 20 cm or 30 cm at the foot end without tools. This is why the foot end of the bed is retractable and can be locked at two levels. The foot end can be unlocked with a yellow rope, which is attached between the side panels at the left and right lock of the foot end. You can unlock the foot end by pulling the yellow rope slightly upwards. You need to insert a protector to close the resulting foot-end gap in this case as well.



Foot-end

Yellow rope for releasing
the foot end

**Danger!**

If you fail to close the foot-end gap resulting from the patient surface extension with a protector, there is danger of entrapment! This applies to both the temporary and the permanent patient surface extension.

If you want to extend the patient surface of the low nursing bed sentida 7-i:

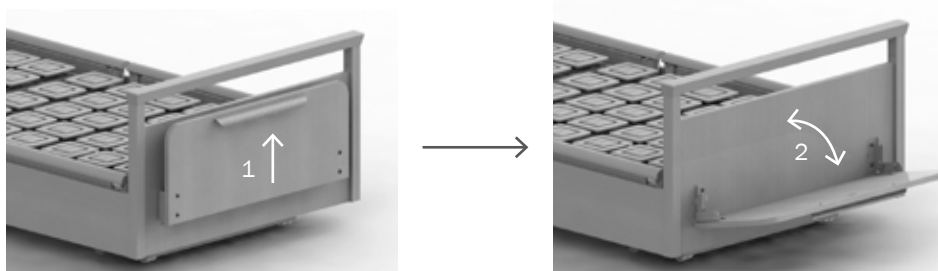
- Pull the yellow rope at the inner side of the foot end slightly upwards.
The foot end is now unlocked.
- Pull on the foot end until you hear a clicking sound at the desired position with the rope being loose.

In order to shorten the low nursing bed sentida 7-i again, just follow the steps in reverse order:

- Unlock the foot end by pulling the yellow rope and push it back in.ein.

7.5 Foldable linen holder

At the outer side of the foot end, a linen holder can be attached as accessory. The linen holder is connected to the foot end with a folding hinge. It serves for temporarily putting linen or other objects down during the nursing care process. Assembly instructions are available from wissner-bosserhoff for later extension.



- To open the linen holder, grab it at the top, pull it upwards and flap it down.
- To close the linen holder, fold it upwards and lower it in the folding hinge.

**Attention!**

With moving accessories, there is a risk of entrapment. Move the accessories carefully in order to avoid squeezing.



Do not load the linen holder with more than 15 kg.

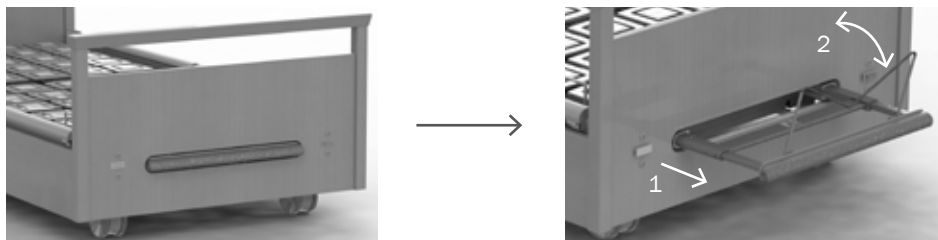


Please note that the linen holder cannot be used simultaneously to the CareBoard® being attached at the food end of the bed.



7.6 Integrated linen holder

The integrated linen holder is permanently installed in the lying surface and can be pulled out through a recess in the footboard. It serves for temporarily putting linen or other objects down during the nursing care process. Assembly instructions are available from wissner-bosserhoff for later extension.



- To pull out the linen holder, hold the aluminum bar and pull as required. If you need it, you may fold out the bracket.
- To retract the linen holder, fold down the bracket and carefully push the linen holder in until it clicks into place.



Attention!

With moving accessories, there is a risk of entrapment. Move the accessories carefully in order to avoid squeezing.



Do not load the linen holder with more than 15 kg.

7.7 Accessories holder

The accessories holder serves for hanging urine bag holders, urine bottle holders or similar accessories on it. It is attached to the side panel.



The maximum load on the accessory holder is 2 kg.

7.8 Telescopic wall spacers

The telescopic wall spacers are available in short, medium, and long versions for both under-carriage types (homely and extra mobile).

head side



lateral



The wall spacers are attached to the undercarriage of the bed with screws.

- Open and remove the tube clip to adjust the length, pull out the telescopic arm to the desired length, and then reinsert and tighten the tube clip.

7.9 Side guard padding, side guard net

Protective padding or netting are available for the SafeFree® side guard. These can provide the resident with additional protection by reducing or closing of gaps.



- To attach the padding, place it against the side guard element and close the snap buttons at the bottom of the padding.
- To attach the netting, place it against the side guard element and feed and attach the Velcro fastener tabs around the side panel.

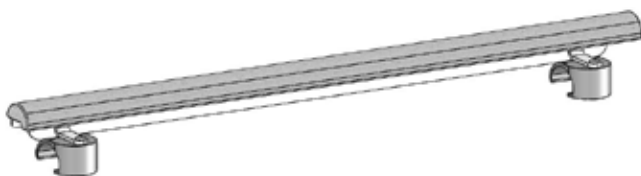
7.10 Extension for SafeFree® side guard (accessory)

In order to increase the height by approx. 60 mm, an extension is available as accessory for the SafeFree® side guard.



Attention!

An unsuitable extension, which is not intended for the SafeFree® side guards, could come loose and cause a fall of the patient or resident. Also ascertain yourself that the extension is suitable for the SafeFree® side guard. Ensure the secure attachment of the extension on the SafeFree® side guard.

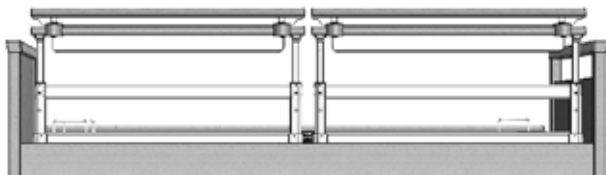


If you want to attach an extension to the SafeFree® side guard,

- Completely lift the SafeFree® side guard.
- Attach the extension at the center of the side guard's handrail.
- Press down the mounting clamps on the handrail until they engage and fix the extension.

If you want to remove an extension from the SafeFree® side guard,

- Position both SafeFree® side guards at different heights.
- Press the SafeFree® side guard's release button and push the extension out over the hand rail.



8. Cleaning and disinfection

The nursing home bed must be cleaned and disinfected at regular intervals (e.g. as specified in the hygiene plan), as circumstances dictate (e.g. soiling after a particular episode) or at least before each change of resident as per the hygiene plan.



Danger!

If electrical components come into contact with fluids, this can significantly increase the risk of electric shock or fire. This means you must disconnect the bed from the power supply prior to cleaning/disinfection.



Attention!

Damaged surfaces should be repaired/replaced immediately as they cannot be cleaned/disinfected properly and allow fluids to penetrate. This creates a risk of infection and damage to the bed.



Please note!

The nursing home bed may not be cleaned/disinfected in automatic washing units or with spray water. Only wipe cleaning/wipe disinfection is permitted.



Please note!

If you are unsure, check first whether the cleaning agent/disinfectant is suitable for the relevant surface by applying some to an area out of sight.



Please note!

Following cleaning/disinfection, it is important to ensure things are properly neutralized and there is no moisture or cleaning agent residue on any surfaces.

8.1 General procedure for cleaning/disinfection

- Disconnect the bed from the power supply.
- Make sure the product is free from any obvious dirt or particles of dirt that might damage the surface during cleaning/disinfection.
- Wipe the bed thoroughly with a soft cloth that has been lightly moistened with the all-purpose cleaner/disinfectant solution.
- Then wipe the product thoroughly, to neutralize it, with a soft cloth that has been lightly moistened (with water only)
- Make sure the product is free of any cleaning agent or disinfectant residue.
- Dry the product with an absorbent, lint-free cloth.
- Make sure there is no moisture/humidity left on the surfaces or in any gaps.
- Reconnect the bed to the power supply.

8.2 Cleaning

The surfaces of wissner-bosserhoff furniture products comply with the requirements of EN 12720 for the surfaces of furniture in terms of resistance to chemicals and are therefore highly resilient to the normal kinds of stress they might typically encounter.

It is essential, however, not to use any cleaning products or cleaning agents that contain corrosive or abrasive ingredients and act like a scouring agent.

Only all-purpose, weakly alkaline cleaning products (that create soap suds), with tensides or phosphates as the active cleaning ingredient, should be used. Dose the all-purpose cleaner in accordance with the specifications of the cleaning agent manufacturer.

8.3 Disinfection

Disinfection will only be effective if the bed has been cleaned beforehand.

Only suitable disinfectants equivalent to the disinfectants described in Annex 1 to EN 12720 Part 1 or the agents in the list drawn up by the German Society of Hygiene and Microbiology or the Robert Koch Institute may be used. The disinfectant should be used (e.g. concentration) precisely as specified by the respective disinfectant manufacturer.

If you have any doubts about the suitability of a given disinfectant, please contact us.

8.4 Special information regarding real wood parts

We have used materials of the highest quality to create a product for you with a high level of benefits and homely real wood character. Slight differences in shade, contrast and color between veneer surfaces, solid wood parts or decorative surfaces (melamine, HPL), as well as anything showing up in real wood materials as a result of the growth process, do not count as defects.

Varnished real wood parts (profiles at the head and foot ends) need to be cleaned/disinfected with special care as they are very sensitive to moisture. No moisture may be left on these surfaces or this may damage the varnish and wood.

9. Maintenance and service

In accordance with

- the applicable national regulations for medical devices and medical beds
- the current national health and safety regulations and national repetitive testing standards for electrically operated equipment

operators of beds for medical use are required to ensure the safe condition of the medical devices throughout the entire service life. This includes professional maintenance and safety inspections at regular intervals.

The nursing home beds from wissner-bosserhoff GmbH are designed for a service life of 10 to 15 years. The beds require very little servicing. This is because, during product development, care was taken to reduce that servicing work to a minimum, with low operating costs.

In daily use, however, experience shows that products are also sometimes handled carelessly, and rough handling can also contribute to them aging more quickly and to the wear of certain components, on which the manufacturer can have no direct influence.

The manufacturer assumes liability for the safety and reliability of the product only if it is regularly maintained and used in accordance with the operating, usage and safety notes in these instructions for use.

If severe defects that cannot be rectified are detected in visual inspection, functional testing, checks, measurement or during maintenance, the product must be taken out of use. In addition to the comprehensive inspections by professional technicians, users (nursing staff, family carers, etc.) should perform visual inspections and functional tests at shorter, regular intervals. This is especially important when a bed is used for a new resident.

RECOMMENDATION: The safety inspection in accordance with IEC 62353 should take place every 12 months in conjunction with mechanical maintenance.

Observe the following order of inspections and tests according to IEC 62353-VDE 0751-1:

1. Visual inspection
2. Electrical measurement
3. Functional test

Visual inspection and functional test

- In accordance with the IEC 62353-VDE 0751-1, these inspections/tests must only be performed by qualified persons who have received adequate training and have access to the required equipment.

Electrical measurement

- Electrical measurements according to IEC 62353-VDE 0751-1 may also be performed by specially trained and technically authorized persons (e.g. in-house technicians) with additional medical and bed-specific knowledge if suitable measurement equipment is available.
- Only a qualified electrician with additional medical and bed-specific knowledge may evaluate and document the test results.

IEC 62353-VDE 0751-1 a short checklist

Visual inspection

- Mechanical components: (undercarriage, side guards, wooden frame, patient surface frame, lifting pole socket)
- Electrical components: power and handset cable, handset
- Leakage current test (difference ΔI without load)
- Protective conductor testing (protection class 1)

Functional test:

- Mechanical components: castors, emergency lowering of the backrest, side guards, calf rest, motor bolts, screws
- Electrical components: Handset

Documentation:

- Test protocol, non-conformity report, inventory list, instructions for use

9.1 Spare parts



Danger!

There is a highly increased risk of electric shock or fire when using incompatible electric components. Only replace electrical components with original spare parts.

Only wissner-bosserhoff GmbH original spare parts may be used. Contact our customer service, sales and technical consultation department for information concerning spare part deliveries. On request, please provide the details on the nameplate and the order number.

Our qualified technical customer service will be happy to help:

Phone +49 2377 784-456
Fax +49 2377 784-150

9.2 Troubleshooting

Malfunction	Possible cause	Remedy
Electric motor adjustments do not function correctly.	Mechanics are locked.	Check moving parts and remove any foreign bodies.
Electric motor adjustments do not function.	Handset faulty or not plugged in correctly.	Contact our customer service and request a replacement.
	Plug not connected to the power supply and battery (if applicable) empty	Connect the plug with the power supply system.
	The system was overloaded and the temperature protection has switched off; the fuse has tripped	Wait for the system to cool down (up to 20 min.). If the system still does not function, contact our customer service. (the power box may need to be replaced)
The SafeFree side guard cannot be adjusted properly anymore.	Mechanics are locked.	Check moving parts and remove any foreign bodies.
	Mechanical parts are bent	Please contact our customer service.
The castors do not brake or do not roll.	Impurities have become caught in castors over time.	Remove impurities.
	The castor system is defective.	Please contact our customer service.
Bed does not move/moves in an undesired way.	Software or hardware of the CareBoard® is defect	Reset the bed by pushing the STOP button; in case of a permanent error, please contact the WiBo customer service
Alarm is not triggered	Defect sensors for humidity, brakes and side guards	Contact the customer service
	Humidity sensor mat not connected correctly	Check the correct connection of the mat
	The sensitivity of the sensors is set incorrectly	Make new settings while the resident is lying in bed
Weighing system menu is not displayed correctly	Weighing box is defective or not connected correctly	If it is suspected that the weighing box is defect, please contact the WiBo customer service.

Alarm is triggered without any apparent reason	Nursecall system adapter is defective	Contact in-house technician, otherwise contact the WiBo customer service
	Cable is defective	
	Sensors are defective	
	Missing magnets	
Weight is not displayed correctly or values of the weight history differ too much	Weight was added/removed without freezing it	Ignore extremely differing/ wrong values
	Weight was set to zero accidentally	
	Wrong measuring	
Display shows „hi“ or „lo“	Zero point set incorrectly	Set the display to zero when the resident is not in bed
Underbed light is not working as it should	Wrong standard saved (patient is in the bed when turning on automatic functions)	Switching underbed light into automatic mode when the resident is in bed
Handset does not work	Handset locked, not correctly plugged in or faulty	Unlock handset, check connection. Otherwise contact the customer service
Mobilift® does not work	GO button is not pressed	Press the GO button (handset or CareBoard®)
	Handset is locked	Unlock handset
	Mobilift is defective (cable break)	Contact the WiBo customer service
CareBoard® does not react properly	You are pressing the touchscreen too hard or the area being pressed is too large	When operating the board, please make sure that you press the center of the button and do not push too hard
The power box emits an acoustic signal	CareBoard® not correctly connected / faulty	Check the plug connection or call WiBo service
Save & Send button lights up red	Fault affecting the server connection	Check network cable, reset the CMC box (see chapter 5.2) – or contact WiBo service

9.3 Storage

When stored, the bed may be exposed to environmental conditions that are within the following limit values:

Ambient temperature	+10 °C to +40 °C
Relative humidity	30 % to 75 %
Air pressure	800 hPa to 1060 hPa



Caution!

If the sentida low nursing bed has been stored or transported at low temperatures, it needs a certain time and temperature to adjust before use. If the adjustment time is too short or the temperature is not suitable, the sentida low nursing bed can be damaged and fail. After strong temperature fluctuations, let the sentida low nursing bed adjust its temperature for at least 12 hours.

For storage of the low nursing, make the following preparations:

Unplug the power supply.

- Remove all accessories such as the lifting pole, serving tray etc.
- Remove the battery.
- Cover the low nursing bed so that it is protected from damage.
- Note down the storage date so that you can comply with the maintenance intervals.

10. Disposal

This device falls within the scope of the EC Directive 2002/96/EC (WEEE). It is not registered for use in private households. Disposal at municipal collection points for discarded electrical devices is not permitted. wissner-bosserhoff GmbH is responsible for legal compliance concerning the disposal of this device. For further information, please contact your responsible sales partner, or our company, if you are situated within Germany.

When transferring the equipment to an industrial third party, you are bound by contract to point out that after the end of use, proper disposal must be undertaken or arranged. If you do not point this out to the third party, you are responsible for the proper disposal of the equipment after the end of use.

The low nursing bed contains lead gel batteries, electrical parts and metal parts. It can also contain plastic parts made of ABS, PA, PUR or PE.

The metal and plastic parts that accumulate during service and repairs must be disposed of properly and professionally in accordance with the applicable laws and regulations. Specifically the electric motors and electrical controls may only be disposed of through specialist firms authorized to do this, or through the respective waste management facilities.

11. Warranty

Statutory warranty provisions apply.

This warranty covers all malfunctions and defects associated with materials and manufacture. Malfunctions and defects arising from incorrect handling and external influences are excluded from this. If there are grounds for justified complaints during the warranty period, these shall be dealt with free of charge. This warranty can be enforced with the sales receipt, which bears the date of purchase. Our general terms and conditions of delivery apply.

12. Technical data

Outer dimensions	approx. 208 x 106 cm (depending on the wooden lining)
Nominal dimensions of patient surface	90 cm × 200 cm
Height adjustment	27.5 cm – 80 cm (measured at the seat section)
Backrest adjustment	65° ± 5° incl. backrest retraction by approx. 11.5 cm
Thigh rest adjustment	30° ± 5° incl. thigh rest retraction by approx. 4.8 cm
Tilting	Head-end approx.15° / foot-end approx.15°
Safe working load	250 kg (215 kg resident with 35 kg mattress + accessories) *
Bed weight	ca. 145 kg (depending on configuration)
Type of protection	IPX4
Protection class	II
Operating time	INT 2 min./18 min. The equipment is not intended for continuous operation. After 2 minutes of operation at full load,a break of 18 minutes is recommended.
Power cable	CAT 5
Noise level, maximum	ca. 57 dB/A
Application environment	3 und 5
Relative humidity	30% – 75%
Atmospheric pressure	800 hPa – 1060 hPa
Environment temperature	+10°C – +40°C
Product life	If used, cleaned, serviced and repaired correctly, a useful life for our products of 10-15 years can be expected. Excluded from this are wear parts such as castors, electrical components, etc.
Manufacturer	wissner-bosserhoff GmbH Hauptstraße 4 – 6 58739 Wickede (Ruhr) GERMANY Tel. +49 2377 784-0

* **Manufacturer's recommendation:** the maximum resident weight may be able to be increased, depending on the weight of the mattress and accessories used. For example: safe working load 250 kg - mattress 10 kg - accessories 10 kg = max. resident weight 230 kg. When using heavier mattresses/ accessories, the max. permissible resident weight changes accordingly!

Power-Box	
Electrical connection	230 V/50 Hz
Type of protection	IPX4
Protection class	II
Operating time	INT 2 min./18 min.: The equipment is not intended for continuous operation. After 2 minutes of operation at full load, a break of 18 minutes is recommended.
Power consumption	up to approx. 280W

Height adjustment motors	
Electrical connection	24 V DC
Type of protection	IPX4
Protection class	III
Operating time	INT 2 min./18 min.: The equipment is not intended for continuous operation. After 2 minutes of operation at full load, a break of 18 minutes is recommended.
Adjustment speed	approx. 5.4 mm/sec.
Pressure force	max. 6000 N

Patient surface motors	
Electrical connection	24 V DC
Type of protection	IPX4
Protection class	III
Operating time	INT 2 min./18 min.: The equipment is not intended for continuous operation. After 2 minutes of operation at full load, a break of 18 minutes is recommended.
Adjustment speed	10 – 14 mm/s
Pressure force	max. 3000 N - backrest motor with emergency lowering max. 6000 N - backrest motor without emergency lowering (optional) max. 6000 N - thigh rest motor

CMC-Box	
WLAN connectivity	802.11 b/g/n
Frequency	2,4 GHz
Encryption	WPA2
Ethernet port	10/100 MBit/s
Protocols	IPr4 TCP

Radio module RTM08	
Frequency	868,3 MHz
Transmission power	0,25 mW
Supply voltage	5 V DC
Standby current	max. 1,5 mA
Transmission current	max. 13 mA

13. Classification

The low nursing bed sentida 7-i is a medical product class Im (non-sterile with measuring function) in accordance with appendix IX of the directive for medical devices 93/42 EEC and amending directive 2007/47/EC.

13.1 Applied standards

Designation	Comment
Directive 93/42/EEC	Medical devices directive 93/42/EEC
German law on medical products	German law on medical products (national implementation)
DIN EN ISO 14971:2013-04	Risk management applied to medical products
DIN EN 60601-1:2006 + A1:2013 (applicable sections)	Medical electrical appliances
DIN EN 60601-2-52:2010 + A1:2015 (relevant sections)	Medical beds
BfArM [German Federal Institute for Drugs and Medical Devices] recommendations	Recommendations of German Federal Institute for Drugs and Medical Devices
DIN 33402-2:2005-12 + amendment 1	Human body dimensions
DIN 68861-12011-01 DIN EN 12720:2009-07	Furniture surfaces subjected to chemicals, resistance to cold liquids.
DIN EN 60529; VDE 0470-1:2000-09	Type of protection by housing IP code (protection from humidity)
DIN EN 12530:1999-05 (relevant sections)	Castors - equipment castors - manually controlled castors
EN 50419:2006/ directive 2002/96/EG (WEEE)	Labeling of electric and electronic equipment
Directive 2014/31/EG	Directive on non-automatic scales
EN 45501 : 2015	Metrological aspects of non-automatic scales
EN ISO 15223-1	Symbols to be used with medical device labels

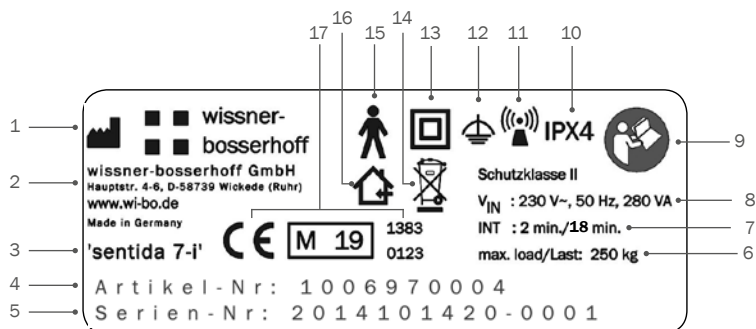


14. Product identification

14.1 Symbols used

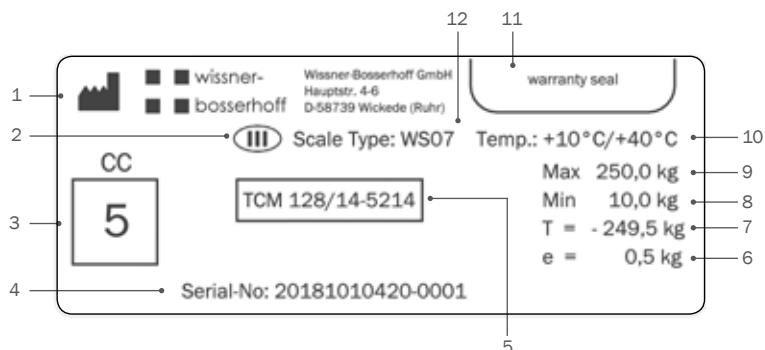
	General warning!	Black exclamation mark in yellow triangle
	Follow the instructions for use!	White person on blue background
	Caution: Possible cable entrapment hazard!	Black power cable in yellow triangle
	Caution: Possible foot entrapment hazard!	Black foot in yellow triangle
	Caution: Possible hand entrapment hazard!	Black hand in yellow triangle
	Type B applied part	
	Das Gerät unterliegt unter anderem der EG-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE). Es wurde nach dem 13.08.2005 in den Verkehr gebracht.	
	Conformity mark for the directive on scales	Black „M“ on green background
	Earth (functional earth)	
	Precision class of scale	
	Radio symbol	
	Adult detection, minimum weight, minimum height, minimum BMI	

14.2 Nameplate



1	Manufacturer's logo
2	Manufacturer's address and Homepage
3	Model name
4	Article number
5	Serial number
6	Safe working load
7	Operating time (2 min. operation, 18 min. pause)
8	Input voltage/frequency/apparent power
9	Mandatory sign „Observe instructions for use“
10	Codes for protection rating in accordance with DIN 40050: 1. code: Protection rating for contact and foreign body protection 2. code: Protection rating for protection from water (4= spray water)
11	Radio Symbol
12	Signal grounding (for electromagnetic interference suppression, no protective conductor function)
13	Protection class II device (classified according to the type of protection from electric shock)
14	Caution: Electrical waste - statutory requirements for the disposal of old equipment must be complied with!
15	Type B applied part (classified according to the degree of protection from electric shock)
16	For indoor use only
17	CE mark including year of marking and identification numbers of notified bodies for conformity assessment

14.3 Scale nameplate



1	Factory brand, name and address of manufaturer
2	Precision class of scale (III = commercial scale)
3	Number of calibrations
4	Serial number
5	EC design approval
6	Calibration value (in compliance with DIN EN 45501)
7	Tare maximum load
8	Minimum load
9	Maximum load
10	Permissible operating temperature
11	Warranty seal
12	Type designation of scale

1. Table de Matières

1. Table de Matières	118
2. Introduction	120
2.1 À propos de ce mode d'emploi	120
2.2 Symboles employés dans le mode d'emploi	120
2.3 Utilisation conforme	121
2.4 Consignes de sécurité générales	122
3. Description et configuration du produit.....	123
3.1 Description produit	123
3.2 Configuration.....	124
4. Mise en service.....	125
4.1 Livraison	125
4.2 Raccordement de la solution de câbles à l'installation d'appel	125
4.3 Raccordement de la solution radio à l'installation d'appel.....	126
4.4 Fonction Multicall (uniquement sur la version radiocommandée)	127
4.5 Aides / vidéos d'information.....	128
5. Utilisation	129
5.1 Installation du lit de soins bas.....	129
5.2 CMC-Box (ConnectivityMultiCall-Box)	130
5.3 Activation du boîtier de batterie	130
5.4 Batterie.....	131
5.5 Déplacement et blocage (sentida 7-i confort).....	131
5.6 Déplacement et blocage (sentida 7-i mobile)	132
5.7 Réglage mécanique du relève-jambes.....	134
5.8 Abaissement d'urgence du relève-buste	134
5.9 Demi-barrières latérales SafeFree®	135
5.10 Mobi-Lift®	137
5.11 Règles de sécurité pour le réglage de la hauteur	138
5.12 Télécommande SafeControl	139
6. CareBoard®.....	141
6.1 Réglage des positions.....	143
6.2 Fonctions de verrouillage	144
6.3 Capteurs de sécurité	145
6.4 Assistant Bed Exit	147
6.5 Système de pesée	148
6.6 Poids surveillance	149
6.7 Historique de poids.....	150
6.8 Dossier de soins.....	151



6.9 Réglages réservés au personnel soignant	152
6.10 Veilleuse de nuit	153
6.11 Manuel utilisateur numérique	153
6.12 Rappel d'entretien (pop-up)	154
7. Accessoires	154
7.1 Matelas	154
7.2 Potence	155
7.3 Support de perfusion	156
7.4 Rallonges de sommier	157
7.5 Porte-couverture rabattable	158
7.6 Porte-couverture intégré	159
7.7 Support pour accessoires	159
7.8 Protections verticales télescopiques	160
7.9 Coussin et maillage demi-barrières	160
7.10 Rehausse pour la barrière latérale SafeFree® (accessoire)	161
8. Nettoyage et désinfection	162
8.1 Procédure générale de nettoyage/désinfection	162
8.2 Nettoyage	163
8.3 Désinfection	163
8.4 Particularité des parties en bois authentique	163
9. Maintenance et entretien	164
9.1 Pièces de rechange	165
9.2 Erreurs éventuelles	166
9.3 Stockage	168
10. Mise au rebut	169
11. Garantie	169
12. Données techniques	170
13. Classification	172
13.1 Normes appliquées	172
14. Référence du produit	173
14.1 Symboles applicables	173
14.2 Plaque signalétique	174
14.3 Plaque signalétique du système de pesée	175
15. Déclaration de Conformité	351

2. Introduction

2.1 À propos de ce mode d'emploi

Cette section vous propose des informations sur la structure de ce mode d'emploi, ainsi que des explications sur les termes et les symboles utilisés.

Ce mode d'emploi contient les consignes d'utilisation du lit de soins bas sentida 7-i.

Ce document peut contenir des erreurs ou des fautes d'impression. Les informations fournies dans ce mode d'emploi font l'objet d'une actualisation périodique et tiennent compte des modifications dues à l'évolution du produit dans ses versions ultérieures. Des modifications ou améliorations peuvent intervenir à tout moment sans préavis. Veuillez adresser toute question éventuelle à notre service client.

Nous invitons quiconque se sert du lit de soins bas à lire et à utiliser le présent mode d'emploi.

Outre les consignes stipulées dans le mode d'emploi et les réglementations en matière de prévention des accidents en vigueur dans le pays et sur le lieu d'utilisation, veuillez également vous conformer aux règles reconnues pour la technique et la sécurité.

Outre ce mode d'emploi, vous pouvez également consulter le manuel rapide de l'utilisateur qui est intégré numériquement dans le CareBoard®. Vous trouverez ici un bref aperçu des composants du lit de soins, des possibilités de réglage mécanique ainsi que des consignes détaillées concernant la manipulation du CareBoard®.

2.2 Symboles employés dans le mode d'emploi

Afin d'attirer votre attention sur les informations particulièrement importantes de ce mode d'emploi, nous avons utilisé les termes ou symboles suivants:



Danger!

Les consignes de sécurité concernant la mise en danger des personnes sont signalées par ce symbole. Ce symbole est utilisé pour indiquer des dangers immédiats pouvant provoquer des blessures graves ou la mort.



Prudence!

Ce symbole est utilisé en cas de situations potentiellement dangereuses susceptibles de provoquer des blessures légères.



Attention!

Ce symbole précède les mises en garde lorsque l'appareil ou tout autre élément risque de subir des dommages.



Ce symbole est placé devant des informations utiles supplémentaires.

- Lorsque le texte est précédé d'un tiret, cela signifie que: Ce texte fait partie d'une énumération.
- Lorsque le texte est précédé d'un point, cela signifie que: Vous devez impérativement exécuter la consigne indiquée.
Un texte en retrait décrit le résultat de votre manipulation.

2.3 Utilisation conforme

Le lit de soins digital sentida 7-i est un équipement médical de classe Im (non stérile avec fonction de mesurage). Son usage est exclusivement destiné à la médecine humaine et prévu pour les environnements d'application 3 et 5 conformément à la norme CEI 60601-2-52:2010 + A1:2015:

L'environnement d'application 3 comprend les soins longue durée dans des maisons de retraite et de soins, centres de réadaptation et de gériatrie dans lesquels un contrôle médical est nécessaire et une surveillance est fournie si nécessaire. Un appareil électromédical utilisé dans le cadre d'une procédure médicale peut être mis à disposition pour encourager le maintien droit ou l'amélioration de l'état du résident. L'environnement d'application 5 est le service de soins ambulatoires fonctionnant dans un hôpital ou un autre établissement de soins sous contrôle médical. Un APPAREIL électromédical est mis à la disposition des personnes atteintes de maladies, de blessures ou d'un handicap à des fins de traitement, de diagnostic ou de surveillance.

Les autres applications sont à convenir préalablement par écrit avec la société Wissner-Bosserhoff GmbH. Ce produit est utilisé comme équipement de travail pour les soins et est soumis aux prescriptions des associations professionnelles compétentes de ce domaine.

Ce lit de soin est un dispositif à but médical à utiliser selon les prescriptions et normes décrites dans le chapitre suivant « Sécurité du dispositif/extrait des normes appliquées ». Ce produit doit donc uniquement être utilisé sous surveillance médicale. Le soin est sous surveillance médicale s'il est effectué sous la direction du personnel médical.

Il est conçu pour une charge de travail en sécurité de 250 kg (force de levage), avec un poids maximal de 215 kg pour le patient ou le résident, et un matelas et autres accessoires de 35 kg. En cas d'utilisation d'autres accessoires, plus lourds ou plus larges, autonomes ou fixés, il convient de réduire le poids maximal du patient en conséquence.

L'utilisation du lit est strictement limitée aux personnes qui peuvent en assurer un maniement adéquat grâce à leur formation ou leurs connaissances et expériences pratiques. Il est impératif que l'utilisateur du lit de soins digital soit préalablement instruit sur la manière correcte d'utiliser ce produit et qu'il se familiarise avec ce dernier en lisant attentivement le présent mode d'emploi. Il est de même impératif que le lit de soins digital soit utilisé en pleine conformité avec le mode d'emploi.



Nous déclinons toute responsabilité en cas de dommages, quels qu'ils soient, infligés au produit et aux personnes par un quelconque accessoire d'autre provenance ou en cas d'utilisation non conforme du produit.

Nous entendons par utilisation conforme l'usage précis auquel le lit a été affecté. Il est indiqué intégralement à l'exploitant ou l'utilisateur par l'étiquetage et le mode d'emploi. Le lit de soins digital sentida 7-i doit être impérativement utilisé en pleine conformité avec le mode d'emploi. Comme le lit est mobile et, de ce fait, facile à positionner dans la pièce, le nettoyage de la surface occupée au sol et du lit lui-même est facilité. Le lit n'est néanmoins pas conçu pour le transport d'un résident ou d'un patient (s'applique à sentida 7-i confort uniquement). Veuillez noter que ce système n'est pas conçu pour une utilisation comme appel d'urgence ou comme appel au secours vital. Il s'agit d'un produit d'assistance destiné à faciliter le travail quotidien au sein des établissements de soins.

2.4 Consignes de sécurité générales

Le lit de soins digital sentida 7-i a été construit selon et les règles techniques reconnues en matière de sécurité. Toutefois, son utilisation n'est pas exempte de dangers pour la santé et la vie de l'utilisateur ou de tiers, ou de risques de dommages infligés au lit de soins bas sentida 7-i et autres biens matériels.

Utilisez le lit de soins digital sentida 7-i uniquement dans un état technique impeccable ainsi que d'une manière conforme, en pleine conscience des règles de sécurité et des risques encourus et dans le strict respect du mode d'emploi. Veuillez notamment à corriger immédiatement tout dysfonctionnement susceptible d'entraver la sécurité.

Gardez en permanence ce mode d'emploi à portée de main sur le lieu même d'utilisation du lit de soins digital. Outre les consignes de sécurité stipulées dans le présent mode d'emploi, veuillez respecter les réglementations générales applicables, légales et autres, en matière de prévention des chutes et de protection de l'environnement.

N'effectuez aucune modification, aucun ajout et aucune transformation au lit de soins digital sentida 7-i sans l'accord préalable du fabricant. Les pièces de rechange doivent être en conformité avec les exigences stipulées par le fabricant. Cette conformité est toujours garantie lorsqu'il s'agit de pièces de rechange d'origine.

Respectez le calendrier des contrôles prescrits!

Veillez à ce que les consommables de fonctionnement et auxiliaires ainsi que les pièces de rechange soient mis au rebut de manière sûre et respectueuse de l'environnement.

Avant toute utilisation du lit, assurez-vous que celui-ci est en bon état de fonctionnement et qu'il est fiable. Laissez toujours les roues en position de freinage enclenché, ceci afin d'éviter le risque de chute lorsque le patient ou le résident quitte ou regagne son lit.

Adaptez la hauteur du sommier à la taille du patient afin d'éviter le danger de chute.

Lorsque le lit est occupé par un patient incontinent, il convient d'utiliser impérativement une protection de matelas contre l'incontinence.



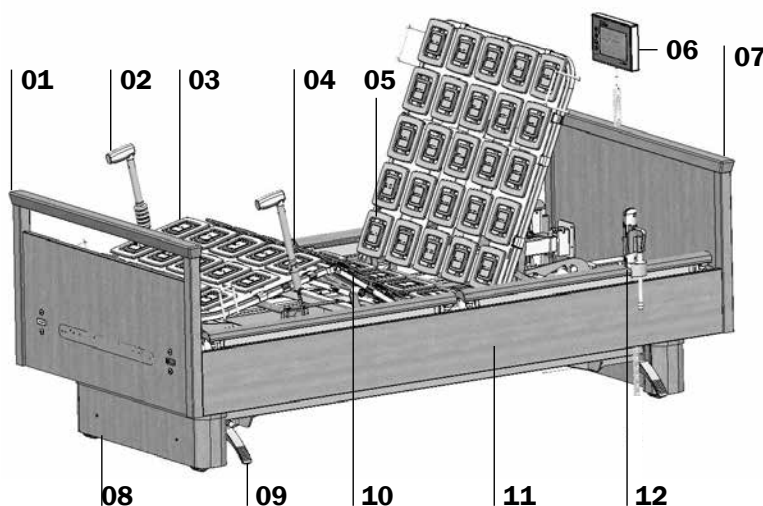
3. Description et configuration du produit

Dans la suite du document, le modèle sentida 7-i est désigné par les termes « lit de soins bas » ou « lit ».



Les termes gauche et droite s'entendent depuis le point de vue de la personne allongée dans le lit.

3.1 Description produit



- | | |
|--|---|
| 01 Pied de lit | 08 Habillage du châssis |
| 02 Mobi-Lift® | 09 Pédales de frein |
| 03 Relève-jambes | 10 Relève-cuisses |
| 04 Prise pour la sonde d'humidité | 11 Longs pans latéraux |
| 05 Relève-buste | 12 Télécommande confort du résident
SafeControl |
| 06 CareBoard® | |
| 07 Panneau de tête | |

3.2 Configuration

En fonction de la configuration choisie, le sentida 7-i peut disposer de différentes caractéristiques et fonctionnalités:

Équipement de base:



Contrôle du poids

- système de pesée intégré
- pesée automatique sur pression d'une touche



Contrôle de l'IMC

- dépistage de la dénutrition
- balance calibrée



Alarme de sortie de lit

- détection anticipée de la sortie de lit
- minuteur sans palier de l'appel malade



Connectivité

- intégration de l'ensemble des normes d'interface
- transmission en temps réel



Multicall (uniquement sur la version radiocommandée)

- qualification des appels
- possibilité de définir les priorités



Sécurité du système

- système en réseau
- gestion des accès sécurisée

Options au choix:



Dossier de soins

- sans papier
- saisie des données directement depuis le lit



Kit anti-humidité

- détection de l'humidité à un stade précoce
- 2 tapis à capteurs au choix



Capteurs de sécurité

- détection anticipée de la sortie de lit
- minuteur sans palier de l'appel malade



Kit de mobilisation

- Light : télécommande avec Plug & Play
- Full : équipement de la version Light + Mobi-Lift®



4. Mise en service

4.1 Livraison

Le lit de soins est en général livré complètement monté ou il est monté sur place par des techniciens qualifiés.

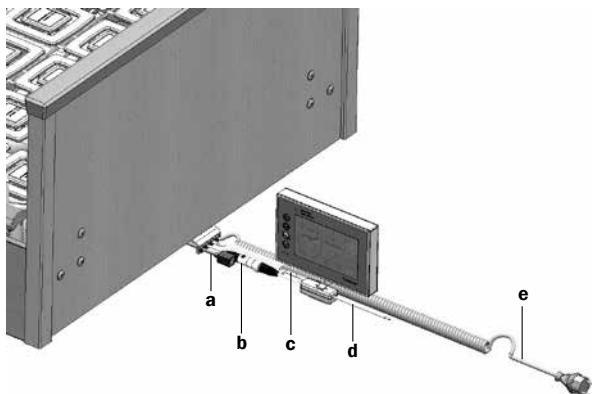
- Vérifiez l'intégralité de la livraison à l'aide des documents d'accompagnement.
- Indiquez tout manquement ou dommage éventuel sur le bordereau de livraison.
- Signalez immédiatement tout dommage ou manquement occasionné durant le transport au partenaire de service responsable. Vous trouverez son adresse et son numéro de téléphone à la dernière page de ce mode d'emploi.

➔ Lors de la livraison, l'heure sur le CareBoard® doit être réglée en fonction du fuseau horaire (voir chapitre 6.11).

4.2 Raccordement de la solution de câbles à l'installation d'appel

Pour fixer le CareBoard® au panneau de tête (par exemple pour une fixation murale), les sorties de câbles suivantes se trouvent au milieu, sous le panneau de tête (cf. ill.):

- a** Connexion par câble (sans câble réseau)
- b** Câble NurseCall
- c** Câble CareBoard®
- d** Câble adaptateur NurseCall (spécifique au système d'appel) avec ou sans interrupteur
- e** Câble d'alimentation





Prudence!

Le desserrage du support mural et du CareBoard® risque de provoquer des blessures. En prévention, nous recommandons l'utilisation d'un système d'ancrage mural à côté du lit. Les éléments (goujons et vis) de fixation au mur ne sont pas inclus dans la livraison, car ils varient en fonction de la nature du mur. Utiliser du matériel de fixation adapté aux murs du lieu d'installation. Pour toute question à ce sujet, demander conseil au distributeur local.



Si le CareBoard® est accroché au panneau de pieds à l'aide d'un support (en option), un espace d'env. 27 cm doit être respecté entre le support et le chant inférieur du panneau de pieds. Si le lit est équipé du design « A-k », cet espace se limite à env. 15 cm. Le câble CareBoard® sort sous le panneau de pieds, au milieu du lit.

Si le CareBoard® est fixé par un support au panneau de pied (option), le câble du CareBoard® doit sortir sous le panneau de pied, au milieu.

Le câble adaptateur (pos. d) utilisé doit correspondre au système d'appel installé dans votre établissement et doit être commandé auprès de wissner-bosserhoff GmbH. Raccordez le lit au système d'appel en connectant le câble NurseCall (pos. b) au câble adaptateur et l'autre extrémité au système d'appel.

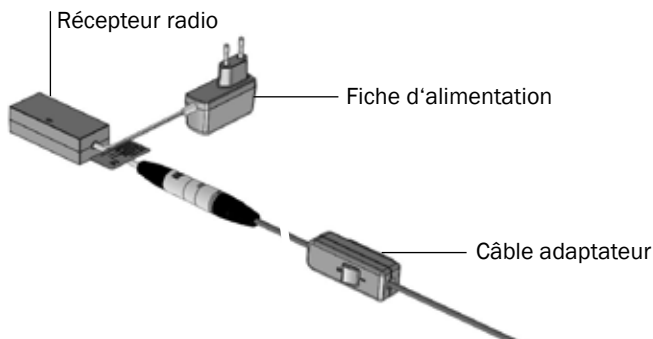
Pour pouvoir continuer à utiliser la poire d'appel de votre système d'appel tout en raccordant sentida 7-i, deux connecteurs sont nécessaires. Si votre système d'appel ne dispose que d'un connecteur, un adaptateur Y est nécessaire. Vous pouvez le commander auprès du fabricant de votre système d'appel. Informez-vous également des risques éventuels et des autres recommandations à prendre en compte.

Si le système d'appel est équipé d'un câble Y, il est possible que les deux raccords de ce câble doivent être occupés (par exemple par une poire d'appel). Connectez ensuite le câble d'alimentation à la prise électrique.

wissner-bosserhoff décline toute responsabilité en cas d'utilisation non conforme des adaptateurs Y et des dysfonctionnements ou de l'endommagement éventuel du système d'appel en résultant.

4.3 Raccordement de la solution radio à l'installation d'appel

Le mode de raccordement de la solution radio est conforme en grande partie à celui de la solution de câbles. La seule différence réside dans le fait qu'aucun câble n'est conduit vers la prise femelle de l'installation d'appel. Un câble d'adaptateur avec récepteur radio est branché (voir illustration suivante). Seul le câble CareBoard® et le cordon d'alimentation sortent du lit. En respect du dessin ci-dessus, cela signifie que la position c disparaît.

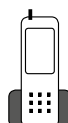
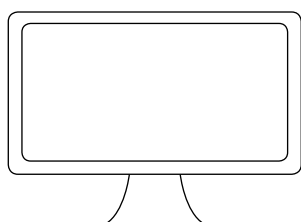
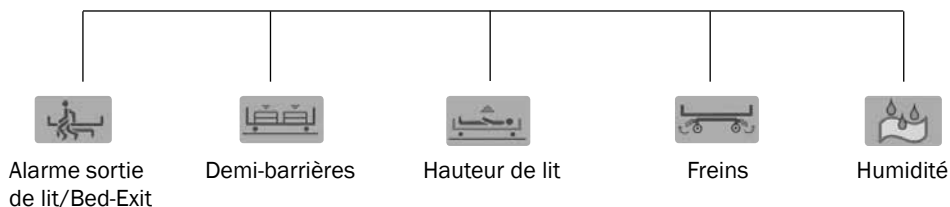


→ Pour une transmission optimale du signal, l'unité de commande ne doit pas être placée à proximité de grandes surfaces métalliques. Il est préférable de la fixer sur des pièces en bois ou en plastique.

4.4 Fonction Multicall (uniquement sur la version radiocommandée)

La fonction Multicall permet de différencier plusieurs appels en cas d'activation simultanée et de les afficher sur un terminal de communication compatible. Cela permet au personnel soignant de définir une priorité des appels et de décider ainsi quel patient a le plus besoin d'aide de toute urgence, à condition toutefois que l'installation d'appels existante puisse lire et afficher les appels.

5 appels de sécurité différents



Les appels peuvent être transmis sur PC, DECT ou smartphone !



4.5 Aides / vidéos d'information

En scannant les codes QR suivants, il est possible de visionner des vidéos d'information sur les différentes fonctions du sentida 7-i :



IMC



Dossier de
soins



Pesée



Multicall



Sécurité du
système



5. Utilisation

5.1 Installation du lit de soins bas

Les pièces particulièrement adaptées pour l'installation du lit de soins bas sentida 7-i sont celles dotées d'un revêtement dur et plat.

Les sols trop mous, non scellés ou défectueux sont à proscrire. Les surfaces inappropriées sont souvent présentées par les sols en bois mou, les sols en pierre poreuse et tendre, les moquettes avec une couche en mousse, le linoléum souple ou les revêtements similaires.

Assurez-vous que le lit se trouve dans une pièce offrant suffisamment d'espace. Lors de l'installation du lit dans la pièce prévue à cet effet, veillez à garder autour du lit une distance de sécurité de 20 cm minimum par rapport au mur, aux rebords de fenêtre ou autres équipements. Dans chaque position extrême du lit, également lors des réglages de la hauteur, il faut encore ajouter à chaque position une distance de sécurité de 2,5 cm des objets, des murs et des installations.

- Au moment de choisir l'emplacement du lit, tenez compte de la présence de dispositifs de protection mécaniques et électriques tels que les bandes amortissantes, les angles d'impact, les interrupteurs différentiels ou les autres dispositifs équivalents.
- Assurez-vous que l'emplacement des prises pour le raccord électrique du lit est adéquat. Les positions de prises qui pourraient exercer une traction sur le câble réseau lors du réglage du lit, ou pour les-quelles le câble réseau doit être tiré sur de longues distances sur le sol ou sous le lit ne sont pas appropriées.
- L'utilisation de câbles de rallonges ou de prises multiples qui se trouvent sur le sol sans protection est proscrite.

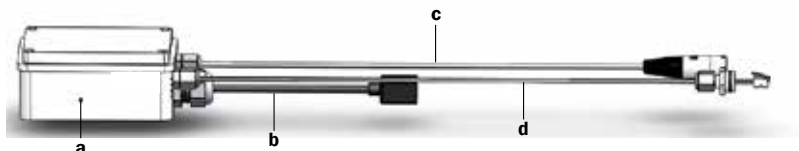
➡ Le lit de soins doit être installé dans la pièce d'une manière permettant de le débrancher/brancher facilement du réseau électrique.

➡ En principe, un lit de soins n'est pas équipé d'une prise pour décharge électrostatique. Par conséquent, toute combinaison avec d'autres appareils électromédicaux n'est pas permise sans mesures de sécurité supplémentaires. En option, une prise pour décharge électrostatique peut, le cas échéant, être mise à disposition. Pour de plus amples informations, veuillez contacter l'Assistance technique.



5.2 CMC-Box (ConnectivityMultiCall-Box)

→ Le boîtier CMC est situé côté tête à gauche sous la traverse et ne doit être utilisé qu'en cas de besoin de réinitialisation.



a Bouton de réinitialisation

b Câble d'alimentation

c Câble NurseCall

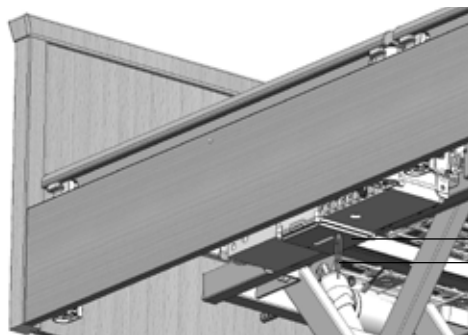
d Câble de connexion Powerbox

5.3 Activation du boîtier de batterie



Prudence!

Retirez avec précaution le film isolant du boîtier de batterie de manière à éviter toute blessure par coupure. Nous conseillons le port de gants de protection.



Boîtier de batterie
Film isolant (rouge)

Retirer le film isolant

- Retirer le film isolant rouge du boîtier de batterie pour créer un contact de chargement.
- Vérifier que le film isolant est complet et intact tel que représenté ci-dessous.



- Film isolant (rouge)
- Si le film isolant a été endommagé, contacter le service client Wissner-Bosserhoff (coordonnées en dernière page).



5.4 Batterie

Le lit est équipé d'une batterie qui permet de procéder au réglage du lit par électromoteur indépendamment de l'alimentation réseau.

Le nombre de réglages possibles dépend de l'état de charge de la batterie. La décharge profonde de la batterie réduit considérablement sa durée de vie. Pour éviter toute décharge complète, veillez à ce que le lit reste raccordé au réseau. La batterie se recharge alors automatiquement par un système de charge intégré.

- La batterie n'a pas besoin d'entretien.
- Elle est incorporée dans le Powerbox.
- Il s'agit d'une batterie gel au plomb utilisable en toute situation.
- Valeurs nominales: 24 V, 1,2 Ah
- La durée de vie de la batterie est de 5 ans environ, selon l'utilisation.
- La mise au rebut est uniquement autorisée dans les points de collecte spécialisés.



Prudence!

Des produits chimiques nocifs peuvent s'échapper lors de l'ouverture des accumulateurs et provoquer des blessures. Abstenez-vous en toutes circonstances d'ouvrir le boîtier des accumulateurs.

La batterie doit être remplacée par du personnel spécialisé.

La durée de vie de la batterie dépend fortement de son utilisation. La décharge complète de la batterie réduit considérablement sa durée de vie.

5.5 Déplacement et blocage (sentida 7-i confort)

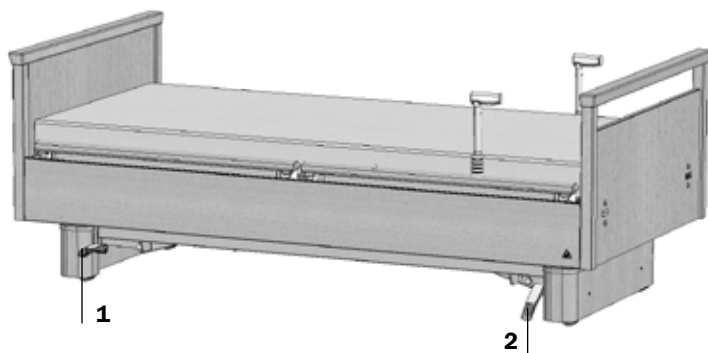
Le lit est mobile. Comme il est facile à positionner dans la pièce, le nettoyage de la surface occupée au sol et du lit lui-même est facilité. En revanche, le lit n'est pas conçu pour le transport d'un résident ou d'un patient. Le déplacement du lit de soins bas ne peut s'effectuer qu'en position de réglage la plus basse et sans occupant; tout déplacement du lit de soins bas transportant un résident ou un patient dans une autre pièce constitue un non-respect des conditions d'utilisation.

Sous la partie tête et la partie pied se trouve un axe revêtu avec des roues dotées d'un dispositif de blocage. Les axes avec les roues sont recouverts d'un habillage. Des pédales de blocage se trouvent du côté droit et du côté gauche du lit au niveau de la face intérieure de cet habillage. Ces pédales permettent de débloquer ou de bloquer les roues au niveau des axes.



Attention!

Il est uniquement possible de déplacer le lit lorsque les deux freins sont desserrés. Si des roues encore bloquées sont déplacées sur le sol, cela peut endommager le revêtement de sol.



1. Pour débloquer les freins, poussez la pédale de blocage vers le haut. La pédale est représentée ici en position de déblocage.
2. Pour immobiliser le lit de soins bas, actionnez la pédale de blocage vers le bas. La pédale est représentée ici en position de blocage.

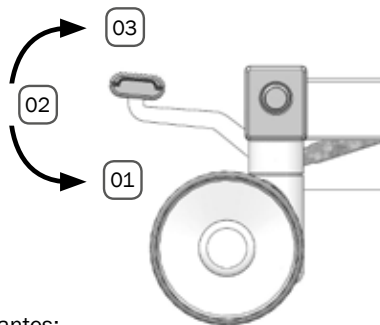
5.6 Déplacement et blocage (sentida 7-i mobile)

Pour activer la pédale de frein, placer le lit en position Sortie confortable ou en position plus élevée. Il est alors possible de placer le pied de la pédale en trois positions différentes.

Position 01: Freinage

Position 02: Déplacement libre

Position 03: Définition de la direction
(Ainsi, le mouvement de bascule de la roue gauche du côté de la tête est bloqué, de manière à faciliter les manœuvres du lit.)



Pour déplacer le lit, veuillez suivre les étapes suivantes:

- Débloquez les roues.
- Saisissez la tête ou le pied du lit et placez ensuite le lit dans la position souhaitée.
- Bloquez de nouveau les roues en appuyant sur la pédale de frein.

**Prudence!**

Lors du déplacement, si des pieds ou autres parties du corps se trouvent dans la trajectoire des roues ou sous l'habillage du châssis, les blessures sont inévitables. Lors du déplacement du lit, soyez donc attentif à ne pas vous rouler sur le pied ou à ne pas le coincer sous l'habillage du châssis.

**Attention!**

Les câbles de branchement au réseau peuvent se rompre s'ils se trouvent sous les roues pendant le déplacement du lit. Abstenez-vous de rouler sur les câbles de branchement au réseau ou sur tout autre câble.

**Attention!**

Le système de fixation des parois latérales risque de s'arracher s'il est soumis à des forces suffisamment élevées. Déplacez le lit exclusivement par la tête ou le pied.

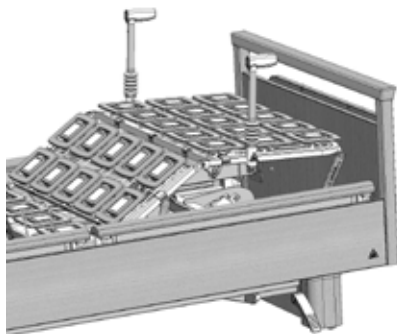
Le lit de soins bas sentida 7-i est équipé d'un câble de raccordement en spirale. Celui-ci est doté d'un crochet en matière plastique.



- Pour déplacer le lit de soins bas sentida 7-i, accrochez le crochet du câble de raccordement au réseau sur le rebord supérieur du panneau de tête. Vous pourrez ainsi éviter de rouler sur le câble de raccordement au réseau.
- Procédez régulièrement à une inspection du câble de raccordement au réseau, de l'entrée et du boîtier de la prise réseau, ainsi que de l'entrée des boîtiers du lit afin de détecter les dommages éventuels et exclure tout danger.

5.7 Réglage mécanique du relève-jambes

Le relève-jambes est réglable en hauteur à l'aide du mécanisme à crans d'arrêt.



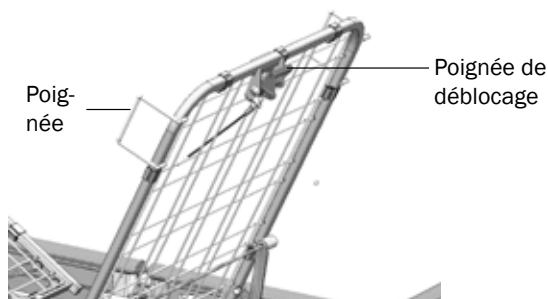
- Pour relever manuellement la section des jambes, saisissez celle-ci par le cadre et soulevez-la vers le haut.

Elle s'enclenche alors dans la position souhaitée.

- Pour abaisser manuellement la section des jambes, saisissez celle-ci par le cadre, soulevez-la jusqu'à la butée, puis abaissez-la.

5.8 Abaissement d'urgence du relève-buste

Vous pouvez abaisser rapidement le relève-buste manuellement, sans télécommande et sans CareBoard®. Le lit dispose pour cela d'une poignée de déclenchement avec un câble de Bowden situé côté tête, sous le relève-buste. La poignée de déclenchement vous permet de découpler l'entraînement du relève-buste par le câble de Bowden. Vous pouvez alors abaisser manuellement le relève-buste découplé.



- ➔ L'abaissement d'urgence manuel du dossier est exclusivement conçu pour l'utilisation en cas d'urgence. Veuillez l'utiliser uniquement lorsque cela est nécessaire.



- Soulevez le matelas sur le relève-buste.
La poignée de déblocage est maintenant accessible.
- Tenez d'une main la poignée située sur le cadre du relève-buste. Actionnez ensuite de l'autre main la poignée de déblocage tout en retenant le relève-buste pour soutenir le poids du cadre et du résident.
L'entraînement du relève-buste est découplé par le câble de Bowden et le relève-buste est tiré vers le bas sous l'effet de son propre poids.
- Abaissez le relève-buste avec précaution.

5.9 Demi-barrières latérales SafeFree®

Lors de l'utilisation des barrières latérales de sécurité, il est impératif de faire preuve d'une grande vigilance et de prudence. Les barrières de sécurité latérales servent en premier lieu à la protection du patient. Elles ne doivent en aucun cas servir de moyen d'immobilisation du patient.

➡ Le positionnement de barrières latérales fait l'objet de dispositions légales dès lors que la mobilité du patient ou du résident est restreinte. Seules les barrières latérales divisées ou abaissables individuellement, permettant de monter uniquement la partie au niveau de la tête et servant d'aide au patient ou au résident pour se lever ou se coucher, sont une exception acceptable pour les patients ou les résidents mobiles.

➡ Lors de l'utilisation de barrières latérales, il faut dans un premier temps s'assurer qu'elles sont adaptées aux besoins particuliers du patient ou du résident. Il faut surtout veiller à ce que les distances entre les montants et les barres soient adaptées en fonction de la corpulence du patient ou du résident afin d'éviter qu'il se coince ou qu'il glisse à travers. Il convient d'utiliser éventuellement des garnitures pour barrière latérale qui diminuent ou ferment les espaces. Cette décision incombe exclusivement au responsable médical compétent.



Prudence !

Utilisez les barrières latérales, et si nécessaire, une rehausse et des rembourrages latéraux de sécurité (accessoire) comme mesures de sécurité et de protection supplémentaires importantes lors de l'utilisation de systèmes de matelas surélevés.



Prudence !

Les doigts, les mains ou autres parties du corps du résident peuvent se trouver coincés lors de l'abaissement ou du rehaussement des barrières latérales. Faites preuve de la plus grande vigilance lorsque vous relevez ou abaissez l'accoudoir latéral. Et saisissez uniquement aux positions prévues à cet effet dans le mode d'emploi.



Prudence !

Les personnes agitées et désorientées peuvent se retrouver coincées dans les espaces de la barrière latérale. Mettez en place une garniture pour accoudoir latéral afin de protéger ces personnes d'une telle situation.



Prudence !

Des barrières latérales qui ne sont pas correctement enclenchées peuvent s'abaisser à nouveau et causer la chute du résident. Chaque fois que vous changez la position de la barrière latérale, secouez cette dernière pour vous assurer qu'elle est correctement enclenchée. La bonne position peut également être vérifiée visuellement : Dans l'évidement d'encliquetage du système télescopique, les boutons d'encliquetage jaunes doivent être visibles des deux côtés.



Attention !

L'application d'une charge importante ou le fait de prendre appui ou de tirer sur la barrière latérale crée une surcharge qui risque d'endommager la barrière. Évitez d'exposer la barrière à de telles charges.

La barrière latérale SafeFree® est divisée en deux de chaque côté du lit. Un bouton de déblocage du système de verrouillage se trouve sous chaque extrémité extérieure de la main courante. Il est ainsi relevé en passant par 4 niveaux de réglage jusqu'à atteindre une hauteur de 400 mm.

➔ Déplacez les barrières latérales à l'aide des deux mains pour garantir une montée et une descente équilibrée des deux côtés.



Boutons de déblocage

1. niveau : Accessibilité

La barrière latérale se trouve en position abaissée.



2. niveau : Mobilisation

Protection 3/4 sur une hauteur de 242 mm.



3. niveau : Sécurité

Protection totale sur une hauteur de 340 mm.



4. niveau : Sécurité améliorée

Protection améliorée sur une hauteur de 400 mm grâce à une plus grande épaisseur du matelas.



Pour relever les barrières latérales de sécurité SafeFree® abaissées :

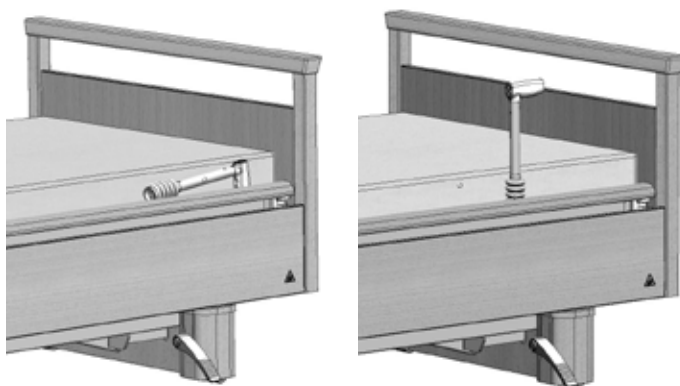
- Saisissez les barrières latérales de sécurité SafeFree® par la main courante ; relevez la barrière jusqu'à ce que vous entendiez un clic bien distinct signalant que la barrière s'est enclenchée dans la position de réglage suivante.
- Pour continuer à relever la barrière latérale de sécurité SafeFree®, appuyez **simultanément** sur les deux boutons de déblocage et relevez ensuite la barrière par la main courante jusqu'à ce que vous entendiez un clic bien distinct signalant que la barrière s'est enclenchée dans la position de réglage suivante.

Pour abaisser la barrière latérale de sécurité SafeFree®, procédez de la même façon, mais dans le sens inverse :

- Appuyez **simultanément** sur les deux boutons de déclenchement et abaissez la barrière latérale de sécurité SafeFree® par la main courante jusqu'au niveau de réglage souhaité.

5.10 Mobi-Lift®

Le lit de soins bas sentida 7-i est équipé d'un Mobi-Lift®. Le Mobi-Lift® est un dispositif d'aide à la mobilisation du résident, lors de l'accès et la sortie du lit, qui permet de régler le lit en position haute et basse.



Mobi-Lift® est position horizontale (gauche) et fixe (droite)

Le Mobi-Lift® est fixé à droite et à gauche sur le cadre de la section du relève-jambes. C'est ainsi qu'il est en principe installé et fixé, mais il est également possible de le mettre sur le côté en position horizontale.

- Pour mettre le Mobi-Lift® dans le sens de la hauteur, redressez-le de sa position horizontale à la position verticale et fixez-le ainsi en l'abaissant dans son support.
- Pour mettre le Mobi-Lift® sur le côté, soulevez-le à la verticale hors de son support et placez-le ensuite en position horizontale.

La poignée du Mobi-Lift® comprend deux boutons poussoirs qui permettent de régler la hauteur du lit vers le haut ou vers le bas.

Lorsque la barrière latérale SafeFree® est abaissée, un résident mobile peut régler la hauteur du lit à l'aide des deux boutons-poussoirs. Dès qu'une hauteur de sortie du lit sûre et confortable est atteinte, il peut quitter le lit et revenir ainsi plus tard.

5.11 Règles de sécurité pour le réglage de la hauteur



Danger !

Avant tout réglage de la hauteur du lit, assurez-vous qu'aucune personne, aucun animal ni aucun objet ne se trouve dans la zone de danger ! La télécommande doit toujours être laissée en position de verrouillage afin que personne ne puisse involontairement activer la commande de réglage de la hauteur du lit.



Prudence !

Assurez-vous que vos pieds ne se trouvent pas dans la zone de coincement (les extrémités du lit ou l'espace sous le lit) lors de l'abaissement du lit ou son inclinaison en position assise.



Prudence !

Position confort/élévation des jambes : C'est notamment lors de l'utilisation d'une rallonge de sommier que le risque de pincement se présente, ou que le panneau de tête/depied touche les os ! Avant tout réglage du lit, veuillez à toujours placer les sommier à une hauteur raisonnable ! Le même principe s'applique avec le porte-couverture !



Prudence !

Le type de construction du lit de soins bas nécessite un dégagement d'une hauteur inférieure à 150 mm. Assurez-vous avant tout réglage de la hauteur qu'aucune personne, aucun objet ou autre ne se trouvent dans la zone de pincement sous le lit. Laissez toujours le boîtier de commande en position de verrouillage, afin que personne ne puisse involontairement modifier le réglage de la hauteur du lit.

Sortie confortable du lit

Lors du réglage de la hauteur, vers le haut et vers le bas, le lit s'arrête dans la position de sortie du lit de confort. Pour poursuivre le réglage, il convient de relâcher la touche de réglage correspondante sur la télécommande ou le CareBoard®, puis de la réactiver.

Utilisation de dispositifs de levage mobiles (par ex., soulève-patient mobile)

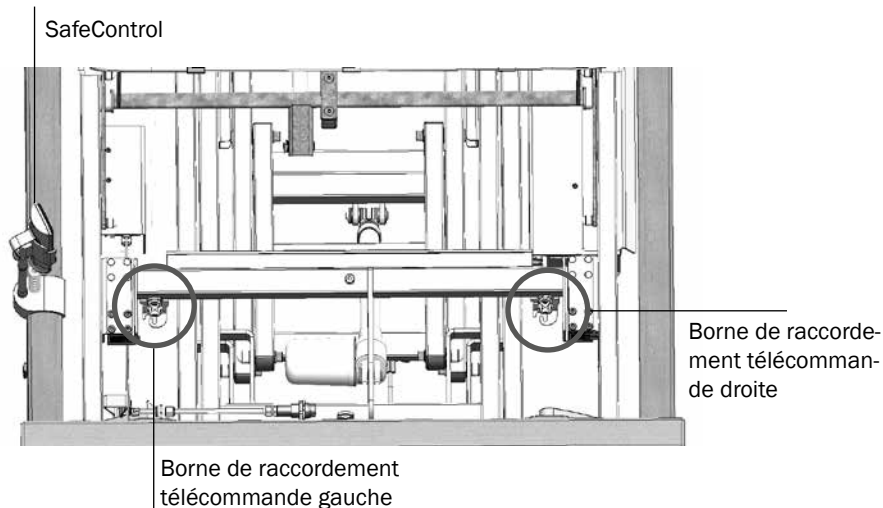


Le type de construction du lit de soins bas nécessite un écart de sécurité inférieur à 150 mm. Assurez-vous avant toute utilisation d'un quelconque dispositif de levage mobile que le dégagement sous le lit de soins bas est suffisant. Si ce n'est pas le cas, réglez la hauteur du lit avant l'utilisation de dispositifs de levage mobiles.



5.12 Télécommande SafeControl

La télécommande Confort du résident est également appelée télécommande ci-après. La télécommande est incluse dans la livraison du lit de soins bas sentida 7-i. Elle est accrochée à un support pour la télécommande Confort du résident. Un support pour la télécommande Confort du résident peut être disposé à gauche ou à droite côté tête du lit sur la barrière latérale de sécurité SafeFree® (accessoires).



- Pour installer la télécommande de gauche sur la barrière de sécurité SafeFree® droite, sortez la fiche multipolaire de la borne de raccordement gauche et fermez le connecteur avec le bouchon adapté.
- Branchez la fiche sur la prise droite après avoir retiré le bouchon du connecteur.
- Guidez le câble de connexion, avec la télécommande, de la borne de raccordement droite, en passant devant l'habillage du châssis, par-dessous la paroi latérale droite et devant la face extérieure de cette paroi en haut vers le support prévu pour la télécommande.
- Les touches de la télécommande s'éclairent lorsque le lit est raccordé à l'alimentation électrique.

➡ Il est possible de verrouiller chaque fonction individuellement ou toutes les fonctions de la télécommande; cette action est indiquée par le voyant de verrouillage qui s'éclaire alors sur la télécommande.

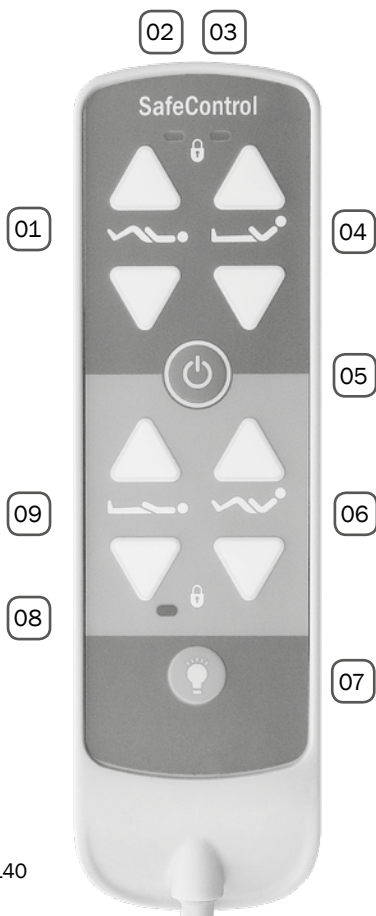


Attention!

La télécommande Confort du résident est fragile et sensible aux forces mécaniques ainsi qu'aux effets des fluides. Évitez de laisser tomber la télécommande sur le sol ou de la soumettre à une surcharge. Faites en sorte qu'aucun fluide ne pénètre dans la télécommande. Nettoyez la télécommande avec des lingettes de nettoyage pour clavier d'ordinateur. Procédez régulièrement à un contrôle de la télécommande et des câbles pour détecter tout dommage éventuel. Si la télécommande s'avère défectueuse, remplacez-la immédiatement.



L'utilisation de la télécommande manuelle par le résident ou le patient lui-même dépend du jugement et de la responsabilité de la surveillance médicale compétente et du personnel soignant. Ces mesures doivent être notées dans le rapport de relève de poste ou dans la documentation des soins, afin d'assurer une relève réglementaire et un suivi clair du droit d'utilisation.



- 01 Réglage du relèvement-cuisses
- 02 Voyant LED de verrouillage du relèvement-cuisses
- 03 Voyant LED de verrouillage du relèvement-buste
- 04 Réglage du relèvement-buste
- 05 Touche de sécurité Safety-GO
- 06 Réglage de l'autocontour
- 07 Activation/désactivation du voyant LED
- 08 Voyant LED de verrouillage du réglage de la hauteur
- 09 Réglage de la hauteur



Avant de régler une quelconque position du lit de soins bas sentida 7-i avec la télécommande, vous devez activer cette dernière avec la touche de sécurité Safety-GO. C'est la touche verte avec le symbole de mise sous/hors tension.

- Activez la télécommande à l'aide de la touche de sécurité Safety-GO.
La télécommande est maintenant activée; elle s'éteint d'elle-même sans activation de l'une des touches pendant 3 minutes.

Tant que le clavier tactile est éclairé, la télécommande est activée, vous pouvez donc procéder au réglage de toutes les fonctions autorisées. Dans le champ gris en haut, vous pouvez régler le relève-jambes à gauche et le relève-buste à droite. Dans le champ orange situé juste en-dessous, vous pouvez régler la hauteur à gauche et la fonction autocontour à droite.

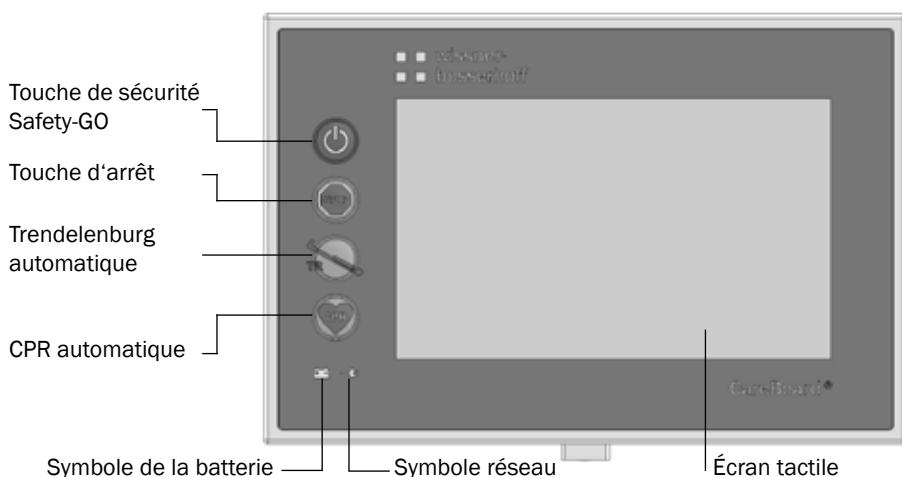
- Lorsque vous voulez régler une position, il vous suffit d'appuyer sur la touche correspondante dans le champ gris ou orange.
- Une fois que vous avez réglé les positions requises, désactivez la télécommande sur l'écran du Care-Board®. Ceci vous permet d'éviter les erreurs de manœuvre.

La télécommande est dotée d'un voyant intégré.

- Pour activer le voyant de la télécommande, appuyez sur la touche correspondante dans le champ en bas de la télécommande.

6. CareBoard®

Le CareBoard® permet d'accéder à toutes les fonctions techniques de réglage du lit de soins bas.





Danger!

Toute présence de fluide sur l'écran du CareBoard® peut déclencher les mouvements du lit de soins bas et provoquer des blessures par la suite. Appuyez sur la touche d'arrêt d'urgence après chaque activation d'une touche de fonction, éliminez immédiatement toute trace de fluide de l'écran et essuyez ce dernier sitôt après chaque nettoyage.



Attention!

Lors de l'apposition du CareBoard® sur le mur, veillez à ce qu'aucune collision avec le lit de soins ne soit possible lors du déplacement ou du réglage de celui-ci.



Le fait d'enlever le CareBoard® du lit désactive également la télécommande.



En cas d'inactivité du CareBoard® pendant 10 minutes, l'appareil est déconnecté automatiquement et passe en mode veille. Ceci peut se faire aussi manuellement en appuyant sur la touche d'arrêt d'urgence.

Une rangée de touches se trouve à gauche de l'écran. Celle-ci comprend en haut la touche de sécurité Safety-GO, également appelée touche GO, qui sert à l'activation du CareBoard®. Les trois autres touches en-dessous permettent d'accéder aux fonctions d'urgence essentielles. Cet accès direct est également appelé groupe de soins aigus.



Différence entre désactivation et déconnexion : si le CareBoard® est allumé, l'écran s'éteint en appuyant une fois sur la touche de sécurité Safety-Go. La déconnexion s'effectue uniquement en appuyant sur la touche d'arrêt d'urgence.

Une pression directe sur les touches de soins aigus active successivement ou simultanément plusieurs fonctions de réglage.

Le groupe de soins aigus contient les fonctions suivantes:

– RCP automatique électrique

RCP (cardiopulmonary resuscitation = réanimation cardio-pulmonaire) correspond à la position de sortie du lit de confort, notamment lorsque le relève-buste et le relève-jambes sont horizontaux. La fonction RCP automatique est appelée pour la réanimation par message cardiaque.

– Trendelenburg automatique électrique

C'est ici que vous réglez la position de Trendelenburg. La surface de couchage est plane, mais avec une inclinaison de 12° minimum afin que la tête du patient soit plus basse que le centre de gravité du corps.

– Touche d'arrêt d'urgence

L'activation de la touche d'arrêt d'urgence permet d'interrompre immédiatement tous les déplacements par électromoteur et d'éteindre le CareBoard®.

Sous la rangée de touches se trouvent des symboles qui indiquent si le lit de soins bas est relié au réseau d'alimentation électrique et si la batterie est chargée. Le tableau suivant donne la signification du symbole de la batterie.

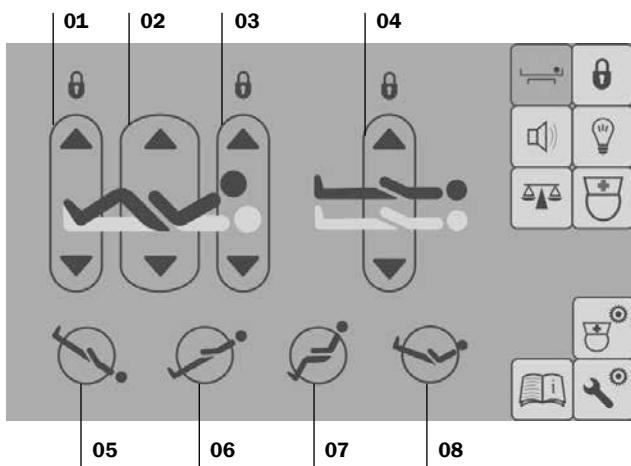


Le symbole de la batterie clignote.	La batterie est en charge.
Le symbole de la batterie est allumé en permanence.	La batterie est presque vide; il faut la charger ; seuls quelques réglages sont encore possibles.
Le symbole de la batterie ne s'allume pas.	La batterie est chargée.

- Activez le CareBoard® avec la touche de sécurité Safety-GO.
Le CareBoard® est maintenant activé ; cependant, sans activation de l'une des touches pendant 3 minutes, il s'éteint de lui-même.
Tant que l'écran est allumé, il est activé, vous pouvez donc procéder au réglage électromoteur du lit de soins bas sentida 7-i. Une description des options de réglage vous est proposée dans les pages suivantes.
- Pour désactiver le CareBoard®, appuyez sur la touche d'arrêt d'urgence après avoir réglé les positions requises. Ceci vous permet d'éviter les erreurs de manœuvre.

6.1 Réglage des positions

Ce menu vous permet de régler les positions du lit en appuyant sur les touches fléchées. les touches fléchées sont généralement représentées en noir; ils deviennent blancs lorsque la fonction correspondante est activée. Le symbole du cadenas s'affiche uniquement lorsque les fonctions sont verrouillées.



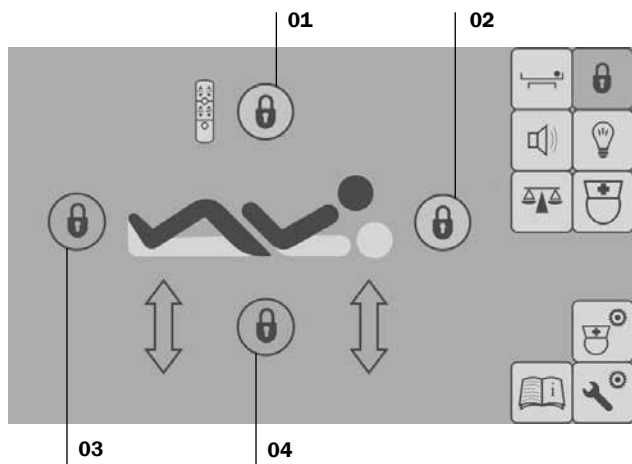
- | | |
|---|---|
| 01 Réglage du relève-jambes | 05 Abaissement de la tête |
| 02 Autocontour(déplacer simultanément le relève-jambes et le relève-buste) | 06 Surélévation de la tête |
| 03 Réglage du relève-buste | 07 Position assise de confort |
| 04 Réglage de la hauteur | 08 Position de prévention (ainsi que position semi-Fowler pour la prévention des escarres) |



6.2 Fonctions de verrouillage

Les fonctions verrouillées apparaissent sur le CareBoard® avec le symbole du cadenas sur-
ligné en jaune. Il est alors impossible d'exécuter la fonction verrouillée avec la télécomman-
de. Dans le menu des positions, le symbole du cadenas s'allume également sur la fonction
verrouillée. En cas de tentative d'activation de la fonction verrouillée, le CareBoard® affiche
brièvement le symbole du cadenas fermé et un signal sonore retentit.

En plus du verrouillage individuel de chaque fonction, il est possible d'empêcher l'activation
des fonctions via la télécommande en les verrouillant toutes simultanément. Il est alors im-
possible d'appeler une quelconque fonction avec la télécommande jusqu'à la suppression du
verrouillage sur le CareBoard®.



01 Verrouiller la télécommande

02 Verrouiller le relève-buste

03 Verrouiller le relève-jambes

04 Verrouiller le réglage de la hauteur

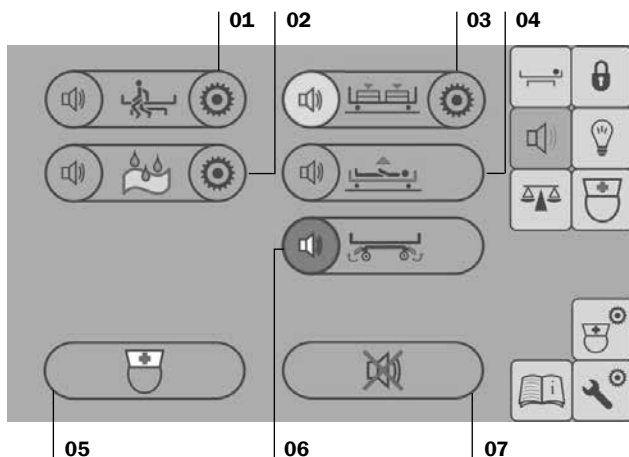
➔ Si des fonctions individuelles sont verrouillées, les fonctions composées, comme
assise de confort ou autocontour, sont exécutées. Toutefois, les entraînements ver-
rouillés ne sont pas activés. En règle générale, ceci ne permet pas d'obtenir la po-
sition désirée. En revanche, les fonctions du groupe de soins aigus sont exécutées
intégralement sans tenir compte d'un verrouillage éventuel.

➔ Si le lit n'est pas équipé d'une télécommande, celle-ci n'apparaît pas dans l'aperçu
à l'écran.



6.3 Capteurs de sécurité

L'affichage du symbole du haut-parleur rouge clignotant indique qu'un appel lumineux est actuellement activé. Le symbole du haut-parleur vert indique le bon état de fonctionnement de la fonction sous surveillance. Le symbole du haut-parleur sans couleur indique que la fonction n'est pas surveillée.



- 01** Assistant Bed Exit, sous-menu pour passer à l'appel de bord de lit.
- 02** Un tapis à capteur relié (accessoire) a détecté de l'humidité.
- 03** Une des barrières latérales SafeFree est complètement baissée.
- 04** Le lit ne se trouve plus à la hauteur enregistrée au moment de l'enclenchement de la surveillance.
- 05** Touche mode soins : lorsque ce mode est activé, aucun appel n'est émis via l'installation d'appel. Il se désactive automatiquement après 15 min. Les appels actifs y sont également confirmés.
- 06** Au moins un frein est débloqué.
- 07** Acquitter l'appel lumineux et maintenir la surveillance de la fonction.

- ➡ Les fonctions affichées sur cet écran dépendent de la configuration choisie du lit.
- ➡ Vous pouvez accéder à d'autres réglages des différentes fonctions (sous-menus) par le biais du symbole de roue dentée correspondant (explication page suivante).

L'affichage du symbole du haut-parleur rouge clignotant indique à l'écran du CareBoard® qu'un appel lumineux est actuellement activé. Si le lit est relié à un système d'appel, l'appel lumineux est transmis de manière optique et acoustique en fonction du système. L'arrêt de l'appel lumineux peut ensuite s'effectuer au niveau du système d'appel.

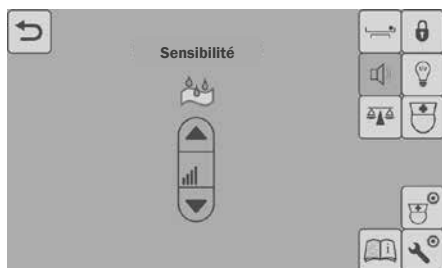
▪ Remédiez maintenant à la cause de l'appel lumineux auprès du lit de soins bas sentida 7-i.
Exemple: Un frein était débloqué. Bloquez de nouveau ce frein.

▪ Acquitez ensuite l'appel lumineux dans le menu d'appel, appuyez pour cela sur le symbole du haut-parleur barré.

Le symbole du haut-parleur rouge clignotant s'affiche maintenant en vert. Il indique ainsi le bon état de fonctionnement de la fonction sous surveillance.

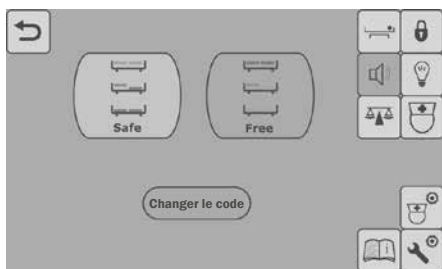
➔ Si l'appel lumineux n'est pas transmis au système d'appel, alors que le CareBoard® fonctionne, il se peut que le commutateur intermédiaire situé au niveau du câble d'alimentation (le cas échéant) se trouve sur « OFF ». Remettez le commutateur en position « ON ». Si l'appel lumineux n'est toujours pas transmis, il est possible que le commutateur intermédiaire, la NurseCall-Box ou le câble de branchement présente un défaut technique. Dans ce cas, veuillez contacter le service client wi-bo.

➔ Si aucun tapis à capteurs d'humidité n'est connecté, le pictogramme est barré d'une croix rouge.



Sous-menu Détecteur anti-humidité

Ce sous-menu, accessible par le biais du symbole de roue dentée situé à côté du détecteur anti-humidité, permet d'ajuster la sensibilité des capteurs d'humidité de 1 à 8 (8 = sensibilité la plus élevée).



Sous-menu Assistant de sécurité latérale

Le sous-menu Assistant de sécurité latérale est lui aussi accessible par le biais du symbole de roue dentée correspondant. Il permet de choisir entre les modes « Free » et « Safe ». Pour pouvoir passer d'un mode à l'autre, vous devez saisir un mot de passe dans le champ situé en dessous.

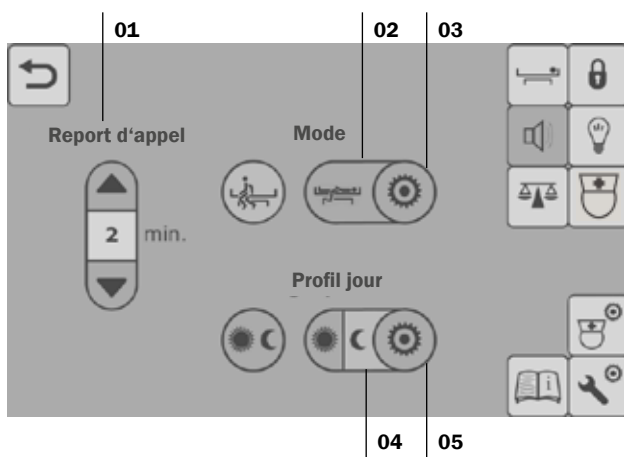
Mode « Safe »: un appel est émis si une barrière latérale est complètement rabattue alors que les trois autres sont relevées.

Mode « Free »: un appel est émis si la quatrième barrière latérale est relevée alors que les trois autres le sont déjà.



6.4 Assistant Bed Exit

L'état de la veilleuse pour signaler que le résident quitte son lit est réglable avec des délais de retard. Pendant un délai de tolérance réglé, l'appel lumineux est supprimé. Ainsi, un résident mobile peut se rendre aux toilettes sans déclencher un appel lumineux. Pour accéder au menu de réglage des délais de tolérance, touchez le symbole de la clé à molette dans le menu précédent.



- 01** Vous pouvez régler ici un délai de temporisation pendant lequel l'appel lumineux ne sera pas émis en cas de sortie du lit. On prévoit par exemple un délai de tolérance de 0 à 30 minutes pour couvrir un aller-retour aux toilettes. Si le résident ne regagne pas le lit pendant ce délai, un appel lumineux est émis.
- 02** Cette sélection permet de choisir si un appel doit être émis une fois que le résident a quitté le lit (sortie du lit) ou lorsqu'il est sur le point de se lever (appel d'alerte anticipée).
- 03** Si l'option d'alerte anticipée est sélectionnée, ce sous-menu permet de définir la sensibilité de la résolution de l'appel. Ce réglage dépend entre autres du poids du résident.
- 04** Cette sélection permet de choisir si la surveillance sélectionnée doit être activée uniquement pour la nuit ou pour la journée complète.
- 05** Réglage de la période où l'assistant de sorti du lit e est inactif.

➔ Comme la fonction de sortie du lit est basée sur le système de pesée, les réglages mentionnés ne peuvent être effectués que lorsque le résident est au lit. Sinon, le système ne peut pas transmettre des signaux fiables.



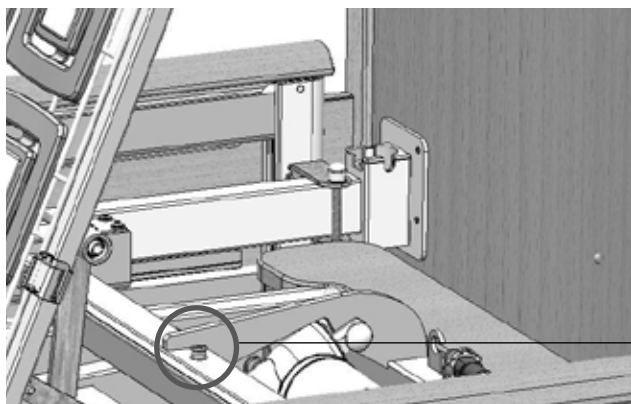
6.5 Système de pesée

Pour garantir des résultats de pesée précis, assurez-vous que le lit repose sur une surface aussi horizontale et égale que possible. Pour un meilleur contrôle, un niveau à bulle a été placé côté tête, sous le relève-buste.

Amenez le lit et la surface de couchage en position horizontale pour procéder à la pesée. Nous recommandons la position atteinte lorsque le RCP automatique électrique est activé (touche « CPR » du pack de soins aigus du CareBoard®).

Pendant cette étape, assurez-vous que le lit se trouve à un endroit de la pièce lui permettant de bouger sans entraves et qu'aucune influence extérieure ne pèse sur la surface de couchage ou ne la déleste.

Lors de mesurages ultérieurs, veillez autant que possible à ce que le positionnement soit identique afin d'exclure tout défaut de mesurage.

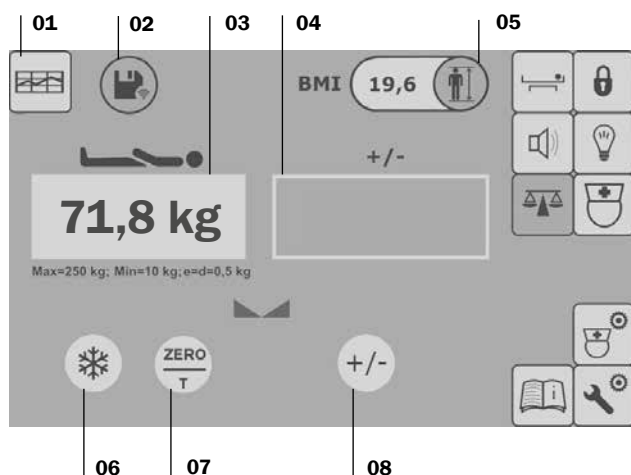


Niveau à bulle au milieu de la traverse côté tête

- ➔ Assurez-vous que le lit repose sur une surface aussi horizontale et égale que possible. Pour un meilleur contrôle, un niveau à bulle a été placé côté tête, sous le relève-buste.
- ➔ La vérification initiale du système de pesée est effectuée en usine. Pour les environnements d'application prévus 3 et 5 (voir chapitre 2.3), aucun recalibrage supplémentaire n'est nécessaire.



6.6 Poids surveillance



01 Les valeurs enregistrées pour les variations de poids peuvent ici être représentées par une courbe affichée à l'écran du CareBoard®.

02 Safe and Send : enregistrement et envoi du poids actuel affiché (transfert des données au logiciel de soins interne).

03 Le champ à gauche de l'écran affiche le poids absolu par incrément de 0,5 kg.

04 Le champ à droite de l'écran affiche le gain ou la perte de poids par incrément de 0,5 kg.

05 L'activation de ce champ permet de saisir le poids du résident. À partir du poids mesuré, l'IMC du résident est automatiquement calculé et s'affiche dans le champ adjacent.

06 Grâce à la touche de congélation, vous pouvez ajouter ou retirer des poids sur le lit, sans que ceux-ci soient pris en compte dans le poids absolu ou dans les variations de poids.

07 Réglez ici le poids absolu et la variation du poids sur 0 kg.

- Appuyez une fois, le champ à droite de l'écran clignote.
- Appuyez une deuxième fois, la valeur est réglée sur 0 kg.

Lorsque le résident se trouve dans le lit:

- Pression brève: L'affichage du poids relatif clignote
- Nouvelle pression: Affichage du poids relatif revient à zéro

En cas de changement de résident:

- Pression prolongée: Les deux affichages clignotent
- Nouvelle pression: Les deux affichages sont remis à zéro

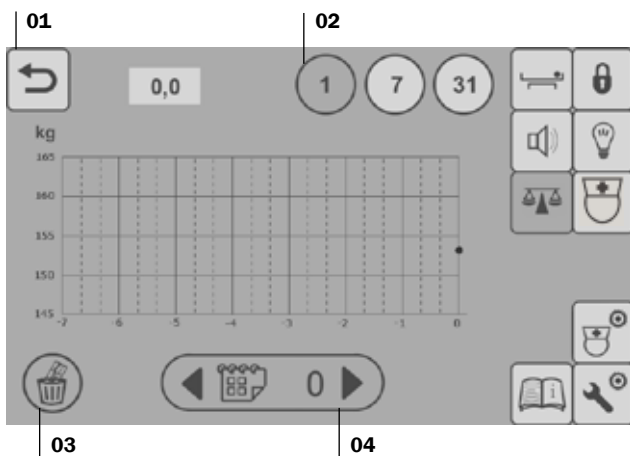
08 À l'aide de la touche +/-, il est possible d'afficher dans l'écran droit du CareBoard® la différence entre le poids actuel affiché et le poids enregistré. Après la sélection du champ de commande, l'affiche est visible pendant env. 5 secondes sur l'écran.

- ➔ Pour une installation du côté des pieds, le Careboard® doit être retiré du support pour l'utilisation de la surveillance du poids car sinon des affichages erronés peuvent avoir lieu!
- ➔ Pour assurer un pesage précis, le système de pesage est à zéro avant l'utilisation. A cet effet, le lit ne doit pas être occupé.

Lorsque vous devez ajouter un poids supplémentaire sur le lit, comme un oreiller, un coussin ou autre garniture, ou retirer ce poids, mais que vous ne voulez pas modifier le poids absolu actuel du résident et la variation de poids actuelle, procédez comme suit:

- Appuyez sur la touche de congélation.
Les deux écrans affichent maintenant le symbole de congélation.
- Posez maintenant le poids supplémentaire sur le lit ou retirez ce poids, et appuyez de nouveau sur la touche de congélation.
Le poids absolu et la variation de poids s'affichent de nouveau sans modification.

6.7 Historique de poids



01 Retour au menu de pesée

02 Sélectionnez ici la période de temps de l'affichage: un jour, une semaine ou un mois.



03 En cas de changement de résident, effacez ici toutes les valeurs enregistrées dans le système de pesée.

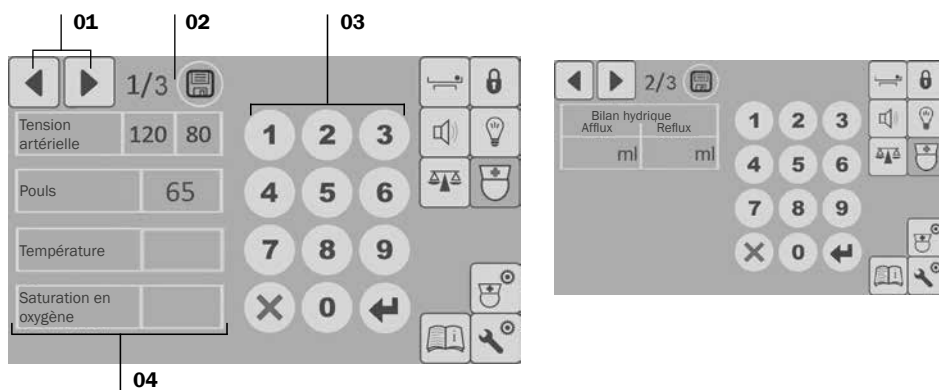
04 Appelez ici les valeurs enregistrées durant la période précédente.

- Pour effacer les valeurs du système de pesée, appuyez sur la touche Effacer pendant 5 secondes environ.

Pendant ce temps, une bande blanche diminue à côté de la touche.

6.8 Dossier de soins

Le dossier de soins de routine permet de saisir les données du résident directement depuis le lit. Il inclut également une liste de contrôle des soins quotidiens. La fonction Safe & Send permet l'envoi automatique des données au logiciel de soins interne. Ceci, à condition que le logiciel de soins utilisé prenne en charge l'importation des données et que le réseau WLAN-/LAN interne assure la transmission des données.



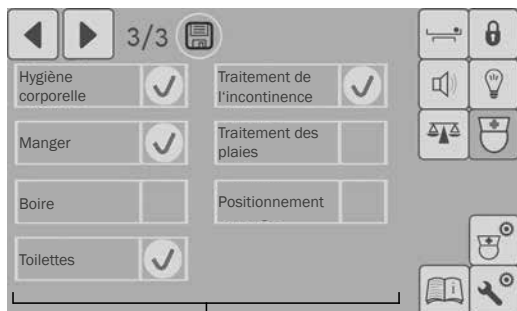
01 Précédent/Suivant

02 Enregistrer/envoyer les données

03 Clavier de saisie des données

04 Affichage de données vitales

➔ L'enregistrement / l'envoi démarre en appuyant sur la touche « disquette ». Cette dernière clignote en jaune durant le processus. Une fois terminé, les données disparaissent des champs de saisie et peuvent alors être visualisées sur le logiciel de soins interne. En cas d'échec de l'envoi, un message d'erreur apparaît et la touche Safe & Send clignote en rouge.

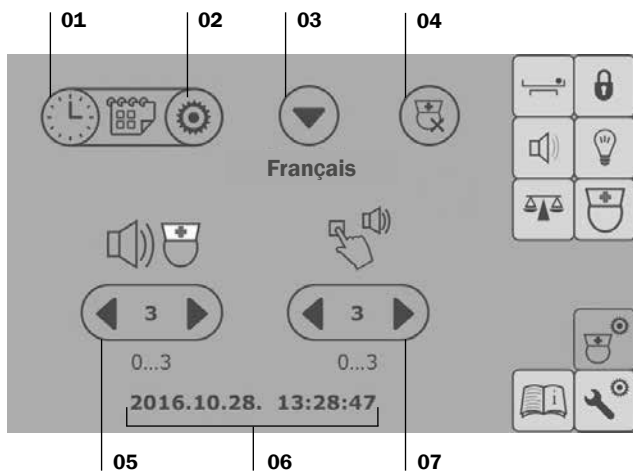


01 Liste de contrôle des soins quotidiens

01

6.9 Réglages réservés au personnel soignant

Ce menu permet de régler l'heure, la langue, le volume des appels (sur le CareBoard®) et le volume des touches.



01 Activer ou désactiver l'horloge (écran de veille)

02 Réglage de la date et de l'heure

03 Choix de la langue

04 Supprimer les données-patients

05 Réglage de l'intensité sonore de l'appel malade (sur le CareBoard®)

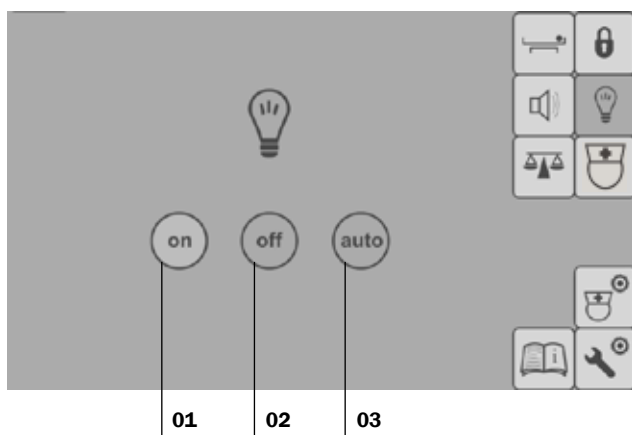
06 Affichage de la date actuelle et de l'heure

07 Réglage de l'intensité sonore des touches



6.10 Veilleuse de nuit

L'éclairage sous le châssis peut être allumé ou éteint de manière continue ou contrôlé automatiquement. En mode automatique, l'éclairage sous le châssis s'allume dès que le résident s'assied près du bord du lit ou au bord du lit et quitte le lit. Il s'éteint ensuite dès que le lit est de nouveau occupé. Activez le système automatique lorsque le résident se trouve dans le lit. La fonction se calibre à ce moment.



01 Activer la veilleuse

02 Désactiver la veilleuse

03 Activer/désactiver automatiquement la veilleuse

→ Lorsque le résident est couché près du bord du sommier, il est possible que le système automatique interprète cette position comme une préparation au lever et que la lumière s'allume. Si cela se produit souvent et que le résident est incommodé, il sera alors préférable de ne pas utiliser la fonction automatique.

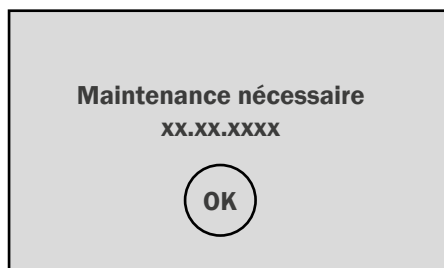
6.11 Manuel utilisateur numérique



En plus du manuel d'utilisation imprimé, un guide numérique peut être consulté à partir du CareBoard®. Il permet d'afficher une explication de la page affichée à l'écran.



6.12 Rappel d'entretien (pop-up)



Le CareBoard® rappelle à l'utilisateur deux semaines à l'avance l'échéance du prochain entretien. Ce message reste à l'écran jusqu'à ce qu'il ait été acquitté avec « OK ». Un autre rappel contenant le message « Entretien nécessaire » apparaît une seule fois à la date d'échéance et doit être acquitté avec « OK ».

➔ Si les rappels ne sont pas souhaités, un technicien d'entretien pourra désactiver la fonction correspondante sur le CareBoard®.

7. Accessoires

7.1 Matelas

Le lit est équipé d'un matelas. Ce matelas peut, le cas échéant, être remplacé par un produit identique ou équivalent.



Attention!

N'utilisez pas de matelas à eau car si la charge de travail sécurisée est dépassée, les moteurs ou d'autres composants risquent d'être endommagés et de causer des accidents. Ne dépassez jamais la charge de travail sécurisée de 250 kg.

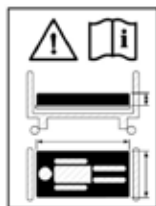


Attention!

Remplacez les matelas wissner-bosserhoff uniquement par des matelas de qualité et de dimensions identiques. Vérifiez également la présence des découpes nécessaires sous le matelas afin de ne pas empêcher les positions de réglage. N'utilisez pas de matelas à ressorts.

Nous recommandons l'utilisation de matelas présentant une densité minimale de 40 kg/m³ (RG 40). Cela est toujours garanti sur les matelas standard wissner bosserhoff. Les dimensions adéquates du matelas pour les surfaces de repos correspondantes sont indiquées dans la liste suivante:

Type de sommier	Dimensions
Aero / Easyclean	12-18 cm × 87 cm × 200 cm
Confort	12-15 cm × 87 cm × 200 cm





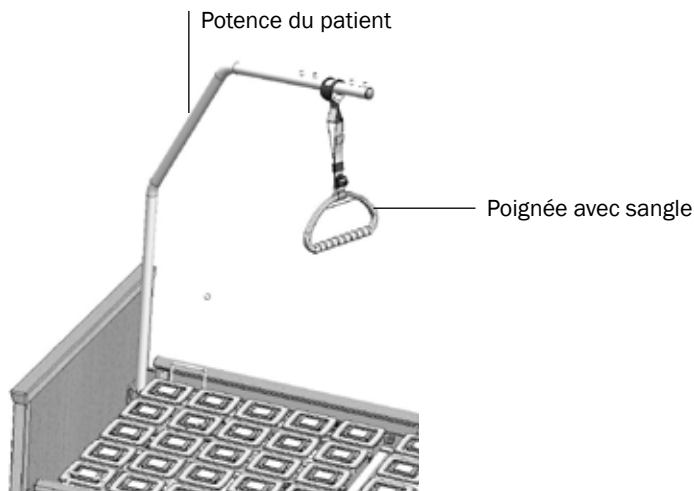
7.2 Potence

Le support prévu pour la potence se trouve à la tête du cadre de sommier.



Prudence!

La poignée et la sangle sont en matière plastique de haute qualité. Mais la résistance au vieillissement de toutes les matières plastiques est limitée, de sorte que la poignée ou la sangle peuvent se briser ou se rompre après une longue durée d'utilisation. Cela peut provoquer des blessures. Remplacez la poignée et la sangle au plus tard après 4 à 5 ans d'utilisation. L'année de fabrication est indiquée sur le produit.



Pour installer une potence:

- Insérez la potence par le haut dans son support.
Elle est maintenue dans sa position en hauteur par un goujon.
- Tournez la potence pour que le goujon soit engagé dans une des encoches prévues dans le support.

Vous pouvez la placer dans le sens longitudinal ou transversal.



Prudence!

La poignée et la sangle soumises à une charge élevée risquent de se briser ou de se rompre et par conséquent, de provoquer des blessures. Installez uniquement une potence dont la charge maximale est de 750 N (75 kg environ).

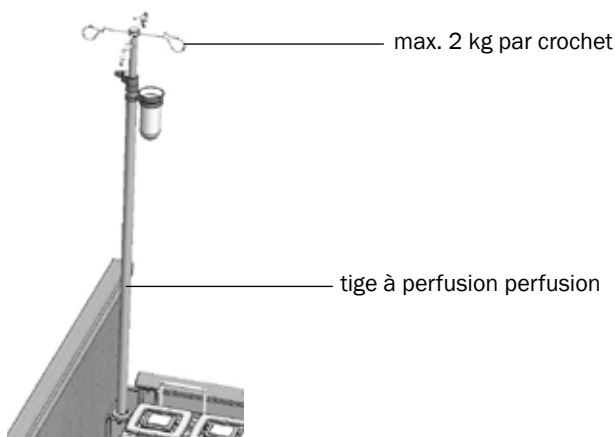
- Utilisez la sangle pour suspendre la poignée à la potence.



7.3 Support de perfusion

Le support de perfusion est uniquement prévu pour accrocher les perfusions. Il n'est pas conçu pour recevoir les pompes à perfusion.

→ La charge maximale du support de perfusion ne doit pas dépasser 8 kg, dans la mesure où chaque crochet peut supporter une charge de 2 kg.



L'emplacement prévu pour le support de perfusion se trouve à la tête du cadre de sommier.

Pour installer un support de perfusion:

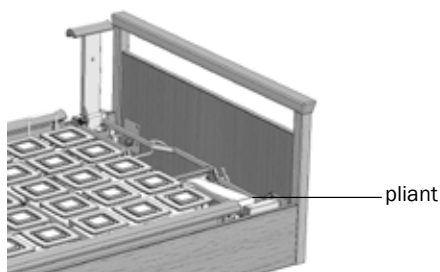
- Insérez le support par le haut dans son emplacement.
- Tournez le support pour que le goujon soit engagé dans une des encoches prévues dans l'emplacement.



7.4 Rallonges de sommier

Le lit de soins bas sentida 7-i propose deux options d'extension de sommier. Une rallonge de sommier permanente (fixe) réalisée en usine ou une rallonge temporaire en option.

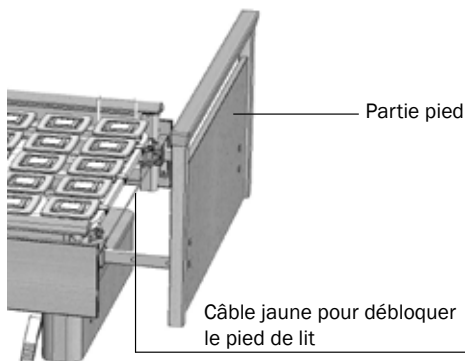
Rallonge de sommier permanente (fixe)



Le lit de soins bas sentida 7-i est disponible à la livraison avec une rallonge de sommier de 10 ou 20 cm. Mais cette rallonge peut être installée ultérieurement en usine ou par un technicien spécialisé agréé. Pour fermer la fente ainsi créée du côté des pieds, vous devez insérer un protecteur. Si vous décidez de faire rallonger le sommier de votre lit de soins bas sentida 7-i, contactez votre partenaire service. Vous trouverez son adresse à la fin de ce mode d'emploi.

Rallonge de sommier temporaire

Dans la mesure où la configuration du lit s'y prête, vous avez également la possibilité de rallonger ou de raccourcir le pied du lit de 10, 20 ou 30 cm sans recours à un outil. Pour ce faire, le pied du lit est doté d'un système d'extension avec deux crans de réglage. Le pied de lit est déverrouillé à l'aide d'un câble jaune qui est fixé entre les parois latérales au système de blocage droit et gauche du pied de lit. Pour déverrouiller le pied de lit, desserrez le câble jaune en le tirant légèrement vers le haut. Ici également, un protecteur est nécessaires pour la fente créée du côté des pieds.





Danger!

Si la fente créée du côté des pieds par la rallonge de la surface de repos n'est pas fermée, il existe un risque de pincement! Cela s'applique aussi bien à la rallonge temporaire qu'à la rallonge fixe.

Pour rallonger le sommier de votre lit de soins bas sentida 7-i:

- Tirez légèrement vers le haut le câble jaune qui se trouve dans la section intérieure du pied de lit.

Le pied de lit est maintenant déverrouillé.

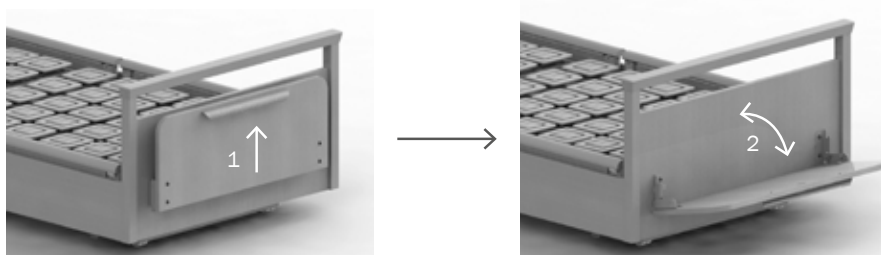
- Étirez maintenant le panneau de pied de lit jusqu'à ce qu'il s'enclenche, câble détendu, de manière audible dans la position souhaitée.

Pour raccourcir le sommier du lit de soins bas sentida 7-i, procédez de la même façon, mais dans le sens inverse.

- Desserrez le système de blocage en tirant sur le câble jaune et poussez le panneau de pied de lit de nouveau dans le châssis.

7.5 Porte-couverture rabattable

La face extérieure du panneau de pied de lit peut supporter un porte-couverture installé en tant qu'accessoire. Le porte-couverture est fixé au panneau de pied de lit par une charnière à mécanisme de levage. Il est été conçu pour poser brièvement la literie ou autres accessoires pendant la procédure de soins. En cas de montage ultérieur, des instructions de montage sont disponibles auprès de wissner-bosserhoff.



- Pour ouvrir le porte-couverture, saisissez-le par le haut, tirez-le vers le haut et rabattez-le.
- Pour fermer le porte-couverture, ramenez-le vers le haut et faites-le descendre dans la charnière à mécanisme de levage.



Prudence !

Les accessoires mobiles présentent un risque de pincement. Déplacez ces accessoires avec prudence et avec précaution afin d'éviter les pincements.

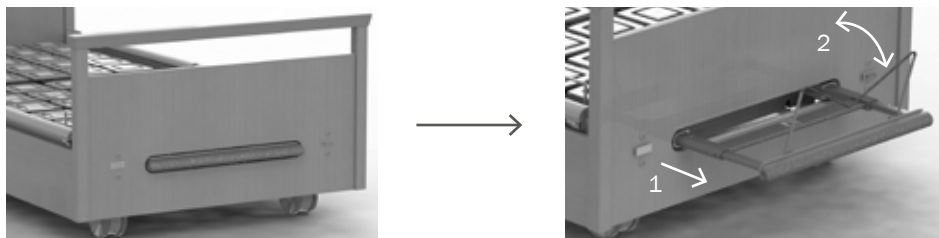
➡ La charge maximum du porte-couverture ne doit pas dépasser 15 kg.

➡ Veuillez noter qu'il n'est pas possible d'utiliser un porte-couverture pendant l'installation du Care-Board® au niveau du panneau de pied.



7.6 Porte-couverture intégré

Le porte-couverture intégré est installé de manière permanente dans la sommier et peut être retiré par un évidement dans la panneau de pied. Il est été conçu pour poser brièvement la literie ou autres accessoires pendant la procédure de soins. En cas de montage ultérieur, des instructions de montage sont disponibles auprès de wissner-bosserhoff.



- Pour tirer le porte-couverture, saisissez la barre en aluminium et tirer à la longueur désirée. Si nécessaire, sortir la barre de support.
- Pour rétracter le porte-couverture, rentrer la barre de support et pousser doucement le porte-couverture jusqu'à ce qu'il s'enclenche.



Prudence !

Les accessoires mobiles présentent un risque de pincement. Déplacez ces accessoires avec prudence et avec précaution afin d'éviter les pincements.

➡ La charge maximum du porte-couverture ne doit pas dépasser 15 kg.

7.7 Support pour accessoires

Le support pour accessoires permet d'accrocher le support pour poche à urine, le porte-pistolet ou autres accessoires similaires. Il est fixé à la paroi latérale ou au montant de la barrière latérale.

Pour les demi-barrières latérales de sécurité SafeFree® :



➡ La charge maximale autorisée du support pour accessoires est de 2 kg.

7.8 Protections verticales télescopiques

Les protections verticales télescopiques sont disponibles pour les deux châssis (chaud et extramobile) dans les variantes courtes, moyennes et longues.

côté tête



latérale



Les protections verticales sont fixées et vissées au châssis du lit.

- Pour régler la longueur, ouvrir et enlever la goupille, tirer le bras télescopique à la longueur souhaitée puis remettre et visser la goupille

7.9 Coussin et maillage demi-barrières

Des coussins et maillages de protection sont disponibles pour le système de barrières latérales SafeFree®. Ceux-ci offrent une protection supplémentaire au résident en réduisant ou en comblant les espaces ou les vides.



- Pour fixer le coussin, positionner ce dernier sur l'élément de barrière latérale et fermer les boutons-pression situés sur la partie inférieure du coussin.
- Pour fixer le maillage, positionner ce dernier sur l'élément de barrière latérale et refermer les rabats du velcro sur la barrière latérale.



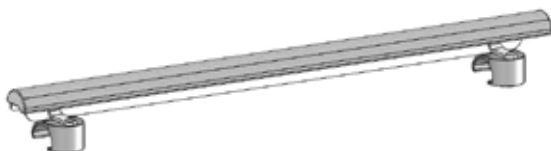
7.10 Rehausse pour la barrière latérale SafeFree® (accessoire)

Une rehausse conçue pour la barrière latérale SafeFree® est disponible à la livraison, permettant de réhausser la barrière latérale de 60 mm environ.



Prudence!

Une rehausse non adaptée et non conçue pour la barrière latérale SafeFree® risque de se détacher et de provoquer la chute du patient ou du résident. Assurez-vous que la rehausse utilisée est compatible avec la barrière latérale SafeFree®. Assurez-vous en outre de la fiabilité des fixations de la rehausse sur la barrière de sécurité SafeFree®.

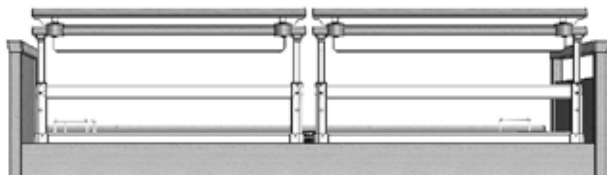


Pour installer une rehausse sur la barrière latérale SafeFree®:

- Relevez la barrière latérale SafeFree® jusqu'en haut.
- Placez la rehausse au milieu sur la main courante de la barrière latérale.
- Faites pression sur les étriers de fixation jusqu'à ce qu'ils agrippent la main courante et fixent la rehausse en position.

Pour enlever une rehausse de la barrière latérale SafeFree®:

- Placez la barrière latérale SafeFree® d'un côté à une hauteur différente.
- Appuyez sur le bouton de déblocage de la barrière latérale SafeFree® et poussez la rehausse sur le côté pour la sortir au-dessus de la main courante.





8. Nettoyage et désinfection

Le lit de soins doit faire l'objet d'un nettoyage et d'une désinfection à intervalles réguliers (p. ex. selon les prescriptions du plan d'hygiène), en cas de besoin spécifique (contamination aiguë), en tous les cas avant la prise en charge de tout nouveau résident, conformément au présent plan d'hygiène.



Danger !

Tout contact de fluides avec des composants électriques comporte un risque fortement accru de décharge électrique ou d'incendie. Débranchez le lit de l'alimentation électrique avant de procéder au nettoyage/à la désinfection.



Prudence !

Les surfaces endommagées doivent être immédiatement réparées/remplacées, car elles ne peuvent pas être correctement nettoyées/désinfectées et favorisent la pénétration de fluides. Il existe un risque d'infections et de dommages au niveau du lit.



Attention !

Tout nettoyage ou toute désinfection du lit de soins dans des tunnels de lavage ou par des jets d'eau est pros crit. Procédez uniquement à un nettoyage/une désinfection par essuyage.



Attention !

En cas d'incertitude, vérifiez que le nettoyant/désinfectant est adapté à la surface concernée en l'appliquant préalablement sur une zone non visible.



Attention !

Après le nettoyage/la désinfection, il convient de veiller à ce que la neutralisation soit correctement effectuée et qu'il ne reste pas d'humidité ou de résidus de nettoyant sur les surfaces.

8.1 Procédure générale de nettoyage/désinfection

- Débranchez le lit de l'alimentation électrique.
- Assurez-vous que le lit est exempt de toute impureté grossière et de toute particule de salissure pouvant endommager la surface lors du nettoyage/de la désinfection.
- Essuyez méticuleusement le lit avec un chiffon doux légèrement imprégné d'une solution de nettoyage polyvalente/désinfectante.
- Essuyez ensuite méticuleusement le lit pour la neutralisation avec un chiffon doux légèrement humidifié (uniquement avec de l'eau).
- Assurez-vous que le lit est exempt de tout résidu de nettoyant et de désinfectant.
- Séchez le lit à l'aide d'un chiffon absorbant et non pelucheux.
- Assurez-vous qu'il ne reste pas d'humidité sur les surfaces ou dans des espaces intermédiaires.
- Rebranchez le lit à l'alimentation électrique.



8.2 Nettoyage

Les surfaces des meubles des produits wissner-bosserhoff satisfont aux exigences de la norme EN 12720 relative au comportement de la surface des meubles soumis à des contraintes chimiques, et ont par conséquent une résistance excellente aux autres contraintes habituelles.

L'utilisation de détergents ou de nettoyeurs contenant des composants corrosifs ou abrasifs n'est pas autorisée.

Utilisez uniquement des nettoyeurs universels peu alcalins (lessive) qui contiennent un agent tensioactif ou du phosphate comme composants actifs de nettoyage. Dosez le nettoyeur universel conformément aux instructions du fabricant.

8.3 Désinfection

Une désinfection efficace passe par un nettoyage préalable du lit.

Seuls des désinfectants adaptés correspondants aux désinfectants décrits dans l'annexe 1 de la norme EN 12720 partie 1 ou aux désinfectants répertoriés dans la liste DGHM ou RKI peuvent être utilisés. L'utilisation (p. ex. concentration) des désinfectants doit scrupuleusement respecter les instructions du fabricant.

En cas de doute concernant l'adéquation d'un désinfectant, veuillez nous contacter.

8.4 Particularité des parties en bois authentique

Nous avons utilisé des matériaux d'excellente qualité afin de fabriquer à votre intention un produit très pratique et de créer une ambiance conviviale et authentique utilisant les attraits du bois. Toute différence légère de luminosité, de contraste et de couleur entre les surfaces des feuilles de placage, des parties en bois massif ou des décors (mélamine, HPL), et toute marque de croissance dans les bois authentiques ne constituent pas un défaut.

Les parties en bois authentique laquées (montants des panneaux de tête et de pieds) doivent être nettoyées/désinfectées avec un soin tout particulier, car elles sont particulièrement sensibles à l'humidité. Il ne doit pas rester d'humidité sur ces surfaces, sinon la laque et le bois risquent d'être endommagés.



9. Maintenance et entretien

D'après

- les réglementations nationales applicables aux dispositifs médicaux et aux lits médicaux
- les règlements nationaux actuels en matière de santé et de sécurité et les normes nationales d'essais répétitifs pour les équipements à commande électrique

l'exploitant de lits est dans l'obligation de maintenir les dispositifs médicaux dans un état sûr pendant toute leur durée de vie. Cela comprend une maintenance et un contrôle de sécurité effectués régulièrement et de façon appropriée.

Les lits de soin de wissner-bosserhoff GmbH sont en général conçus pour une durée d'utilisation de 10 à 15 ans. Pendant leur durée de vie, les lits ne nécessitent que très peu d'entretien. En effet, lors du processus de développement, tout a été mis en œuvre pour limiter au maximum leur entretien ainsi que les frais d'exploitation.

Cependant, l'expérience montre que lors de l'utilisation au quotidien, il y a toujours des incidents dus à une manipulation sans précautions ou brusque, ce qui induit un vieillissement accéléré et l'usure de certaines pièces, sans que le fabricant puisse le prévoir.

Le fabricant est uniquement responsable de la sécurité et de la fiabilité du produit dans la mesure où celui-ci est entretenu régulièrement et utilisé selon les consignes d'exploitation, d'utilisation et de sécurité décrites dans le présent mode d'emploi.

Si un contrôle de fonction ou visuel, une inspection, une mesure ou un entretien montre des défauts graves impossibles à réparer, il convient alors de mettre le produit hors service ! En plus de contrôles réguliers et variés conduits par un personnel technique qualifié, l'utilisateur (personnel soignant, aidant, etc.) doit effectuer des contrôles visuels et de fonction de façon régulière et fréquente. Cela vaut tout particulièrement pour les nouveaux occupants.

RECOMMANDATION : L'inspection de sécurité conformément à la norme IEC 62353 doit avoir lieu tous les 12 mois en même temps que la maintenance mécanique.

L'ordre des contrôles suivant doit être respecté d'après la norme IEC 62353-VDE 0751-1 :

1. Contrôle visuel
2. Mesure électrique
3. Essai fonctionnel



Contrôle visuel et essai fonctionnel

- D'après la norme IEC 62353-VDE 0751-1, ces contrôles peuvent être conduits par des personnes qualifiées qui possèdent la formation et les moyens nécessaires et ne sont pas soumis à des directives.

Mesure électrique

- D'après la norme IEC 62353-VDE 0751-1, la prise de mesures électriques peut également être effectuée par des personnes spécialement formées et techniquement autorisées (par exemple des techniciens internes) avec des appareils de mesures adaptés selon les disponibilités et avec des connaissances accessoires médicales et spécifiques aux lits.

- En revanche, l'évaluation et la documentation des résultats des contrôles peuvent uniquement être établies par un électricien qualifié et possédant des connaissances accessoires médicales et spécifiques aux lits.

IEC 62353-VDE 0751-1 - courte check-list

Contrôle visuel

- Mécanique : (Châssis, barrières latérales, cadre en bois, cadre du sommier, fixations sur potence)
- Électrique : Câble réseau et de télécommande, télécommande
- Contrôle du câble de fuite (différence ΔI sans charge)
- Contrôle du fil de terre (classe de protection 1)

Essai fonctionnel :

- Mécanique : roues, abaissement d'urgence du relève-buste, barrières latérales, relève-jambes, boulon de moteur, vis
- Électrique : télécommande

Documentation :

- Compte rendu de contrôle, compte rendu de défaillance, inventaire, mode d'emploi

9.1 Pièces de rechange



Danger !

Toute utilisation de composants électriques incompatibles comporte un risque fortement accru de décharge électrique ou d'incendie. Remplacez les composants électriques exclusivement avec des pièces de rechange d'origine.

Utilisez exclusivement des pièces de rechange d'origine wissner-bosserhoff. Le service client, le service commercial et l'assistance technique sont à votre disposition pour toute information relative à l'acquisition de pièces de rechange. Conservez les indications de la plaque signalétique, le numéro de commande et les conditions de livraisons.

Notre service-client qualifié et technique se tient volontiers à votre disposition :

Tél : 02 36 97 10 46

Fax : 02 47 48 21 06



9.2 Erreurs éventuelles

Dysfonctionnement	Causes possibles	Solutions
Le réglage par moteur électrique ne se fait pas correctement.	Le mécanisme est bloqué.	Vérifier les parties mobiles et enlever les corps étrangers.
Le réglage des moteurs électriques ne répond pas.	La télécommande est verrouillée, mal branchée ou défectueuse	Contacteur notre Service client et demander une télécommande de remplacement.
	La prise n'est pas branchée sur le secteur et la batterie (le cas échéant) est vide	Brancher la prise dans le réseau d'alimentation.
	En raison d'une surcharge, la protection thermique a mis le système hors tension; La prise n'est pas branchée sur le secteur et la batterie (le cas échéant) est vide	Attendre la fin de la phase de refroidissement (jusqu'à 20 min). Si cette action ne permet pas de réactiver le système, contacter notre Service client (le remplacement de la Powerbox peut se révéler nécessaire)
La barrière latérale SafeFree ne se règle plus correctement.	Le mécanisme est bloqué.	Vérifier les parties mobiles et enlever les corps étrangers.
	Le mécanisme est faussé.	Contacteur le Service client.
Les roues ne se bloquent pas ou ne roulent pas.	Des corps étrangers se sont introduits dans les roues avec le temps.	Enlever les corps étrangers.
	Le système des roues est défectueux.	Contacteur le Service client.
Le lit ne bouge pas/effectue des mouvements non souhaités	Défaut logiciel ou matériel du CareBoard®	Réinitialiser le lit au moyen de la touche Stop ; Si le problème persiste, contacter le service après-vente WiBo
L'appel n'est pas déclenché	Capteurs d'humidité, de blocage ou des barrières latérales défectueux	Contacteur le service client
	Le tapis avec capteurs d'humidité n'est pas correctement raccordé	Vérifier que le tapis est correctement branché
	Mauvais réglage de la sensibilité des capteurs	Procéder à nouveau aux réglages pendant que le résident se trouve dans le lit
Le menu de pesée n'apparaît pas	Le boîtier de pesée est défectueux ou n'est pas correctement branché	En cas de doute quant au branchement correct du boîtier de pesée, contacter le service après-vente WiBo



Un appel se déclenche sans raison apparente	Adaptateur du système d'appel défectueux	Demander conseil au technicien de l'établissement ou contacter le service après-vente WiBo
	Câble défectueux	
	Capteurs défectueux	
	Aimants manquants	
Le poids n'est pas correctement affiché ou les variations des valeurs indiquées dans l'historique de pesée sont trop extrêmes	Accessoire ajouté/retiré sans geler	Ignorer les valeurs erronées/ variations extrêmes.
	Poids involontairement remis à zéro	
	Mesurage erroné	
Comportement inattendu de l'éclairage sous le châssis	État normal enregistré erroné (l'éclairage se déclenche alors que le patient est dans le lit)	Régler la veilleuse en mode automatique lorsque le résident se trouve dans le lit
La télécommande ne fonctionne pas	Télécommande verrouillée	Déverrouiller la télécommande, Vérifier que le tapis est correctement branché ou contacter le Service client.
Mobilift® ne fonctionne pas	La touche Go n'est pas activée	Activer la touche Go (télécommande ou CareBoard®)
	Télécommande verrouillée	Déverrouiller la télécommande.
	Mobilift défectueux (rupture de câble)	Contacter le service client.
CareBoard® ne réagit pas normalement	Vous appuyez trop fort sur l'écran tactile ou sur une trop grande zone	Lorsque vous voulez effectuer une commande, veillez à bien appuyer exactement sur le bouton avec votre doigt et à ne pas appuyer trop fort.
La Powerbox émet un signal sonore	Système CareBoard® défectueux/raccordé de manière incorrecte	Vérifier le branchement ou contacter l'assistance WiBo
La touche Safe &Send clignote en rouge	Dysfonctionnement de la connexion au serveur	Vérifier le câble réseau, réinitialiser le boîtier CMC (voir chapitre 5.2) – sinon contacter le service WiBo



9.3 Stockage

En cas de stockage du lit de soins bas sentida, assurez-vous que les conditions environnementales respectent les plages de valeurs suivantes :

Température ambiante	+10 °C – +40 °C
Taux d'humidité relative	30 % – 75 %
Pression de l'air	800 hPa – 1060 hPa



Attention !

Lorsque le lit de soins bas sentida est stocké ou transporté à des températures basses, il a besoin d'une certaine durée et d'une certaine température pour s'acclimater. Une durée d'adaptation trop courte ou une température ambiante inadaptée risque d'endommager le lit de soins bas sentida et de provoquer son dysfonctionnement. La durée d'acclimatation requise pour le lit de soins bas sentida après de fortes variations de température est de 12 heures minimum.

Pour entreposer le lit de soins bas, procédez de la manière suivante :

Débranchez la prise d'alimentation.

- Enlevez tous les accessoires tels que la potence, la tablette, la desserte, etc.
- Enlevez la batterie.
- Recouvrez le lit de soins bas afin de le protéger des risques de détérioration.
- Notez par écrit la date d'entreposage afin de respecter les délais stipulés pour l'entretien.



10. Mise au rebut

Cet équipement entre dans le champ d'application de la directive européenne 2002/96/EC (DEEE). Il n'est pas destiné à un usage domestique et sa mise au rebut dans les centres de tri sélectif municipaux est formellement interdite. La mise au rebut conforme de cet équipement incombe à la société wissner-bosserhoff. Pour de plus amples informations, veuillez contacter votre distributeur régional compétent ou nous contacter directement si vous êtes en Allemagne.

En cas de cession de l'équipement à tout professionnel tiers, vous êtes dans l'obligation contractuelle d'aviser ledit tiers de son obligation de mettre au rebut ledit équipement de manière réglementaire à la fin de son cycle de vie. En cas d'omission de votre part, la mise au rebut conforme à la réglementation dudit équipement à la fin de son cycle de vie vous incombe totalement.

Le lit de soins bas est doté d'une batterie gel au plomb, de composants électroniques et de pièces en métal ; il est en outre susceptible de contenir des pièces en matière plastique ABS, PA, PUR, PE.

Les pièces en métal ou en matière plastique provenant des opérations d'entretien ou des réparations doivent être éliminées de manière conforme. Les électromoteurs et les commandes électriques doivent être mis au rebut par des entreprises spécialisées agréées ou auprès de points de collecte spécialisés.

11. Garantie

Les règles légales de garantie s'appliquent.

Cette garantie couvre tous les défauts et dysfonctionnements dus aux matériaux ou à la fabrication. Les dysfonctionnements et défauts dus à un maniement non approprié ou à des interventions externes ne sont pas couverts. Si le produit fait l'objet de réclamations justifiées pendant la période de validité de la garantie, les défauts seront réparés gratuitement. Vous pouvez faire valoir la garantie à l'aide du bon d'achat contenant la date d'achat. Les conditions générales et les conditions de livraison du fabricant sont applicables.



12. Données techniques

Dimensions extérieures	ca. 208 cm × 106 cm (en fonction du cadre en bois)
Dimensions nominales du sommier	90 cm × 200 cm
Réglage de la hauteur	27,5 cm – 80 cm (mesurée au niveau de l'assise)
Réglage du relève-buste	65° ± 5° dont translation du relève-buste RLR d'env. 11,5 cm
Réglage du relève-cuisses	30° ± 5° dont translation du relève-cuisses d'env. 4,8 cm
Inclinaison	Tête env. 15° / Fuß ca.15°
Charge nominale de fonctionnement en sécurité	250 kg (215 kg pour le patient et 35 kg pour le matelas et les accessoires)*
Poids masse max.	env. 145 kg (selon l'équipement)
Type de protection	IPX4
Classe de protection	II
Durée d'utilisation	INT 2 min/18 min: Cet équipement n'est pas conçu pour un fonctionnement de longue durée. Après un fonctionnement en pleine charge de 2 minutes, une pause de 18 minutes est recommandée.
Câble d'alimentation	CAT 5
Niveau sonore, max.	ca. 57 dB/A
Conditions d'utilisation	3 et 5
Humidité de l'air	30% – 75%
Pression atmosphérique	800 hPa – 1060 hPa
Température ambiante	+10 °C – +40 °C
Durée de vie	Dans la mesure où l'usage, le nettoyage, l'entretien et les réparations sont conformes aux exigences, la durée de vie de notre produit peut atteindre 10 à 15 ans, à l'exception des pièces d'usure comme les roues, les composants électriques, etc.
Fabricant	wissner-bosserhoff GmbH Hauptstraße 4 – 6 58739 Wickede (Ruhr) ALLEMAGNE Tel. +49 2377 784-0

* Recommandation du fabricant: le poids maximal du résident peut être augmenté en fonction du poids du matelas et des accessoires utilisés. Par exemple: charge de travail sûre 250 kg - matelas 10 kg - accessoires 10 kg = max. Poids du résident 230 kg. Lors de l'utilisation de matelas / accessoires plus lourds, le max. Le poids admissible du résident change en conséquence!



Power-Box	
Branchement électrique	230 V/50 Hz
Type de protection	IPX4
Classe de protection	II
Durée d'utilisation	INT 2 min/18 min: Cet équipement n'est pas conçu pour un fonctionnement de longue durée. Après un fonctionnement en pleine charge de 2 minutes, une pause de 18 minutes est recommandée.
Puissance absorbée	jusqu'à env. 280 W

Entraînements du système de réglage de la hauteur	
Branchement électrique	24 V DC
Type de protection	IPX4
Classe de protection	III
Durée d'utilisation	INT 2 min/18 min: Cet équipement n'est pas conçu pour un fonctionnement de longue durée. Après un fonctionnement en pleine charge de 2 minutes, une pause de 18 minutes est recommandée.
Vitesse de réglage	Env. 5,4 mm/s
Force de compression	max. 6000 N

Entraînements du sommier	
Branchement électrique	24 V DC
Type de protection	IPX4
Classe de protection	III
Durée d'utilisation	INT 2 min/18 min: Cet équipement n'est pas conçu pour un fonctionnement de longue durée. Après un fonctionnement en pleine charge de 2 minutes, une pause de 18 minutes est recommandée.
Vitesse de réglage	10 – 14 mm/s
Force de compression	max. 3000 N - moteur RB avec interrupteur de rabaissement d'urgence max. 6000 N - moteur RB avec interrupteur de rabaissement d'urgence (en option) max. 6000 N - moteur RJ

CMC-Box	
Connectivité WLAN	802.11 b/g/n
Fréquence	2,4 GHz
Cryptage	WPA2
Port Ethernet	10/100 MBit/s
Protocoles	IPv4 TCP



Module Radio RTM08	
Fréquence	868,3 MHz
Puissance de transmission	0,25 mW
Alimentation électrique	5 V DC
Courant de repos	max. 1,5 mA
Courant d'émission	max. 13 mA

13. Classification

Conformément à l'annexe IX de la directive européenne 93/42/CEE relative aux dispositifs médicaux et à la directive modificative 2007/47/CE, le lit de soins bas sentida 7-i est un dispositif médical de Classe Im (non stérile avec fonction de mesurage).

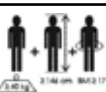
13.1 Normes appliquées

Désignation	Commentaire
Directive 93/42/CEE	Directive 93/42/CEE relative aux dispositifs médicaux
Loi sur les dispositifs médicaux	MPG (« Medizinproduktegesetz », transposition nationale)
DIN EN ISO 14971:2013-04	Application de la gestion des risques sur les dispositifs médicaux
DIN EN 60601-1:2006 + A1:2013 (paragraphe correspondants)	Appareils médicaux électriques
DIN EN 60601-2-52:2010 + A1:2015 (paragraphe correspondants)	Lits médicalisés
BfArM (Institut Fédéral pour produits pharmaceutiques et médicaux)	Recommandations du Institut fédéral allemand des médicaments et des dispositifs médicaux
DIN 33402-2:2005-12 + correction 1	Mensurations du corps humain
DIN 68861-12011-01 DIN EN 12720:2009-07	Surfaces des meubles - comportement des surfaces soumises à des contraintes chimiques Résistance des surfaces aux fluides froids
DIN EN 60529; VDE 0470-1:2000-09	Types de protection par boîtier Code-IP (protection contre l'humidité)
DIN EN 12530:1999-05 (paragraphe correspondants)	Roues et galets - roulettes d'appareil - Roues et galets à commande manuelle
EN 50419:2006/ directive 2002/96/CE (DEEE)	Marquage des équipements électriques et électroniques
Directive 2014/31/EG	Directive relative aux instruments de pesage à fonctionnement non automatique
EN 45501 : 2015	Aspects métrologiques des instruments de pesage à fonctionnement non automatique
EN ISO 15223-1	Symboles pour l'étiquetage des dispositifs médicaux

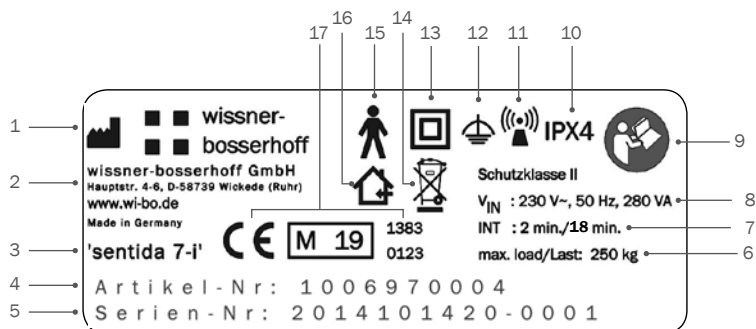


14. Référence du produit

14.1 Symboles applicables

	Mise en garde générale!	Point d'exclamation noir dans triangle jaune
	Veuillez suivre le mode d'emploi!	Personnage blanc sur fond bleu
	Attention, risque de pincement des câbles!	Câble d'alimentation noir dans triangle jaune
	Attention, risque de pincement pour les pieds!	Pied noir dans triangle jaune
	Attention, risque de pincement pour les mains!	Main noire dans triangle jaune
	Partie appliquée du type B	
	L'équipement est soumis, entre autres, à la directive européenne 2002/96/EC (DEEE) Il a été mis en service après le 13/08/2005.	
	Symbole de conformité à métrologie légale	M noir sur fond vert
	Terre (mise à la terre fonctionnelle)	
	Classe de précision Balance	
	Symbole Radio	
	Détection des adultes, poids minimale, hauteur minimale, BMI minimale)	

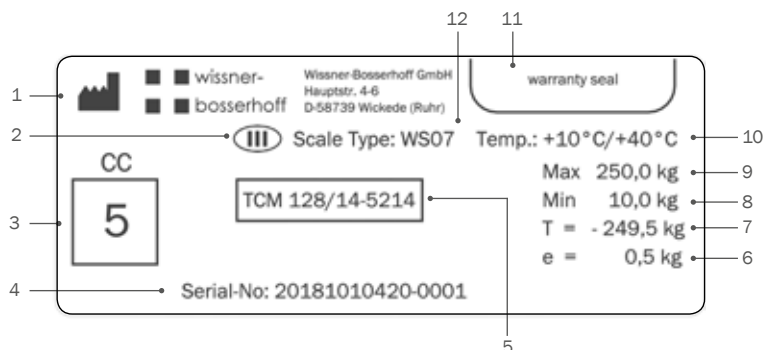
14.2 Plaque signalétique



1	Logo de l'entreprise
2	Adresse/contact
3	Nom du modèle
4	Numéro d' article
5	Numéro de série
6	Charge nominale de fonctionnement en sécurité
7	Durée d'allumage (service 2 min., pause 18 min.)
8	Tension / fréquence / puissance apparente d'entrée
9	Symbole d'obligation „Observer la notice“
10	Lettres du code pour les types de protection selon DIN 40050: 1. chiffre du code: degré de protection contre le contact et les corps étrangers 2. chiffre du code: degré de protection contre l'eau (4= projection d'eau)
11	Symbole radio
12	Mise à la terre fonctionnelle (pour l'antiparasitage électromagnétique, elle ne fait pas office de conducteur de protection)
13	Appareil de classe de protection II (classification selon le type de protection contre le choc électrique)
14	Attention déchets électriques - observer les dispositions légales sur l'élimination des appareils usagés
15	Équipement de type B (classification selon le degré de protection contre les chocs électriques)
16	Uniquement pour une utilisation en intérieur
17	Marquage CE, y compris l'année du marquage et numéros d'identification des organismes notifiés pour l'évaluation de la conformité



14.3 Plaque signalétique du système de pesée



1	Marque de fabrique et nom du fabricant
2	Classe de précision Balance (III = balance commerciale)
3	Nombre de procédures de calibrage
4	Numéro de série
5	Agrément de construction CE
6	Valeur de calibrage (selon DIN EN 45501)
7	Poids maximal de tare
8	Poids minimal
9	Poids maximal
10	Plage de temp. admissible
11	Sceau d'approbation
12	Désignation du type de pesée



1. Inhoudsopgave

1. Inhoudsopgave.....	176
2. Inleiding.....	178
2.1 Over deze handleiding.....	178
2.2 Symbolen die in de tekst worden gebruikt	178
2.3 Doel	179
2.4 Algemene veiligheidsinstructies	180
3. Productbeschrijving en -configuratie	181
3.1 Productbeschrijving.....	181
3.2 Configuratie.....	182
4. Inbedrijfstelling	183
4.1 Levering	183
4.2 Aansluiting van de kabeluitvoering op de oproepinstallatie.....	183
4.3 Aansluiting van de draadloze uitvoering op de oproepinstallatie	184
4.4 Multi-oproepfunctie (alleen bij draadloze versie mogelijk).....	185
4.5 Bedieningshulpen / informatievideo's.....	186
5. Bediening	187
5.1 Het lage verpleegbed opstellen	187
5.2 CMC-Box (ConnectivityMultiCall-Box)	188
5.3 De accubox in bedrijf nemen	188
5.4 Accuvoeding.....	189
5.5 Rijden en remmen (sentida 7-i geriefelijk)	189
5.6 Rijden en remmen (sentida 7-i mobiel)	190
5.7 Onderbeendeel mechanisch verstellen	192
5.8 Noodverlaging van de rugsteun.....	192
5.9 SafeFree®-onrusthekken instellen.....	193
5.10 Mobi-Lift®	195
5.11 Veiligheidsinstructies voor de hoogteverstelling	196
5.12 Comfort-bewonerhandschakelaar SafeControl	197
6. CareBoard®.....	199
6.1 Positie-instelling.....	201
6.2 Blokkeerfuncties.....	202
6.3 Veiligheidssensoren	203
6.4 Bed-Exit Assistent	205
6.5 Weegsysteem.....	206
6.6 Gewichtsbewaking.....	207
6.7 Gewichtsontwikkelingen	208
6.8 Verplegingsdocumentatie	209



6.9 Instelling voor verpleegkundigen	210
6.10 Onderbedverlichting	211
6.11 Digitaal gebruikershandboek.....	211
6.12 Service-herinnering (pop-up)	212
7. Accessoires.....	212
7.1 Matrassen	212
7.2 Papegaai	213
7.3 Infuusstaander	214
7.4 Verlengingen van het ligvlak.....	215
7.5 Neerklapbaar beddengoedrek	216
7.6 Geïntegreerd beddengoedrek	217
7.7 Accessoireshouders.....	217
7.8 Telescopeerbare wandafstandshouder	218
7.9 Bedhek, bednet.....	218
7.10 Opzetstuk voor het SafeFree®-onrusthek (accessoire).....	219
8. Reiniging en desinfectie.....	220
8.1 Algemene werkwijze bij reiniging/desinfectie.....	220
8.2 Reiniging.....	221
8.3 Desinfectie	221
8.4 Bijzonderheden van houten onderdelen.....	221
9. Onderhoud en reparatie.....	222
9.1 Reserveonderdelen.....	223
9.2 Storingen opsporen	224
9.3 Opslag.....	226
10. Afvoer	227
11. Garantie	227
12. Technische gegevens	228
13. Classificatie.....	230
13.1 Toegepaste normen.....	230
14. Productaanduiding	231
14.1 Gebruikte symbolen	231
14.2 Typeplaatje bed.....	232
14.3 Typeplaatje weegschaal	233
15. Conformiteitsverklaring.....	351



2. Inleiding

2.1 Over deze handleiding

In dit gedeelte vindt u informatie over de opzet van deze handleiding en verklaringen van de gebruikte tekens en symbolen.

Deze gebruiksaanwijzing bevat instructies over de bediening van het digitale verpleegbed sentida 7-i.

Deze gebruiksaanwijzing kan onnauwkeurigheden of drukfouten bevatten. De informatie die hierin wordt vermeld, wordt periodiek bijgewerkt en wijzigingen als gevolg van het productonderhoud worden in latere edities opgenomen. Veranderingen of verbeteringen zijn op elk moment mogelijk zonder voorafgaande aankondiging. Mocht u vragen hebben, neemt u dan contact op met onze klantenservice.

De gebruiksaanwijzing moet door iedereen die het digitale verpleegbed bedient, worden gelezen en opgevolgd.

Naast de gebruiksaanwijzing en de verplichte ongevallenpreventieregelingen in het land van toepassing, moeten ook de erkende regels voor veilig en vakkundig werken in acht worden genomen.

Naast deze gebruiksaanwijzing kunt u ook het verkorte gebruikershandboek gebruiken, dat digitaal in het CareBoard® is geïntegreerd. Hierin kunt u een kort overzicht vinden van de componenten van het verpleegbed, de mechanische verstelmogelijkheden en een gedetailleerde handleiding over het bedienen van het CareBoard®.

2.2 Symbolen die in de tekst worden gebruikt

In deze gebruiksaanwijzing gebruiken we de volgende benamingen respectievelijk tekens voor bijzonder belangrijke adviezen:



Gevaar!

Veiligheidsinstructies die wijzen op gevaren voor personen worden aangeduid met dit symbool. Dit symbool staat bij direct dreigende gevaren wanneer fataal of zeer zware verwondingen mogelijk zijn.



Voorzichtig!

Dit teken staat bij mogelijk gevaarlijke situaties, wanneer licht letsel mogelijk is.



Let op!

Dit teken staat voor waarschuwingeninstructies wanneer schade aan het apparaat of andere zaken mogelijk is.



Dit teken staat voor aanvullende, behulpzame instructies.

- Een streep voor een tekst betekent: Dit is onderdeel van een opsomming.
- Een punt voor een tekst betekent: Dit moet u doen.
Ingesprongen tekst beschrijft het resultaat van uw handeling.

2.3 Doel

Het digitale verpleegbed sentida 7-i is een medisch product uit klasse Im (niet steriel met meetfunctie). Het is uitsluitend bedoeld voor medisch gebruik bij mensen en volgens de norm IEC 60601-2-52:2010 + A1:2015 bestemd voor de toepassingsomgevingen 3 en 5:

De toepassingsomgeving 3 betreft de verpleging op lange termijn in bejaarden- en verpleeghuizen, revalidatie en geriatrie klinieken, waar medisch toezicht vereist is en waar bewaking aanwezig is, indien nodig. Een bij medische procedures gebruikt ME-APPARAAT kan beschikbaar gesteld worden om het handhaven of het verbeteren van de toestand van de bewoner te ondersteunen.

De toepassingsomgeving 5 betreft de ambulante verpleging die in een ziekenhuis of in een andere medische instelling onder medisch toezicht wordt aangeboden. Een ME-APPARAAT kan beschikbaar worden gesteld bij de behoefte van personen met ziekte, letsel of met een handicap ten behoeve van de behandeling, diagnose of bewaking.

Andere gebruiksdoeleinden dienen vooraf schriftelijk met de firma wissner-bosserhoff GmbH overeengekomen te worden. Het product dient als arbeidsmiddel in de verpleging en is gebonden aan de voorschriften van de bevoegde bedrijfsverenigingen.

Dit verpleegbed geldt volgens de in het volgende hoofdstuk „Productveiligheid / uittreksel van de toegepaste normen“ genoemde voorschriften en normen als medisch product. Derhalve mag dit product uitsluitend onder medisch toezicht worden ingezet. Doorslaggevend voor de vraag of de verpleging onder medisch toezicht staat of niet, is de vraag of deze verpleging op aanwijzing van medisch personeel plaatsvindt.

Het bed is ontwikkeld voor een veilige werklust van 250 kg (hefkracht), bij een maximaal patiënten respectievelijk bewonergewicht van 215 kg en een matras- en accessoiregewicht van 35 kg. Wanneer andere, zwaardere of verder losse of bevestigde accessoires worden gebruikt, is het maximale patiëntengewicht natuurlijk lager.

Het bed mag uitsluitend door personen gebruikt worden, die op grond van opleiding of kennis en praktische ervaring vakkundige bediening garanderen. De gebruiker van het lage verpleegbed moet geïnstrueerd zijn over het correcte gebruik en hij moet zich met behulp van deze gebruiksaanwijzing vertrouwd hebben gemaakt met het product. Het lage verpleegbed mag alleen in volledige overeenstemming met deze gebruiksaanwijzing worden gebruikt.



Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor eventuele productschade of persoonlijk letsel als gevolg van ons niet bekende accessoires of bij wederzijds ongedaan maken van het gebruiksdoel. De vastgelegde gebruiksmogelijkheid is het gebruiksdoel. Deze wordt voor de exploitant of de gebruiker volledig duidelijk aan de hand van de aanduidingen en de gebruiksaanwijzing. Het lage verpleegbed sentida 7-i mag uitsluitend in volledige overeenstemming met de gebruiksaanwijzing worden gebruikt.

Het bed is vrijdbaar, zodat dankzij de eenvoudige positionering binnen de ruimte het opstelvlak en het digitale verpleegbed gemakkelijker kunnen worden gereinigd. Het is echter niet bedoeld voor het vervoer van bewoners respectievelijk patiënten (geldt alleen voor sentida 7-i geriefelijk). Denk er aan dat het systeem niet bedoeld is voor inzet bij noodoproepen of levensreddende hulpoproepen. Het is eerder een ondersteunend product bij het verlichten van het dagelijks werk in verpleeghuizen.

2.4 Algemene veiligheidsinstructies

Het digitale verpleegbed sentida 7-i is volgens de huidige stand van de techniek en de erkende veiligheidstechnische regels gebouwd. Desalniettemin kan bij het gebruik ervan gevaar voor het leven van de gebruiker of derden ofwel schade aan het digitale verpleegbed sentida 7-i en andere materiële goederen ontstaan.

Gebruik het digitale verpleegbed sentida 7-i alleen in een defectvrije toestand en volgens de voorschriften, waarbij men zich bewust is van veiligheid en gevaar met inachtneming van de gebruiksaanwijzing! Laat met name storingen die van invloed zijn op de veiligheid onmiddellijk verhelpen!

Bewaar deze gebruiksaanwijzing altijd binnen handbereik op de gebruikslocatie van het lage verpleegbed! Neem naast de gebruiksaanwijzing tevens de algemeen geldende wettelijke en overige verplichte ongevalpreventieregelingen en milieumaatregelen in acht!

Voer geen veranderingen, aanbouw- of ombouwwerkzaamheden aan het digitale verpleegbed sentida 7-i uit zonder toestemming van de fabrikant. Reserveonderdelen moeten voldoen aan technische eisen die door de fabrikant zijn vastgelegd. Dat is bij originele reserveonderdelen altijd gegarandeerd. Voer de voorgeschreven controles uit!

Zorg voor een veilige en milieuvriendelijke afvoer van bedrijfs- en hulpstoffen, evenals reserveonderdelen! U dient voor gebruik van het bed de betrouwbaarheid en ordelijke toestand van het bed te controleren.

Laat de wielen altijd achter in de geremde toestand: dat voorkomt het gevaar van vallen voor de patiënt respectievelijk bewoner tijdens het in en uit bed stappen.

Pas de hoogte van het ligvlak aan de lengte van de patiënt aan, om het risico op vallen te vermijden. Indien incontinentie patiënten in het bed ondergebracht worden, dient een incontinentiebescherming voor het matras gebruikt te worden.



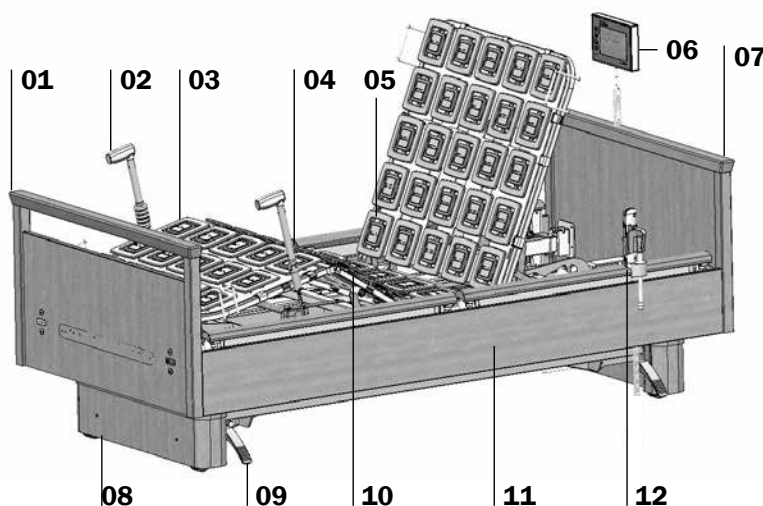
3. Productbeschrijving en -configuratie

Hierna wordt het lage verpleegbed sentida 7-i ook als laag verpleegbed of als bed aangeduid.



De begrippen links en rechts moeten worden gezien vanaf het hoofdeinde.

3.1 Productbeschrijving



01 Voeteneinde

02 Mobi-Lift®

03 Onderbeengedeelte

04 Aansluitbus voor vochtsensor

05 Rugsteun

06 CareBoard®

07 Hoofdeinde

08 Zij-element

09 Remhendel

10 Bovenbeensteun

11 Zij-element

12 Comfort-bewonerhandschakelaar SafeControl



3.2 Configuratie

Afhankelijk van de gekozen configuratie beschikt de sentida 7-i over verschillende functies en eigenschappen:

Standaarduitrusting:



Gewichtsmonitoring

- Geïntegreerd weegstelsel
- Gewichtsmeting met een druk op een knop



BMI-check

- Vaststelling van ondervoeding
- Geijkte weegschaal



Bed-Exit Manager

- Brandwaarschuwing
- Traploze timing verpleegstersignaal



Connectiviteit

- Interfacestandaard geïntegreerd
- Overdracht in realtime



Multicall (alleen bij draadloze versie)

- Oproepen worden gekwalificeerd
- Prioritering mogelijk



Systeemveiligheid

- Gesloten systeem
- Veilig toegangsbeheer

Extra te kiezen opties:



Verplegingsdocumentatie

- Papierloos
- Gegevensregistratie naast het bed



Vochtigheidskit

- Herkent vocht tijdig
- Keuze uit twee sensormatten



Veiligheidssensoren

- Brandwaarschuwing
- Traploze timing verpleegstersignaal



Mobilisatiekit

- Licht: handschakelaar met Plug & Play
- Vol: lichtuitrusting + Mobi-Lift®



4. Inbedrijfstelling

4.1 Levering

Het verpleegbed wordt gewoonlijk compleet gemonteerd geleverd of ter plaatse door gekwalificeerd vakpersoneel afgemonteerd-

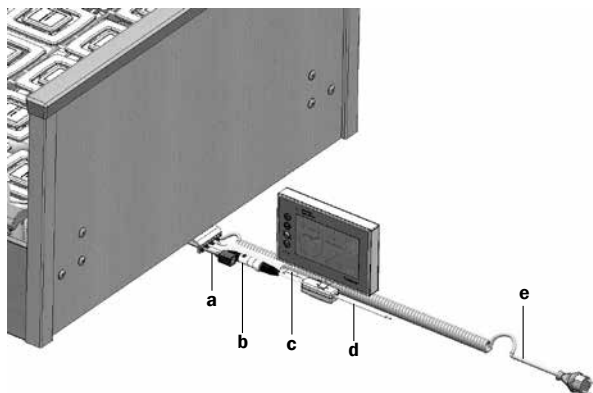
- Controleer de volledigheid bij levering aan de hand van de leverbon.
- Noteer eventuele gebreken of beschadigingen op de leverbon.
- Meld eventuele transportschade of gebreken direct aan de verantwoordelijke service-partner. Het adres en telefoonnummer vindt u op de laatste pagina van deze handleiding.

➔ De tijd op het CareBoard® moet bij levering op de betreffende tijdzone worden ingesteld (zie hiervoor hoofdstuk 6.11).

4.2 Aansluiting van de kabeluitvoering op de oproepinstallatie

Als het CareBoard® aan het hoofdeinde wordt gemonteerd (bijv. bij wandmontage) bevinden zich de volgende kabeluitgangen midden onder het hoofdeinde (zie afbeelding):

- a** Netwerkkabelaansluiting (zonder aansluitkabel)
- b** NurseCall-kabel
- c** CareBoard®-kabel
- d** Adapterkabel NurseCall (afhankelijk van oproepinstallatie) met of zonder aan-/uitschakelaar
- e** Voedingskabel



Monteer bij wandmontage eerst het meegeleverde CareBoard®-montageframe tegen de wand, op een goed bereikbare plaats en op een gemakkelijk te bedienen hoogte.



Voorzichtig!

Als het montageframe met het CareBoard® losraakt van de wand, kan dit tot verwondingen leiden. Daarom adviseren wij het toepassen van een vaste wandveranker naast het verpleegbed, zodat losraken wordt voorkomen. Bevestigingsmaterialen (pluggen en schroeven) voor wandmontage zijn niet meegeleverd, omdat de geschiktheid afhangt van de betreffende wandeigenschappen. Gebruik bevestigingsmaterialen die geschikt zijn voor de aanwezige wanden. Vraag hierover advies bij de plaatselijke vakhandel.



Wanneer het CareBoard® met een houder op het voeteneind van het bed is bevestigd (optioneel), dan wordt de houder op ca. 27 cm afstand van de onderkant van het voeteneind aangebracht. Wanneer het bed is uitgerust met design „A-k“, dan is dit slechts ca. 15 cm. De CareBoard®-kabel komt vanuit het midden onder het voeteneind.

Als het CareBoard® op een frame aan het voeteneinde wordt gemonteerd (optioneel), wordt de CareBoard®-kabel midden onder het voeteneinde naar buiten geleid.

De adapterkabel (pos. d) moet specifiek voor de geïnstalleerde oproepinstallatie geschikt zijn en moet bij wissner-bosserhoff worden besteld. Sluit het bed op de oproepinstallatie aan door de NurseCall-kabel (pos. b) met de adapterkabel te verbinden, waarna het andere einde op de oproepinstallatie moet worden aangesloten.

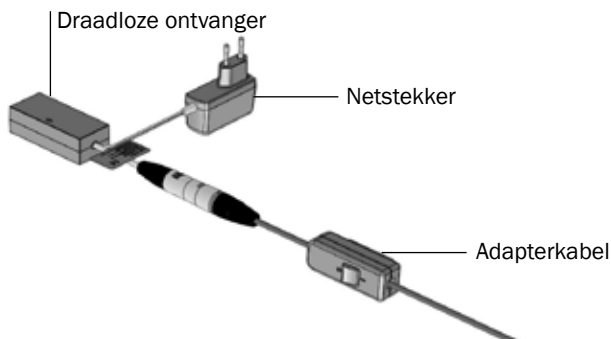
U heeft twee aansluitingen nodig als u naast de sentida 7-i ook de alarmdrukknop van uw oproepinstallatie wilt blijven gebruiken. Als uw oproepinstallatie slechts over één aansluiting beschikt, heeft u een Y-adapter nodig. Deze kunt u bij de leverancier van uw oproepinstallatie verkrijgen. Vraag daar ook advies over eventuele risico's en eventuele overige op te volgen instructies.

Als er voor de betreffende oproepinstallatie al een Y-kabel aanwezig is, kan het noodzakelijk zijn dat beide aansluitingen van de Y-kabel bezet moeten zijn (bijv. door een alarmdrukknop). Sluit als laatste de stroomvoeding aan.

wissner-bosserhoff is niet verantwoordelijk noch aansprakelijk voor een foutief gebruik van Y-adapters en de eventueel daaruit voortvloeiende storingen of schade aan de oproepinstallatie.

4.3 Aansluiting van de draadloze uitvoering op de oproepinstallatie

De aansluitwijze van de draadloze uitvoering is grotendeels hetzelfde als die van de kabeluitvoering. Het enige verschil is dat er geen kabel naar de oproepinstallatiebus wordt geleid, maar dat er een adapterkabel met draadloze ontvanger wordt aangesloten (zie volgende afbeelding). Zo komen dus alleen de CareBoard®- en aansluitkabel uit het bed. Dit houdt in dat positie c op bovenstaande tekening komt te vervallen.

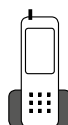
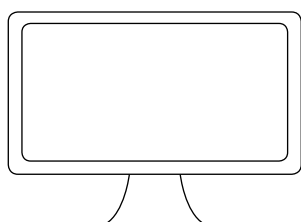
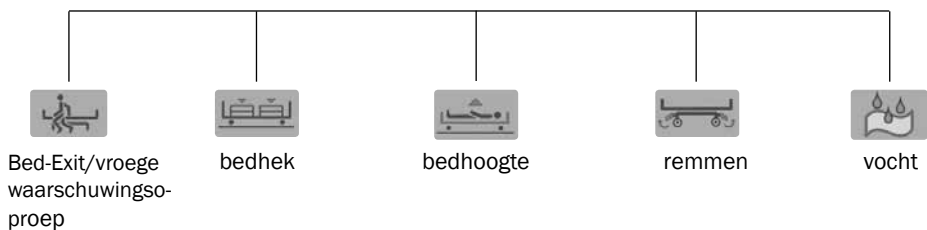


➔ Voor een optimale signaaloverdracht moet het bedieningsapparaat niet in de buurt van grote metalen oppervlakken worden geplaatst. Indien mogelijk moet het aan houten of kunststoffen onderdelen worden bevestigd.

4.4 Multicall (alleen bij draadloze versie mogelijk)

Met de multicall kunnen verschillende veiligheidsoproepen worden onderscheiden bij gelijktijdige activering. Ze kunnen dan op een compatibel communicatie-eindapparaat worden weergegeven. Hierdoor kan het verplegend personeel de oproepen prioriteren en zo beslissen welke bewoner het dringendst hulp nodig heeft. Voorwaarde hiervoor is dat het beschikbare oproepsysteem afzonderlijke oproepen kan uitlezen en weergeven.

5 verschillende veiligheidsoproepen



Oproepen kunnen afzonderlijk worden weergegeven op pc, DECT of smartphone.



4.5 Bedieningshulpen / informatievideo's

Door de volgende QR-codes te scannen, kunnen informatievideo's over de verschillende functies van de sentida 7-i worden opgeroepen:



BMI



Zorgdocumentatie



Weegschaal



Multicall



Systeemveiligheid



5. Bediening

5.1 Het lage verpleegbed opstellen

Voor het opstellen van het lage verpleegbed sentida 7-i zijn ruimten geschikt die voorzien zijn van vlakke, vaste vloerbedekkingen.

Ongeschikt zijn zachte, onverharde vloeren of vloeren met gebreken. Zachte houten vloeren, poreuze en zachte stenen vloeren, tapijt met schuimrug, zacht linoleum of soortgelijke vloerbedekkingen zijn vaak ongeschikt.

Let erop dat het bed vrij in de ruimte staat. Tijdens de opstelling van het bed in de daarvoor bestemde ruimte, moet rondom het bed een veiligheidsafstand van 20 cm tot de wand, vensterbanken of andere inrichtingsvoorwerpen worden aangehouden. In elke uiterste positie, ook bij hoogteverstellingen, van het bed moet er op elk punt nog een afstand van 2,5 cm tot voorwerpen, wanden en installaties aanwezig zijn.

- Let bij de keuze van de opstelplek op reeds in het gebouw aanwezige mechanische en -elektrotechnische beveiligingsmaatregelen, bijv. wandstootlijsten, stoothoeken, aardlekschakelaars en dergelijke.
- Let op geschikte plaatsing van wandcontactdozen voor de aansluiting van het bed op het stroomnet. Ongeschikte posities zijn zulke die bij verstellen van het bed trekbelasting uitoefenen op het netsnoer of waarbij het netsnoer te ver over de vloer of zelfs onder het bed door getrokken moet worden.
- Verlengkabels en meervoudige contactdozen die onbeveiligd op de vloer liggen, mogen niet worden gebruikt.

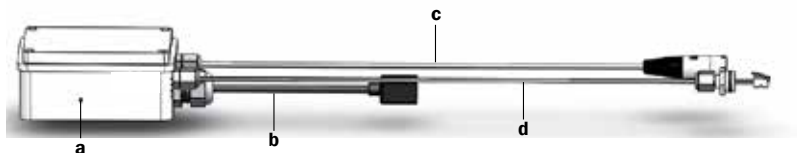
➡ Het verpleegbed moet zodanig in de ruimte worden opgesteld, dat de stroomvoeding gemakkelijk kan worden losgekoppeld of worden aangesloten.

➡ Een verpleegbed is gewoonlijk niet voorzien van een equipotentiaalaansluiting. Een combinatie met andere elektromedische apparaten is daarom zonder aanvullende veiligheidsmaatregelen niet toegestaan. Een aansluiting voor potentiaalvereffening kan eventueel ter beschikking worden gesteld. Neem voor meer informatie contact op met de technische klantenservice.



5.2 CMC-Box (ConnectivityMultiCall-Box)

→ De CMC-box bevindt zich aan het hoofdeinde links onder de lengtebalk en mag alleen in geval van een mogelijke reset worden bediend.



a Resetknop

b Voedingskabel

c NurseCall-kabel

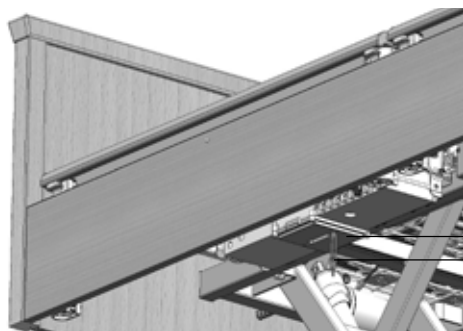
d Verbindingskabel Powerbox

5.3 De accubox in bedrijf nemen



Voorzichtig!

Let bij het verwijderen van de isolatiefolie van de accubox op het gevaar voor snijwonden. Wij adviseren het gebruik van beschermende handschoenen.



Accubox

Isolatiefolie (rood)

Isolatiefolie verwijderen

- Verwijder de rode isolatiefolie uit de accubox zodat het laadcontact vrij komt.
- Controleer of de isolatiefolie compleet en onbeschadigd is, zoals hieronder is afgebeeld.



- Isolatiefolie (rood)
- Neem contact op met de klantenservice van wissner-bosserhoff (zie laatste pagina) indien de isolatiefolie beschadigd is.



5.4 Accuvoeding

Het bed is voorzien van een accu waarmee het mogelijk is om het bed onafhankelijk van het lichtnet elektromotorisch te verstellen.

Het aantal keren dat het versteld kan worden, hangt daarbij af van de ladingstoestand van de accu af. Geheelontladingen verlagen de levensduur van de accu aanzienlijk. Om het geheel ontladen van de accu te voorkomen, dient het bed op het stroomnet aangesloten te blijven. De accu laadt dan automatisch op via een geïntegreerde laadschakeling.

- De accu is onderhoudsvrij.
- Deze is vast ingebouwd in een Powerbox.
- Het gaat daarbij om een loodgelaccu, die in elke stand kan worden gebruikt.
- Nominale gegevens: 24V, 1,2Ah
- De levensduur van de accu bedraagt, afhankelijk van het gebruik, ca. 5 jaar.
- Verwijdering is uitsluitend via speciale inzamelingsplekken toegestaan.



Voorzichtig!

Uit geopende accu's kunnen schadelijke chemicaliën ontsnappen die letsel veroorzaken. Open nooit de accubox.

Het uitwisselen van accu's moet door opgeleid personeel worden uitgevoerd.

De levensduur van de accu is sterk afhankelijk van het gebruik. Geheelontladingen verlagen de levensduur van de accu aanzienlijk.

5.5 Rijden en remmen (sentida 7-i geriefelijk)

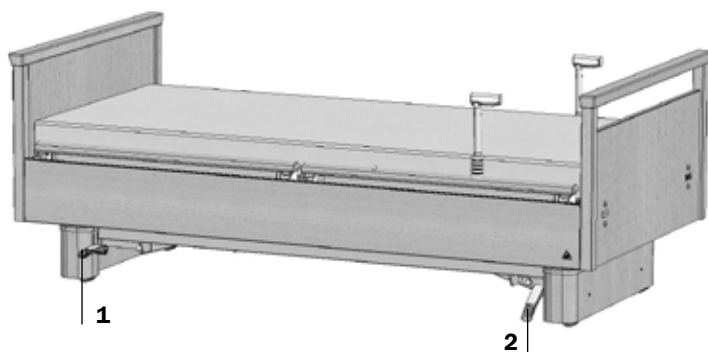
Het bed is verrijdbaar. Vanwege de eenvoudige positionering binnen het vertrek kunnen het opstelvlak en het lage verpleegbed zo gemakkelijker worden gereinigd. Het lage verpleegbed is echter niet geschikt voor het vervoer van bewoners resp. patiënten. Het lage verpleegbed mag alleen in de laagste stand en zonder patiënten worden verplaatst; het verplaatsen van het lage verpleegbed naar andere vertrekken samen met de bewoner resp. patiënt is niet volgens de voorschriften.

Onder hoofd- en voeteneinde bevindt zich een beklede as met vergrendelbare wielen. Aan de binnenkant van deze onderstelbekledingen bevindt zich een remhendel aan de linker- en rechterbedzijde. Met deze remhendels ontgrendelt en vergrendelt u de wielen per as.



Let op!

Het bed kan alleen worden verplaatst als beide remmen ontgrendeld zijn. Wanneer het bed met vergrendelde wielen over de vloer wordt gerold, kan de vloer beschadigd raken.



1. Om de remmen te ontgrendelen, duwt u de remhendel omhoog. Hier afgebeeld in ontgrendelde stand.
2. Het lage verpleegbed wordt vastgezet door de remhendel omlaag te drukken. Hier afgebeeld in vergrendelde stand.

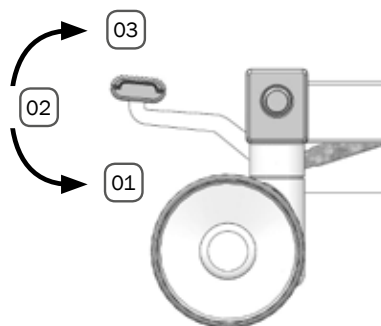
5.6 Rijden en remmen (sentida 7-i mobiel)

Om de rembeugel te bedienen, beweegt u het bed in de comfortuitstappositie of hoger. De rembeugel kan nu met de voet in de drie posities worden bediend.

Position 01: Rem

Position 02: Vrij verrijdbaar

Position 03: Vaststellen van de richting
(Hierbij wordt de draaibeweging van het wiel aan de rechter hoofdzijde geblokkeerd zodat het bed gemakkelijker te manoeuvreren is.)



Volg de hierna genoemde stappen op bij het verrijden van het bed:

- Ontgrendel de remmen.
- Pak het bed beet bij hoofd- of voeteneinde en verrijd het bed dan naar de gewenste positie.
- Vergrendel de remmen vervolgens door indrukken van de rembeugel.

**Voorzichtig!**

Wanneer tijdens het verrijden voeten of andere lichaamsdelen onder de draaiende wielen of onder de onderstelbekleding komen, leidt dat tot verwondingen. Let erop dat u niet met uw voeten onder de rijdende wielen of onder de onderstelbekleding komt.

**Let op!**

De verankeringen van de zij-elementen kunnen uitbreken wanneer hierop grote kracht wordt uitgeoefend. Verplaats het bed uitsluitend aan hoofd- of voeteneinde.

**Let op!**

Netstroomkabels kunnen breken wanneer ze overreden worden. Rij nooit over netstroomkabels of andere kabels.

Het lage verpleegbed sentida 7-i is uitgerust met een spiraalstroomkabel. Daaraan is een kunststof haak bevestigd.

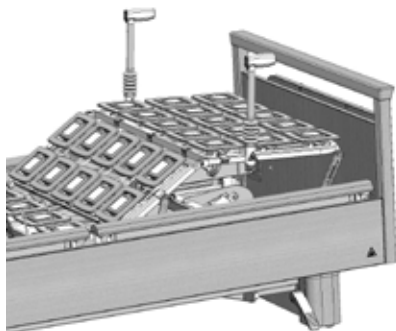


- Wanneer u het lage verpleegbed sentida 7-i wilt verplaatsen, moet u de haak van de netstroomkabel aan de bovenkant van het hoofdeinde hangen. Zo voorkomt u het overrijden van de netstroomkabel.
- Controleer de netstroomkabel, de netstroomaansluiting, de netstekkerbehuizing en de behuizingsingang bij het bed regelmatig op beschadigingen, om gevaren uit te sluiten.



5.7 Onderbeengedeelte mechanisch verstellen

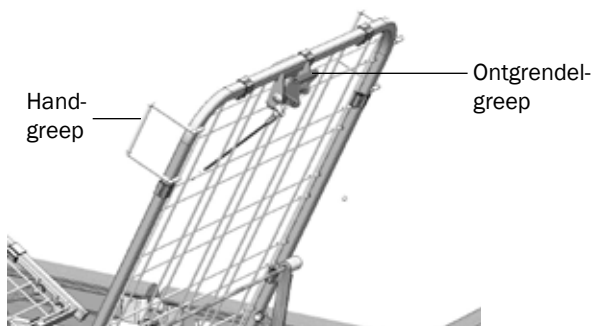
Het onderbeengedeelte is in hoogte verstelbaar door middel van een beslag met vertanding.



- Wanneer u het onderbeengedeelte met de hand omhoog wilt brengen, pakt u het beet bij het frame en tilt u het omhoog.
Het vergrendelt in de gewenste positie.
- Wanneer u het onderbeengedeelte met de hand omlaag wilt brengen, pakt u het beet bij het frame, tilt het op tot aan de aanslag en brengt het dan omlaag.

5.8 Noodverlaging van de rugsteun

De rugsteun kunt u handmatig, zonder handschakelaar en zonder CareBoard® snel laten zakken. Hiervoor bevindt zich een ontgrendelgreep met bowdenkabel aan het hoofdeinde onder de rugsteun. Met de ontgrendelgreep koppelt u de aandrijving van de rugsteun los via de bowdenkabel. De ontkoppelde rugsteun kunt u vervolgens handmatig omlaag brengen.



➔ De handmatige noodverlaging van de rugsteun is uitsluitend bedoeld voor noodgevallen. Gelieve deze enkel te gebruiken als de situatie erom vraagt.



- Hef de matras omhoog via de rugsteun.
De ontgrendelgreep is nu bereikbaar.
- Houd met een hand de greep bij het frame van de rugsteun vast. Druk daarna met de andere hand de ontgrendelgreep samen en ondersteun daarbij de rugsteun tegen het gewicht van het frame en van de bewoner.
Via de bowdenkabel wordt de aandrijving van de rugsteun ontkoppeld en de rugsteun drukt door zijn eigengewicht omlaag.
- Breng de rugsteun voorzichtig omlaag.

5.9 SafeFree®-onrusthekken instellen

Bij het gebruik van onrusthekken is bijzondere zorgvuldigheid en voorzichtigheid geboden. Onrusthekken dienen in eerste instantie ter bescherming van de patiënt. In geen geval mogen de onrusthekken als middel ter fixatie van patiënten worden gebruikt.

➡ De onrusthekken mogen alleen met rechterlijk besluit worden ingezet, op het moment dat deze de mobiliteit van de patiënt/bewoner beperken. Alleen gedeelde onrusthekken of afzonderlijk neerlaatbare onrusthekken, waarbij enkel de delen aan het hoofdeinde opgezet worden en die als instaphulp gebruikt kunnen worden, vormen hierop een toelaatbare uitzondering voor mobiele bewoners of patiënten.

➡ Bij het gebruik van onrusthekken dient rekening gehouden te worden met de geschiktheid ervan, afhankelijk van de bijzonderheden van de patiënt of bewoner. Met name de afstanden tussen de planken van de onrusthekken in verhouding tot de lichaamsbouw van de patiënt of bewoner moet in de gaten gehouden worden, zodat uitgesloten is dat men bekneld kan raken of er tussendoor kan glijden. Eventueel dienen extra beschermingskussens te worden ingezet, die de grootte van de tussenruimtes verkleinen of de spleet afsluiten. Het besluit hiertoe ligt uitsluitend in de verantwoordelijkheid van de bevoegde medische toezichthouder.



Voorzichtig!

Gebruik eventueel ook opzetstukken voor de onrusthekken ter verhoging bij extra hoge matrassystemen en de bijbehorende kussens voor de onrusthekken (accessoires) als belangrijk extra veiligheids- en beschermingsaspect.



Voorzichtig!

Tijdens het omlaagschuiven/omhoogtrekken van de onrusthekken kunnen vingers, handen of andere lichaamsdelen van de bewoner bekneld raken. Beweeg de onrusthekken buitengewoon voorzichtig omhoog of omlaag. En houd in overeenstemming met de gebruiksaanwijzing alleen de daartoe bestemde posities vast.



Voorzichtig!

Onrustige en gedesoriënteerde personen kunnen verstrikt raken tussen de vrije ruimten van de onrusthekken. Bescherm deze personen door kussens voor de onrusthekken aan te brengen.



Voorzichtig!

Verkeerd vastgezette onrusthekken kunnen weer omlaagschuiven en zo leiden tot het vallen van de patiënt of de bewoner. Vergewis in elke nieuwe positie is door het hek te schudden. of het onrusthek correct vergrendeld.

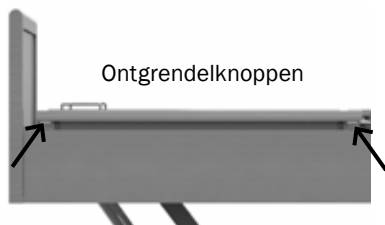


Let op!

De onrusthekken kunnen worden overbelast en beschadigd raken door hoge belastingen of door erop te steunen of eraan te trekken. Vermijd dergelijke belastingen.

Het SafeFree®-onrusthek bestaat aan elke bedzijde uit twee gedeelten. Aan de uiteinden van de handrail bevindt zich aan de onderzijde telkens een ontgrendelknop waarmee de vergrendeling kan worden losgemaakt.

➔ Pak het onrusthek met beide handen beet om ervoor te zorgen dat deze gelijkmatig wordt opgetild/neergelaten in beide geleidingen.



1e niveau: geen barrières

Het zijdeel bevindt zich in de neergelaten positie.



2e niveau: mobilisatie

3/4 bescherming op een hoogte van 242 mm.



3e niveau: veiligheid

Volledige bescherming op een hoogte van 340 mm



4e niveau: verhoogde veiligheid

Volledige bescherming op een hoogte van 400 mm bij dikkere matras.



Wanneer u het omlaaggeschoven SafeFree®-onrusthek omhoog wilt brengen:

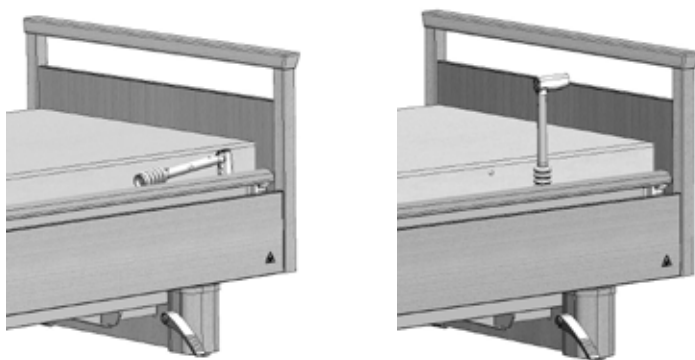
- Pak het SafeFree®-onrusthek beet bij de handreling: til het iets omhoog tot het SafeFree®-onrusthek met een duidelijk hoorbare klik in de eerstvolgende hogere positie vergrendelt.
- Om het SafeFree®-onrusthek verder omhoog te brengen, drukt u **tegelijkertijd** beide ontgrendelknoppen in en trekt u het onrusthek bij de handreling omhoog tot het SafeFree®-onrusthek met een duidelijk hoorbare klik in de eerstvolgende hogere positie vergrendelt.

Om het SafeFree®-onrusthek om laag te brengen, gaat u in omgekeerde volgorde te werk.

- Druk **tegelijkertijd** op beide ontgrendelknoppen en laat het SafeFree®-onrusthek aan de handreling zakken tot de gewenste positie.

5.10 Mobi-Lift®

Het lage verpleegbed sentida 7-i is uitgerust met een Mobi-Lift®. De Mobi-Lift® is een uit- en instaphulp voor de bewoner, waarmee het bed in een hoge of lage positie kan worden ingesteld.



Mobi-Lift® in horizontale (links) en in vastgezette positie (rechts)

De Mobi-Lift® is links en rechts aan het frame van het onderbeengedeelte bevestigd. Hier kan hij worden opgesteld en gefixeerd, of hij kan in een horizontale positie worden gelegd.

- Wanneer u de Mobi-Lift® overeind wilt zetten, moet u deze vanuit de horizontale stand loodrecht omhoog tillen, waarna u deze vastzet door hem in zijn houder te laten zakken.
- Om de Mobi-Lift® weer in de horizontale stand te leggen, trekt u hem loodrecht omhoog uit zijn houder en legt hem dan in de horizontale stand.

De Mobi-Lift® beschikt over twee drukknoppen in de greep, waarmee het bed hoog of laag kan worden gesteld.

Wanneer het SafeFree®-onrusthek omlaag gebracht is, kan een mobiele bewoner met de beide drukknoppen de hoogte van het bed instellen. Zodra een veilige en comfortabele uitstap-hoogte is bereikt, kan de bewoner het bed verlaten en op dezelfde wijze ook weer instappen.



5.11 Veiligheidsinstructies voor de hoogteverstelling



Gevaar!

Overtuig u ervan vóór iedere hoogteverstelling van het bed van dat er zich geen personen, dieren of voorwerpen in de gevarenzone bevinden! Laat de handbediening altijd in de geblokkeerde positie achter, zodat onbevoegden het bed niet in hoogte kunnen verstellen!



Voorzichtig!

Vermijd tijdens het omlaag brengen van de hoogte of tijdens de draaiing naar de zitstand dat u met uw voeten in het klembereik (uiteinden van het bed of vrije ruimte onder het bed) komt.



Voorzichtig!

Comfortpositie/positie van benen omhoog: In combinatie met een bedverlenging ontstaat het risico ingeklemd te raken en dat het hoofd-/voeteinde de vloer raakt! Vóór iedere verstelling van het bed moet het ligvlak op een geschikte hoogte worden gebracht! Hetzelfde geldt in combinatie met een bedden-godrek!



Voorzichtig!

Vanwege de constructie als laag verpleegbed wordt de nettohoogte van minder dan 150 mm overschreden. Vergewis u voor elke hoogteverstelling dat er zich geen personen, voorwerpen of overige zaken binnen het klembereik onder het bed bevinden. Laat de handbediening altijd achter in de geblokkeerde stand, opdat onbevoegde personen de hoogte niet kunnen verstellen.

Comfortuitstappen

Bij de hoogteverstelling, omhoog en ook omlaag, stopt het bed in de comfort-uitstappositie. Om met de beweging door te gaan, moet de betreffende verstelknop op de handschakelaar of het CareBoard® eenmaal worden losgelaten en dan weer worden ingedrukt. Gebruik van verrijdbare hefapparaten (bijv. mobiele patiëntenlift)

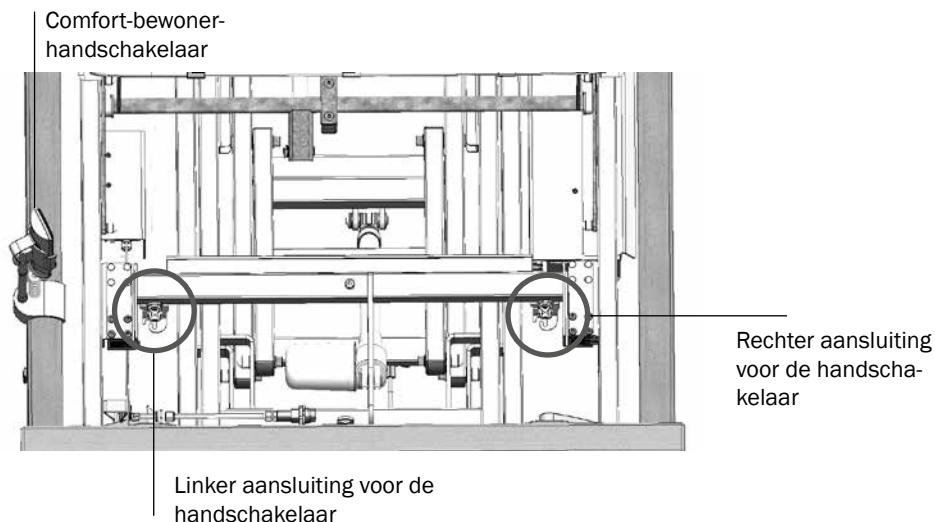


Vanwege de constructie als laag verpleegbed wordt de veiligheidsafstand van 150 mm overschreden. Stel voor het gebruik van verrijdbare hefapparaten vast of de vrije ruimte onder het lage verpleegbed voldoende is voor het verrijdbare hefapparaat. Verstel in de andere gevallen de hoogte voor het gebruik van verrijdbare hefapparaten.



5.12 Comfort-bewonerhandschakelaar SafeControl

De comfort-bewonerhandschakelaar wordt hierna ook handschakelaar genoemd. De handschakelaar wordt bij het lage verpleegbed sentida 7-i geleverd. Hij wordt aangebracht in een houder voor de comfort-bewonerhandschakelaar. Deze houder kan aan de linker- of rechterzijde van het hoofdeinde op het SafeFree®-onrusthek worden geplaatst (accessoires).



- Wanneer de handschakelaar van het linker naar het rechter SafeFree®-onrusthek moet worden gebracht, moet u de meerpolige stekker uit de linker aansluiting trekken, waarna u de aansluitbus met de bijhangende stop moet afsluiten.
- Verbind de stekker met de rechteraansluiting, nadat u de stop uit de bus hebt verwijderd.
- Voer de verbindingkabel, samen met de handschakelaar van de rechter aansluiting langs de onderstelbekleding onder het rechter zijelement door en aan de buitenzijde van het rechter zijelement omhoog naar de houder voor de handschakelaar.
- De knoppen van de handschakelaar branden wanneer het bed is aangesloten op de spanningsbron.

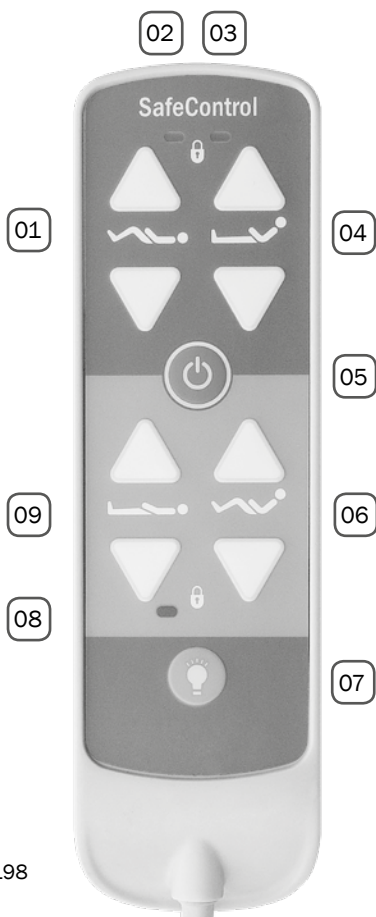
➔ Zowel afzonderlijke als ook alle functies van de handschakelaar kunnen geblokkeerd zijn; dat is te herkennen aan de brandende LED van de handschakelaar.



Let op!

De comfort-bewonerhandschakelaar is gevoelig voor mechanische krachten en ook voor het inwerken van vloeistoffen. Voorkom dat de handschakelaar op de grond valt of door gewichten wordt overbelast. Voorkom dat vloeistoffen in de handschakelaar binnendringen. Reinig de handschakelaar met reinigingsdoeken voor po-tetsenborden. Controleer regelmatig de handschakelaar en de toevoerleidingen op beschadigingen. Vervang defecte handschakelaars onmiddellijk.

➔ Beslissingen over het gebruik van de handschakelaar door de bewoner resp. de patiënt zelf worden uitsluitend onder verantwoordelijkheid van het bevoegde medisch en verplegend personeel genomen. Van toepassing zijnde maatregelen moeten worden aangegeven in het dienstprotocol of verplegingsdocumentatie, zodat een juiste dienstaflossing en de traceerbaarheid van gebruiksrechten gewaarborgd zijn.



- 01 Bovenbeensteun instellen
- 02 LED-indicatie vergrendeling van bovenbeensteun
- 03 LED-indicatie vergrendeling van rugsteun
- 04 Rugsteun instellen
- 05 Safety-GO-veiligheidstoets
- 06 Autocontour instellen
- 07 LED-lamp aan-/uitschakelen
- 08 LED-indicatie vergrendeling van hoogteverstelling
- 09 Hoogte instellen



Voordat u een positie van het lage verpleegbed sentida 7-i met de handschakelaar instelt, moet u de handschakelaar met de safety-GO-veiligheidstoets activeren. Dat is de groene knop met het schakelaarsymbool.

- Activeer de handschakelaar met de safety-GO-veiligheidstoets.

De handschakelaar is nu geactiveerd; zonder toetsbediening schakelt hij zichzelf na 3 minuten zonder toetsbediening vanzelf uit.

Zolang de folietoetsen branden, is de handschakelaar geactiveerd en kunt u alle vrijgegeven functies elektromotorisch instellen.

In het bovenste grijze gedeelte kunt u links de beensteun en rechts de rugsteun verstellen. In het oranje gedeelte daaronder kunt u links de hoogte verstellen en rechts de autocontour instellen.

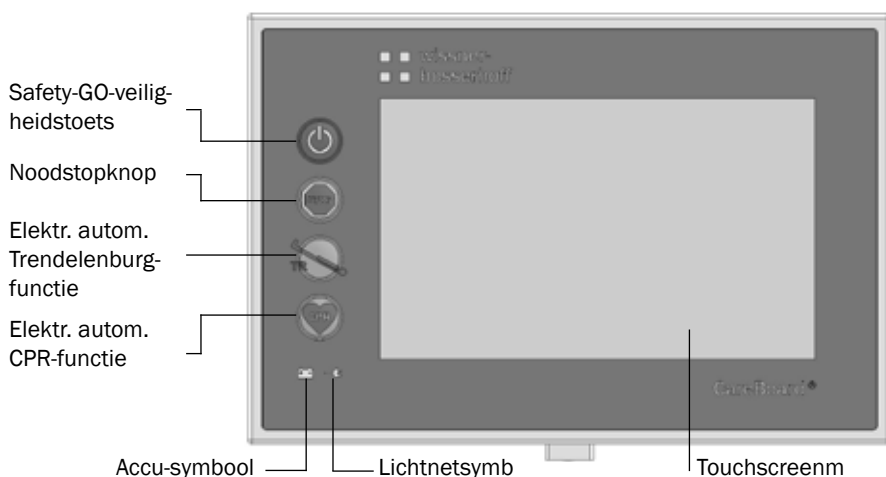
- Druk op de betreffende knop in het grijze of oranje veld wanneer u een positie wilt instellen.
- Deactiveer de handschakelaar bij het CareBoard®, nadat u de noodzakelijke posities hebt ingesteld. Daarmee voorkomt u onopzettelijke, verkeerde bedieningen.

In de handschakelaar is een LED-lamp geïntegreerd.

- Wanneer u de LED-lamp van de handschakelaar wilt inschakelen, drukt u op de betreffende toets in het onderste gedeelte van de handschakelaar.

6. CareBoard®

Het CareBoard® biedt toegang tot alle technische verstelmogelijkheden van het lage verpleegbed.





Gevaar!

Vloeistoffen op het display van het CareBoard® kunnen bewegingen bij het lage verpleegbed teweegbrengen en zodoende letsel veroorzaken. Druk na elke bediening op de noodstopknop en verwijder vloeistoffen onmiddellijk van het display en droog het meteen na elke reiniging.



Let op!

Kies een zodanige montageplaats op de wand voor het CareBoard®, dat het verpleegbed er niet tegenaan stoot als dit wordt verplaatst of versteld.



Als het CareBoard® van het bed wordt gescheiden, verliest ook de handschakelaar zijn functie.



Als gedurende 10 minuten geen actie plaatsvindt via het CareBoard®, wordt automatisch uitgelogd en overgeschakeld naar de stand-bymodus. Dit kan ook handmatig worden gedaan door op de noodstopknop te drukken.

Links naast het display bevindt zich een toetsenstrook. De toetsenstrook bevat boven de Safety-GO-veiligheidstoets voor het activeren van het CareBoard®; deze toets wordt hierna GO-toets genoemd. Daaronder bevinden zich 3 andere toetsen, die toegang tot belangrijke acuutfuncties bieden. Deze rechtstreekse toegang wordt ook acuuthulppakket genoemd.



Verschil tussen Display Off en Log-out: Als het CareBoard® is ingeschakeld, schakelt het display uit als de Safety-GO-veiligheidstoets wordt ingedrukt. Uitloggen (Log-out) gebeurt na het indrukken van de noodstopknop.

Zodra er op een van de knoppen voor spoedverpleging is gedrukt, worden er meerdere verstelfuncties na elkaar of tegelijkertijd geactiveerd.

Het acuuthulppakket omvat de volgende functies:

- Elektrische automatische CPR-functie

CPR (cardiopulmonary resuscitation = cardiopulmonaire reanimatie), die komt overeen met de comfort-uitstappositie bij horizontale been- en rugsteun. De automatische CPR-functie wordt opgeroepen voor reanimatie door hartmassage.

- Elektrische automatische Trendelenburg-functie

Hier stelt u de Trendelenburg-positie in. Het ligvlak is vlak en het hoofd van de patiënt ligt lager dan het zwaartepunt van het lichaam op een ligvlak met een schuinstand van minimaal 12°.

- Noodstopknop

Door op de noodstopknop te drukken, wordt alle elektromotorische verstellingen onmiddellijk geannuleerd en het CareBoard® wordt uitgeschakeld.

Onder de toetsenstrook bevinden zich symbolen die aangeven of het lage verpleegbed op het lichtnet is aangesloten of dat de accu wordt opgeladen. De volgende tabel toont de betekenis van het accusymbool.

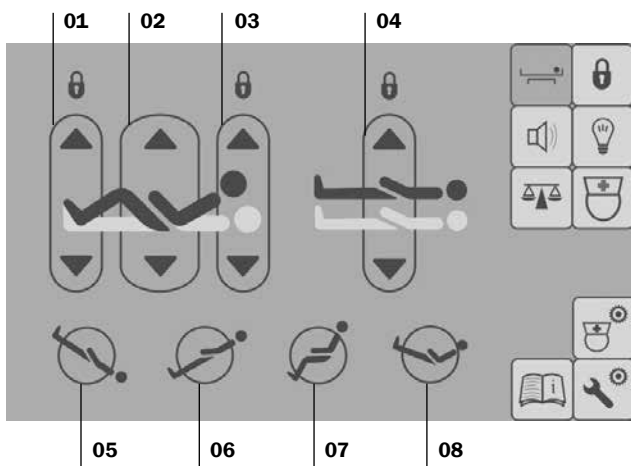


Het accusymbool knippert.	De accu wordt opgeladen.
Het accusymbool brandt continu.	De accu is bijna leeg; hij moet worden opgeladen; er zijn nog maar enkele verstellingen mogelijk.
Het accusymbool blijft donker.	De accu is volledig geladen.

- Activeer het CareBoard® met de Safety-GO-veiligheidstoets.
Het CareBoard® is nu geactiveerd; schakelt hijzelf na 3 minuten vanzelf uit. Zolang het display verlicht is, is het geactiveerd en kunt u het lage verpleegbed sentida 7-i elektromotorisch instellen. De instelmogelijkheden worden op de volgende pagina's beschreven.
- Deactiveer het CareBoard® door de noodstopknop, in te drukken nadat u de noodzakelijke posities hebt ingesteld. Daarmee voorkomt u onopzettelijke, verkeerde bedieningen.

6.1 Positie-instelling

In dit menu kunnen de posities van het bed worden ingesteld door op de pijltoetsen te drukken. De pijltoetsen worden gewoonlijk zwart weergegeven; de kleur verandert echter in wit wanneer deze functie zojuist gebruikt is. Het slotsymbool wordt alleen bij geblokkeerde functies weergegeven.



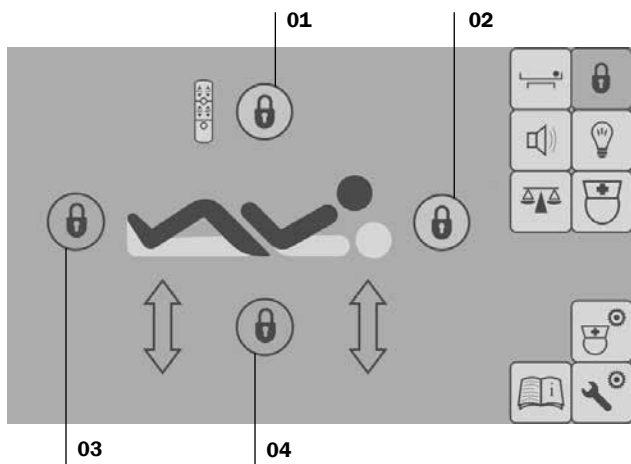
- | | |
|---|---|
| 01 Beensteun instellen | 05 Lage stand hoofdeinde |
| 02 Autocontour (gelijktijdig verstellen van been- en rugsteun) | 06 Hoge stand hoofdeinde |
| 03 Rugsteun omhoog of omlaag bewegen | 07 Comfortzitpositie |
| 04 Hoogteverstelling | 08 Profylaxe-positie (ook semi-Fowler-positie voor voorkoming van doorligwonden) |



6.2 Blokkeerfuncties

Geblokkeerde functies worden op het CareBoard® weergegeven met een geel gemarkeerd slotsymbool, de geblokkeerde functie kan niet meer worden uitgevoerd met de handschakelaar. In het positiemenu wordt ook boven de geblokkeerde functie een slotsymbool weergegeven. Wordt er desondanks geprobeerd een geblokkeerde functie op te roepen, toont het CareBoard® gedurende een korte periode een gesloten-slotsymbool en klinkt er een geluidssignaal.

Naast afzonderlijke functies kunnen ook alle functies tegelijkertijd voor de bediening door de handschakelaar worden geblokkeerd. Met de handschakelaar kan dan geen enkele functie meer worden geopend, tot de blokkering op het CareBoard® wordt geannuleerd.



01 Handschakelaar blokkeren

02 Rugsteun blokkeren

03 Beensteun blokkeren

04 Hoogteverstelling blokkeren

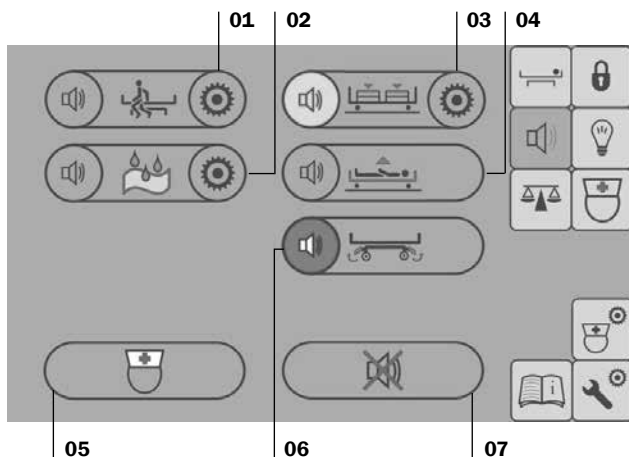
➔ Indien afzonderlijke functies geblokkeerd zijn, worden samengestelde functies, zoals comfortzitting of autocontour, uitgevoerd. Daarbij worden echter de geblokkeerde aandrijvingen niet bediend. Dat zorgt gewoonlijk niet voor de gewenste positie. De functies van het acuutverplegingspakket daarentegen, worden zonder inachtneming van eventuele blokkeringen volledig uitgevoerd.

➔ Als het bed niet is uitgerust met een handschakelaar, dan verschijnt deze ook niet in dit overzicht op het scherm.



6.3 Veiligheidssensoren

Een rood gemarkeerd, knipperend luidsprekersymbool geeft een actuele optische oproep aan. Een groen luidsprekersymbool toont aan dat de bewaakte functie in orde is. Een luidsprekersymbool dat niet met een kleur gemarkeerd is, geeft aan dat de functie niet bewaakt wordt.



01 Bedruitstapassistent: Submenu om naar bedrandoproep te gaan

02 Vochtigheidsassistent: Submenu gevoeligheidsaanpassing

03 Onrusthekkenassistent: Submenu met selecteerbare oproepactiveringsmodi

04 Bedhoogteassistent: Activeert een oproep wanneer de bedhoogte wordt gewijzigd

05 Toets Verpleging aanwezig: Er worden geen oproepen worden via het oproepsysteem als deze modus actief is. Deze modus wordt automatisch gedeactiveerd na ca. 15 minuten. Daarnaast worden hiermee actieve oproepen bevestigd.

06 Brakeassistent: activeert een oproep zodra een rem wordt losgelaten

07 Oproep bevestigen: alle actieve (rood opgeslagen) oproepen worden gereset

➡ De op dit scherm weergegeven functies zijn afhankelijk van de gekozen configuratie voor het bed.

➡ Gedetailleerde instellingen voor afzonderlijke functies (submenu's) kunnen via het bijbehorende tandwielsymbool worden ingezien (toelichting op de volgende pagina).

Een actuele optische oproep wordt in het display van het CareBoard® weergegeven met een rood gemarkeerd, knipperend luidsprekersymbool. Indien het bed is aangesloten op een oproepsysteem, wordt de optische oproep afhankelijk van het oproepsysteem optisch en akoestisch gemeld. De optische oproep kan in dit geval op het oproepsysteem worden uitgeschakeld.



▪ Verhelp nu bij het lage verpleegbed sentida 7-i de oorzaak van de optische oproep. Voorbeeld: Een rem was ontgrendeld. Zet de rem weer vast.

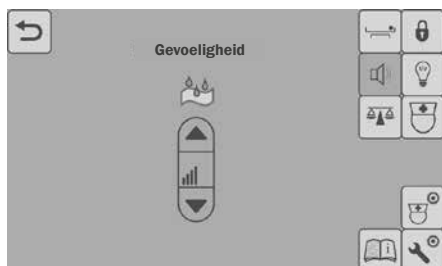
▪ Bevestig aansluitend de optische oproep in het oproepmenu, druk daarvoor op het doorgestreepte luidsprekersymbool.

Het rood gemarkeerde, knipperende luidsprekersymbool wordt nu groen. Het toont aan dat de bewaakte functie in orde is.

➔ Mocht de optische oproep, ondanks een functionerende CareBoard®, niet naar de oproepinstallatie worden doorgemeld, zou de tussenschakelaar op de adapterkabel (indien aanwezig) op „OFF“ staat. Zet de schakelaar weer op „ON“.

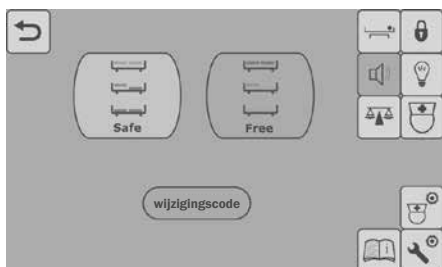
Als er dan nog steeds geen optische oproepen worden dan kan het zijn dat de tussenschakelaar, de NurseCall-Box, of de verbindingkabel defect is. Neem in dat geval contact op met de klantenservice van wi-bo.

➔ Als er geen vochtsensormat is aangesloten, wordt het pictogram met een rood kruis doorgestreept.



Submenu Vochtighedsassistent

In dit submenu, dat kan worden geopend door het tandwielsymbool naast de vochtigheidsassistent te selecteren, kan de gevoeligheid van de vochtsensors worden aangepast van 1 - 8 (8 = hoogste gevoeligheid).



Submenu Onrusthekkenassistent

Het submenu voor de Onrusthekkenassistent kan eveneens via het betreffende tandwiel-symbool worden geopend. Hier kunt u kiezen tussen de modi 'Free' en 'Safe'. Om tussen de modi te schakelen, moet in het daarop volgende veld eerst een wachtwoord worden ingevoerd.

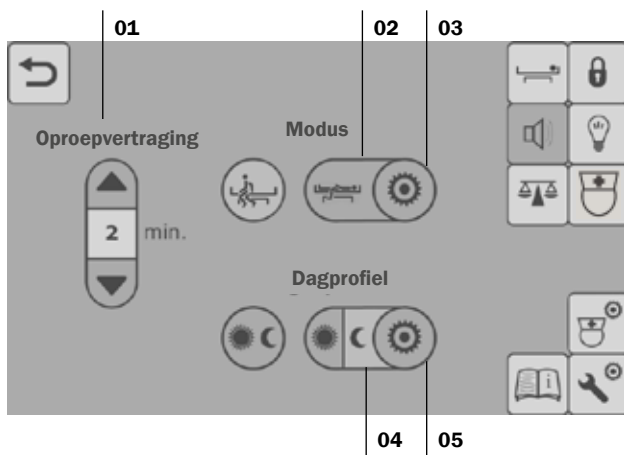
Modus ,Free': Er wordt een oproep geactiveerd als er al drie onrusthekken omhoog staan en het vierde ook wordt uitgetrokken.

Modus ,Safe': Er wordt een oproep geactiveerd als er vier onrusthekken omhoog staan en er één geheel wordt neergelaten.



6.4 Bed-Exit Assistent

Voor de toestand voor optische oproep bij het verlaten van het bed kunnen vertragingstijden worden ingesteld. Tijdens de ingestelde tolerantietijd wordt de optische oproep onderdrukt. Dit biedt een mobiele bewoner de mogelijkheid om naar het toilet te gaan zonder een optische oproep te genereren. Het menu voor het instellen van de tolerantietijden kan worden geopend door het schroevendraaiersymbool in het vorige menu aan te raken.



01 Hier kan een vertragingstijd worden ingesteld. Gedurende deze tijd wordt de optische oproep bij het verlaten van het bed onderdrukt. Om bijvoorbeeld een toiletbezoek op te vangen, is een tolerantietijd van 0–30 min. een gebruikelijke instelling. Wanneer de bewoner niet binnen deze tijd in zijn bed terugkomt, dan wordt een optische oproep geactiveerd.

02 Deze keuze beslist of een oproep wordt geactiveerd wanneer de bewoner het bed heeft verlaten (Bed-Exit) of wanneer hij op het punt staat om op te staan (vroegge waarschuwingsoproep).

03 Is de optie vroegge waarschuwingsoproep geselecteerd, dan kan in het submenu de gevoeligheid voor de oproepactivering worden vastgelegd. Dit hangt onder andere af van het gewicht van de bewoner.

04 Deze keuze beslist of de geselecteerde bewaking alleen, s-nachts of de gehele dag door plaatsvindt

05 Stel de periode in wanneer de beduitstap-assistent niet actief is.

➔ Omdat de bed-uitstapfunctie gebaseerd is op een gewichtsmeting kunnen de hier genoemde instellingen alleen worden uitgevoerd terwijl de bewoner in bed ligt. In andere gevallen kan het systeem geen betrouwbare signalen afgeven.

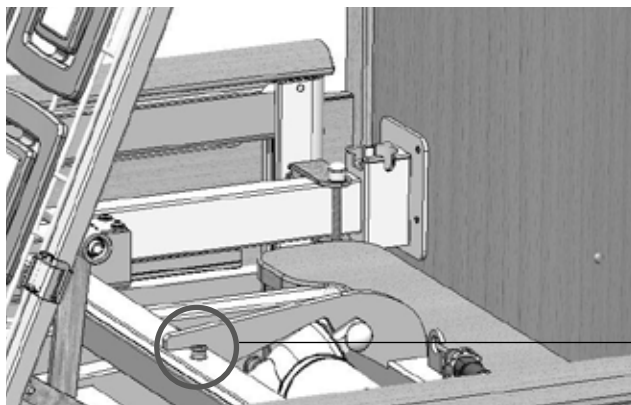


6.5 Weegsysteem

Stel het bed op een vlak mogelijke en horizontale ondergrond op, zodat exacte meetresultaten van het weegsysteem worden gewaarborgd. Voor controle hierop is een waterpas aangebracht, aan het hoofdeinde onder de rugsteun.

Breng het bed resp. het ligvlak ten behoeve van de meting in een horizontale positie. Wij adviseren de positie die via de elektrische automatische CPR-functie wordt aangestuurd (toets 'CPR' van het noodverpleegpakket op het CareBoard®).

Let erop dat het bed vrij in de ruimte staat en het gehele ligvlak niet door externe invloeden wordt belemmerd. Stel bij volgende metingen bij voorkeur identieke posities in zodat meetfouten worden uitgesloten.

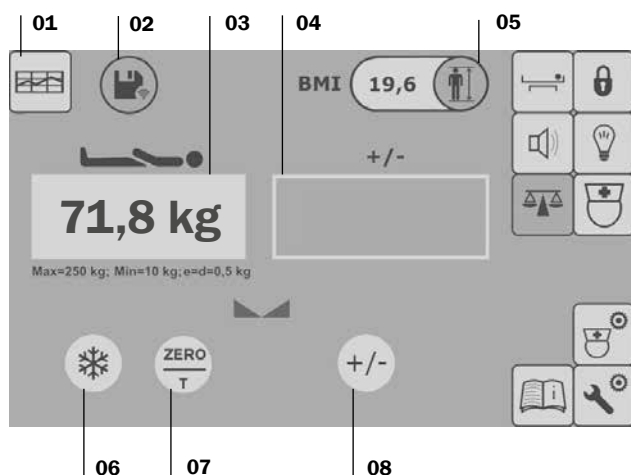


Waterpas in het midden
op de dwarsbalk aan het
hoofdeinde

- ➔ Stel het bed op een vlak mogelijke en horizontale ondergrond op, zodat exacte meetresultaten van het weegsysteem worden gewaarborgd. Voor controle hierop is een waterpas aangebracht, aan het hoofdeinde onder de rugsteun.
- ➔ De eerste kalibratie van het weegsysteem gebeurt af fabriek. Bij de voorziene toepassingsomgevingen 3 en 5 (zie hoofdstuk 2.3) is geen nakalibratie nodig.



6.6 Gewichtsbewaking



- 01** De opgeslagen waarden van de gewichtsverandering kunnen hier als grafiek op het display van het CareBoard® worden weergegeven.
- 02** Safe & Send: actueel weergegeven gewicht opslaan en versturen (overdracht van de gewichtsgegevens naar de interne verplegingssoftware).
- 03** Het linker veld in het display toont het absolute gewicht in stappen van 0,5 kg.
- 04** Het rechter veld in het display toont de gewichtstoename of -afname in stappen van 0,5 kg.
- 05** Met deze schakelknop kan de lichaamslengte van de bewoner worden ingevoerd. Op basis van het gemeten gewicht wordt zo automatisch de BMI van de bewoner berekend en in het veld ernaast weergegeven.
- 06** Met behulp van de vries-toets kunt u extra gewichten op het bed aanbrengen of verwijderen zonder dat deze extra gewichten worden opgenomen in het absolute gewicht of in de gewichtsverandering.
 - Druk 1 maal en het linker veld in het display knippert.
 - Druk nog een keer en de waarde wordt ingesteld op 0 kg.
- 07** Hier stelt u het absolute gewicht en de gewichtsverandering op 0 kg in.
 - Indien de bewoner in bed ligt
 - Kort drukken: de relatieve gewichtsaanduiding knippert
 - Opnieuw drukken: de relatieve gewichtsaanduiding wordt op nul ingesteld
- 08** Bij wisseling van bewoner:
 - Lang drukken: beide weergaves knipperen
 - Opnieuw drukken: beide aanduidingen worden op nul ingesteld



08 Met behulp van de +/- toets kunt u het verschil tussen het huidige gewicht en het opgeslagen gewicht weergeven op het rechter deel van het CareBoard®. Na bediening van het bedienpaneel zijn de gegevens circa vijf seconden zichtbaar op het beeldscherm.

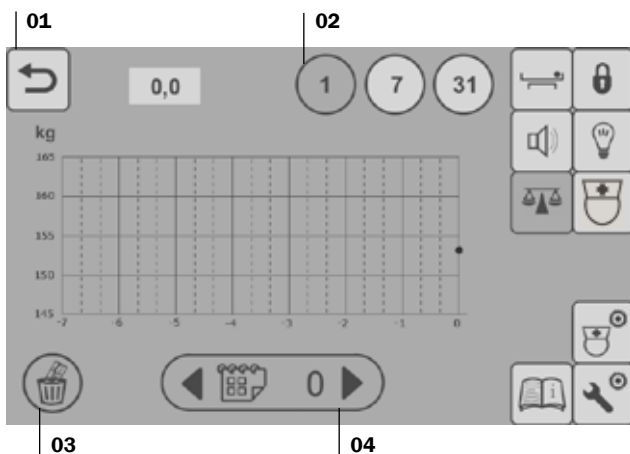
➔ Als het CareBoard® aan het voeteneinde is aangebracht, dient het voor gebruik van de gewichtsbewaking uit de houder te worden genomen, om onjuiste weergaven te voorkomen.

➔ Om nauwkeurige weging te kunnen waarborgen, dient het weegstelsel voor gebruik op nul te staan. Daartoe moet het bed niet in gebruik zijn.

Als u extra gewicht, zoals kussens, zitkussens of dergelijke op het bed moet aanbrengen of verwijderen, maar desondanks het actuele absolute gewicht en de actuele gewichtsverandering van de bewoner wilt handhaven, moet u als volgt te werk gaan:

- Druk op de vries-toets.
Beide displays geven nu het vriessymbool weer.
- Leg nu het aanvullende gewicht op het bed of verwijder het en druk dan nog een keer op de vries-toets.
Het absolute gewicht en de gewichtsverandering worden weer ongewijzigd aangegeven.

6.7 Gewichtsontwikkelingen



01 Terug naar het weegmenu

02 Hier kiest u de periode van de weergave: een dag, een week of een maand



03 Wordt er van bewoner gewisseld, dan wist u hier alle opgeslagen waarden van het weegsysteem.

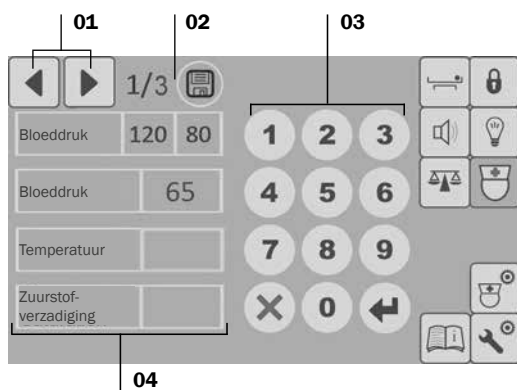
04 Hier roept u de opgeslagen waarden van de voorgaande periode op.

- Om de waarden van het weegsysteem te wissen, houdt u de wistoets ongeveer 5 seconden lang ingedrukt.

Tijdens deze tijd wordt een witte balk naast de toets verkleind.

6.8 Verplegingsdocumentatie

De verplegingsdocumentatie maakt het invoeren van bewonergegevens direct naast het bed mogelijk. De documentatie bevat bovendien een checklist voor de dagelijkse verpleging. Met de functie Safe & Send worden de gegevens automatisch naar de interne verplegingssoftware gestuurd. Voorwaarde daarvoor is dat de gebruikte verplegingssoftware de gegevensimport ondersteunt en dat het eigen wifi-/LAN-netwerk de overdracht mogelijk maakt.



01 Vooruit/terug

02 Gegevens opslaan/verzenden

03 Knoppenveld voor gegevensinvoer

04 Weergave vitale gegevens

➔ Wanneer u op de diskette drukt, start het opslaan/verzenden. Tijdens het opslaan/verzenden knippert de diskette geel. De gegevens verdwijnen aansluitend uit de velden en zijn in de interne verplegingssoftware te controleren. Als het verzenden mislukt, wordt dit weergegeven met een foutmelding en knippert de toets Safe & Send rood.

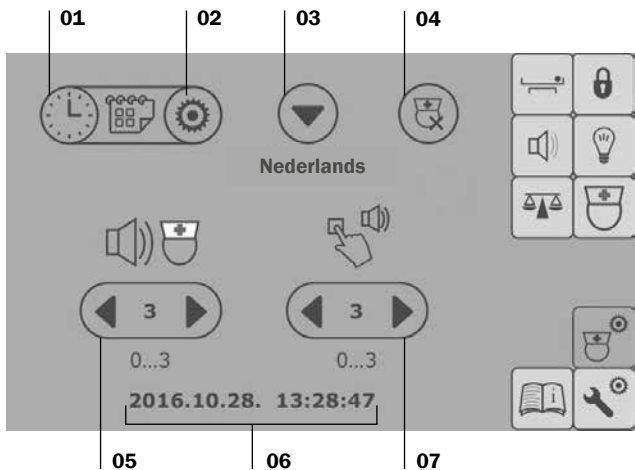


01 Checkbox voor dagelijkse zorgroutine

01

6.9 Instelling voor verpleegkundigen

In dit menu kunnen instellingen met betrekking tot de tijd, de taal en het volume van het signaal (op het CareBoard®) en het volume van de knopgeluiden worden ingevoerd.



01 Klok in- of uitschakelen (schermbeveiliging)

02 Datum en tijd instellen

03 Taal selecteren

04 Bewonergegevens wissen

05 Volume voor het verpleegstersignaal (op het CareBoard®) instellen

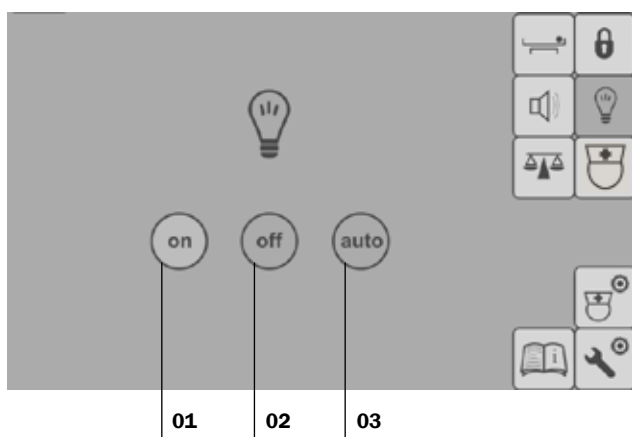
06 Weergave van de actuele datum en tijd

07 Volume van het geluid van de knoppen instellen



6.10 Onderbedverlichting

De onderbedverlichting kan permanent worden ingeschakeld, uitgeschakeld of automatisch worden geregeld. Bij de automatische regeling schakelt de onderbedverlichting in, zodra de bewoner dicht bij de bedrand zit of op de bedrand zit en het bed verlaat. De verlichting schakelt uit, zodra men weer in bed ligt. Stel de automatische functie alleen in als de bewoner in bed ligt. Op dat moment wordt de functie gekalibreerd.



01 Onderbedverlichting inschakelen

02 Onderbedverlichting uitschakelen

03 Onderbedverlichting automatisch in-/uitschakelen

→ Wanneer de bewoner zeer dicht bij de rand van het ligvlak ligt, kan de automatische regeling dit interpreteren als voorbereiding voor het opstaan en het licht inschakelen. Mocht dit vaker voorkomen en mocht de bewoner zich hierdoor gestoord voelen, dan dient de automatische functie niet meer te worden gebruikt.

6.11 Digitaal gebruikershandboek



Naast de gedrukte gebruiksaanwijzing kan er tijdens de bediening van het CareBoard® een digitaal gebruikershandboek worden opgeroepen. Dit kan een uitleg geven bij de op dat moment gebruikte pagina.



6.12 Service-herinnering (pop-up)



Het CareBoard® herinnert de gebruiker aan een service-afspraak, twee weken voordat deze verloopt. Deze melding blijft verschijnen totdat deze actief met 'OK' wordt bevestigd. Op de datum van het verlopen van de afspraak verschijnt er eenmalig nog een melding 'Service verlopen'. Ook deze moet worden bevestigd met 'OK'.

➔ Wenst u geen service-herinnering, dan moet deze door een servicemonteur in het CareBoard® worden gedeactiveerd.

7. Accessoires

7.1 Matrassen

Het bed is voorzien van een matras. Deze matras kan, indien noodzakelijk, worden vervangen door dezelfde of soortgelijke producten.



Let op!

Gebruik geen watermatrassen. Hierdoor kunnen, door het overschrijden van de veilige werklust, de aandrijvingen en andere onderdelen defect raken en ongevallen veroorzaken. Let steeds op de veilige werklust van 250 kg.

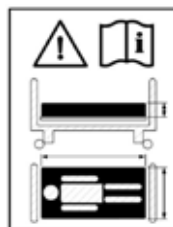


Let op!

Vervang matrassen van wissner-bosserhoff uitsluitend door gelijkwaardige matrassen met dezelfde afmetingen. Let er ook op dat aan de onderkant van de matras voorzieningen zijn voor verstelbare bodems, omdat de verstelfuncties anders niet goed kunnen functioneren. Gebruik geen binnenveringmatrassen.

Wij adviseren matrassen te gebruiken met een minimaal volumegewicht van 40 kg/m³ (RG 40). Bij originele standaardmatrassen van wissner-bosserhoff is dit altijd gegarandeerd. De geschikte matrasmaten voor de overeenkomstige ligvlakken vindt u in de volgende lijst:

Ligvlaktype	Afmetingen
Aero / Easyclean	12-18 cm × 87 cm × 200 cm
Comfort	12-15 cm × 87 cm × 200 cm





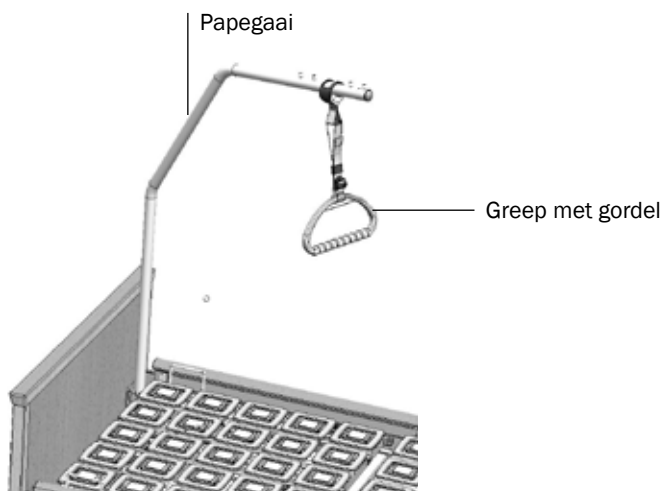
7.2 Papegaai

Aan het hoofdeinde van het ligvlakframe bevindt zich de houder voor de papegaai.



Voorzichtig!

Greep en gordel zijn gemaakt van hoogwaardig kunststof. Alle kunststoffen zijn slechts beperkt bestand tegen veroudering, zodat de greep of gordel na lang gebruik kunnen breken of scheuren. Dat kan letsel veroorzaken. Vervang de greep en de gordel na uiterlijk 4 – 5 jaar. Het productiejaar is in het product gestanst.



Wanneer u een papegaai wilt aanbrengen:

- Breng de papegaai van bovenaf aan in zijn houder.
Hij wordt met een bout in zijn hoogtepositie gehouden.
- Draai de papegaai dusdanig, dat de bout in één van de daarvoor bestemde groeven van de houder ligt.

De papegaai kan zowel in de lengte- als dwarsrichting worden geplaatst.



Voorzichtig!

Greep en gordel kunnen bij hogere belasting breken of scheuren en daarbij letsel veroorzaken. Pas een papegaai alleen toe wanneer hij met maximaal 750 N (ca. 75 kg) wordt belast.

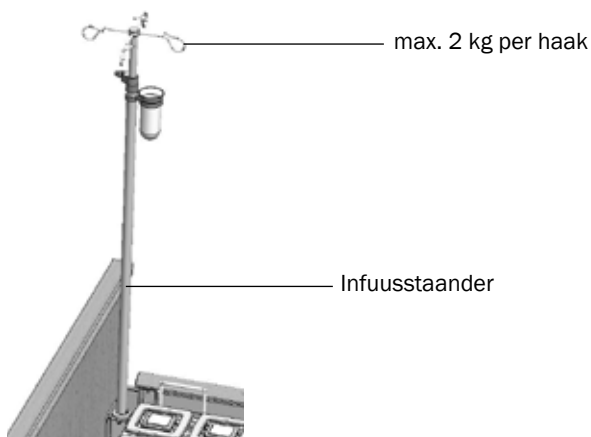
- Hang de greep met de gordel aan de papegaai.



7.3 Infuusstaander

De infuusstaander is uitsluitend bedoeld voor het aanbrengen van infusen. Hieraan mogen geen infusiepompen worden bevestigd.

➔ De infuusstaander mag in totaal worden belast met maximaal 8 kg, waarbij elke haak met 2 kg mag worden belast.



Aan het hoofdeinde van het ligvlakframe bevindt zich de houder voor de infuusstaander.

Wanneer u een infuusstaander wilt aanbrengen:

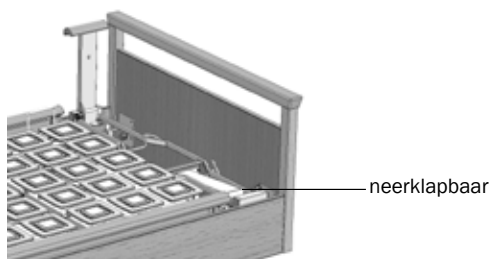
- Breng de infuusstaander van bovenaf aan in zijn houder.
- Draai de infuusstaander dusdanig, dat de bout in één van de daarvoor bestemde groeven van de houder ligt.



7.4 Verlengingen van het ligvlak

Het lage verpleegbed sentida 7-i biedt twee methoden voor de verlenging van het ligvlak. Een duurzame (vaste) verlenging van het ligvlak af fabriek of een optionele tijdelijke verlenging.

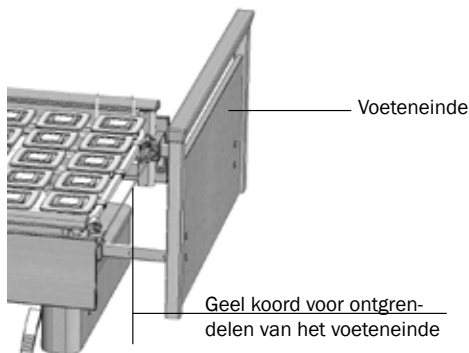
Duurzame (vaste) verlenging van het ligvlak



Het lage verpleegbed sentida 7-i kan worden geleverd met een 10 cm of 20 cm verlengd ligvlak. Deze verlenging van het ligvlak kan ook achteraf in de fabriek of ook door geautoriseerd vakpersoneel worden uitgevoerd. Om de opening te sluiten die aan het voeteneinde ontstaat, dient een protector te worden aangebracht. Wanneer u het ligvlak van uw lage verpleegbed sentida 7-i wilt laten verlengen, neemt u contact op met uw servicepartner. Het adres vindt u achterin deze handleiding.

Tijdelijke verlenging van het ligvlak

Wanneer het bed van de juiste middelen voorzien is, kan het ligvlak van het bed ook zonder gereedschap bij het voeteneinde worden verlengd met 10 cm of 20 cm en weer worden ingekort. Hiervoor is het voeteneinde van het bed uittrekbaar en in twee standen vast te zetten. Het voeteneinde kan worden ontgrendeld met een geel koord, dat tussen de zij-elementen, aan de linker en rechter vergrendeling van het voeteneinde, is bevestigd. De vergrendeling van het voeteneinde kunt u ontgrendelen door het gele koord iets omhoog te trekken. Ook hier dient de opening die aan het voeteneinde ontstaat, te worden gesloten door een protector.





Gevaar!

Wanneer de door de ligvlakverlenging veroorzaakte opening aan het voeteneinde niet met een protector wordt gesloten, bestaat er beknellingsgevaar! Dit geldt zowel voor de tijdelijke als voor de vaste ligvlakverlenging.

Wanneer u het ligvlak van uw lage verpleegbed sentida 7-i wilt verlengen:

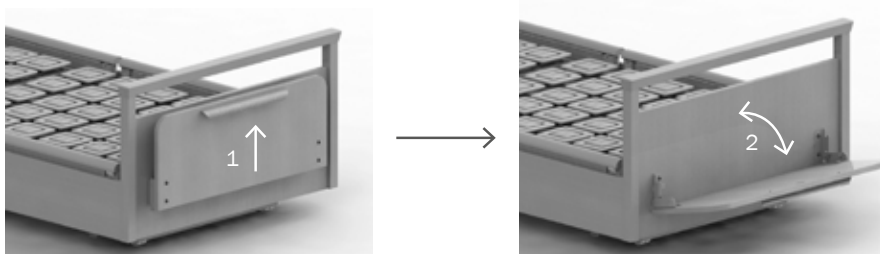
- Trek het gele koord aan de binnenzijde van het voeteneinde iets omhoog.
Het voeteneinde is nu ontgrendeld.
- Trek het voeteneinde er nu zover uit tot het bij een slap koord in de gewenste positie hoorbaar vergrendeld.

Om het ligvlak van het lage verpleegbed sentida 7-i weer in te korten, gaat u in omgekeerde volgorde te werk:

- Ontgrendel de vergrendeling weer door aan het gele koord te trekken en schuif het voeteneinde weer in.

7.5 Neerklapbaar beddengoedrek

Aan de buitenzijde bij het voeteneinde kan als accessoire een beddengoedrek bevestigd zijn. Het beddengoedrek is via een valscharnier verbonden met het voeteneinde. Deze dient voor het tijdelijk weggelassen van beddengoed of andere voorwerpen tijdens de verplegingsbehandeling. Voor aanbouw achteraf is een montagehandleiding van wissner-bosserhoff beschikbaar.



- Open het beddengoedrek door het aan de bovenzijde beet te pakken, omhoog te trekken en vervolgens omlaag te klappen.
- Open het beddengoedrek door het omhoog te klappen te klappen en het in het valscharnier te laten zakken



Voorzichtig!

Bij beweegbare accessoires bestaat het gevaar van inklemmen. Beweeg deze accessoires voorzichtig en omzichtig om beknellingen te voorkomen.

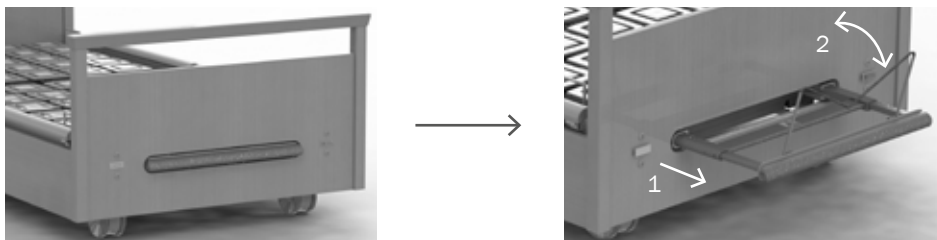
➡ Let erop dat u het beddengoedrek niet kunt gebruiken als het CareBoard® aan het voeteneinde is aangebracht.

➡ Het beddengoedrek mag met max. 15 kg worden belast!



7.6 Geïntegreerd beddengoedrek

De geïntegreerde beddengoedrek wordt permanent in het ligvlak geïnstalleerd en kan door een uitsparing in het voetgedeelte naar buiten worden getrokken. Deze dient voor het tijdelijk weggelleggen van beddengoed of andere voorwerpen tijdens verpleeghandelingen. Voor aanbouw achteraf is een montagehandleiding van wissner-bosserhoff beschikbaar.



- Om het beddengoedrek uit door het aan de aluminium rail vast te pakken en het er tot de gewenste lengte uit te trekken. Indien nodig klapt u de beugel uit.
- Om het beddengoedrek weer in door de beugel in te klappen en het beddengoedrek voorzichtig in te schuiven tot het vastklikt.



Voorzichtig!

Bij beweegbare accessoires bestaat het gevaar van inklemmen. Beweeg deze accessoires voorzichtig en omzichtig om beknellingen te voorkomen.

➡ Het beddengoedrek mag met max. 15 kg worden belast!

7.7 Accessoirehouders

De accessoirebevestiging dient voor het vasthaken van een urinezakhouder, urinaalhouder of soortgelijke accessoires. Deze wordt aan het zij-element, respectievelijk op de zijplank bevestigd.

Voor gedeelde SafeFree®-onrusthekken:



➡ De maximaal toelaatbare belasting van de accessoirebevestiging bedraagt 2 kg.



7.8 Telescopeerbare wandafstandshouder

De telescopeerbare wandafstandshouders zijn verkrijgbaar in de varianten kort, middellang en lang voor beide framevarianten (gerieflijk en extra mobiel).

hoofdeinde



zijkanen



De wandafstandshouders worden op het frame van het bed geplaatst en vastgedraaid.

- Om de lengte aan te passen, moet u de buisborgpennen openen en verwijderen, de telescooparm tot de gewenste lengte uittrekken en vervolgens de buisborgpennen terugplaatsen en aanhalen.

7.9 Bedhek, bednet

Voor de SafeFree®-bedhekken zijn veiligheidskussens of -netten nodig. Deze kunnen de bewoner door het verkleinen of sluiten van spleten of gaten extra bescherming bieden.



- Om het kussen aan te brengen, moet het kussen op het bedhekelement worden geplaatst en moeten de drukknopen aan de onderkant van het kussen worden gesloten.
- Om het net aan te brengen, moet het net op het bedhekelement worden geplaatst en moeten de klittenbandlussen om de zij-elementen worden geleid en bevestigd.



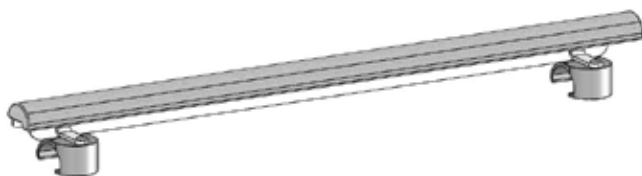
7.10 Opzetstuk voor het SafeFree®-onrusthek (accessoire)

Voor het SafeFree®-onrusthek is een opzetstuk leverbaar als accessoire, waarmee het onrusthek ca. 60 mm kan worden verhoogd.



Voorzichtig!

Een niet-passend opzetstuk dat niet is bedoeld voor het SafeFree®-onrusthek, kan losraken en zo resulteren in het vallen van de patiënt of bewoner. Vergewis u ervan dat het opzetstuk geschikt is voor het SafeFree®-onrusthek. Controleer of het opzetstuk op veilige wijze bevestigd is op het SafeFree®-onrusthek.

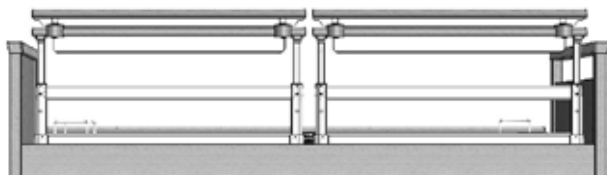


Wanneer u een opzetstuk voor het SafeFree®-onrusthek wilt aanbrengen:

- Trek het SafeFree®-onrusthek helemaal omhoog.
- Plaats het opzetstuk in het midden op de handrail van het onrusthek.
- Druk de bevestigingsklemmen op de handrail omlaag, tot ze daar over de handrail grijpen en het opzetstuk fixeren.

Wanneer u een opzetstuk voor het SafeFree®-onrusthek wilt losmaken:

- Plaats het SafeFree®-onrusthek aan een zijde op verschillende hoogtes.
- Druk op de ontgrendelknop van het SafeFree®-onrusthek en schuif het opzetstuk over de handrail eraf.





8. Reiniging en desinfectie

Het verpleegbed dient regelmatig (bijv. conform de eisen van het geldende hygiëneschema) alsmede in speciale gevallen (acute verontreiniging), echter tenminste bij iedere wisseling van bewoner conform het geldende hygiëneschema te worden gereinigd en gedesinfecteerd.



Gevaar!

Bij contact van vloeistoffen met elektrische onderdelen bestaat een sterk verhoogd risico op een elektrische schok of brand. Om deze reden dient het bed voor iedere reiniging/desinfectie te worden losgekoppeld van het stroomnet.



Voorzichtig!

Beschadigde oppervlakken dienen onmiddellijk te worden gerepareerd/vervangen, omdat zij niet volgens voorschrift kunnen worden gereinigd/gedesinfecteerd, en vloeistoffen kunnen binnendringen. Hierdoor bestaat het risico van infecties en beschadiging van het bed.



Let op!

Het verpleegbed mag niet in wasinstallaties of met een waterspuit worden gereinigd/gedesinfecteerd. Toegestaan is uitsluitend reiniging/desinfectie door middel van wassen.



Let op!

Controleer bij twijfel eerst op een niet-zichtbare plek of het schoonmaak-/desinfectiemiddel geschikt is voor het desbetreffende oppervlak.



Let op!

Na de reiniging/desinfectie dient te worden gecontroleerd of volgens voorschrift is geneutraliseerd, en geen vocht en schoonmaakmiddelresten op de oppervlakken zijn achtergebleven.

8.1 Algemene werkwijze bij reiniging/desinfectie

- Koppel het bed los van de stroomvoorziening.
- Controleer of het product vrij is van grove verontreiniging en vuildeeltjes die het oppervlak tijdens de reiniging/desinfectie kunnen beschadigen.
- Neem het bed grondig af met een zachte doek die licht bevochtigd is met de allesreiniger-/desinfectiemiddeloplossing.
- Neem het product vervolgens ten behoeve van neutralisatie grondig af met een zachte doek die licht bevochtigd is (met alleen water).
- Controleer of het product vrij is van schoonmaak- en desinfectiemiddelresten.
- Droog het product af met een absorberende, niet-pluizende doek.
- Controleer of geen vocht/vloeistof op de oppervlakken is achtergebleven of in een tussenruimte is gedrongen.
- Koppel het bed weer aan de stroomvoorziening.



8.2 Reiniging

De meubeloppervlakken van de wissner-bosserhoff-producten voldoen aan de eisen van EN 12720 voor meubeloppervlakken bij chemische belasting en zijn daarmee uitstekend bestand tegen normale, gebruikelijke belastingen.

Er mogen echter geen reinigers of schoonmaakmiddelen worden gebruikt die corrosieve of mechanisch abrasieve bestanddelen bevatten en als schuurmiddel werken.

Gebruik uitsluitend een licht alkalische allesreiniger (zeepsop) die tensiden of fosfaten als reinigungsactieve componenten bevat. Doseer de allesreiniger conform de gegevens van de fabrikant.

8.3 Desinfectie

Een effectieve desinfectie is alleen mogelijk als het bed eerst zorgvuldig is gereinigd.

Gebruik uitsluitend de in appendix 1 van DIN 12720 deel 1 beschreven desinfecteermiddelen c.q. de in de DGHM- of RKI-lijst genoemde middelen als desinfecteermiddel. De desinfecteermiddelen dienen exact volgens de gegevens van de fabrikant (bijv. met betrekking tot de concentratie) te worden toegepast.

In geval van twijfel ten aanzien van de geschiktheid van een bepaald desinfecteermiddel wordt u verzocht contact met ons op te nemen.

8.4 Bijzonderheden van houten onderdelen

Wij hebben hoogwaardige materialen gebruikt om voor u een product met een hoge gebruikswaarde en een behaaglijke uitstraling van echt hout te creëren. Kleine verschillen in helderheid, contrast en kleur tussen de gefineerde oppervlakken, massieve houten onderdelen of decoroppervlakken (melamine, HPL) en inclusies in de houten materialen vormen geen manco.

Gelakte houten onderdelen (doppen aan het hoofd- en voeteneinde) dienen zorgvuldig te worden gereinigd/gedesinfecteerd, aangezien zij bijzonder gevoelig zijn voor vocht. Op deze onderdelen mag geen vocht achterblijven, aangezien dit kan leiden tot beschadiging van de lak en het hout.



9. Onderhoud en reparatie

Exploitanten van bedden zijn overeenkomstig

- nationale voorschriften voor medische apparatuur en medische bedden
- nationale gezondheids- en veiligheidsvoorschriften en nationale normen voor het herhaald testen van elektrisch bediende apparatuur

verplicht medische producten over de gehele gebruiksperiode in veilige toestand te behouden. Hiertoe behoren ook regelmatig vakkundig onderhoud en regelmatige veiligheidskeuring.

De verpleegbedden van wissner-bosserhoff GmbH zijn ontwikkeld voor een gebruiksduur van 10-15 jaar. Daarbij hebben de bedden extreem weinig onderhoud nodig. Want bij de ontwikkeling van de producten werd er al op gelet een zo gering mogelijk onderhoud bij lage bedrijfskosten te waarborgen.

De ervaring leert echter dat in het dagelijks gebruik ook onachtzaamheid in de omgang met producten kan voorkomen en dat door ruw gebruik ook een versnelde veroudering en slijtage aan bepaalde onderdelen kunnen optreden, zonder dat een fabrikant daar direct invloed op kan uitoefenen.

De fabrikant is alleen aansprakelijk voor de veiligheid en betrouwbaarheid van het product als het regelmatig onderhouden en volgens de gebruiks- en veiligheidsinstructies in deze gebruiksaanwijzing gebruikt wordt.

Als bij een visuele of functiecontrole, een inspectie, een meting of bij het onderhoud ernstige gebreken aan het licht komen die niet kunnen worden verholpen, moet het product worden geblokkeerd voor verder gebruik. Naast de regelmatige, omvangrijke keuringen door technisch gekwalificeerd personeel moet ook de gebruiker (verplegend personeel, mantelzorgers, en dergelijke) kort na elkaar en regelmatig een korte visuele en functiecontrole uitvoeren. Dit geldt in het bijzonder bij elke nieuwe bewoner.

AANBEVELING: De veiligheidsinspectie conform IEC 62353 moet elke 12 maanden plaatsvinden in combinatie met mechanisch onderhoud.

De hierna genoemde volgorde van de controles dient volgens IEC 62353-VDE 0751-1 aangehouden te worden:

1. Visuele inspectie
2. Elektrische meting
3. Functietests



Visuele en functiecontrole

- Deze controles mogen overeenkomstig IEC 62353-VDE 0751-1 alleen door deskundigen worden uitgevoerd, die over de noodzakelijke opleiding en vereiste middelen beschikken en onafhankelijk zijn.

Elektrische meting

- De uitvoering van de elektrische meting volgens IEC 62353-VDE 0751-1 mag bij de aanwezigheid van geschikte meetapparatuur ook uitgevoerd worden door speciaal opgeleide en technisch bevoegde personen (bijv. eigen technici), met medische kennis en extra specifieke kennis van bedden.
- De waardering en documentatie van de controleresultaten mogen alleen worden opgemaakt door elektriciens met medische en bedspecifieke kennis.

IEC 62353-VDE 0751-1- korte checklist

Visuele inspectie

- Mechanisme: (onderstel, onrusthekken, houten ombouw, ligvlakgestel, patiëntoprichter)
- Elektra: Net- en handschakelaarsnoer, hand-schakelaar
- Lekstroomtest (verschil ΔI zonder last)
- Aardingstest (beschermingsklasse 1)

Functietests:

- Mechanisme: loopwielen, noodverlaging van de rugleuning, onrusthekken, onderbeensteun, motorbouten, schroeven
- Elektra: handbediening

Documentatie:

- Controleprotocol, gebrekenprotocol, inventarisatielijst, gebruiksaanwijzing

9.1 Reserveonderdelen



Gevaar!

Bij gebruik van niet compatibele, elektrische onderdelen bestaat een extra verhoogd risico op een elektrische schok of een brand. Vervang elektrische onderdelen uitsluitend door originele reserveonderdelen.

Er mogen alleen originele reserveonderdelen van wissner-bosserhoff GmbH worden gebruikt. De klantenservice, de afdeling verkoop of de technische adviesdienst kunnen informatie over leveringen van reserveonderdelen geven. Houdt u de informatie op het typeplaatje, ordernummer en leverdatum bij de hand.

Onze gekwalificeerde, technische klantenservice helpt u graag:

Tel. +31 78 3030250
Fax +31 78 3030255



9.2 Storingen opsporen

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Elektromotorische verstellingen worden niet correct uitgevoerd.	Mechanisme is geblokkeerd.	Controleer de bewegende delen en verwijder vreemde materialen.
Elektromotorische verstellingen worden niet uitgevoerd.	De handschakelaar is defect of verkeerd ingestoken.	Neem contact op met onze klantenservice en vraag een vervangende handschakelaar aan.
	De stekker is niet aangesloten op de stroomvoorziening en de accu (indien aanwezig) is leeg	Sluit de netstekker aan op het lichtnet.
	Het systeem werd overbelast en de temperatuurbeveiliging heeft de stroomkring onderbroken; de zekering is doorgeslagen	Wacht tot de afkoelfase beëindigd is (tot ca. 20 min.). Werkt het systeem daarna nog niet, neem dan contact op met onze klantenservice. (evt. moet de Powerbox worden vervangen)
Het SafeFree-onrusthek kan niet meer correct worden ingesteld.	Het mechanisme is geblokkeerd.	Controleer de bewegende delen en verwijder vreemde materialen.
	Het mechanisme is verbogen.	Neem contact op met onze klantenservice.
De wielen remmen niet of willen niet rollen.	Vreemde voorwerpen hebben zich in de loop der tijd in de wielen vastgezet.	Verwijder het vreemde materiaal.
	Het wielensysteem is defect.	Neem contact op met onze klantenservice.
Het bed beweegt niet/ongewild	Soft- of hardwaredefect aan het CareBoard®	Reset het bed door bedienen van de stopknop; als de storing aanhoudt moet u contact opnemen met WiBo Service
Oproep wordt niet geactiveerd	Defecte sensoren voor vochtigheid, remmen, onrusthekken	Neem contact op met klantenservice
	Foutieve penbezetting van de vochtigheidssensormat	Controleer de correcte stekkerverbinding van de mat
	Foutief ingestelde gevoeligheid van de sensoren	Voer het instellen opnieuw uit als de bewoner in bed ligt.
Weegmenu wordt niet aangegeven	1. Weegbox is defect of niet correct aangesloten	Neem contact op met WiBo Service bij het vermoeden van een defecte weegbox



Er wordt zonder duidelijke reden een oproep geactiveerd	Foutieve adapter voor oproepinstallatie	Vraag advies bij de huisinstallateur of neem contact op met WiBo Service
	Defect in kabel	
	Defecte sensoren	
	Ontbrekende magneten	
Display geeft ,hi' of ,lo' aan	Nulpunt verkeerd ingesteld	Zet het display op nul als de bewoner niet in bed ligt
Het gewicht wordt niet juist aangegeven of de gewichten in de historie wijken te veel van elkaar af	Accessoires toegevoegd/weggehaald zonder weegschaal stil te zetten	Sterk afwijkende/foutieve waarden negeren
	Per ongeluk gewicht op nul ingesteld	
	Foutieve meting	
Onderbedlicht functioneert niet als verwacht	Foutieve normale toestand opgeslagen (patiënt ligt in bed tijdens inschakelen van de automatische stand)	Onderbedlicht automatisch instellen als de bewoner in bed ligt
Handschakelaar functioneert niet	Handschakelaar geblokkeerd, verkeerd ingestoken of defect	Deblokkeer de handschakelaar. In andere gevallen contact opnemen met WiBo Service
Mobilift® functioneert niet	Go-toets niet ingedrukt	Go-toets bedienen (handschakelaar of CareBoard®)
	Handschakelaar geblokkeerd	Deblokkeer de handschakelaar.
	Mobilift defect (kabelbreuk)	Neem contact op met onze klantenservice.
CareBoard® reageert niet juist	U drukt te hard/royaal op het touchscreen	U moet de toets precies raken en niet te hard drukken
De Powerbox geeft een signaaltoon	CareBoard® niet correct aangesloten/defect	Controleer de stekkerverbinding, neem anders contact op met WiBo Service
De knop Safe & Send brandt rood	Storing in de serververbinding	Controleer de netwerkkabel, reset de CMC-box (zie hoofdstuk 5.2), of neem contact op met WiBo Service



9.3 Opslag

Bij opslag mag het lage verpleegbed sentida 7-i worden blootgesteld aan milieuomstandigheden die binnen de volgende grenswaarden liggen:

Omgevingstemperatuur	+10 °C – +40 °C
Relatieve luchtvochtigheid	30 % – 75 %
Luchtdruk	800 hPa – 1060 hPa



Let op!

Wordt het lage verpleegbed sentida 7-i bij lage temperaturen opgeslagen of vervoerd, dan is er enige tijd en temperatuur nodig om het bed te laten acclimatiseren. Bij een te korte aanpassingstijd of bij ongeschikte temperaturen kan het lage verpleegbed sentida 7-i worden beschadigd en uitvallen. Laat het lage verpleegbed sentida 7-i na sterke temperatuurschommelingen ten minste 12 uur lang acclimatiseren.

Voor opslag moet u het lage verpleegbed als volgt voorbereiden:

- Trek de stekker uit het stopcontact.
- Verwijder alle accessoires, zoals patiëntenoprichter, dienblad, enz.
- Verwijder de accu.
- Dek het lage verpleegbed af, zodat het beschermd is tegen beschadigingen.
- Leg de opslagdatum schriftelijk vast; zo kunt u de onderhoudsvorschriften in acht nemen.



Wanneer een bed met draadloze uitvoering wordt opgeslagen en de accu daarbij niet wordt verwijderd, kan deze binnen 50 dagen volledig leeg zijn, omdat de draadloze NurseCall-Box permanent stroom verbruikt.



10. Afvoer

Dit apparaat valt onder de EU-richtlijn 2002/96/EG (WEEE). Het is niet geregistreerd voor gebruik in privéhuishoudens. Het afvoeren via de gemeentelijke inzamelpunten voor elektrische en elektronische apparatuur is niet toegestaan. wissner-bosserhoff GmbH is verantwoordelijk voor de rechtszekere afvoer van dit apparaat. Voor meer informatie neemt u contact op met de verkooppartner die voor u verantwoordelijk is. Binnen Duitsland kunt u rechtstreeks contact met ons opnemen.

Bij overhandiging van dit apparaat aan een zakelijke derde partij bent u contractueel verplicht om deze erop te wijzen dat na beëindiging van de gebruiksduur zij zorg moeten dragen voor een correcte afvoer of dit moeten laten uitvoeren. Mocht u dit nalaten, dan bent u na beëindiging van de gebruiksduur voor deze derde partij verantwoordelijk voor de correcte afvoer van het apparaat.

Het lage verpleegbed bevat loodgelaccu's, elektronische onderdelen en metalen delen; het kan ook kunststof onderdelen van ABS, PA, PUR en PE bevatten.

De tijdens het onderhoud en de reparatie ontstane metalen en kunststof delen moeten vakkundig volgens de wetten en voorschriften verwijderd worden. Vooral de elektromotoren en de elektrische bediening mogen alleen via de hiervoor toegelaten vakbedrijven en afvalverwijderingsplaatsen verwijderd worden.

11. Garantie

Van toepassing zijn de wettelijke garantieregelingen.

Deze garantie omvat alle door materiaal en productie veroorzaakte storingen en fouten. Uitgesloten zijn storingen en fouten die ontstaan door ondeskundig gebruik en inwerking van buitenaf. Mochten binnen de garantieperiode gerechtvaardigde redenen tot klachten bestaan, dan worden deze gratis verholpen. Op vertoon van de kassabon met aankoopdatum kan een beroep worden gedaan op deze garantie. Van toepassing zijn onze handels- en leveringsvoorwaarden.



12. Technische gegevens

Externe afmetingen	ca. 208 cm x 106 cm (afhankelijk van de houten ombouw)
Nominale afmetingen ligvlak	90 cm x 200 cm
Hoogteverstelling	27 cm – 80 cm (gemeten bij het zitgedeelte)
Rugsteunverstelling	65° ± 5° incl. rugsteunretractie RLR met ca. 11,5 cm
Bovenbeensteunverstelling	30° ± 5° incl. bovenbeendeelretractie met ca. 4,8 cm
Kanteling	Hoofd ca.15° / voet ca.15°
Veilige werklust	250 kg hefkracht (215 kg patiënt bij 35 kg matras + accessoires)*
Bedgewicht, max. massa	ca. 145 kg (afhankelijk van uitvoering)
Beschermklasse	IPX4
Beschermklasse	II
Inschakelduur	INT 2 min./ 18 min. Het apparaat is niet bedoeld voor continuegebruik Na 2 min. vollastbedrijf wordt een pauze van 18 min. aanbevolen.
Aansluitkabel	CAT 5
Geluidsdruk, maximaal	ca. 57 dB/A
Toepassingsgebied	3 und 5
Luchtvochtigheid	30% – 75%
Atmosferische druk	800 hPa – 1060 hPa
Omgevingstemperatuur	+10°C – +40°C
Levensduur	Bij vakkundig gebruik, reiniging, onderhoud en reparatie kan met een levensduur van onze producten van 10 – 15 jaar gerekend worden. Uitgezonderd zijn aan slijtage onderhevige onderdelen zoals wielen, elektrische componenten enz.
Fabrikant	wissner-bosserhoff GmbH Hauptstraße 4 – 6 58739 Wickede (Ruhr) GERMANY Tel. +49 2377 784-0

* Aanbeveling fabrikant: Het maximale bewonersgewicht kan afhankelijk van het gewicht van de gebruikte matras en accessoires worden verhoogd. Voorbeeld: veilige werklust 250 kg - matras 10 kg - accessoires 10 kg = max. patiëntgewicht 230 kg. Bij gebruik van zwaardere matrassen/accessoires wordt het bewonersgewicht dienovereenkomstig veranderd!



Powerbox	
Elektrische aansluiting	230 V/50 Hz
Beschermklasse	IPX4
Beschermklasse	II
Inschakelduur	INT 2 min./18 min. Het apparaat is niet bedoeld voor continuegebruik Na 2 min. vollastbedrijf wordt een pauze van 18 min. aanbevolen.
Stroomopname	bis ca. 280W

Aandrijvingen hoogteverstelling	
Elektrische aansluiting	24 V DC
Beschermklasse	IPX4
Beschermklasse	III
Inschakelduur	INT 2 min./18 min. Het apparaat is niet bedoeld voor continuegebruik Na 2 min. vollastbedrijf wordt een pauze van 18 min. aanbevolen.
Verstelsnelheid	ca. 5,4 mm/s
Drukkracht	max. 6000 N

Aandrijvingen ligvlak	
Elektrische aansluiting	24 V DC
Beschermklasse	IPX4
Beschermklasse	III
Inschakelduur	INT 2 min./18 min. Het apparaat is niet bedoeld voor continuegebruik. Na 2 min. vollastbedrijf wordt 18 min. pauze geadviseerd.
Verstelsnelheid	10 – 14 mm/s
Drukkracht	max. 3000 N - motor RL met noodneerlating max. 6000 N - motor RL zonder noodneerlating (optie) max. 6000 N - motor DS

CMC-Box	
Wificonnectiviteit	802.11 b/g/n
Frequentie	2,4 GHz
Versleuteling	WPA2
Ethernetpoort	10/100 MBit/s
Protocollen	IPr4 TCP



Radiomodule RTM08	
Frequentie	868,3 MHz
Zendvermogen	0,25 mW
Voeding	5 V DC
Roerstroom	max. 1,5 mA
Zendstroom	max. 13 mA

13. Classificatie

Volgens appendix IX van de richtlijn voor medische hulpmiddelen 93/42 EEG en de aangepaste richtlijn 2007/47/EG is het lage verpleegbed sentida 7-i een medisch product uit de klasse Im (niet steriel met meetfunctie).

13.1 Toegepaste normen

Benaming	Commentaar
Richtlijn 93/42/EEG	Richtlijn 93/42/EEG betreffende medische hulpmiddelen
Wet op medische producten	MPG (nationale omzetting)
DIN EN ISO 14971:2013-04	Toepassing van risicomanagement op medische producten
DIN EN 60601-1:2006 + A1:2013 (toepasselijke gedeelten)	Medische elektrische apparaten
DIN EN 60601-2-52:2010 + A1:2015 (toepasselijke gedeelten)	Medische bedden
Aanbevelingen BfArM:	Aanbevelingen van het Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
DIN 33402-2:2005-12 + rectificatie 1	Lichaamsgrootte van mensen
DIN 68861-12011-01 DIN EN 12720:2009-07	Meubeloppervlakken - gedrag bij chemische belasting Weerstand van het oppervlak tegen koude vloeistoffen
DIN EN 60529; VDE 0470-1:2000-09	Beschermingsklassen van behuizingen IP-code (bescherming tegen vocht)
DIN EN 12530:1999-05 (toepasselijke gedeelten)	Transportwielen - Transportwielen voor handmatig aangedreven toepassingen
EN 50419:2006/ Richtlijn 2002/96/EG (AEEA)	Markeren van elektrische en elektronische apparaten
Richtlijn 2014/31/EU	Richtlijn voor niet-automatische weegschalen
EN 45501 : 2015	Metrologische aspecten van niet-automatische weegschalen
EN ISO 15223-1	Symbolen voor het labelen van medische hulpmiddelen



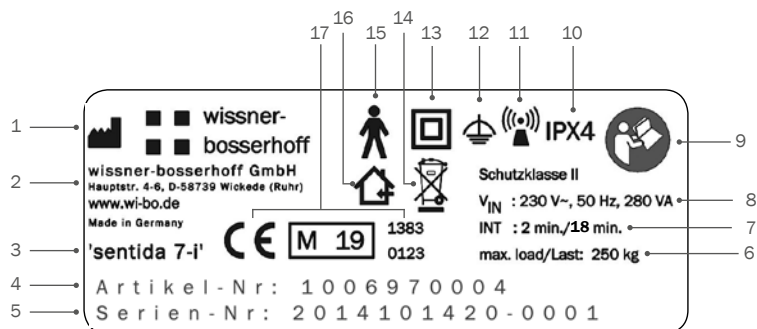
14. Productaanduiding

14.1 Gebruikte symbolen

	Algemene waarschuwing!	Zwart uitroepteken in geel driehoek
	Gebruiksaanwijzing in acht nemen!	Witte persoon op blauwe achtergrond
	Let op, mogelijke plaats waar kabels kunnen worden ingeklemd!	Zwarte voedingskabel in geel driehoek
	Let op, mogelijke plaats voor afklemmen – voet!	Zwarte voet in geel driehoek
	Let op, eventuele plaatsen voor klemmen – hand!	Zwarte hand in geel driehoek
	Toepassingsgedeelte van het type B	
	Het apparaat valt o.a. onder de EU-richtlijn 2002/96/EG (AEEA). Het is na 13-08-2005 op de markt gebracht.	
	Conformiteitsaanduiding voor de weegschaal-richtlijn	Zwarte M op groene achtergrond
	Aarde (functionele aardaansluiting)	
	Nauwkeurigheidsklasse weegschaal	
	Symbool Draadloos	
	Volwassen detectie, minimum gewicht, minimum hoogte, minimum BMI)	



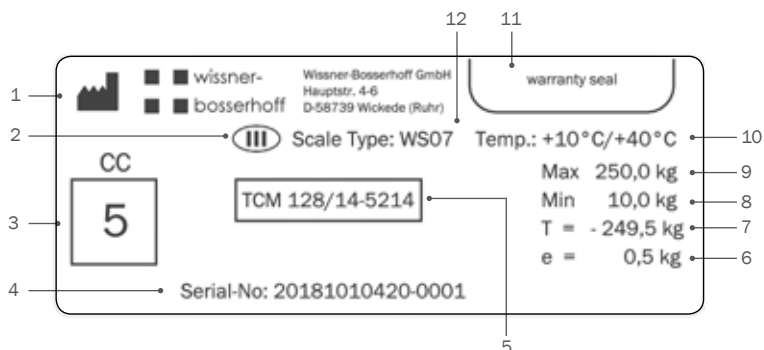
14.2 Typeplaatje bed



1	Logo van de fabrikant
2	Adres van de fabrikant
3	Model naam
4	Artikelnummer
5	Serienummer
6	Veilige werklust
7	Inschakelduur (2 min. gebruik, 18 min. pause)
8	Ingangsspanning/frequentie/schijnvermogen
9	Gebodsteken 'Houd de gebruiksaanwijzing in acht'
10	Identificatieletters voor soorten van bescherming conform DIN 40050: 1e kengetal: Beschermingsgraad voor bescherming tegen aanraking en vreemde voorwerpen 2e kengetal: Beschermingsgraad voor bescherming tegen water (4 = spatwater)
11	Symbool Draadloos
12	Functionele aarding (voor het onderdrukken van elektromagnetische storing zonder beschermende geleidingsfunctie)
13	Apparaat de classe de protection II (classification selon le type de protection contre le choc électrique)
14	Let op! Elektronisch afval - wettelijke regels voor verwijdering van apparaten in acht nemen
15	Toegepast onderdeel van type B (classificatie volgens de mate van bescherming tegen elektrische schokken)
16	Alleen voor gebruik binnen
17	CE-markering inclusief jaar van markering en identificatienummers van aangemelde instanties voor conformiteitsbeoordeling



14.3 Typeplaatje weegschaal



1	Fabrieksmerk of naam van fabrikant
2	Nauwkeurigheidsklasse weegschaal (III = handelsweegschaal)
3	Aantal calibraties
4	Serienummer
5	EG-modelgoedkeuring
6	Ijkwaarde (volgens DIN EN 45501)
7	Maximale tarrabelasting
8	Minimale belasting
9	Maximale belasting
10	Toegestaan temperatuurbereik
11	Keurmerk
12	Typeaanduiding weegschaal



1. Sommario

1. Sommario	234
2. Introduzione	236
2.1 Presentazione	236
2.2 Legenda	236
2.3 Destinazione d'uso	237
2.4 Indicazioni generali sulla sicurezza	238
3. Descrizione e configurazione del prodotto	239
3.1 Descrizione del prodotto	239
3.2 Configurazione	240
4. Messa in funzione	241
4.1 Fornitura	241
4.2 Collegamento via cavo al terminale di chiamata	241
4.3 Collegamento via radio al terminale di chiamata	242
4.4 Funzione Multicall (solo per la versione a radiofrequenza)	243
4.5 Guide all'utilizzo/video informativi	244
5. Impiego	245
5.1 Posizionamento del letto basso per lungodegenti	245
5.2 CMC-Box (ConnectivityMultiCall-Box)	246
5.3 Attivazione della scatola della batteria	246
5.4 Funzionamento a batteria	247
5.5 Movimentazione e frenata (sentida 7-i elegante)	247
5.6 Movimentazione e frenata (sentida 7-i estrema mobilità)	248
5.7 Alza-ginocchia regolabile meccanicamente	250
5.8 Abbassamento manuale d'emergenza dello schienale	250
5.9 Regolazione delle sponde laterali SafeFree®	251
5.10 Mobi-Lift®	253
5.11 Regolazione dell'altezza	254
5.12 Telecomando	255
6. CareBoard®	257
6.1 Regolazione della posizione	259
6.2 Funzioni di blocco	260
6.3 Sensori di sicurezza	261
6.4 Assistente Bed-Exit	263
6.5 Sistema di rilevazione del peso	264
6.6 Monitoraggio del peso	265
6.7 Variazioni del peso	266
6.8 Documentazione della routine di assistenza	267



6.8 Impostazioni assistenza	268
6.9 Illuminazione sotto il letto (UBL)	269
6.10 Manuale utenti digitale	269
6.11 Reminder servizio (Pop-Up)	270
7. Accessori	270
7.1 Materassi	270
7.2 Dispositivo di sollevamento per il degente	271
7.3 Asta portaflebo	272
7.4 Superficie di degenza allungabile	273
7.5 Portacoperte pieghevole	274
7.6 Portacoperte integrato	275
7.7 Portaaccessori	275
7.8 Distanziatori laterali telescopici	276
7.9 Imbottitura sponda laterale, rete sponda laterale	276
7.10 Prolunga sopraelevata per la sponda laterale SafeFree®	277
8. Pulizia e disinfezione	278
8.1 Procedura generale di pulizia/disinfezione	278
8.2 Pulizia	279
8.3 Disinfezione	279
8.4 Particolarità delle parti in legno autentico	279
9. Riparazione e manutenzione	280
9.1 Pezzi di ricambio	281
9.2 Ricerca guasti	282
9.3 Stoccaggio	284
10. Smaltimento	285
11. Garanzia	285
12. Specifiche tecniche	286
13. Classificazione	288
13.1 Norme di riferimento	288
14. Identificazione del prodotto	289
14.1 Legenda	289
14.2 Targhetta sul letto	290
14.3 Targhetta bilancia	291
15. Dichiarazione di conformità	351



2. Introduzione

2.1 Presentazione

Questo capitolo illustra il contenuto del manuale e spiega il significato dei segni e dei simboli utilizzati.

Il presente manuale riporta le istruzioni per l'uso del letto di dergenza digitale sentida 7-i.

Il presente manuale può contenere inesattezze o refusi di stampa. Le informazioni riportate sono aggiornate periodicamente e le modifiche dovute alla revisione del prodotto saranno inserite nelle edizioni successive. Sono possibili in qualunque momento modifiche o migliorie senza preavviso. In caso di dubbi o domande rivolgersi al nostro servizio assistenza clienti.

Il presente manuale di istruzioni per l'uso deve essere letto e utilizzato da chiunque usi il letto di dergenza digitale.

Oltre alle istruzioni per l'uso, alle norme antinfortunistiche prescritte dalle leggi vigenti localmente e dai regolamenti interni della struttura, bisogna tenere in considerazione le normative riguardanti la sicurezza sul lavoro e la preparazione tecnica degli operatori.

Oltre al presente manuale c'è anche la possibilità di utilizzare la guida rapida, integrata sotto forma digitale nel CareBoard®. Ecco una breve panoramica dei componenti del letto di degenza, delle regolazioni meccaniche e una guida dettagliata per l'utilizzo del CareBoard®.

2.2 Legenda

Nel presente manuale i seguenti termini e simboli sono stati utilizzati per richiamare l'attenzione su informazioni importanti:



Attenzione!

Le indicazioni di sicurezza che possono causare a lesioni personali sono contrassegnate con questo simbolo. Il simbolo è associato a pericoli imminenti nel caso in cui le minacce siano la morte o lesioni gravi.



Prudenza!

Questo simbolo indica situazioni potenzialmente pericolose con lesioni non gravi.



Attenzione!

Questo simbolo avverte sulla possibilità che si verifichino danni all'apparecchio o ad altre cose.



Questo simbolo mette in evidenza ulteriori informazioni utili.

- Il trattino davanti a un testo significa: Elemento di un elenco.
- Il punto davanti a un testo significa: Bisogna fare questo.
Il testo rientrato descrive il risultato della vostra azione.

2.3 Destinazione d'uso

Il letto letto di dergenza digitale sentida 7-i è un dispositivo medico della classe Im (non sterile con funzione di misura). È destinato esclusivamente a essere utilizzato nell'ambito della medicina umana e previsto per l'utilizzo secondo le prescrizioni della norma IEC 60601-2-52:2010 + A1:2015 per i campi di applicazione 3 e 5.

Il campo di applicazione 3 comprende la lungodegenza in case di riposo o di cura, centri di riabilitazione e strutture geriatriche, in cui è necessario il monitoraggio con apparecchi medicali e dove all'occorrenza viene fornita sorveglianza. Può essere messo a disposizione un DISPOSITIVO ME utilizzato in procedimenti medici per favorire l'autosufficienza o il miglioramento dello stato del degente.

Il campo di applicazione 5 è la lungodegenza ambulante offerta in un ospedale o presso un ente medico sotto controllo medico. Viene messo a disposizione un DISPOSITIVO ME per le esigenze di persone con malattie, ferite o invalidità per il trattamento, la diagnosi o la sorveglianza.

Ogni altro tipo di impiego deve essere previamente accordato per iscritto con la ditta Wissner-Bosserhoff GmbH. Il prodotto va impiegato come mezzo operativo per l'assistenza ed è sottoposto alle norme previste dalle relative associazioni di settore.

Secondo le misure e norme contenute nel seguente capitolo "Sicurezza del prodotto / Estratto delle norme applicate", questo letto è un prodotto medico Pertanto deve essere utilizzato solo sotto controllo medico. Ciò significa che l'assistenza deve avvenire su indicazione di personale medico.

È progettato per un carico di lavoro sicuro di 250 kg, con un peso massimo del paziente o degente di 215 kg e un peso del materasso e degli accessori di 35 kg. Nel caso in cui vengano utilizzati altri accessori, più pesanti o altri liberi o fissi, il peso massimo del paziente deve essere ridotto di conseguenza.

Il letto deve essere utilizzato da persone che possono garantirne l'uso appropriato in quanto dispongono della formazione professionale, le conoscenze e l'esperienza pratica adeguate. All'utilizzatore deve essere formato sul corretto utilizzo del letto di dergenza digitale. Egli deve, inoltre, acquisire dimestichezza con il prodotto attraverso la lettura del presente manuale. Il letto basso per lungodegenti deve essere utilizzato soltanto nel pieno rispetto delle istruzioni per l'uso.



wissner-bosserhoff GmbH non si assume alcuna responsabilità per eventuali danni al prodotto o a persone derivanti dall'uso di accessori di altri fabbricanti o dall'uso inappropriato rispetto alla destinazione d'uso.

La definizione della modalità d'impiego equivale all'uso previsto. Il gestore o l'utilizzatore possono ricavarla dal contrassegno e dalle istruzioni per l'uso.

Il letto può essere spostato, in modo che, grazie al facile posizionamento all'interno della stanza, sia possibile pulire più facilmente la base di appoggio e il letto basso per lungodegenti. Non è però destinato al trasporto dei degenti (vale solo per sentida 7-i wohnlich).

Si prega di tenere presente che il sistema non è pensato per l'uso in una situazione di emergenza o richiesta di aiuto salvavita. Si tratta piuttosto di un ausilio per facilitare il lavoro quotidiano nelle case di cura.

2.4 Indicazioni generali sulla sicurezza

Il letto di dergenza digitale sentida 7-i è costruito secondo lo stato dell'arte della tecnica e in conformità alle norme tecniche di sicurezza. Tuttavia, durante il suo utilizzo possono sorgere rischi per l'incolumità dell'utente o di terzi, o danni al letto di dergenza digitale sentida 7-i e ad altre attrezzature.

Utilizzare il letto di dergenza digitale sentida 7-i soltanto se in condizioni ottimali e nel rispetto delle regole, nella consapevolezza delle disposizioni vigenti in materia di sicurezza e dei rischi/pericoli, come anche nel rispetto delle istruzioni per l'uso! In particolare eliminare immediatamente i difetti che possono pregiudicare la sicurezza!

Conservare il presente manuale nel luogo di impiego o di installazione del letto basso per lungodegenti! Oltre alle indicazioni del manuale, attenersi alle norme vigenti generali e alle altre norme vincolanti in materia di prevenzione degli infortuni e di tutela ambientale!

Non apportare modifiche né cambiamenti o integrazioni al letto di dergenza digitale sentida 7-i senza l'autorizzazione di wissner-bosserhoff GmbH. I pezzi di ricambio devono essere conformi ai requisiti del fabbricante. L'uso di ricambi originali garantisce la conformità ai requisiti. Osservare i controlli prescritti!

Assicurare che i materiali d'esercizio e ausiliari, come anche i pezzi di ricambio siano smaltiti nel rispetto delle norme in materia di sicurezza e di tutela ambientale. Prima di usare il letto, assicurarsi che sia in perfetto stato e che funzioni in modo adeguato.

Lasciare le ruote sempre in posizione frenata; questo evita un rischio di caduta per i pazienti o degenti nella salita e discesa.

Adattare l'altezza del piano letto alla statura del paziente per evitare il pericolo di caduta.

Per pazienti allettati con problemi di incontinenza, proteggere il materasso con un apposito telo impermeabile.



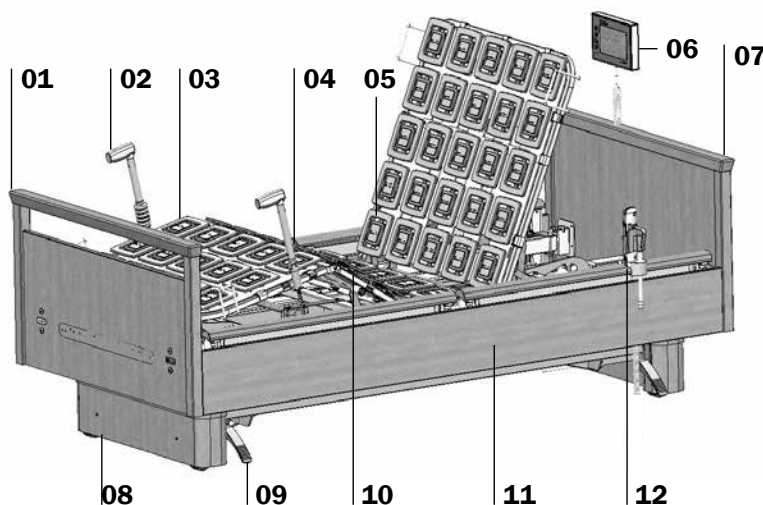
3. Descrizione e configurazione del prodotto

Di seguito il letto di dergenza digitale sentida 7-i viene anche chiamato letto basso per lungo-degenti o semplicemente letto.



I termini sinistra e destra da intendersi dal punto di vista della persona stesa in posizione supina sul letto.

3.1 Descrizione del prodotto



- | | |
|---|--|
| 01 Pediera | 07 Testata |
| 02 Mobi-Lift® | 08 Telaio rivestito |
| 03 Sezione caviglie | 09 Freno a pedale |
| 04 Prese di allacciamento per sensore di umidità | 10 Sezione femorale |
| 05 Schienale | 11 Supporto laterale |
| 06 CareBoard® | 12 Telecomando paziente comfort SafeControl |



3.2 Configurazione

In base alla configurazione scelta, il letto sentida 7-i può avere funzioni e caratteristiche diverse:

Configurazione standard:



Monitoraggio del peso

- Sistema integrato di rilevazione del peso
- Misurazione del peso schiacciando un tasto



Controllo del BMI

- Rilevamento della malnutrizione
- Bilancia calibrata



Gestione Bed-Exit

- Allarme preventivo bordi del letto
- Sistema di chiamata temporizzato continuo



Connettività

- Standard di interfaccia integrati
- Trasmissione in tempo reale



Multicall (solo per la versione a radiofrequenza)

- Le chiamate vengono qualificate
- È possibile definire le priorità



Sicurezza del sistema

- Sistema chiuso
- Gestione sicura degli accessi

Altre opzioni selezionabili:



Documentazione dell'assistenza

- Niente cartaceo
- Raccolta dati direttamente al letto



Kit rilevatore di umidità

- Rileva tempestivamente la presenza di umidità
- 2 tappetini con sensore a scelta



Sensorica di sicurezza

- Allarme preventivo bordi del letto
- Sistema di chiamata temporizzato continuo



Kit mobilizzazione

- Light: Telecomando con Plug & Play
- Full: Allestimento Light + Mobi-Lift®



4. Messa in funzione

4.1 Fornitura

Il letto per lungodegenti normalmente viene fornito completamente montato oppure viene montato sul luogo dal personale specializzato.

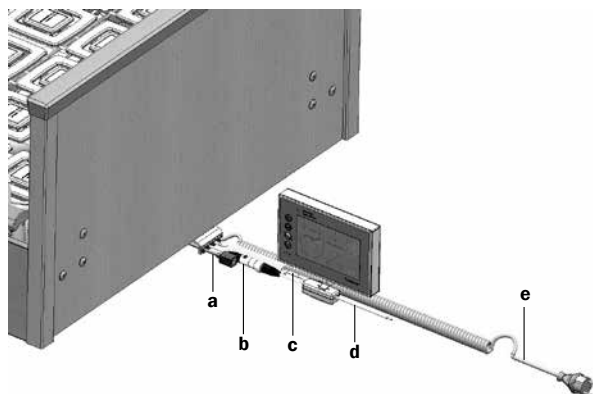
- All'atto della consegna verificare che la merce corrisponda con quanto riportato sulla bolla di consegna.
- Annotare sulla bolla di consegna eventuali difetti o danni.
- Segnalare immediatamente eventuali danni dovuti al trasporto o difetti al servizio assistenza competente, il cui indirizzo e numero di telefono sono riportati nell'ultima pagina del presente manuale.

➔ Al momento della consegna è necessario regolare l'ora sul CareBoard® in base al fuso orario indicato (vedere il capitolo 6.11).

4.2 Collegamento via cavo al terminale di chiamata

In caso di fissaggio del CareBoard® dal lato della testa (ad es. in caso di fissaggio al muro) le seguenti uscite del cavo si trovano al centro sotto la testata (vedere foto):

- a** Attacco per il cavo di rete (senza cavo di rete)
- b** Cavo NurseCall
- c** Cavo CareBoard®
- d** Cavo adattatore NurseCall (secondo il terminale di chiamata) con o senza interruttore di accensione/spegnimento
- e** Cavo di rete



In caso di montaggio al muro applicare il supporto CareBoard® in dotazione in un punto bene accessibile ad una comoda altezza sulla parete.



Cautela!

Se il supporto sulla parete incl. CareBoard® si stacca, vi possono essere lesioni. Per evitare ciò, si consiglia un ancoraggio a parete fisso accanto al letto di degenza. I materiali di fissaggio (viti e tasselli) per il montaggio a parete non sono inclusi in quanto dipendono dalle caratteristiche della parete. Utilizzare materiale di fissaggio adatto per la rispettiva struttura della parete esistente. Per eventuali domande rivolgersi al rivenditore locale.



Se il CareBoard® viene fissato con un supporto alla pediera del letto (optional), il supporto viene montato a una distanza di ca. 27 cm dal bordo inferiore della pediera. Se il letto è dotato del design “A-k”, sono sufficienti ca. 15 cm. Il cavo CareBoard® viene fatto uscire centralmente sotto la pediera.

Il cavo adattatore (Pos. d) deve essere compatibile nel singolo caso con il terminale di chiamata installato nella struttura e deve ordinato a Wissner-Bosserhoff GmbH. Collegare il letto al terminale di chiamata allacciando il cavo di chiamata infermiera (Pos. b) del letto con il cavo dell'adattatore e dalla parte opposta al terminale di chiamata.

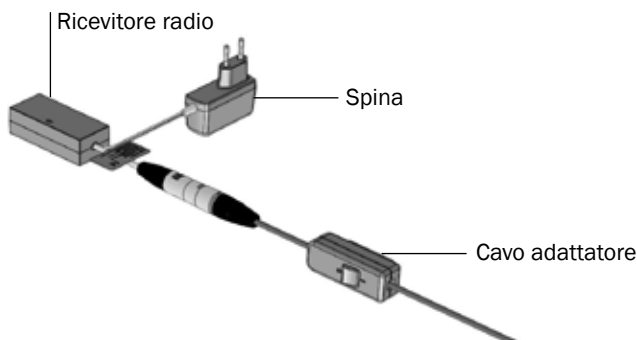
Per continuare a utilizzare la peretta del terminale di chiamata, come anche per collegare sentida 7-i, sono necessarie due prese di allacciamento. Se il terminale di chiamata dispone di una sola presa, è necessario l'adattatore a Y. Questo è disponibile presso il fabbricante del terminale di chiamata. In questo caso informarsi su eventuali rischi e su altre indicazioni da rispettare.

Se esiste un cavo a Y per il terminale di chiamata, può essere necessario occupare ambedue gli attacchi del cavo a Y (es. con una peretta di chiamata). Collegare infine il cavo di rete all'alimentazione.

Wissner-Bosserhoff non risponde in caso di errato utilizzo degli adattatori a Y e dei conseguenti malfunzionamenti o danni al terminale di chiamata e non assume in tal senso alcuna responsabilità.

4.3 Collegamento via radio al terminale di chiamata

La modalità di collegamento via radio corrisponde sostanzialmente a quella via cavo. L'unica differenza è che nessun cavo viene portato alla presa del terminale di chiamata, ma viene collegato un cavo adattatore con ricevitore (vedere figura seguente). Sul letto escono quindi solo il cavo del CareBoard® e il cavo di rete. Sulla base del disegno di cui sopra, ciò significa che la posizione c è omessa.

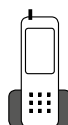
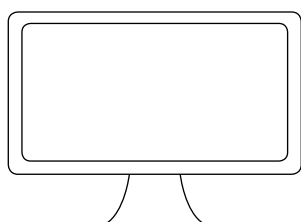


➔ Affinché la trasmissione del segnale sia ottimale, non collocare l'unità di comando in prossimità di grandi superfici metalliche. Se possibile, si consiglia di fissarla a parti in legno o plastica..

4.4 Funzione Multicall (solo per la versione a radiofrequenza)

La funzione Multicall consente di differenziare le chiamate di sicurezza in caso di attivazione contemporanea e di visualizzarle su un trasmettitore di comunicazione compatibile. In questo modo il personale di assistenza può stabilire la priorità di possibili chiamate e decidere quale ospite necessiti di essere assistito con maggiore urgenza. Affinché questo avvenga, occorre che l'impianto di chiamata presente sia in grado di leggere e visualizzare le singole chiamate.

5 differenti chiamate di sicurezza



Le singole chiamate sono visualizzabili su PC, DECT o smartphone!



4.5 Guide all'utilizzo/video informativi

Effettuando la scansione dei seguenti QR-Codes è possibile richiamare video informativi circa le differenti funzioni di sentida 7-i:



BMI



Documentazione dell'assistenza



Bilancia



Multicall



Sicurezza sistema



5. Impiego

5.1 Posizionamento del letto basso per lungodegenti

Il letto basso per lungodegenti sentida 7-i è adatto per essere collocato in spazi con superfici piane e fisse.

Non sono adatte superfici del pavimento troppo morbide, non fisse o danneggiate. Sono spesso inadeguati pavimenti in legno morbidi, pavimenti in pietra morbidi e a porosità aperta, moquette con fondo in gommapiuma, linoleum morbido o superfici simili.

Fare attenzione che il letto sia disposto in un punto libero della stanza. Al momento della sistemazione del letto fare attenzione che sia mantenuta una distanza di sicurezza di 20 cm rispetto alle pareti, ai davanzali o ad altri oggetti d'arredamento. In ogni posizione estrema del letto, anche nella regolazione dell'altezza, deve essere mantenuta una distanza di sicurezza di 2,5 cm rispetto alle pareti, ai davanzali o ad altri oggetti d'arredamento.

- Nella scelta della posizione fare attenzione che siano presenti in loco le misure protettive meccaniche ed elettrotecniche, come per esempio i battiscopa, i paraspigoli, gli interruttori FI ecc.
- Controllare l'adeguatezza delle rispettive posizioni delle prese elettriche del letto. Non sono adatte quelle posizioni per le quali, spostando il letto si verificano stiramenti dei cavi, oppure nelle quali siano necessarie prolunghie del cavo di rete che finiscono per giacere sotto il letto.
- Evitare l'utilizzo di cavi di prolunga o ciabatte, che rimangono poi adagiate sul pavimento senza alcuna protezione.

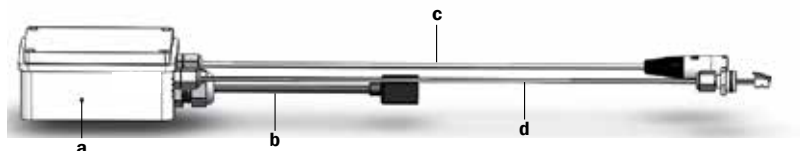
➡ Il letto di degenza deve essere posizionato in modo che sia possibile realizzare facilmente una separazione/un collegamento con la rete elettrica.

➡ Un letto di degenza normalmente non è dotato di un collegamento di bilanciamento del potenziale. La combinazione con altri strumenti elettromedicali senza l'adozione di ulteriori misure di sicurezza non è consentita. Se necessario può essere messo a disposizione un collegamento di bilanciamento del potenziale quale optional. Per ulteriori informazioni mettersi in contatto con il servizio tecnico clienti.



5.2 CMC-Box (ConnectivityMultiCall-Box)

➔ La CMC-Box lato testiera è a sinistra sotto il longherone e deve essere azionata solo quando è richiesto un reset.



a Pulsante di reset

b Cavo di rete

c Cavo di NurseCall

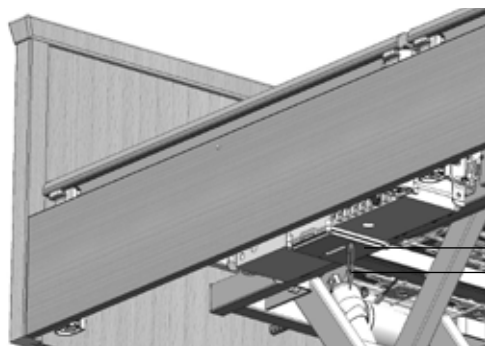
d Cavo di collegamento Powerbox

5.3 Attivazione della scatola della batteria



Cautela!

Fare attenzione quando si rimuove la pellicola isolante della scatola della batteria per evitare di tagliarsi. Si consiglia di indossare guanti di protezione.



Scatola della batteria
Pellicola isolante (rossa)

Rimozione della pellicola isolante

- Rimuovere la pellicola isolante dalla scatola della batteria, per realizzare il contatto di carica.
- Controllare che la pellicola isolante sia integra e non danneggiata come raffigurato sotto.



- Pellicola isolante (rossa)
- Se la pellicola isolante è danneggiata, contattare l'assistenza clienti di wissner-bosserhoff (vedere ultima pagina).



5.4 Funzionamento a batteria

Il letto è provvisto di una batteria, che permette di spostare il letto elettricamente indipendentemente dalla rete di alimentazione.

La frequenza delle regolazioni è indipendente dallo stato di carica della batteria. Eventuali scaricamenti profondi riducono notevolmente la durata della batteria. Per evitare una scarica profonda il letto dovrebbe rimanere attaccato alla rete. La batteria si carica quindi automaticamente tramite un'attivazione di carica integrata.

- La batteria non necessita manutenzione.
- Un Power box è installato in modo fisso.
- Si tratta di una batteria al piombo gel, azionabile indipendentemente dalla posizione.
- Dati nominali: 24V, 1,2Ah
- La durata della batteria è a seconda dell'uso circa 5 anni.
- Lo smaltimento è da effettuarsi soltanto in punti di recupero speciali.



Cautela!

Dalle batterie aperte possono fuoriuscire sostanze chimiche dannose e causare lesioni. Non aprire mai il contenitore della batteria.

La sostituzione della batteria deve essere eseguita da personale specializzato.

La durata della batteria è fortemente dipendente dall'utilizzo. Eventuali scaricamenti profondi riducono notevolmente la durata della batteria.

5.5 Movimentazione e frenata (sentida 7-i elegante)

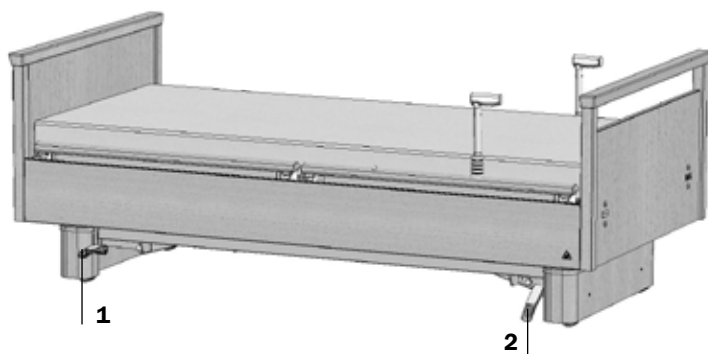
Il letto può essere spostato. Grazie al facile posizionamento all'interno della stanza, è possibile pulire più facilmente la base di appoggio e il letto basso per lungodegenti. Il letto basso per lungodegenti non è però destinato al trasporto dei degenti e pazienti. Il letto basso per lungodegenti può essere spostato solo nella posizione più bassa e senza pazienti; non è adeguato spostare il letto basso per lungodegenti in altri ambienti insieme al degente o paziente.

Sotto la testata e la pediera si trova un asse rivestito con ruote bloccabili. Sulla parte interna di questo telaio rivestito, a sinistra e a destra del letto, si trovano i freni a pedale. Con questi freni assiali a pedale è possibile sbloccare o bloccare le ruote.



Attenzione!

È possibile spostare il letto solo quando entrambi i freni sono sbloccati. Se le ruote ancora bloccate vengono mosse, ciò può danneggiare il pavimento.



1. Per sbloccare i freni, tirare in alto la leva del freno. Qui è raffigurata la posizione sbloccata.
2. Per bloccare il letto basso per lungodegenti, spingere la leva del freno verso il basso. Qui è raffigurata la posizione bloccata.

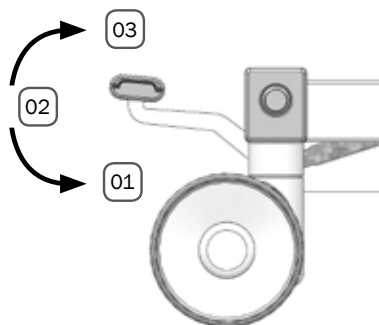
5.6 Movimentazione e frenata (sentida 7-i estrema mobilità)

Per azionare la staffa del freno portare il letto almeno in posizione di discesa confort o più in alto. Azionare ora con la punta del piede la staffa del freno bloccandola in una delle tre posizioni.

Posizione 01: Freno

Posizione 02: muovere liberamente

Posizione 03: bloccaggio direzionale integrato
(In questo modo la rotella sinistra dalla parte della testata è bloccata, ed è così più agevole manovrare il letto.)



Per spostare il letto seguire i seguenti passi:

- Sbloccare i freni.
- Afferrare il letto dalla testiera o pediera e quindi spostare il letto nella posizione desiderata.
- Quindi bloccare di nuovo le ruote premendo la staffa del freno.

**Cautela!**

Se durante lo spostamento, i piedi o altre parti del corpo vanno a finire sotto le ruote o sotto il rivestimento del telaio, si possono avere lesioni. Quando si muove il letto, fare attenzione che i piedi non finiscano sotto le ruote o il rivestimento del telaio.

**Attenzione!**

I cavi di rete possono rompersi, se vengono calpestati o schiacciati dalle ruote del letto. Non passare mai sopra i cavi di reti o altri cavi.

**Attenzione!**

Gli ancoraggi delle protezioni laterali possono strapparsi, quando viene applicata una forza eccessiva. Spostare il letto esclusivamente dalla testiera o pediera.

Il letto basso per lungodegenti sentida 7-i è provvisto di un cavo di collegamento a spirale. A questo è fissato un gancio in plastica.

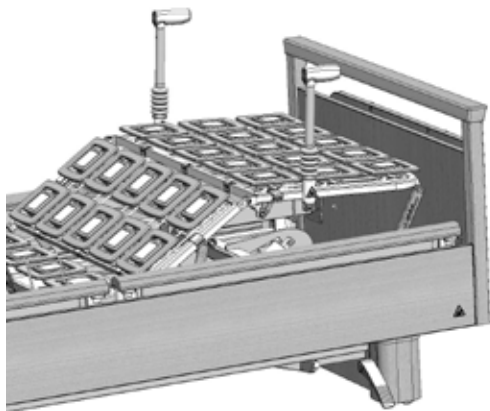


- Quando si vuole spostare il letto basso per lungodegenti sentida 7-i , agganciare il gancio del cavo di rete allo spigolo superiore della testata. In questo modo si evita di passare sopra al cavo di rete.
- Controllare regolarmente il cavo di rete, l' inserimento del connettore di rete, la scatola del connettore di rete e le entrate della scatola sul letto per escludere danneggiamenti, al fine di evitare rischi.



5.7 Alza-ginocchia regolabile meccanicamente

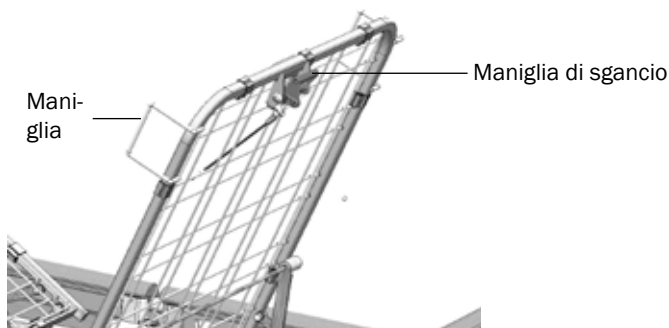
La parte inferiore è regolabile in altezza tramite elementi ad incastro.



- Se si vuole sollevare l'alza-ginocchia manualmente, afferrarne il telaio e sollevarlo. Scatta nella posizione desiderata.
- Se si vuole abbassare l'alza-ginocchia manualmente, afferrarne il telaio e sollevarlo fino allo scatto e quindi abbassare.

5.8 Abbassamento manuale d'emergenza dello schienale

Lo schienale può essere abbassato velocemente a mano in caso di blackout, senza telecomando e senza CareBoard®. A tale scopo sono presenti due maniglie di sgancio con cavo tipo Bowden dal lato testiera sotto allo schienale. Con la maniglia di sgancio è possibile sbloccare tramite il cavo Bowden l'azionamento dello schienale. Una volta che lo schienale è libero è possibile abbassarlo.





- Sollevare leggermente il materasso dallo schienale..

La maniglia di sgancio è ora accessibile.

- Con una mano, afferrare saldamente la maniglia del telaio dello schienale. Con l'altra mano premere la maniglia di sgancio e fissare lo schienale contro il peso del telaio e del degente.

Tramite il cavo Bowden l'azionamento dello schienale viene sbloccato e la schiena preme col proprio peso verso il basso.

- Abbassare con cautela lo schienale..

➡ L'abbassamento manuale d'emergenza dello schienale è pensato esclusivamente per l'utilizzo in casi di emergenza. Si prega di utilizzare solo se la situazione lo richiede.

5.9 Regolazione delle sponde laterali SafeFree®

In caso di impiego di dispositivi di sicurezza laterali è necessario fare molta attenzione a quanto segue. Le sponde laterali servono in primo luogo a proteggere il paziente. Le sponde non devono essere mai utilizzate come mezzo per contenere il paziente.

➡ Per l'impiego dei dispositivi di protezione sono necessarie disposizioni giudiziarie, fintantoché viene limitata la mobilità del degente. Soltanto le protezioni laterali divise o quelle abbassabili singolarmente, nelle quali viene sollevata soltanto la parte di supporto testa e che possono essere utilizzate come ausilio per scendere e salire sul letto, rappresentano in questa sede un'eccezione consentita per i degenti mobili.

➡ In caso di impiego di protezioni laterali deve essere considerata la loro adeguatezza alle esigenze specifiche del degente. In particolare è necessario prestare attenzione alla distanza tra i corrimano e le fasce in relazione alla struttura corporea del paziente o degente, in modo da evitare incastrati o scivolamenti attraverso di esse. Se necessario devono essere utilizzati dei cuscini per sponde che riducono la dimensione della fessura o chiudono la fessura stessa. Per questa decisione è responsabile soltanto il personale medico incaricato del controllo.



Cautela!

Per le sicurezze laterali utilizzare eventualmente anche un'applicazione sopraelevata nel caso in cui si impieghino materassi più spessi e i cuscini di protezione laterale attinenti (accessorio) quale ulteriore importante sicurezza.



Cautela!

Quando si abbassano/sollevano le sponde laterali è possibile che le dita, le mani o altre parti del corpo del degente vengano schiacciate. Sollevare o abbassare le sponde con estrema cautela. E accedere solo alle posizioni designate in base alle istruzioni per l'uso.



Cautela!

I pazienti agitati e disorientati potrebbero rimanere incastrati negli spazi tra le sponde laterali. Proteggere questi pazienti utilizzando delle imbottiture per le sponde laterali.



Cautela!

In caso di sponde laterali non fissate correttamente c'è il rischio che queste possano nuovamente abbassarsi provocando così la caduta del degente. Assicurarsi che la sponda laterale sia opportunamente bloccata in ogni nuova posizione facendola vibrare. Lo scatto corretto può anche essere controllato visivamente: Nella rientranza di scatto del meccanismo telescopico i bottoni gialli dovrebbero essere visibili da entrambi i lati.



Attenzione!

Le sponde laterali possono subire una sollecitazione eccessiva o essere danneggiate da carichi pesanti, se ci si appoggia sopra o tirandole. Evitare sollecitazioni di questo tipo.



Accompagnare la sponda laterale con entrambe le mani per assicurare un uniforme abbassamento/sollevamento nelle due guide.

La sponda laterale SafeFree® è divisa in due su ciascun lato del letto. Alle estremità esterne del corrimano sul lato inferiore c'è un pulsante di sgancio con cui il blocco può essere sbloccato. Questo può essere estratto in quattro posizioni fino ad un'altezza di 400 mm.



1. 3° livello: Senza barriera

la sponda laterale è abbassata.



2. 3° livello: Mobilitazione

Protezione per 3/4 a un'altezza di 242 mm.



3. 3° livello: Sicurezza

Protezione completa a un'altezza di 340 mm.



4. 3° livello: Maggiore sicurezza

Maggiore protezione a un'altezza di 400 mm con uno spessore del materasso più alto.

Se si desidera sollevare la sponda laterale SafeFree®:

- Afferrare la sponda laterale SafeFree® dal corrimano; sollevarla, fino a quando non si sente un 'clic' che indica che la sponda SafeFree® ha raggiunto la posizione immediatamente più alta.



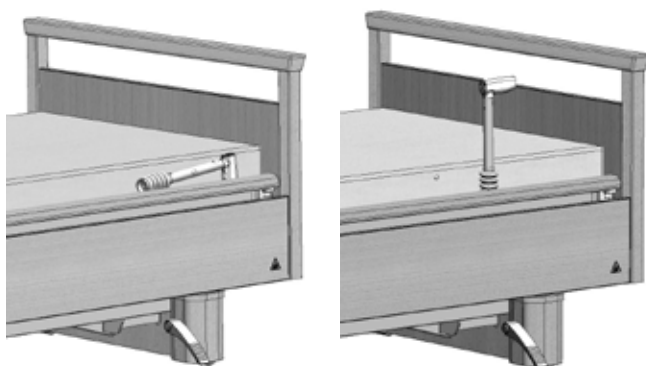
- Per sollevare ulteriormente la sponda SafeFree®, premere contemporaneamente i pulsanti di sgancio e tirare verso l'alto la sponda laterale SafeFree® tenendola per il corrimano fino a quando non si sente un 'clic' che indica che la sponda SafeFree® ha raggiunto la posizione immediatamente più alta.

Per abbassare la sponda laterale SafeFree®, procedere in maniera inversa:

- Premere contemporaneamente i due pulsanti di sgancio e abbassare la sponda SafeFree® fino alla posizione desiderata.

5.10 Mobi-Lift®

Il letto basso per lungodegenti sentida 7-i è provvisto di un Mobi-Lift®. Il Mobi-Lift® è un ausilio per la salita e discesa dei degenti, tramite il quale è possibile alzare o abbassare il letto.



Mobi-Lift® in posizione orizzontale (a sinistra) e posizione fissa (a destra)

Il Mobi-Lift® è montato a sinistra e a destra del telaio della parte dell'alza-ginocchia. Qui può essere posizionato e fissato, oppure può essere collocato in una posizione orizzontale.

- Se si vuole alzare il Mobi-Lift®, sollevarlo dalla sua posizione orizzontale portandolo in quella verticale e fissarlo facendolo scendere nei supporti.
- Per spostare Mobi-Lift® su un lato, tirarlo verticalmente verso l'alto dal suo supporto e metterlo in posizione orizzontale.

La maniglia di Mobi-Lift® è dotata di due pulsanti, tramite cui è possibile alzare o abbassare il letto.

Quando la sponda laterale SafeFree® è abbassata, un degente mobile può regolare con i due pulsanti l'altezza del letto. Una volta che si ha un'altezza di discesa sicura e confortevole, si può scendere dal letto e poi risalire.



5.11 Regolazione dell'altezza



Attenzione!

Prima di regolare l'altezza del letto, accertarsi che nel raggio d'azione non siano presenti persone, animali o oggetti! Lasciare sempre il comando manuale nella posizione bloccata in modo che l'altezza del letto non possa essere modificata da una persona non autorizzata!



Cautela!

Durante la regolazione dell'altezza o inclinando il letto, in posizione seduta bisogna evitare di avvicinarsi con i piedi (alle estremità del letto o spazio libero sotto il letto) per evitare di rimanere schiacciati.



Cautela!

Posizione comfort/posizione con gambe sollevate: Con una prolunga insorge il rischio che il letto venga a contatto con il pavimento, bloccandosi – ossia è possibile che la testiera/la pediera tocchino il pavimento! Prima di modificare la posizione del letto, spostare la superficie di degenza a un'altezza appropriata! Lo stesso vale in caso di utilizzo di un appoggio per la biancheria!



Cautela!

Il tipo di costruzione come letto basso per lungodegenti deve avere un'altezza libera di 150 mm. Prima di regolare l'altezza del letto, assicurarsi che non vi sia il rischio di schiacciare oggetti, persone, animali o altro. Lasciare sempre il telecomando nella posizione bloccata in modo che l'altezza del letto non possa essere modificata da una persona non autorizzata.



Cautela!

Il tipo di costruzione come letto basso per lungodegenti deve avere un'altezza libera di 150 mm. Durante la regolazione dell'altezza, evitare di avvicinarsi con i piedi per evitare di rimanere schiacciati.

Discesa comfort

Quando si regola l'altezza verso l'alto o il basso, il letto si ferma in posizione di discesa comfort. Per riprendere il movimento, è necessario sbloccare il pulsante desiderato sul telecomando o CareBoard® e quindi premerlo ancora una volta.

Impiego di dispositivi di sollevamento mobili, ad es. dispositivi mobili di sollevamento pazienti.

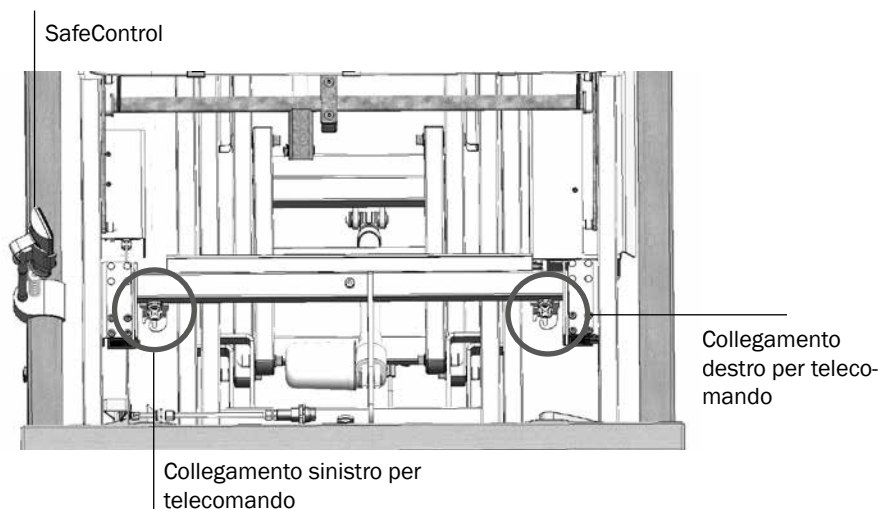


Il tipo di costruzione come letto basso per lungodegenti deve avere una distanza di sicurezza di 150 mm. Prima di utilizzare dispositivi mobili di sollevamento accertarsi che lo spazio libero sotto il letto basso per lungodegenti sia sufficiente per il dispositivo di sollevamento mobile. Diversamente regolare l'altezza prima di utilizzare i dispositivi mobili di sollevamento.



5.12 Telecomando

Il telecomando paziente comfort viene di seguito chiamato anche telecomando. Il telecomando è fornito come optional nel letto basso per lungodegenti sentida 7-i. Un supporto per il telecomando paziente comfort può essere fissato sul lato testiera a sinistra o a destra sulla sponda laterale SafeFree® (accessorio).



- Quando il telecomando deve essere spostato dalla sponda SafeFree® sinistra a quella destra, estrarre il connettore multipolare dal collegamento alla corrente elettrica e chiudere la presa con il suo coperchio.
- Collegare l'interruttore al collegamento destro dopo aver rimosso il coperchio dalla presa.
- Portare la linea di collegamento, insieme con il telecomando, dal collegamento destro, oltre il rivestimento del telaio, sotto il supporto laterale destro e sul lato esterno del supporto in alto fino al telecomando.
- I tasti del telecomando si illuminano quando il letto viene collegato alla rete elettrica.

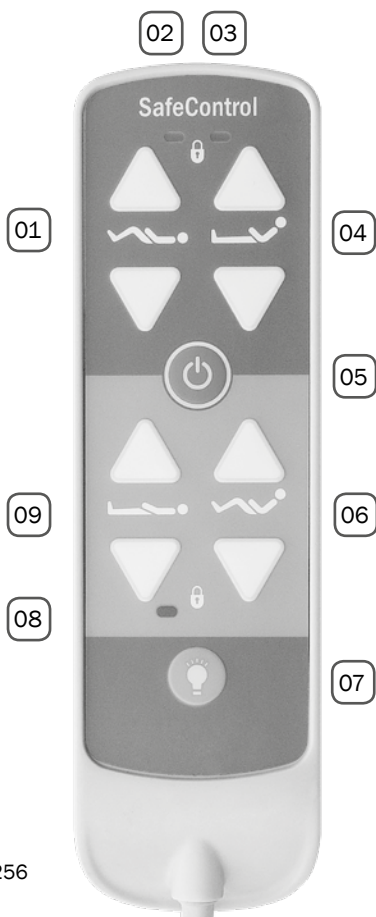
➔ Le singole funzioni o tutte le funzioni del telecomando possono essere bloccate. Questo è riconoscibile dal LED illuminato del telecomando.



Attenzione!

Il telecomando paziente comfort è sensibile alle forze meccaniche e all'azione dei liquidi. Evitare che il telecomando subisca urti o sovraccarichi. Evitare la penetrazione di liquidi nel telecomando. Pulire il telecomando con appositi panni per tastiere del PC. Controllare regolarmente il telecomando e i cavi d'alimentazione per escludere danneggiamenti. Sostituire immediatamente i telecomandi difettosi.

➔ L'uso del telecomando da parte del degente o paziente è di esclusiva valutazione e competenza del rispettivo organo di controllo medico incaricato e del personale di assistenza. Le misure rispettivamente adottate dovrebbero essere annotate nel rapporto del turno o nella documentazione dell'assistenza per garantire un adeguato passaggio delle consegne.



- 01 Regolazione del femorale
- 02 Blocco a LED della regolazione del femorale
- 03 Blocco a LED della regolazione dello schienale
- 04 Regolazione dello schienale
- 05 Pulsante di sicurezza Safety-Go
- 06 Regolazione Autokontur (regolazione contemporanea dello schienale e del poggiatesta)
- 07 Accensione/spegnimento della luce a LED
- 08 Blocco a LED della regolazione dell'altezza
- 09 Regolazione dell'altezza



Prima di impostare una posizione del letto basso per lungodegenti sentida 7-i con il telecomando, è necessario attivare il telecomando con il pulsante di sicurezza Safety-Go. È il tasto verde con il simbolo dell'interruttore.

- Attivare il telecomando con il pulsante di sicurezza Safety-Go.

Il telecomando è ora attivato; si commuta nuovamente automaticamente dopo 3 min. senza premere alcun tasto.

Fino a quando la tastiera a membrana è accesa, il telecomando è acceso ed è possibile regolare elettricamente tutte le funzioni attive.

Nella zona grigia in alto, è possibile regolare a sinistra il poggiapiedi e a destra lo schienale. Nel campo arancione sottostante, è possibile regolare a sinistra l'altezza e a destra l'Autokon-tur (regolazione contemporanea dello schienale e del poggiapiedi).

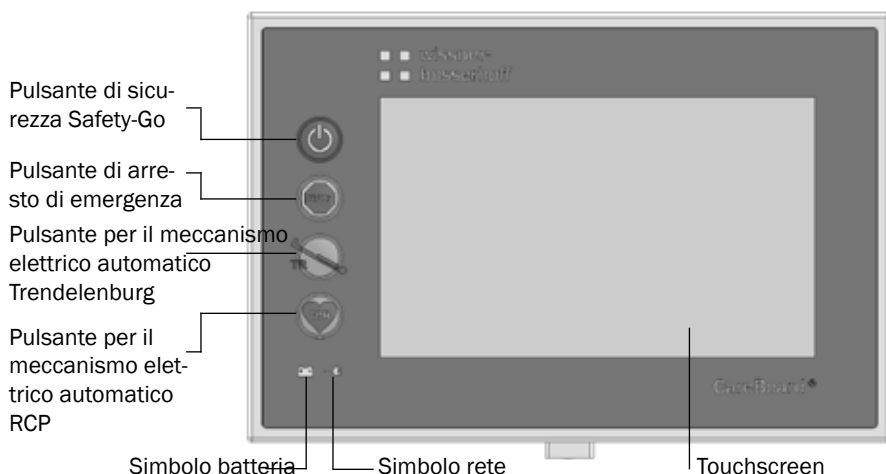
- Premere il tasto corrispondente nel campo grigio o arancione se si desidera regolare una posizione.
- Disattivare il telecomando sul CareBoard®, dopo aver impostato le posizioni richieste. In questo modo si evitano errori di comando accidentali.

Nel telecomando è integrata una luce a LED:

- Se si vuole accendere la luce a LED del telecomando, premere il relativo tasto nella parte inferiore del telecomando.

6. CareBoard®

CareBoard® consente l'accesso a tutte le regolazioni tecniche del letto basso per lungodegenti.





Attenzione!

Il contatto del display di CareBoard® con sostanze liquide può provocare movimenti del letto basso per lungodegenti e quindi conseguenti infortuni. Dopo ogni azionamento, premere il pulsante di arresto di emergenza e rimuovere immediatamente i liquidi dal display e asciugarlo subito dopo ogni operazione di pulizia.



Attenzione!

Quando si monta il CareBoard® al muro, fare attenzione che questo non urti con il letto di degenza, quando questo viene trasportato o regolato.



Se il CareBoard® viene separato dal letto, anche il telecomando smette di funzionare.



Se entro 10 minuti non viene effettuata alcuna operazione tramite il CareBoard®, il sistema effettua il Logout automatico e passa alla modalità standby. Per eseguire manualmente, premere il pulsante di arresto di emergenza.

A sinistra accanto al display c'è una serie di pulsanti. La serie di pulsanti comprende in alto il pulsante di sicurezza Safety-Go per attivare il CareBoard®; questo pulsante viene di seguito chiamato anche tasto GO. Sotto ci sono tre ulteriori pulsanti che consentono l'accesso a importanti funzioni speciali. Questo accesso diretto è anche chiamato pacchetto assistenza acuta.



Differenza tra Display Off & Logout: Se il CareBoard® è acceso, premendo una volta il pulsante di sicurezza Safety-Go, il display si spegne. Il Logout avviene quindi solo attivando il pulsante di arresto di emergenza.

Dopo aver premuto i pulsanti assistenza emergenza, diverse funzioni di regolazione vengono attivate in sequenza o simultaneamente.

Questo pacchetto assistenza acuta comprende le seguenti funzioni:

– Dispositivo RCP elettrico

CPR (cardiopulmonary resuscitation = massaggio cardiaco), questo corrisponde alla posizione di discesa confort con appoggia-gambe e schienale in posizione orizzontale. Il dispositivo RCP viene richiamato per la rianimazione con massaggio cardiaco.

– Meccanismo elettrico automatico per la posizione di Trendelenburg

Qui è possibile impostare la posizione Trendelenburg. La superficie di degenza è in piano e la testa del paziente è più in basso rispetto al centro di gravità su una superficie di degenza inclinata di almeno 12°.

– Pulsante di arresto di emergenza

Premendo il pulsante di arresto di emergenza vengono subito interrotte tutte le regolazioni con l'elettromotore e il CareBoard® si spegne.

Sotto alla serie di pulsanti sono presenti anche dei simboli, che mostrano se il letto basso per lungodegenti è collegato alla rete elettrica e se la batteria è in carica. La seguente tabella mostra il significato del simbolo della batteria.

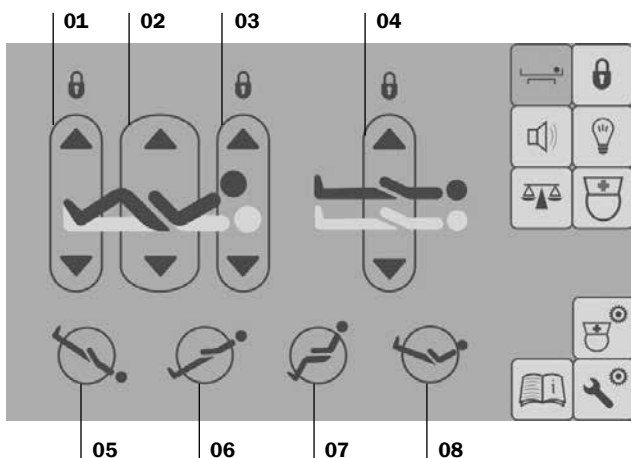


Il simbolo della batteria lampeggia	La batteria si sta caricando
Il simbolo della batteria è costantemente acceso	La batteria è quasi scarica; deve essere caricata; sono ancora possibili solo alcune regolazioni
Il simbolo della batteria è spento	La batteria è completamente carica

- Attivare il CareBoard® con il pulsante di sicurezza Safety-Go.
Il CareBoard® è ora attivato; si commuta nuovamente automaticamente dopo 3 min. senza premere alcun tasto.
Fino a quando il display è acceso, è attivo ed è possibile regolare elettricamente il letto basso per lungodegenti sentida 7-i. Le possibilità di impostazione sono descritte alle pagine seguenti.
- Disattivare il CareBoard® premendo il pulsante di arresto di emergenza, dopo aver impostato le posizioni richieste. In questo modo si evitano errori di comando accidentali.

6.1 Regolazione della posizione

In questo menu è possibile regolare le posizioni del letto premendo le frecce di direzione. Le frecce di direzione di norma sono nere; il colore può tuttavia essere modificato in bianco se si attiva questa funzione. Il simbolo di un lucchetto viene visualizzato solo con funzioni bloccate.



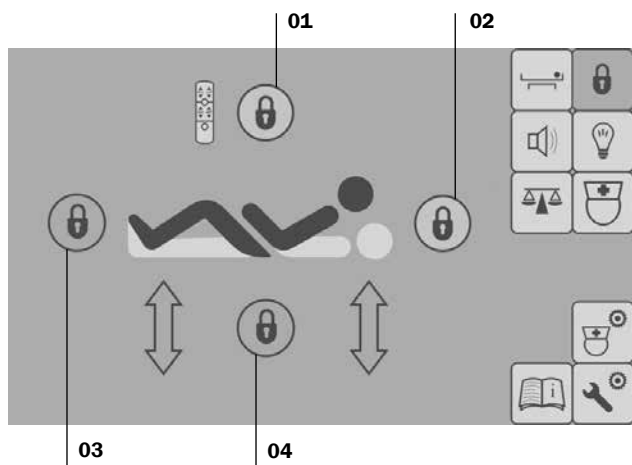
- 01** Regolazione dei poggiapiedi
- 02** Autokontur (regolazione contemporanea dello schienale e dei poggiapiedi)
- 03** Regolazione dello schienale
- 04** Regolazione dell'altezza
- 05** Posizionamento in basso della testa
- 06** Posizionamento in alto della testa
- 07** Posizione di seduta comfort
- 08** Posizione per la profilassi (anche posizione di Semi-Fowler per la prevenzione delle piaghe da decubito)



6.2 Funzioni di blocco

Su CareBoard® le funzioni bloccate vengono segnalate con il simbolo di un lucchetto giallo; la funzione bloccata non può più essere eseguita con il telecomando. Nel menu posizione, sopra alla funzione bloccata viene mostrato un simbolo aggiuntivo di un lucchetto sopra alla funzione bloccata. Se si tenta di azionare una funzione bloccata, CareBoard® mostra subito il simbolo di un lucchetto chiuso e viene emesso un segnale acustico.

Oltre alle singole funzioni, tutte le funzioni possono essere bloccate simultaneamente per il funzionamento tramite telecomando. Con il telecomando non è possibile richiamare eventuali funzioni, fino a quando il blocco sul CareBoard® viene rimosso.



01 Blocco del telecomando

02 Blocco dello schienale

03 Blocco del poggiatesta

04 Blocco della regolazione dell'altezza

➔ Se singole funzioni sono disabilitate, vengono eseguite funzioni composte come seduta comfort o Autokontur (regolazione contemporanea dello schienale e del poggiatesta). Qui, però, le unità bloccate non vengono azionate. Con questo di solito non si raggiunge la posizione desiderata.

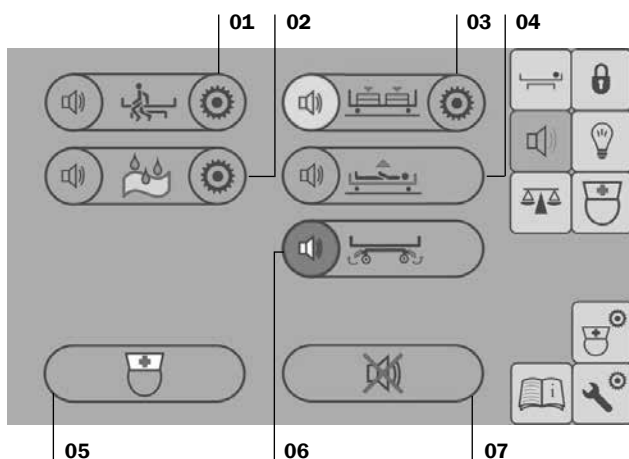
Le funzioni del pacchetto terapia acuta, tuttavia, vengono eseguite senza tener conto dei potenziali blocchi.

➔ Se il letto non è dotato di un telecomando, questo non appare nella lista sullo schermo.



6.3 Sensori di sicurezza

Il simbolo rosso e lampeggiante di un altoparlante indica una chiamata luminosa in corso. Il simbolo verde di un altoparlante indica che la funzione è monitorata correttamente. Quando il simbolo dell'altoparlante non è colorato, esso indica che la funzione non è monitorata.



- 01** Assistente Bed-Exit: sottomenu per passare alla chiamata per sponde laterali
- 02** Assistente rivelatore di umidità: Sottomenu per la regolazione della sensibilità
- 03** Assistente per le sponde laterali Sottomenu con modalità selezionabili per il segnale di chiamata.
- 04** Assistente alla regolazione altezza letto: Emette una chiamata quando l'altezza del letto viene cambiata
- 05** Tasto presenza infermiere: Quando questa modalità è attiva il sistema di chiamata non invia richieste. Si disattiva automaticamente dopo circa 15 minuti. Inoltre, consente di annullare le chiamate attive.
- 06** Assistente alla frenata: Emette una chiamata quando un freno si sblocca
- 07** Tacitazione dell'allarme: Tutte le chiamate attive (sfondo rosso) vengono resettate

➡ Le funzioni che appaiono su questa schermata dipendono dalla configurazione selezionata del letto.

➡ Impostazioni avanzate per le singole funzioni (sotto-menu) sono accessibili tramite la relativa icona a ingranaggio (spiegazione alla pagina seguente).

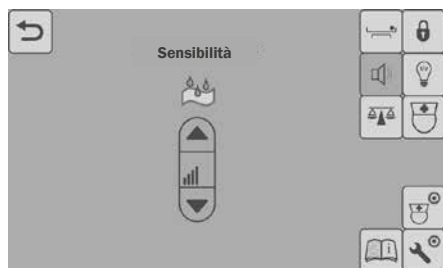
Il simbolo rosso, lampeggiante di un altoparlante mostra sul display del CareBoard® una chiamata luminosa in corso. Se il letto è collegato ad un sistema di chiamata, la chiamata viene segnalata otticamente e acusticamente, a seconda del sistema di chiamata. La chiamata può quindi essere spenta con il sistema di chiamata.



- Come risolvere la causa della chiamata nel letto basso per lungodegenti sentida 7-i.
Esempio: Un freno si era sbloccato. Bloccare nuovamente il freno.
- Confermare la chiamata nel menu chiamata, premere sul simbolo dell'altoparlante barrato. Il simbolo lampeggiante dell'altoparlante su fondo rosso, ora è verde. Indica che la funzione è monitorata correttamente.

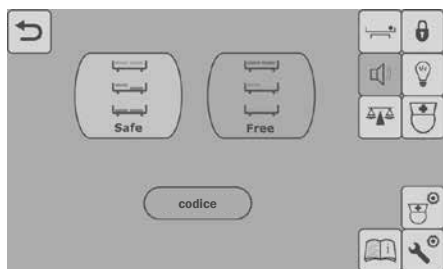
➡ Se la chiamata non dovesse essere trasmessa al sistema di chiamata, nonostante il funzionamento del CareBoard®, l'interruttore intermedio sul cavo adattatore (se presente) può essere impostato su "OFF". Riportare l'interruttore su "ON".
Se ancora nessuna chiamata dovesse essere trasferita, vi può essere un guasto tecnico sull'interruttore intermedio nel box NurseCall o sul cavo di collegamento . Contattare in questo caso il servizio clienti wi-bo.

➡ Se non è stato collegato nessun tappetino con sensore di umidità, il pittogramma con una croce rossa è barrato.



Sottomenu assistente rivelatore di umidità

In questo sottomenu che è accessibile selezionando il simbolo con l'ingranaggio accanto all'assistente rivelatore di umidità, la sensibilità del sensore di umidità può essere adattata da 1 a 8 (8= sensibilità massima).



Sottomenu assistente per le sponde laterali

Il sottomenu del dispositivo di assistenza per le sponde laterali viene attivato tramite il simbolo con l'ingranaggio. Qui è possibile selezionare le modalità "Free" e "Safe". Per passare da una modalità all'altra, è necessario una password solo nel campo sottostante.

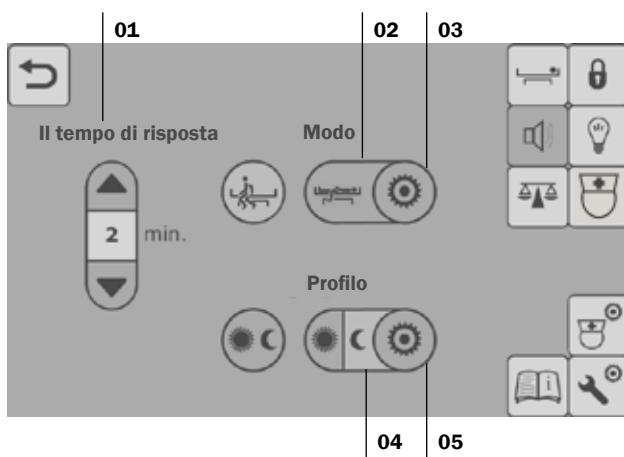
Modalità "Safe": Si attiva una chiamata, quando con quattro sponde laterali sollevate, una viene completamente abbassata.

Modalità "Free": Si attiva una chiamata, quando con tre sponde laterali sollevate, la quarta viene sollevata.



6.4 Assistente Bed-Exit

È possibile impostare ritardi per la chiamata luminosa in caso di abbandono del letto. Durante il tempo di tolleranza impostato la chiamata luminosa continua. Questo consente a un degente mobile di individuare la toilette senza dover attivare la chiamata luminosa. Per attivare il menu delle impostazioni dei tempi di tolleranza, premere il simbolo con la chiave inglese nel precedente menu.



01 Qui, può essere impostato il tempo di risposta. Durante questo tempo la chiamata si disattiva quando si lascia il letto. Per coprire ad esempio un percorso verso il bagno, viene indicato un tempo di tolleranza di 0-30 min. Se il degente non ritorna a letto entro questo tempo, viene emessa una chiamata.

02 Questa selezione decide se attivare una chiamata quando il degente ha lasciato il letto (Bed-Exit), o se è in procinto di alzarsi dal letto (segnale d'allarme preventivo).

03 Se questa opzione di segnale d'allarme preventivo è selezionata, nel sottomenu è possibile stabilire la sensibilità del segnale di chiamata. Questa deve essere scelta, tra l'altro in base al peso del degente.

04 Questa selezione decide se il controllo deve avvenire solo di notte o durante tutto il giorno.

05 Impostazione del periodo in cui la procedura Assistente Bed-Exit uscita è inattivo.

➔ Siccome la funzione Bed-Exit è basata sulla bilancia, è possibile regolare solo le impostazioni qui riportate, mentre il degente si trova a letto. Altrimenti il sistema non può fornire segnali affidabili.



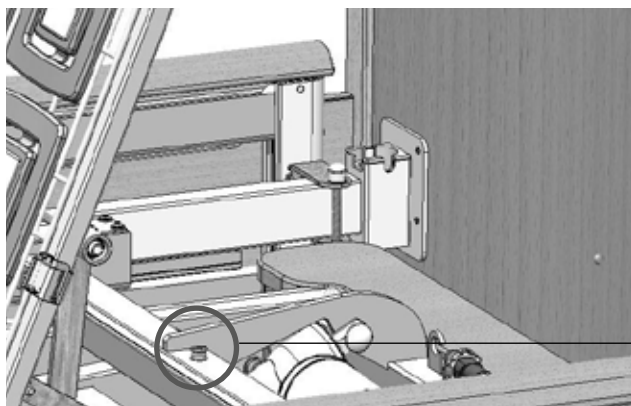
6.5 Sistema di rilevazione del peso

Per garantire risultati precisi del sistema di rilevazione del peso, sistemare il letto su un fondo possibilmente in piano e orizzontale. Per il controllo serve una livella sferica, che viene montata dal lato testiera sotto allo schienale.

Per la misurazione portare il letto o la superficie di degenza in posizione orizzontale. Si consiglia la posizione che si ottiene tramite il dispositivo elettrico RCP (tasto 'RCP' del pacchetto di assistenza acuta su CareBoard®).

Prestare attenzione affinché il letto sia posizionato in un punto libero della stanza e che l'intera superficie di degenza non venga gravata o meno da fattori esterni.

Impostare per le misurazioni successive posizioni possibilmente identiche per escludere misurazioni distorte.

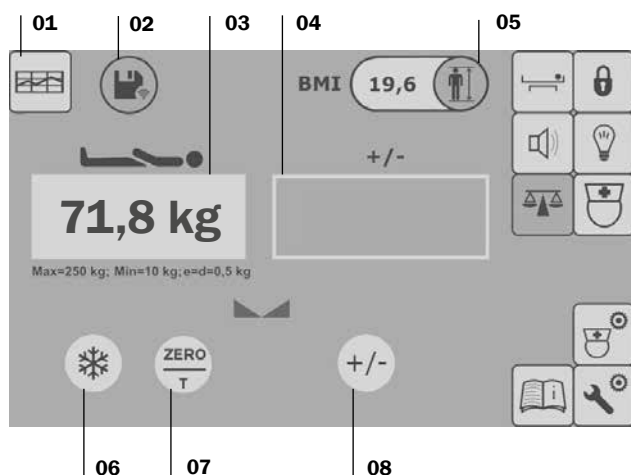


Livella sferica al centro
sulla
traversa regolabile
lato testiera

- ➔ Prima di ogni controllo del peso assicurarsi che il letto sia perfettamente in posizione orizzontale. Eventualmente controllare la posizione con la livella sferica.
- ➔ La prima calibrazione del sistema di rilevazione del peso avviene in fabbrica. Per gli ambienti di utilizzo 3 e 5 previsti (vedere capitolo 2.3) non è necessaria alcuna ricalibrazione ulteriore.



6.6 Monitoraggio del peso



01 I valori salvati del cambiamento di peso possono essere rappresentati in una curva di andamento sul display del CareBoard®.

02 Safe and Send: Salva e invia il peso visualizzato (trasmissione dei dati del peso al software di assistenza interno).

03 Il display a sinistra mostra il peso assoluto con incrementi di 0,5 kg.

04 Il display a destra mostra il guadagno o la perdita di peso con incrementi di 0,5 kg.

05 Premendo su questo campo, è possibile inserire la statura del degente. Sulla base del peso del degente così misurato viene calcolato automaticamente il BMI del degente e visualizzato nel campo.

06 Utilizzando il pulsante congelamento è possibile portare pesi aggiuntivi sul letto o rimuoverli senza che questi pesi aggiuntivi vadano a finire nel peso assoluto o nelle variazioni di peso.

07 Qui è possibile impostare il peso assoluto e la variazione di peso su 0 kg.

- Premendo 1 volta il campo a destra sul display lampeggia.
- Premendo una seconda volta il valore viene impostato su 0 kg.

Se il degente è a letto:

- Premere brevemente: La visualizzazione del peso relativo lampeggia
- Premendo nuovamente: La visualizzazione del peso relativo viene azzerata

Quando il degente cambia:

- Premendo a lungo: Entrambe le visualizzazioni lampeggiano
- Premendo nuovamente: Entrambe le visualizzazioni vengono azzerate



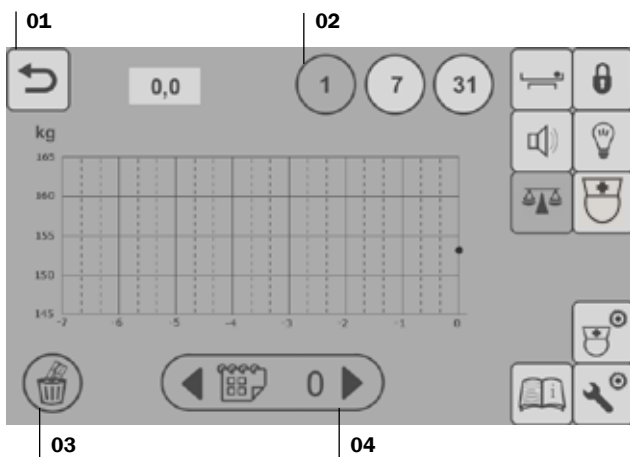
08 Utilizzando il pulsante +/- è possibile visualizzare nel display di destra del CareBoard® la differenza tra il peso attualmente visualizzato e il peso memorizzato. Dopo aver selezionato il quadro di comando, a visualizzazione è visibile sullo schermo per ca. 5 secondi.

- ➔ In caso di montaggio dal lato della pediera il Careboard® per il monitoraggio del peso deve essere rimosso dal supporto, dal momento che questo potrebbe portare a visualizzazioni falsate!
- ➔ Per garantire una rilevazione accurata del peso, il sistema di rilevazione del peso deve essere azzerato prima dell'uso. Inoltre il letto deve non essere occupato.

Se si deve aggiungere o togliere un peso come cuscini, imbottiture o altro sul letto, ma si vuole però lasciare invariato l'attuale peso assoluto così come l'attuale variazione di peso del degente, procedere come segue:

- Premere il tasto congelamento.
Entrambi i display visualizzano ora il simbolo congelamento.
- Mettere ora il peso supplementare sul letto o rimuoverlo e quindi premere nuovamente il pulsante di congelamento.
Il peso assoluto e la variazione di peso vengono di nuovo visualizzati invariati.

6.7 Variazioni del peso



01 Indietro al menu del peso

02 Qui è possibile selezionare il periodo di rappresentazione: Un giorno, una settimana o un mese.



03 In caso di cambio di degente eliminare qui tutti i valori memorizzati del sistema di rilevazione del peso.

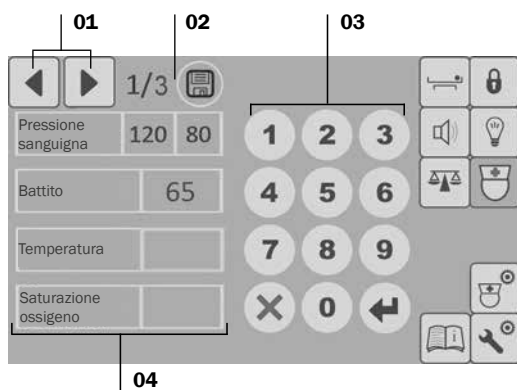
04 Richiamare i valori memorizzati del periodo precedente.

- Per cancellare i valori del sistema di rilevazione del peso, premere il tasto 'Elimina' per circa 5 secondi.

Durante questo tempo viene ridotta una barra bianca accanto al tasto.

6.8 Documentazione della routine di assistenza

La documentazione della routine di assistenza permette l'inserimento dei dati del degente direttamente al letto. Vi è inoltre una lista di controllo per la routine di assistenza quotidiana. La funzione Safe and Send invia automaticamente i dati al software di assistenza interno. È necessario che il software di assistenza in uso supporti l'importazione dei dati e che la rete WLAN/LAN interna consenta la trasmissione.



01 Avanti/Indietro

02 Salva/Invia i dati

03 Tastierino per l'inserimento dei dati

04 Visualizzazione parametri vitali

➔ Premendo il dischetto si avvia il processo di salvataggio/invio. Diventerà di colore giallo. I dati scompaiono quindi dai campi e vengono visualizzati nel software di assistenza interno. Se il processo di invio non va a buon fine, compare un messaggio di errore e il tasto Safe & Send lampeggia di rosso.

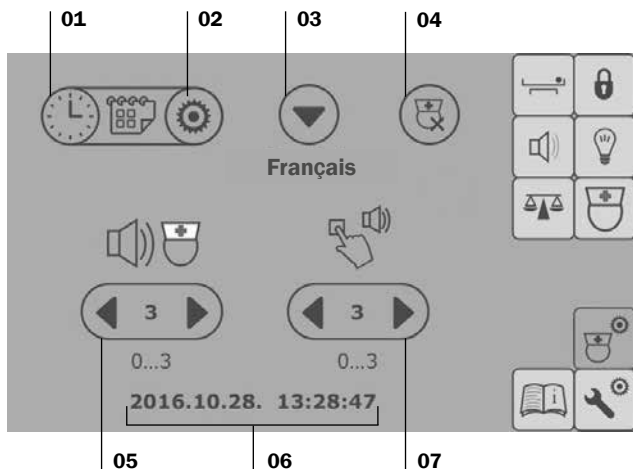


01 Lista di controllo per la routine di assistenza

01

6.8 Impostazioni assistenza

In questo menu è possibile impostare l'ora, la lingua, il volume della chiamata (su CareBoard®) e il volume del tono dei tasti.



01 Tempo di accensione o spegnimento (salvaschermo)

02 Impostazione della data e dell'ora

03 Selezione della lingua

04 Cancellare i dati

05 Regolazione del volume per sistema di chiamata (sul CareBoard®)

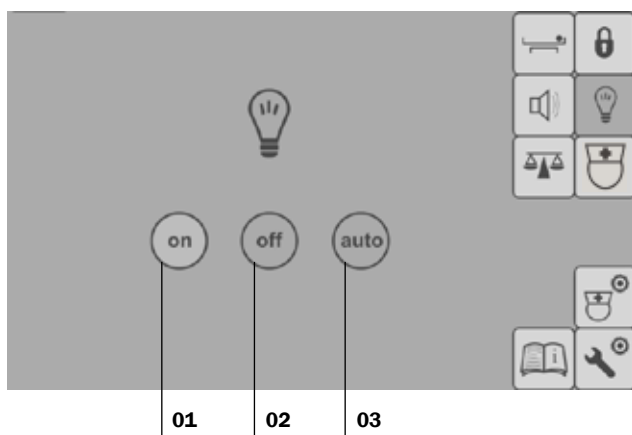
06 Visualizzazione della data e dell'ora corrente

07 Regolazione del volume dei tasti



6.9 Illuminazione sotto il letto (UBL)

L'illuminazione sotto il letto può essere accesa in modo permanente, spenta o controllata automaticamente. In caso di comando automatico, l'illuminazione sotto il letto (UBL) si accende non appena il degente si avvicina al bordo del letto, siede sul bordo del letto o lo abbandona. Si spegne non appena il letto viene occupato nuovamente. Attivare la modalità automatica quando il degente è sdraiato sul letto per calibrare correttamente la funzione



01 Accendere l'UBL

02 Spegner l'UBL

03 Accendere/spegnere l'UBL automaticamente

→ Quando il degente è sulla superficie di degenza molto vicino al bordo, il dispositivo automatico può interpretare ciò come se questo si stesse preparando ad alzarsi dal letto e quindi accendere la luce. Se ciò si verifica di frequente e il degente si sente disturbato da ciò, la funzione automatica non dovrebbe essere utilizzata.

6.10 Manuale utenti digitale



Oltre al manuale di istruzioni stampato, è possibile richiamare un manuale utente digitale quando si utilizza il CareBoard®. Qui può essere visualizzata una spiegazione nella pagina corrente.



6.11 Reminder servizio (Pop-Up)



Il CareBoard® ricorda all'utente due settimane prima la data di scadenza del servizio. Questo messaggio rimane attivo fino a quando non lo si conferma con "OK". Un altro reminder con il messaggio "Servizio scaduto" appare una volta al momento della scadenza e anche questo deve essere confermato con "OK".

➔ Se non si desidera il reminder del servizio, questo deve essere disattivato da un tecnico addetto al servizio sul CareBoard®.

7. Accessori

7.1 Materassi

Il letto è provvisto di un materasso. Questo materasso può, se necessario, essere sostituito con prodotti uguali o simili.



Attenzione!

Non utilizzare materassi ad acqua. Con questi, con il superamento del carico di lavoro sicuro, i comandi o altri componenti possono non funzionare e causare incidenti. Rispettare sempre il carico di lavoro sicuro di 250 kg.

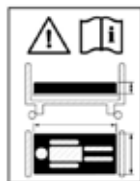


Attenzione!

Sostituire i materassi wissner-bosserhoff solo con materassi equivalenti con dimensioni identiche. Fare attenzione anche alla presenza di tagli sul fondo del materasso, che potrebbero compromettere le funzioni di regolazione. Non utilizzare materassi a molle,

Consigliamo di utilizzare materassi che siano stati prodotti da una massa volumica minima di 40 kg/m³ (RG 40). Con i materassi originali di serie wissner-bosserhoff questo è sempre garantito. Le dimensioni del materasso adatte per le rispettive superfici di degenza si trovano nella tabella seguente:

Tipo di materasso	Dimensioni
Aero / Easyclean	12-18 cm × 87 cm × 200 cm
Komfort	12-15 cm × 87 cm × 200 cm





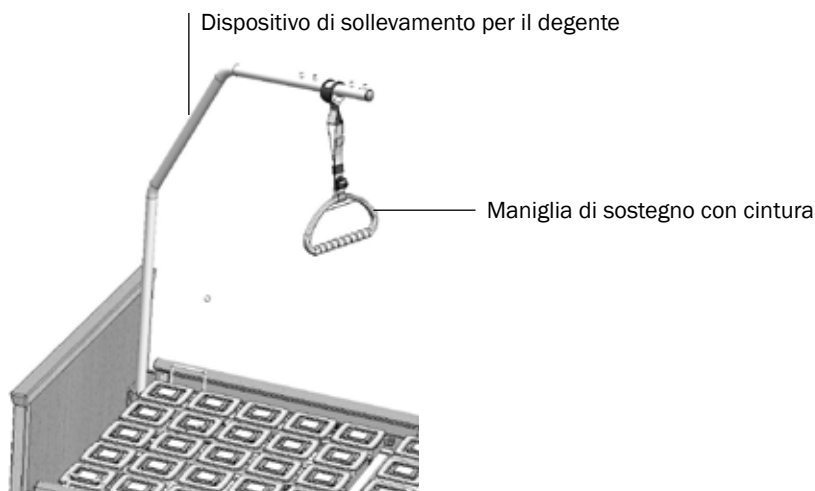
7.2 Dispositivo di sollevamento per il degente

Sulla testiera del telaio della superficie di degenza si trova l'alloggiamento per il dispositivo di sollevamento.



Cautela!

Maniglia di sostegno e cintura sono realizzate in plastica di alta qualità. Tutte le plastiche sono resistenti all'invecchiamento solo fino a un certo punto, la maniglia di sostegno e la cintura possono rompersi o strapparsi dopo un utilizzo prolungato. Questo può provocare lesioni. Sostituire la maniglia di sostegno e la cintura al massimo dopo 4-5 anni. L'anno di fabbricazione è indicato sul prodotto.



Se si desidera montare un dispositivo di sollevamento:

- Sistemare il dispositivo di sollevamento dall'alto nel suo alloggiamento. Questo viene tenuto da un bullone nella sua posizione sollevata.
- Ruotare il dispositivo di sollevamento in modo che il bullone si trovi in una delle tacche dell'alloggiamento.

È possibile la direzione longitudinale o trasversale.



Cautela!

La maniglia di sostegno e la cintura possono rompersi in caso di elevata sollecitazione provocando lesioni. Utilizzare un dispositivo di sollevamento solo se caricato con massimo 750 N (ca. 75 kg).

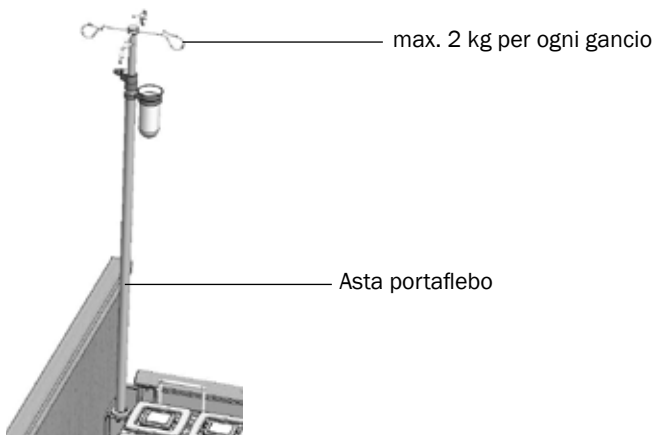
- Agganciare la maniglia di sostegno con la cintura al dispositivo di sollevamento paziente.



7.3 Asta portaflebo

L'asta portaflebo è destinata esclusivamente all'attacco della flebo. Le pompe per infusione non devono essere fissate.

➔ L'asta portaflebo può essere caricata con un massimo di 8 kg, caricando ogni gancio con 2 kg.



Sulla testiera del telaio della superficie di degenza si trova l'alloggiamento per l'asta portaflebo.

Se si desidera montare un'asta portaflebo:

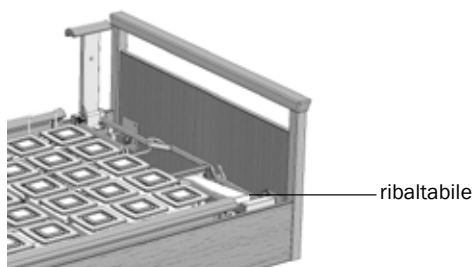
- Sistemare l'asta portaflebo dall'alto nel suo alloggiamento.
- Ruotare l'asta portaflebo in modo che il bullone delle sedi si trovi in una delle tacche dell'alloggiamento del dispositivo di sollevamento.



7.4 Superficie di degenza allungabile

Il letto basso per lungodegenti sentida 7-i offre due metodi per allungare la superficie di degenza. Una prolunga permanente (fissa) della superficie di degenza fornita dal produttore o una prolunga temporanea opzionale.

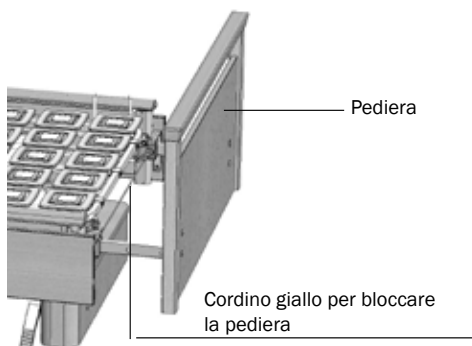
Prolunga duratura (fissa) della superficie di degenza



Il letto basso per lungodegenti sentida 7-i può essere fornito con una superficie di degenza allungata di 10 cm o 20 cm. Questa prolunga della superficie di degenza può anche essere realizzata anche in seguito in fabbrica o da personale specializzato autorizzato. Per chiudere i vuoti dalla parte della pediera è necessario inserire una imbottitura. Se si vuole allungare la superficie di degenza del letto basso per lungodegenti sentida 7-i, rivolgersi al servizio assistenza. L'indirizzo è alla fine di questo manuale.

Superficie di degenza allungabile temporanea

Quando il letto è attrezzato adeguatamente, la superficie di degenza può essere allungata senza attrezzi dal lato pediera di 10 cm o 20 cm e accorciata nuovamente. A tal fine, la pediera del letto è estraibile e può essere bloccata in due posizioni. La pediera può essere sbloccata con un cordino giallo, che viene fissata tra i supporti laterali, sul blocco sinistro e destro della pediera. Il blocco della pediera può essere sbloccato sollevando leggermente il cordino giallo. Anche qui è necessario chiudere i vuoti dalla parte della pediera con un'imbottitura.





Attenzione!

Se la prolunga della superficie di degenza da lato della pediera non è chiusa da una imbottitura, c'è il rischio di rimanere incastrati! Questo vale sia per la prolunga della superficie di degenza fissa o temporanea.

Se si desidera allungare la superficie di degenza del letto basso per lungodegenti sentida 7-i:

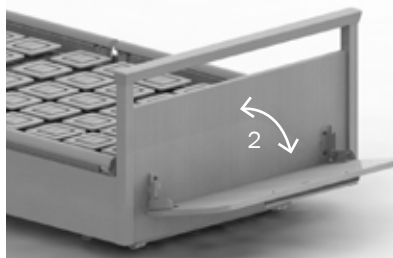
- Tirare leggermente verso l'alto il cordino giallo dalla parte interna della pediera.
La pediera è ora sbloccata.
- Quindi estrarre la pediera fino a bloccarla nella posizione desiderata, rilasciando il cordino.

Per ridurre nuovamente la superficie di degenza del letto basso per lungodegenti sentida 7-i, procedere in maniera inversa:

- Sbloccare il blocco tirando il cordino giallo e spingendo nuovamente la pediera.

7.5 Portacoperte pieghevole

All'esterno dal lato pediera è possibile montare come accessorio un portacoperte. Il portacoperte è collegato alla pediera con una cerniera. Questo viene utilizzato per riporre le coperte o altri oggetti durante l'assistenza. Per il montaggio successivo è disponibile una guida al montaggio di wissner-bosserhoff.



- Per aprire il portacoperte, afferrarlo dall'alto, tirarlo verso l'alto e piegarlo.
- Per chiudere il portacoperte, ripiegarlo e abbassare la cerniera.



Cautela!

Con accessori mobili c'è il rischio di rimanere incastrati. Spostare questi accessori con attenzione e prudenza, al fine di evitare schiacciamenti.

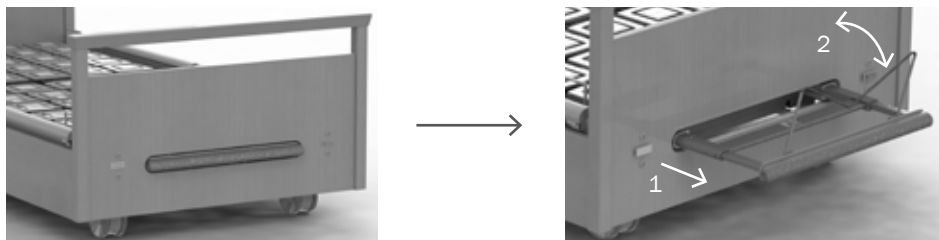
➡ Il portacoperte può essere caricato con max. 15 kg!

➡ Si prega di notare che l'utilizzo del portacoperte non è possibile se contemporaneamente è montato dal lato della pediera il CareBoard®.



7.6 Portacoperte integrato

All'esterno dal lato pediera è possibile montare come accessorio un portacoperte. Il portacoperte è collegato alla pediera con una cerniera. Questo viene utilizzato per riporre le coperte o altri oggetti durante l'assistenza. Per il montaggio successivo è disponibile una guida al montaggio di wissner-bosserhoff.



- Per estrarre il portacoperte, afferrare la barra di alluminio ed estrarre della lunghezza desiderata. Se necessario, estrarre la staffa di ritegno.
- Per reinserire nuovamente il portacoperte, piegare la staffa di ritegno e inserire con cautela il portacoperte fino a quando è in posizione.



Cautela!

Con accessori mobili c'è il rischio di rimanere incastrati. Spostare questi accessori con attenzione e prudenza, al fine di evitare schiacciamenti.

➡ Il portacoperte può essere caricato con max. 15 kg!

7.7 Portaaccessori

Il portaaccessori serve per agganciare il supporto per la sacca delle urine, supporto per il contenitore delle urine o accessori simili. Viene fissato al supporto laterale.



➡ Il carico consentito massimo del portaaccessori è di 2 kg.



7.8 Distanziatori laterali telescopici

I distanziatori laterali telescopici sono disponibili per entrambe le versioni di telaio (confortevole e supermobile).

testiera



laterale



I distanziatori laterali sono fissati e avvitati sul telaio del letto.

- Per adattare la lunghezza aprire e rimuovere la spina a scatto tubolare, estrarre il braccio telescopico fino alla lunghezza desiderata, quindi re-inserire e serrare la spina a scatto tubolare.

7.9 Imbottitura sponda laterale, rete sponda laterale

Per le sponde laterali SafeFree® sono disponibili imbottiture o reti di sicurezza, che possono fornire al degente ulteriore protezione riducendo o chiudendo le fessure.



- Per applicare l'imbottitura, posizionarla accuratamente sull'elemento di sponda laterale e chiudere l'automatico all'estremità inferiore della stessa.
- Per applicare la rete, posizionarla accuratamente sull'elemento di sponda laterale e fissare il velcro attorno al supporto laterale.



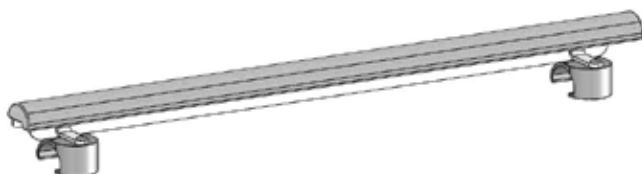
7.10 Prolunga sopraelevata per la sponda laterale SafeFree®

Per la sponda laterale SafeFree® è fornibile come accessorio una prolunga sopraelevata per aumentare l'altezza della sponda di ca. 60 mm.



Cautela!

Una prolunga sopraelevata non idonea, non prevista per la protezione laterale SafeFree® può staccarsi e provocare la caduta del paziente o degente. Assicurarsi che la prolunga sopraelevata SafeFree® sia adatta. Assicurarsi che la prolunga sopraelevata sia ben fissata alla protezione laterale SafeFree®.



Se si desidera montare una prolunga sopraelevata per la sponda SafeFree®:

- Tirare verso l'alto la sponda SafeFree®.
- Posizionare la prolunga al centro sul corrimano del corrimano.
- Premere le staffe di fissaggio sul corrimano fino a incastrarle sul corrimano e fissare la prolunga.

Se si desidera montare una prolunga sopraelevata per la sponda SafeFree®:

- Posizionare la sponda SafeFree® da un lato a un'altezza diversa.
- Premere il pulsante di sblocco della sponda SafeFree® e far scorrere lateralmente la sponda fuori dal corrimano.



8. Pulizia e disinfezione

Il letto di degenza deve essere pulito e disinfettato a intervalli regolari (ad es. seguendo quanto descritto nel presente programma igienico), in casi specifici (contaminazione acuta), tuttavia almeno prima di ogni cambio di degente secondo il programma igienico.



Pericolo!

Il contatto di liquidi con componenti elettrici aumenta notevolmente il rischio di scosse elettriche o incendi. Stacchi il letto dalla corrente prima della pulizia/disinfezione.



Cautela!

Le superfici danneggiate devono essere immediatamente riparate/sostituite, poiché non è più possibile pulirle/disinfettarle in modo adeguato e permettono ai liquidi di penetrarvi. Ciò costituisce il rischio di infezioni e lesioni a letto.



Attenzione!

Il letto di degenza non può essere pulito/disinfettato in percorsi ad acqua o con acqua a getto. È consentita solamente la pulizia/disinfezione a strofinamento con apposito panno.



Attenzione!

Nell'incertezza della loro adeguatezza, provare i detergenti/disinfettanti sulla relativa superficie dapprima in un punto poco visibile.



Attenzione!

Dopo la pulizia/disinfezione prestare attenzione se si è pulito neutralizzando in modo adeguato e non è rimasto alcun residuo di umidità o di detergente sulla superficie.

8.1 Procedura generale di pulizia/disinfezione

- Staccare il letto dall'alimentazione di corrente.
- Assicurarsi che il prodotto sia privo di grosse impurità e particelle di sporco che potrebbero danneggiare la superficie durante la pulizia/disinfezione.
- Pulire a fondo il letto con un panno morbido, leggermente inumidito con la soluzione disinfettante multiuso.
- Quindi pulire a fondo il prodotto per neutralizzare con un panno morbido, leggermente inumidito (solo acqua).
- Assicurarsi che il prodotto sia privo di residui di detergente e disinfettante.
- Asciugare il prodotto con un panno assorbente, privo di lanugine.
- Assicurarsi che non sia rimasta alcuna presenza di umidità sulla superficie o che non sia penetrata negli interstizi.
- Collegare nuovamente il letto all'alimentazione di corrente.



8.2 Pulizia

Le superfici dei mobili dei prodotti Wissner-Bosserhoff sono conformi alla norma EN 12720 sulle superfici di mobili in caso di sollecitazione chimica e presentano pertanto un'ottima resistenza alle normali sollecitazioni.

Tuttavia non devono essere utilizzati dei detergenti contenenti componenti con azione corrosiva o abrasiva.

Si devono utilizzare esclusivamente detergenti multiuso, che sono poco alcalini (soluzioni di sapone) e che contengono tensioattivi e fosfati come componenti detergenti attivi. Dosare il detergente multiuso secondo le specifiche del produttore del detergente.

8.3 Disinfezione

Per una disinfezione efficace è essenziale eseguire dapprima una pulizia del letto.

È consentito il solo utilizzo dei disinfettanti che corrispondono alla descrizione riportata nell'allegato 1 della norma EN 12720, parte 1, ossia quelli nell'elenco DGHM o RKI. L'utilizzo (ad es. la concentrazione) dei disinfettanti deve avvenire esattamente secondo quanto indicato dal produttore.

Se sussistono dubbi sul fatto che un certo disinfettante sia adatto o meno, La preghiamo di contattarci.

8.4 Particolarità delle parti in legno autentico

Impieghiamo materiali di ottima qualità per concepire un prodotto con ampia possibilità d'utilizzo e quel carattere di accoglienza proprio del legno autentico. Minime differenze di luminosità, contrasto e colore tra le varie superfici di impiallacciatura, le parti di legno massiccio o le superfici decorative (melamina, HPL) nonché inclusioni dovute alla crescita dei materiali in legno autentico, non rappresentano un difetto.

Parti in legno autentico laccate (scanalature della testata e pedaliera) si devono pulire/disinfettare con particolare cura, in quanto molto sensibili all'umidità. Non deve rimanere alcun tipo di umidità su queste superfici, che può portare altrimenti a danni sulla parte laccata e sul legno.



9. Riparazione e manutenzione

Gli operatori dei letti sono tenuti ai sensi

- dalle normative nazionali applicabili per dispositivi medici e letti medici
- le normative nazionali sulla salute e la sicurezza sul lavoro e gli standard nazionali per le prove ripetitive di apparecchiature ad azionamento elettrico

mantenere le condizioni di sicurezza dei dispositivi medici durante l'intero periodo di utilizzo. Questo include anche regolari controlli di manutenzione e di sicurezza professionali.

I letti per lungodegenti di wissner-bosserhoff GmbH sono generalmente progettati per una durata di 10-15 anni e richiedono interventi manutentivi ridotti. Già al momento del loro sviluppo è stata posta particolare attenzione al minimo dispendio manutentivo e costi aziendali minimi.

Nell'utilizzo quotidiano, tuttavia, i prodotti non sempre vengono trattati con attenzione, accelerando pertanto l'invecchiamento e l'usura di determinati componenti, indipendentemente dalle intenzioni del fabbricante.

Il fabbricante risponde della sicurezza e dell'affidabilità del prodotto soltanto se sottoposto a manutenzione periodica e se utilizzato in modo conforme alle istruzioni per l'uso e alle norme di sicurezza contenute nel presente manuale.

Qualora nel corso di controlli visivi o di funzionamento, ispezioni, misurazioni o interventi di manutenzione si rilevino difetti gravi che non possono essere riparati, sospendere l'uso del sistema fino all'avvenuta risoluzione del problema. Oltre ai controlli regolari e approfonditi da parte di personale tecnico specializzato, l'utente (operatori sanitari, personale sanitario, ecc.) deve anche eseguire un breve controllo visivo e funzionale a intervalli più brevi e regolari. Questo vale in particolare prima di ogni nuova occupazione.

CONSIGLIO: L'ispezione di sicurezza secondo IEC 62353 deve essere eseguita ogni 12 mesi in concomitanza con la manutenzione meccanica.

La seguente sequenza dei controlli deve essere osservata in base a IEC 62353-VDE 0751-1:

1. Controllo a vista
2. Misurazione elettrica
3. Controllo del funzionamento



Controllo visivo e del funzionamento

- Secondo IEC 62353-VDE 0751-1, questi controlli possono essere eseguiti solo da persone esperte in possesso della formazione e delle risorse necessarie e non sono vincolate da istruzioni.

Misurazione elettrica

- L'esecuzione della misurazione elettrica secondo IEC 62353-VDE 0751-1 può anche essere eseguita da persone appositamente addestrate e tecnicamente autorizzate (ad es. tecnici interni) con conoscenze mediche e in presenza di idonee apparecchiature di misurazione.

- D'altro canto, la valutazione e la documentazione dei risultati dei controlli possono essere eseguite solo da personale elettrotecnico specializzato con conoscenze mediche e specifiche del letto aggiuntive.

IEC 62353-VDE 0751-1- Breve lista di controllo

Controllo visivo

- Parte meccanica: (telaio, sponde laterali, bordo di legno, telaio della superficie di degenza, dispositivo di sollevamento)
- Parte elettrica: Cavo di rete e del telecomando, telecomando
- Controllo della corrente di derivazione (differenza ΔI senza carico)
- Controllo dei conduttori di protezione (classe di protezione 1)

Controllo del funzionamento:

- Meccanica: ruote, abbassamento d'emergenza dello schienale, sponde laterali, sezione poggiatesta, bulloni del motore, viti
- Parte elettrica: Telecomando

Documentazione:

- verbale di prova, rapporto sui difetti, elenco di inventario, istruzioni per l'uso

9.1 Pezzi di ricambio



Attenzione!

Quando si utilizzano componenti elettrici non conformi, c'è un notevole aumento del rischio di scosse elettriche o incendi. Sostituire i componenti elettrici esclusivamente con pezzi di ricambio originali.

Utilizzare soltanto ricambi originali wissner-bosserhoff GmbH. Il servizio clienti, il reparto commerciale o il centro di assistenza tecnica offrono informazioni sulla fornitura di pezzi di ricambio. Conservare le informazioni sulla targhetta del letto, il numero d'ordine e a disposizione per la consegna.

Il nostro servizio di assistenza tecnica qualificato è a vostra disposizione:

Tel. +49 2377 784-456
Fax +49 2377 784-150



9.2 Ricerca guasti

Anomalia	Possibile causa	Soluzione
Le regolazioni con l'elettromotore non avvengono in modo adeguato	La meccanica viene bloccata	Controllare le parti in movimento e rimuovere i corpi estranei
Le regolazioni con l'elettromotore non avvengono	Il telecomando è difettoso o non inserito correttamente	Contattare il nostro servizio clienti e richiedere un telecomando sostitutivo.
	La spina non è collegata alla rete elettrica e la batteria (se presente) è vuota	Collegare la spina alla rete elettrica
	Il sistema è stato sovraccaricato e la protezione della temperatura è stata disattivata; il fusibile è scattato	Attendere la fase di raffreddamento (fino a 20 min.) Se il sistema non funziona ancora, contattare il nostro servizio clienti (eventualmente è necessaria la sostituzione del Powerbox)
Non è più possibile regolare la sponda laterale SafeFree® in modo adeguato	La meccanica viene bloccata	Controllare le parti in movimento e rimuovere i corpi estranei
	La meccanica si è piegata	Contattare il nostro servizio clienti.
Le ruote non frenano o non si muovono	Nel tempo sono entrati tra le ruote dei corpi estranei	Rimuovere i corpi estranei
	Il sistema di rulli è difettoso	Contattare il nostro servizio clienti.
Il letto non esegue movimenti accidentali/non si muove	Guasto al software o hardware del CareBoard®	Resetare il letto premendo il pulsante di arresto; in caso di anomalia persistente contattare l'assistenza WiBo
La chiamata non si attiva	Sensori per l'umidità, i freni, le sponde laterali difettosi	Contattare il servizio clienti
	Tappetino con sensore per l'umidità non collegato correttamente	Controllare di aver connesso correttamente il materasso
	Sensibilità del sensore non impostata correttamente	Effettuare una nuova regolazione mentre il degente è a letto
Il menu del peso non viene visualizzato	La bilancia è difettosa o non è stata collegata correttamente	In caso si sospetti un guasto alla bilancia contattare l'assistenza WiBo



L'allarme suona apparentemente senza motivo	Adattatore per il sistema di chiamata errato	Consultare i tecnici della struttura, altrimenti contattare l'assistenza WiBo
	Cavo difettoso	
	Anomalia dei sensori	
	Magneti mancanti	
Il peso non viene visualizzato correttamente, oppure i valori dei pesi registrati variano troppo l'uno dall'altro	Accessori aggiunti/ rimossi senza congelamento	Ignorare valori molto divergenti/ errati
	Peso azzerato inavvertitamente	
	Misurazione errata	
Il display mostra "hi" o "lo"	Punto zero impostato in modo errato	Azzerare gli avvisi quando il degente non è a letto
La luce integrata sotto il letto si comporta in modo inconsueto	Stato normale salvato errato	Portare l'interruttore della luce integrata sotto il letto su Automatico quando il degente è sdraiato a letto
Il telecomando non funziona	Telecomando bloccato, non inserito correttamente o difettoso	Sbloccare il telecomando, controllare l'attacco, altrimenti rivolgersi al servizio assistenza WiBo
Mobi-Lift® non funziona	Tasto Go non premuto	Far funzionare il tasto Go (telecomando o CareBoard®)
	Telecomando bloccato	Sbloccare il telecomando
	Mobilift difettoso (cavo rotto)	Contattare il servizio assistenza WiBo
CareBoard® non risponde correttamente	Pressione troppo forte/troppo estesa sul touch screen	Durante l'utilizzo fare attenzione a premere in modo corretto il pulsante e a non premere troppo forte
Il Powerbox emette un suono	CareBoard® non collegato correttamente/difettoso	Controllare l'attacco, altrimenti rivolgersi al servizio assistenza WiBo
Tasto Safe & Send illuminato di rosso	Anomalia nella connessione con il server	Controllare il cavo di rete, effettuare il reset del CMC-Box (vedere capitolo 5.2) - altrimenti rivolgersi al servizio di assistenza WiBo



9.3 Stoccaggio

In caso di stoccaggio, il letto basso per lungodegenti sentida può essere esposto a condizioni ambientali che si trovano entro i seguenti limiti:

Temperatura ambiente	+10 °C – +40 °C
Umidità relativa dell'aria	30 % – 75 %
Pressione atmosferica	800 hPa – 1060 hPa



Attenzione!

Se il letto basso per lungodegenti sentida è stato conservato o trasportato a basse temperature, necessita di un certo tempo e temperatura per acclimatarsi. In caso di un periodo troppo breve di adattamento o con temperature inadeguate, il letto basso per lungodegenti sentida può danneggiarsi. Fare acclimatare il letto basso per lungodegenti sentida dopo forti variazioni di temperatura per almeno 12 ore.

Per lo stoccaggio il letto basso per lungodegenti deve essere preparato nel modo seguente:

Staccare la spina.

- Rimuovere tutti gli accessori come sollevatore, vassoio ecc.
- Rimuovere la batteria.
- Coprire il letto basso per lungodegenti in modo che sia protetto da eventuali danni.
- Annotare per iscritto la data di stoccaggio; in modo da rispettare gli intervalli di manutenzione.



10. Smaltimento

Il presente dispositivo rientra nel campo di applicazione della Direttiva CE 2002/96/EG (RAEE). Il prodotto non è approvato per l'uso nelle abitazioni private, non può essere smaltito nei centri di raccolta comunali per le vecchie apparecchiature elettriche ed elettroniche. wis-sner-bosserhoff GmbH è competente per il legittimo smaltimento di questo dispositivo. Per ulteriori informazioni rivolgersi al distributore competente per la propria zona o in Germania direttamente a noi.

Qualora il sistema sia ceduto a terzi, per contratto si ha l'obbligo di informarli che, una volta dismesso dall'uso, deve essere imposto o disposto lo smaltimento a norma di legge. Nel caso ciò non avvenga, una volta che il sistema sarà dismesso dall'uso da parte dei suddetti terzi, si dovrà provvedere al suo smaltimento a norma di legge.

Il letto basso per lungodegenti può eventualmente contenere batterie al piombo, parti elettriche e in materiale metallico di ABS, PA, PUR, PE.

Le parti plastiche e metalliche sostituite a seguito di interventi di manutenzione o riparazione devono essere smaltite in modo adeguato secondo le disposizioni di legge vigenti. In special modo gli elettromotori e i controlli elettrici devono essere smaltiti dalle aziende specializzate dagli organi preposti allo smaltimento.

11. Garanzia

Valgono i regimi di garanzia legali.

La garanzia comprende tutte le anomalie e guasti dovuti al materiale e alla fabbricazione. Sono esclusi le anomalie e gli errori causati da un utilizzo inappropriato e da influssi esterni. Se durante il periodo di validità della garanzia si dà luogo a giustificato reclamo, questi verranno eliminati gratuitamente. Il diritto di garanzia può essere fatto valere se si è in possesso della ricevuta recante la data di acquisto. Si applicano le nostre condizioni contrattuali e di fornitura.



12. Specifiche tecniche

Dimensione esterna	circa 208 x 106 cm (in funzione della struttura di legno)
Dimensioni nominali della superficie di degenza	90 cm × 200 cm
Regolazione dell'altezza	27,5 cm – 80 cm (misurato sulla seduta)
Inclinazione dello schienale	65° ± 5° incl. ritrazione dello schienale RLR di circa 11,5 cm
Regolazione della sezione femorale	30° ± 5° incl. ritrazione dell'alza-ginocchia di circa 4,8 cm
Inclinazione	Testa ca.15° / Piedi ca.15°
Carico di lavoro sicuro	250 kg (215 kg degente 35 kg materasso + accessori)*
Peso del letto, massa max.	circa 145 kg (in funzione della dotazione)
Tipo di protezione	IPX4
Classe di protezione	II
Autonomia	INT 2 min./18 min. Il dispositivo non è progettato per il funzionamento continuo. Dopo 2 min. di funzionamento a pieno carico si consiglia una pausa di 18 min.
Cavo di alimentazione	CAT 5
Livello sonoro, massimo	circa 57 dB/A
Campo di applicazione	3 e 5
Umidità dell'aria	30% – 75%
Pressione atmosferica	800 hPa – 1060 hPa
Temperatura ambiente	+10 °C – +40 °C
Durata	Se utilizzati, puliti, sottoposti a manutenzione e riparati in modo adeguato, i nostri prodotti hanno una durata di 10-15 anni , Ad esclusione delle parti soggette ad usura, come le ruote, componenti elettronici, ecc.
Produttore	wissner-bosserhoff GmbH Hauptstraße 4 – 6 58739 Wickede (Ruhr) GERMANIA Tel. +49 2377 784-0

*** Raccomandazione del produttore:** Il peso massimo dei degenti può essere aumentato a seconda del peso del materasso utilizzato e degli accessori. Es.: Carico di lavoro sicuro 250 kg - Materasso 10 kg - Accessori 10 kg = Peso max. del paziente 230 kg. In caso di utilizzo di materassi / accessori più pesanti, il peso del paziente cambia opportunamente!



Power-Box	
Collegamento elettrico:	230 V/50 Hz
Tipo di protezione	IPX4
Classe di protezione	II
Autonomia	INT 2 min./18 min.: L'apparecchiatura non è progettata per il funzionamento continuo. Dopo 2 min. di funzionamento a pieno carico si consigliano 18 min. di pausa.
Potenza assorbita	fino a ca. 280W

Comandi regolazione dell'altezza	
Collegamento elettrico:	24 V DC
Tipo di protezione	IPX4
Classe di protezione	III
Autonomia	INT 2 min./18 min.: L'apparecchiatura non è progettata per il funzionamento continuo. Dopo 2 min. di funzionamento a pieno carico si consigliano 18 min. di pausa.
Velocità di regolazione	ca. 5,4 mm/s
Forza di compressione	max. 6000 N

Comandi superficie di degenza	
Collegamento elettrico:	24 V DC
Tipo di protezione	IPX4
Classe di protezione	III
Autonomia	INT 2 min./18 min.: L'apparecchiatura non è progettata per il funzionamento continuo. Dopo 2 min. di funzionamento a pieno carico si consigliano 18 min. di pausa.
Velocità di regolazione	10 – 14 mm/s
Forza di compressione	max. 3000 N - Motore RL con sgancio di emergenza max. 6000 N - Motore RL senza sgancio di emergenza (optional) max. 6000 N - Motore OL

CMC-Box	
Connettività WLAN	802.11 b/g/n
Frequenza	2,4 GHz
Cifratura	WPA2
Porta Ethernet	10/100 MBit/s
Protocolli	IPr4 TCP



Module Radio RTM08	
Frequenza	868,3 MHz
Potenza di trasmissione	0,25 mW
Alimentazione di tensione	5 V DC
Biasing	max. 1,5 mA
Corrente di trasmissione	max. 13 mA

13. Classificazione

In conformità all'Allegato IX della Direttiva 93/42/CEE sui dispositivi medici e alle modifiche introdotte dalla Direttiva 2007/47/CE, il letto basso per lungodegenti sentida 7-i è un dispositivo medico di classe Im (non sterile con funzione di misura).

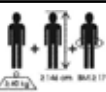
13.1 Norme di riferimento

Denominazione	Commento
Direttiva 93/42/CEE	Direttiva 93/42/CEE sui dispositivi medici
Legge tedesca sui dispositivi medici	MPG (conversione a livello nazionale)
DIN EN ISO 14971:2013-04	Applicazione della gestione dei rischi ai dispositivi medici
DIN EN 60601-1:2006 + A1:2013 (paragrafi pertinenti)	Strumenti elettromedicali
DIN EN 60601-2-52:2010 + A1:2015 (paragrafi pertinenti)	Letti di degenza
Raccomandazioni dell'Istituto Tedesco per i Farmaci e i Dispositivi Medici (BfArM)	Raccomandazioni dell'Istituto Tedesco per i Farmaci e i Dispositivi Medici
DIN 33402-2:2005-12 + Rettifica 1	Peso corporeo della persona
DIN 68861-12011-01 DIN EN 12720:2009-07	Superfici dei mobili - Comportamento in caso di sollecitazione chimica Resistenza delle superfici ai liquidi freddi
DIN EN 60529; VDE 0470-1:2000-09	Gradi di protezione degli involucri Codice IP (protezione contro l'umidità)
DIN EN 12530:1999-05 (paragrafi pertinenti)	Ruote - Ruote dell'apparecchiatura - Ruote azionate manualmente
EN 50419:2006/ Direttiva 2002/96/CEE (WEEE)	Identificazione di apparecchiature elettriche ed elettroniche
Direttiva 2014/31/EG	Direttive sulle bilance non automatiche
EN 45501 : 2015	Aspetti meteorologici delle bilance non automatiche
EN ISO 15523-1	Simboli per l'etichettatura dei dispositivi medici



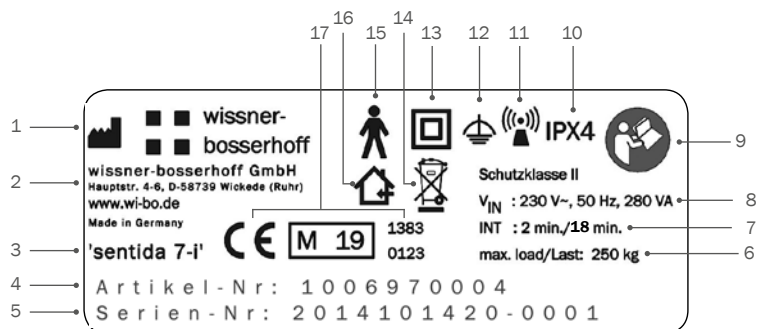
14. Identificazione del prodotto

14.1 Legenda

	Avvertenza generale!	Punto esclamativo nero in un triangolo giallo
	Attenersi alle istruzioni per l'uso!	Persona bianca su sfondo blu
	Attenzione: il cavo può rimanere intrappolato!	Cavo di alimentazione nero in un triangolo giallo
	Attenzione: possibile intrappolamento – piede!	Piede nero in un triangolo giallo
	Attenzione: possibile intrappolamento – mano!	Mano nera in un triangolo giallo
	Parte applicata di tipo B	
	Questo dispositivo è soggetto, tra l'altro, alla Direttiva 2002/96/CEE (WEEE). È stato messo in circolazione dopo il 13.08.2005.	
	Marchio di conformità per la direttiva sulle bilance	M nera su sfondo verde
	Terra (messa a terra funzionale)	
	Classe di precisione bilancia	
	Simbolo radio	
	Rilevamento adulto, peso minimo, altezza minima, BMI minima)	



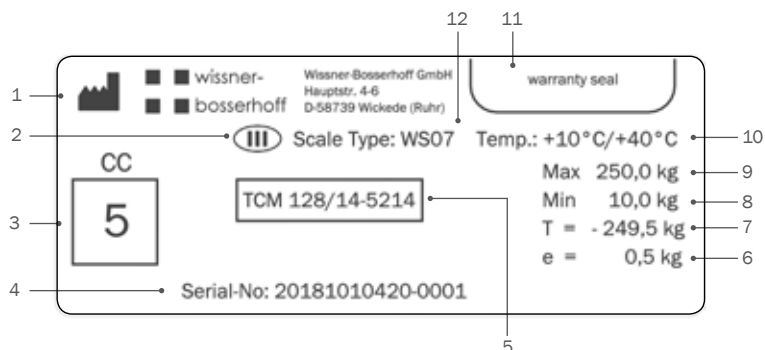
14.2 Targhetta sul letto



1	Logo della ditta
2	Indirizzo della ditta/Contatto
3	Modellname
4	Numero di articolo
5	Numero di serie
6	Carico di lavoro sicuro
7	Autonomia (2 min. di funzionamento, 18 min. di pausa)
8	Tensione di ingresso/frequenza/potenza apparente
9	Segnale di obbligo, rispettare istruzioni d'uso
10	Lettera caratteristica per i tipi di protezione ai sensi DIN 40050: 1. Numero distintivo: Grado di protezione per protezione dal contatto e corpi estranei 2. Numero distintivo: Livello di protezione da acqua (4=spruzzi d'acqua)
11	Simbolo radio
12	Messa a terra funzionale (per la soppressione interferenze elettromagnetiche nessuna funzione di conduttore di terra)
13	Apparecchiatura classe di protezione II (classificazione in base al tipo di protezione contro le scosse elettriche)
14	Attenzione Rifiuti elettrici - Tenere conto dello smaltimento degli apparecchi usati in conformità con la legislazione in vigore
15	Parte applicata di tipo B (classificazione secondo il grado di protezione contro le scosse elettriche)
16	Solo per uso interno
17	Marchio CE incluso anno di marcatura e numeri di identificazione degli organismi notificati per la valutazione della conformità



14.3 Targhetta bilancia



1	Marchio di fabbrica o nome del produttore
2	Classe di precisione bilancia (III = bilancia commerciale)
3	Numero dei processi di taratura
4	Numero di serie
5	Omologazione CE
6	Valore tarato (secondo la DIN EN 45501)
7	Carico massimo tara
8	Carico minimo
9	Carico massimo
10	Campo di applicazione consentito della temperatura
11	Sigillo di approvazione
12	Designazione del tipo di pesatura



1. Índice

1. Índice	292
2. Introducción	294
2.1 Acerca de estas instrucciones de uso.....	294
2.2 Símbolos utilizados en el texto	294
2.3 Uso previsto	295
2.4 Instrucciones generales de seguridad.....	296
3. Descripción y configuración del producto	297
3.1 Descripción del producto	297
3.2 Configuración.....	298
4. Puesta en marcha	299
4.1 Entrega	299
4.2 Conexión de la solución de cable al sistema de llamada.....	299
4.3 Conexión de la solución inalámbrica al sistema de llamada	300
4.4 Función Multicall (sólo posible con la versión inalámbrica).....	301
4.5 Ayudas para el manejo/vídeos informativos	302
5. Servicio.....	303
5.1 Configurar la cama de cuidados.....	303
5.2 CMC-Box (ConnectivityMultiCall-Box)	304
5.3 Activar la caja de la batería	304
5.4 Funcionamiento de la batería.....	305
5.5 Manejo y frenado (sentida 7-i comfortable)	305
5.6 Manejo y frenado (sentida 7-i móvil)	306
5.7 Ajuste mecánicamente la parte inferior de la piernas.....	308
5.8 Descenso de emergencia del respaldo	308
5.9 Colocar la protección lateral SafeFree®	309
5.10 Mobi-Lift®	311
5.11 Ajuste de la altura	312
5.12 Interruptor manual SafeControl.....	313
6. CareBoard®	315
6.1 Ajuste de posición.....	317
6.2 Funciones deshabilitadas	318
6.3 Sensores de seguridad	319
6.4 Asistente Bed Exit.....	321
6.5 Sistema de pesaje.....	322
6.6 Control de peso.....	323
6.7 Gradientes de peso	324
6.8 Documentación de cuidados.....	325



6.9 Configuración del usuario.....	326
6.10 Iluminación de suelo (UBL por sus siglas en alemán).....	327
6.11 Manual de usuario digital.....	327
6.12 Recordatorio de servicio (emergente)	328
7. Accesorios.....	328
7.1 Colchón.....	328
7.2 Trapecio	329
7.3 Portasueros.....	330
7.4 Extensión de la superficie de reposo	331
7.5 Bandeja plegable para ropa de cama	332
7.6 Bandeja de ropa de cama integrada.....	333
7.7 Alojamientos de accesorios	333
7.8 Distanciadores de pared telescópicos.....	334
7.9 Almohadillas laterales, protección lateral.....	334
7.10 Accesorio para la protección lateral SafeFree®	335
8. Limpieza y desinfección	336
8.1 Procedimiento general de limpieza/desinfección.....	336
8.2 Limpieza.....	337
8.3 Desinfección	337
8.4 Características especiales de las partes de madera.....	337
9. Reparación y mantenimiento.....	338
9.1 Piezas de repuesto.....	339
9.2 Solución de problemas	340
9.3 Almacenamiento	342
10. Eliminación del producto	343
11. Garantía	343
12. Datos técnicos.....	344
13. Clasificación.....	346
13.1 Estándares aplicados	346
14. Etiquetado del producto.....	347
14.1 Símbolos empleados.....	347
14.2 Placa de características de la cama.....	348
14.3 Placa de características de la báscula	349
15. Declaración de conformidad.....	351



2. Introducción

2.1 Acerca de estas instrucciones de uso

En esta sección encontrará información sobre la estructura de las instrucciones de uso y las explicaciones de los signos y símbolos utilizados.

Este manual contiene instrucciones de uso para el funcionamiento de la cama de cuidado digital sentida 7 - i.

Este manual puede contener imprecisiones o errores tipográficos. La información aquí proporcionada se actualizará periódicamente y cualquier cambio en el mantenimiento del producto se incluirá en las versiones siguientes. Puede haber cambios o mejoras en cualquier momento sin previo aviso. Si tiene alguna pregunta, póngase en contacto con nuestro servicio al cliente.

Las instrucciones de uso deben leerse y utilizarse por todas las personas que operen la cama de cuidado digital.

Además de las instrucciones de uso y las normas obligatorias de prevención de accidentes vigentes en el país y en el lugar de uso, también deben tenerse en cuenta las reglas reconocidas para llevar a cabo un trabajo seguro y adecuado.

Además de estas instrucciones de uso, también tiene la opción de utilizar el rápido manual del usuario, que está integrado digitalmente en la unidad CareBoard®. Aquí encontrará una breve descripción general de los componentes de la cama de cuidados, las opciones de ajuste mecánico e instrucciones detalladas para operar la unidad CareBoard®

2.2 Símbolos utilizados en el texto

En este manual, utilizamos los siguientes signos o símbolos para la información importante:



¡Peligro!

Las instrucciones de seguridad que advierten del peligro a las personas están marcadas con este símbolo. El símbolo representa peligros inminentes cuando se trata de amenaza de muerte o una lesión grave.



¡Precaución!

Esta indicación advierte de situaciones potencialmente peligrosas en caso de lesiones menores.



¡Atención!

Esta indicación va precedida de advertencias en caso de daños al dispositivo u otros elementos que estén amenazados.



Este signo va precedido de sugerencias útiles adicionales.

- Una raya antes del texto significa: Esto es parte de una enumeración.
- Un punto antes del texto significa: Se debe hacer lo que se indica.
El texto capturado describe el resultado de su acción.

2.3 Uso previsto

La cama de cuidado digital sentida 7-i es un dispositivo médico de la clase Im (no estéril con función de medición). Está diseñado solo para el uso médico humano y para cumplir con la norma IEC 60601-2-52:2010 + A1:2015 para entornos de aplicación 3 y 5:

El entorno de aplicación 3 incluye la atención a largo plazo en residencias de ancianos, instalaciones de rehabilitación e instalaciones geriátricas, donde se requiere supervisión médica y se proporciona vigilancia cuando es necesario. Se puede poner a disposición un equipo electromédico utilizado en procedimientos médicos para ayudar a mantener o mejorar la condición del residente.

El entorno de aplicación 5 es el área de atención ambulatoria que se proporciona en un hospital u otro centro médico bajo supervisión médica. Se proporciona un equipo electromédico para las necesidades de las personas con enfermedades, lesiones o discapacidad para su tratamiento, diagnóstico o supervisión.

Las demás aplicaciones deben acordarse primero por escrito con Wissner-Bosserhoff GmbH. El producto debe utilizarse como una herramienta de cuidado y está sujeto a las regulaciones de las cooperativas del sector responsables.

Esta cama de cuidados es un dispositivo médico diseñado de acuerdo a las normas y estándares a los que se hace referencia en el siguiente capítulo "Seguridad del producto/Resumen de estándares aplicados". Consecuentemente, este producto solo se puede usar bajo supervisión médica. Si la atención se supervisa médicamente o no dependerá de la pregunta de si esta atención se brinda bajo la dirección del personal médico.

Está diseñado para una carga de trabajo segura de 250 kg, con un peso máximo del paciente o residente de 215 kg y un colchón más accesorios de 35 kg. Si se usan otros accesorios más pesados u otros accesorios sueltos o conectados, el peso máximo del paciente se reducirá de forma correspondiente.

Solo pueden utilizar la cama las personas que garanticen su manejo adecuado debido a su formación o su conocimiento y experiencia práctica. El usuario de la cama de cuidado digital debe haber recibido instrucciones sobre el uso correcto y debe haberse familiarizado con el producto siguiendo estas instrucciones. La cama de cuidado digital solo se puede usar de acuerdo con las instrucciones de uso.

No aceptaremos ninguna responsabilidad por cualquier daño en el producto y personal cau-



sado por accesorios de terceros o terminación mutua de uso previsto.

El uso especificado es el uso previsto. Se aplicará en su totalidad al operador o usuario del etiquetado y las instrucciones de uso.

La cama es móvil, por lo que su fácil posicionamiento dentro de la habitación facilitará la limpieza de la superficie y la cama de cuidado. Sin embargo, no está destinada a transportar residentes o pacientes (solo se aplica a sentida 7-i).

Tenga en cuenta que el sistema no está diseñado para utilizarse como emergencia o llamada de socorro para salvar vidas. Es más bien una herramienta para facilitar el trabajo diario en la residencia de ancianos.

2.4 Instrucciones generales de seguridad

La cama de cuidado digital sentida 7-i se ha construido según el nivel de la técnica y las normas de seguridad reconocidas. No obstante, durante su uso pueden surgir peligros para la vida y la integridad física del usuario o de terceros o deficiencias de la cama de cuidado digital sentida 7-i y otros activos materiales.

Utilice únicamente la cama de cuidado digital sentida 7-i en perfectas condiciones y de acuerdo con su uso previsto, en términos de seguridad y peligro, de acuerdo con las instrucciones de uso. En especial, solucione las averías que podrían afectar la seguridad.

Siempre tenga estas instrucciones a mano en el lugar de uso de la cama de cuidado digital. Además de las instrucciones de uso, respete las normas legales vigentes y otras vinculantes sobre prevención de accidentes y protección del medio ambiente.

No haga ningún cambio, añadido o modificación a la cama de cuidado digital sentida 7-i sin el permiso del fabricante. Las piezas de repuesto deben cumplir los requisitos del fabricante. Siempre tendrá la garantía de las piezas de repuesto originales.

Respete las pruebas prescritas.

Asegúrese de la eliminación segura y respetuosa con el medio ambiente de los materiales de funcionamiento y auxiliares, así como de las piezas de repuesto. Cerciórese de la seguridad funcional de la aplicación funcional y su estado adecuado antes de usar la cama.

Siempre coloque las ruedas en una posición de freno; así evitará el riesgo de caídas del paciente o residente al entrar y salir.

Ajuste la altura de la parte reclinable al tamaño del paciente para evitar riesgos de caída.

En el caso de pacientes incontinentes, se deberá usar un protector contra la incontinencia para el colchón.



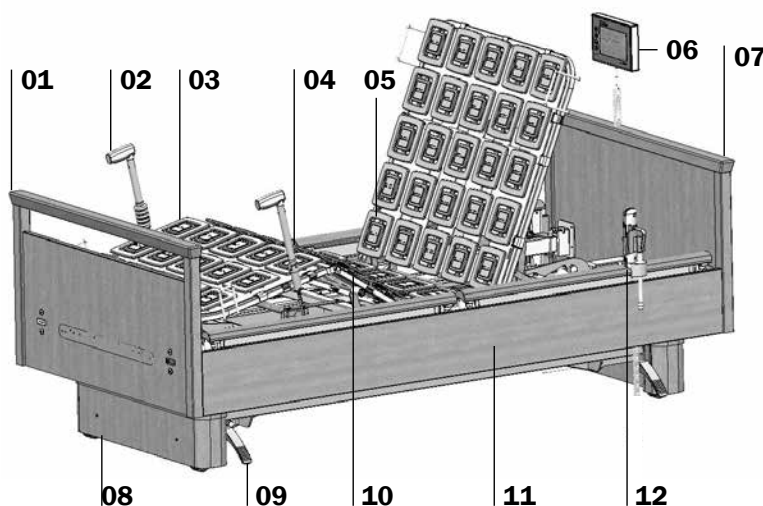
3. Descripción y configuración del producto

En lo sucesivo, la cama de cuidado digital sentada 7-i también se llamará cama de cuidados o cama.



A la izquierda y a la derecha desde la perspectiva de la persona que está acostada de espaldas en la cama.

3.1 Descripción del producto



01 Parte de los pies

02 Mobi-Lift®

03 Reposapiernas inferior

04 Toma de corriente para el sensor de humedad

05 Respaldo

06 CareBoard®

07 Parte de la cabeza

08 Revestimiento del chasis

09 Palanca de freno

10 Reposo de los muslos

11 Paredes laterales

12 Interruptor manual de confort del residente SafeControl



3.2 Configuración

Dependiendo de la configuración seleccionada, la sentida 7-i puede tener diferentes funciones y características:

Equipo básico:



Control de peso

- Sistema de pesaje integrado
- Medición de peso con sólo pulsar un botón



Comprobación del IMC

- Detección de desnutrición
- Balanza homologada



Gestor de Bed-Exit

- Aviso temprano de borde de la cama
- Tiempo de aviso a enfermeras infinitamente variable



Connectivity

- Estándares de interfaz integrados
- Transmisión en tiempo real



Multicall (sólo en la versión inalámbrica)

- Las llamadas se califican
- Priorización posible



Seguridad del sistema

- Sistema cerrado
- Gestión de acceso seguro

Opciones adicionales:



Documentación de cuidados

- Sin papel
- Adquisición de datos directamente en la cama



Kit de humedad

- Detecta la humedad en una fase temprana
- 2 alfombrillas de sensores a elegir



Sistema de sensores de seguridad

- Aviso temprano de borde de la cama
- Tiempo de aviso a enfermeras infinitamente variable



Kit de movilización

- Light: Mando con «Plug & Play»
- Completo: Equipamiento Light+ Mobi-Lift®



4. Puesta en marcha

4.1 Entrega

La cama de cuidados generalmente se entrega completamente montada o ensamblada en el lugar de destino por especialistas calificados.

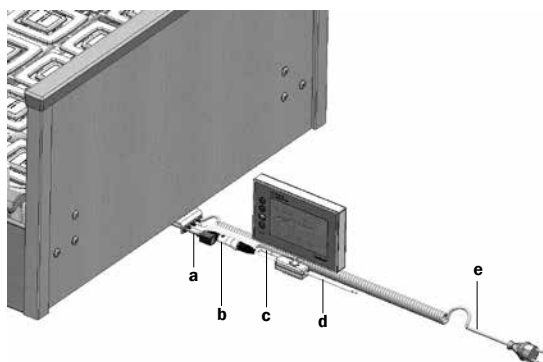
- Verifique la integridad de la entrega en los documentos de envío.
- Compruebe cualquier defecto o daño en el albarán de entrega.
- Informe de cualquier daño o defecto de transporte inmediatamente a su socio de servicio responsable. La dirección y el número de teléfono se pueden encontrar en la última página de este manual.

➔ En el momento de la entrega, el tiempo debe configurarse en la CareBoard® de acuerdo con la zona horaria indicada (consulte el capítulo 6.11).

4.2 Conexión de la solución de cable al sistema de llamada

Si la CareBoard® está montada en la cabecera (por ejemplo, cuando está montado en la pared), las siguientes salidas de cable se ubicarán en la parte del medio de debajo de la cabecera (observe la imagen):

- a** Conexión del cable de red (sin cable de red)
- b** Cable NurseCall
- c** Cable CareBoard®
- d** Cable adaptador NurseCall (específico del sistema de llamadas) con o sin interruptor de encendido/apagado
- e** Cable de alimentación



Para el montaje en la pared, primero conecte el soporte de la CareBoard® suministrado a una ubicación de fácil acceso en la pared en un lugar conveniente.



¡Precaución!

Si el soporte de pared que incluye la CareBoard® se suelta, pueden ocasionarse lesiones. Para evitar esto, recomendamos un anclaje de pared sólido al lado de la cama de cuidados. No se incluyen los materiales de fijación (tacos y tornillos) para el montaje a la pared, ya que dependen de la condición de la misma. Utilice el equipo de montaje adecuado para las paredes existentes. Si tiene alguna pregunta, consulte a su distribuidor local.



Si la CareBoard® está unido a la parte de los pies de la cama con un soporte (opcional), el soporte se colocará aproximadamente a 27 cm del borde inferior de la parte de los pies. Si la cama está equipada con el diseño "A-K", solo será de unos 15 cm. El cable de la CareBoard® se sacará por la parte central, debajo de la parte de los pies.

El cable adaptador (pos. d) debe colocarse individualmente en el sistema de llamadas instalado en la casa y debe pedirse a Wissner-Bosserhoff GmbH. Conecte la cama al sistema de llamadas conectando a su vez el cable NurseCall de la cama (pos. c) con el cable adaptador y el otro extremo al sistema de llamadas.

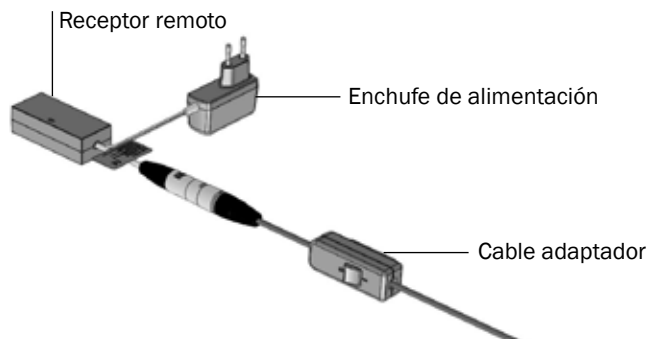
Para poder seguir usando el botón de llamada de su sistema de llamadas y conectar la Sentida 7-i, se necesitan dos conectores de conexión. Si su sistema de llamadas solo tiene un conector, se requiere un adaptador Y. Lo puede obtener a través de su fabricante del sistema de llamadas. Cerciérese de los riesgos y otros avisos que deban tenerse en cuenta.

Si hay un cable Y para el sistema de llamadas correspondiente, puede que haga falta que se ocupen ambas conexiones del cable Y (por ejemplo, mediante un botón de llamada). Finalmente, conecte el cable de alimentación a la fuente de alimentación.

Wissner-Bosserhoff no se responsabiliza por el uso incorrecto de los adaptadores Y y el posible malfuncionamiento o daño resultante en el sistema de llamadas y no asume ninguna responsabilidad por ello.

4.3 Conexión de la solución inalámbrica al sistema de llamada

La conexión de la solución inalámbrica es en gran medida compatible con la de la solución de cable. La única diferencia es que no se lleva ningún cable al conector del sistema de llamadas, sino que se conecta un cable adaptador con receptor remoto (observe la imagen siguiente). De la cama solo salen el cable de la CareBoard® y el cable de alimentación. Según la imagen anterior, la posición c se omite.

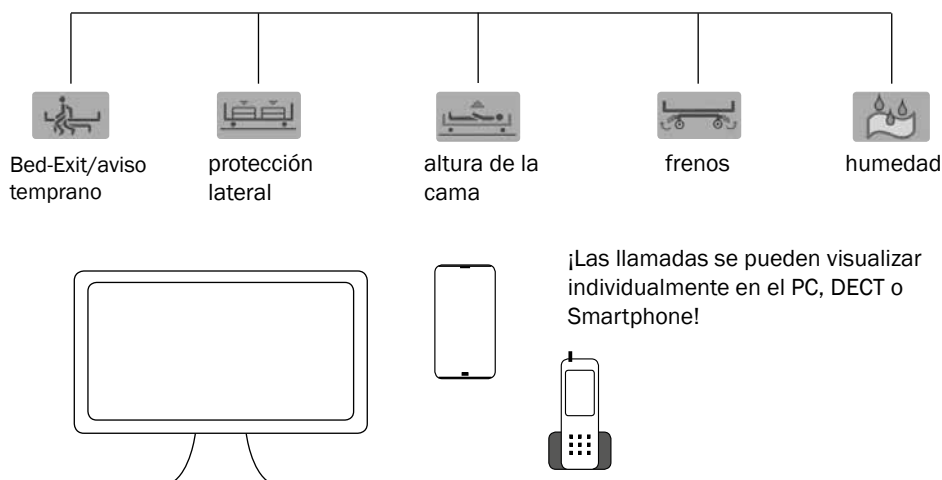


➔ Para una transmisión óptima de la señal, la interfaz del operador no debe colocarse cerca de grandes superficies metálicas. Si es posible, debe fijarse a piezas de madera o de plástico.

4.4 Función Multicall (sólo posible con la versión inalámbrica)

La función Multicall permite diferenciar las diversas llamadas de seguridad con activación simultánea y visualizarlas en un terminal de comunicación compatible. Ello permite al personal de cuidados priorizar las llamadas y decidir qué residentes necesitan ayuda con mayor urgencia. La condición previa para ello es que el sistema de llamada existente pueda leer y visualizar llamadas individuales.

5 Llamadas de seguridad diferentes





4.5 Ayudas para el manejo/vídeos informativos

Escaneando los siguientes códigos QR, hay disponibles vídeos informativos sobre las distintas características de la sentida 7-i:



IMC



Documentación
de cuidados



Balanza



Multicall



Seguridad del
sistema



5. Servicio

5.1 Configurar la cama de cuidados

Adecuado para la instalación de la cama de cuidado digital sentida 7-i, las habitaciones deberán estar equipadas con revestimientos planos y firmes.

No son adecuados los suelos blandos, no sellados o defectuosos. Frecuentemente, no son adecuados los pisos de madera blanda, los pisos de piedra con poros abiertos y suaves, moquetas con espuma, linóleo suave o revestimientos de pisos similares.

Asegúrese de que la cama esté libre en la habitación. Al colocar la cama en el espacio provisto, debe mantenerse una distancia de seguridad de 20 cm de la pared, alféizares u otros muebles alrededor de la cama. En cualquier posición extrema, incluso con ajustes de altura, la cama debe estar al menos a 2,5 cm de distancia de objetos, paredes e instalaciones.

- Al seleccionar la ubicación, preste atención a las medidas de protección mecánica y electro-técnica in situ, p. ej., topes, ángulos de impacto, interruptor diferencial o similar.
- Asegúrese de que haya posiciones de enchufe adecuadas para conectar la cama a la red eléctrica. Las posiciones inadecuadas ocurren cuando al ajustar la tracción de la cama, se tira del cable de alimentación o cuando el cable está por el suelo o incluso por debajo de la cama.
- Los cables de extensión y las tomas múltiples que no están aseguradas en el piso no deben usarse.

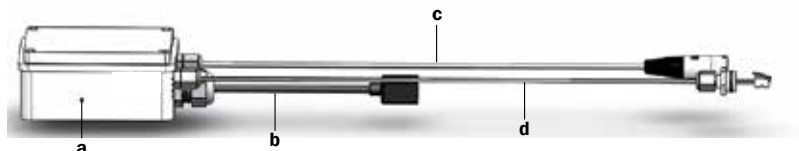
➡ La cama de cuidados debe colocarse en la habitación de tal manera que se pueda realizar fácilmente una separación/conexión con la red de suministro.

➡ Una cama de cuidados normalmente no está equipada con un terminal de ecualización de potencial. Por lo tanto, no se permite una combinación con otros dispositivos electromédicos sin otras medidas de seguridad. Se puede proporcionar un terminal de ecualización potencial opcionalmente. Para obtener más información, póngase en contacto con el servicio técnico.



5.2 CMC-Box (ConnectivityMultiCall-Box)

→ La CMC-Box se encuentra en el lado izquierdo del cabezal, debajo del larguero, y sólo necesita ser operada en caso de que sea necesario realizar un reajuste.



a Botón de reinicio

b Cable de alimentación

c Cable NurseCall

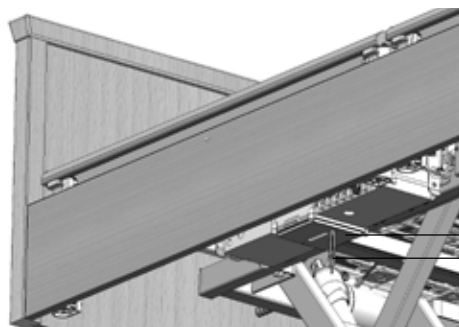
d Cable de conexión Powerbox

5.3 Activar la caja de la batería



¡Precaución!

Al retirar la lámina aislante de la caja de la batería recargable, preste atención a los posibles cortes. Recomendamos usar guantes protectores.



Caja de la batería
Lámina aislante (roja)

Retirar la lámina aislante

- Retirar la lámina aislante roja de la caja de la batería para hacer contacto de carga.
- Verificar que el aislamiento esté completo y sin daños, como se muestra a continuación.



- Lámina aislante (roja)
- Si la lámina de aislamiento se ha dañado, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente de Wissner-Bosserhoff (consulte la última página).



5.4 Funcionamiento de la batería

La cama está equipada con una batería recargable que permite que la cama se ajuste por el motor eléctrico independientemente de la fuente de alimentación.

La cantidad de ajustes depende del estado de carga de la batería. Las descargas profundas reducen significativamente la vida útil de la batería. Para evitar una descarga profunda, la cama debe permanecer conectada a la red eléctrica. La batería se cargará automáticamente a través de un circuito de carga integrado.

- La batería no necesita mantenimiento.
- Está permanentemente instalada en la caja de alimentación.
- Es una batería de gel de plomo que se puede operar independientemente de su ubicación.
- Datos nominales: 24V, 1,2Ah
- La duración de la batería es de aproximadamente 5 años, dependiendo del uso.
- La eliminación solo está permitida en puntos de recogida especiales.



¡Precaución!

Las baterías abiertas pueden derramar químicos dañinos y causar lesiones. Nunca abra la caja de la batería.

El reemplazo de las baterías debe realizarse por el personal capacitado.

La duración de la batería depende mucho de su uso. Las descargas profundas reducen significativamente la vida útil de la batería.

5.5 Manejo y frenado (sentida 7-i comfortable)

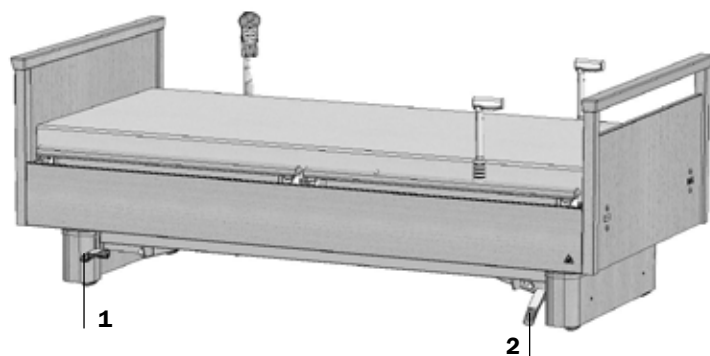
La cama es móvil. Debido a la fácil colocación en la habitación, la base y la cama de cuidados se pueden limpiar más fácilmente. La cama de cuidados no es adecuada para el transporte de residentes o pacientes. La cama de cuidados solo se puede mover en la posición más y solo sin pacientes. No está diseñada para mover la cama a otras habitaciones con el residente o paciente.

Debajo de la cabecera y el pie de la cama hay un respectivo eje revestido con ruedas bloqueables. En el interior de los revestimientos del chasis hay palancas de freno en el lado izquierdo y derecho de la cama. Utilice estas palancas de freno para liberar las ruedas eje por eje o fijarlas.



¡Atención!

Solo será posible un procedimiento en la cama si se liberan ambos frenos. Mover las ruedas estando fijas puede dañar el revestimiento del piso.



1. Para liberar los frenos, tire de la palanca de freno. Aquí se muestra en una posición aflojada.
2. Para ubicar la cama de cuidados, empuje la palanca de freno. Aquí se muestra en una posición fija.

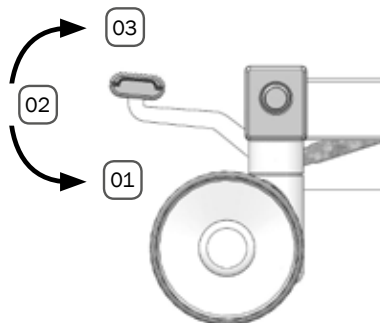
5.6 Manejo y frenado (sentida 7-i móvil)

Para operar el brazo de freno, mueva la cama a la posición de salida de confort o superior. El brazo de freno se debe operar con el pie en tres posiciones.

Posición 01: Freno

Posición 02: Móvil

Posición 03: Fácil maniobrabilidad
(Esto bloquea el movimiento pivotante de la rueda de la parte izquierda de la cabecera, lo que facilita la maniobra de la cama).



Tenga en cuenta los siguientes pasos para mover la cama:

- Libere el freno.
- Sujete la cama por la cabecera o la parte de los pies, y luego mueva la cama a la posición deseada.
- Luego, vuelva a fijar las ruedas empujando la palanca de freno.

**¡Precaución!**

Si durante el procedimiento, los pies u otras partes del cuerpo quedan por debajo de las ruedas o debajo del revestimiento del chasis, se pueden producir lesiones. Durante el procedimiento, tenga cuidado de no poner el pie debajo de las ruedas o debajo revestimiento del chasis.

**¡Atención!**

Los cables de alimentación pueden romperse cuando se sobrepasan. Nunca pase sobre cables de alimentación u otras líneas.

**¡Atención!**

Los anclajes de las paredes laterales pueden romperse cuando se ejerce una gran fuerza sobre ellos. Desplace la cama exclusivamente de la parte de la cabeza o los pies.

La cama de cuidados sentada 7-i está equipada con un cable de conexión en espiral. Dispone de un gancho de plástico.

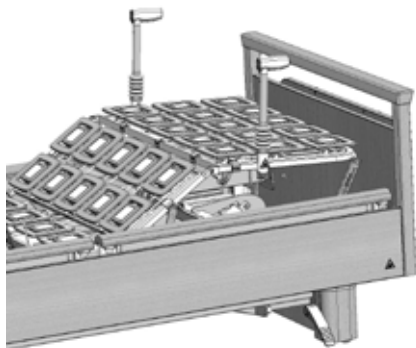


- Si desea mover la cama de cuidados sentada 7-i, enganche el gancho del cable de alimentación a la parte superior de la cabecera. Esto evita que pase por encima del cable de alimentación.
- Compruebe el cable de alimentación, la entrada del enchufe de la red eléctrica, la carcasa del enchufe de alimentación y las entradas de la carcasa a intervalos regulares para detectar daños y evitar el peligro.



5.7 Ajuste mecánicamente la parte inferior de la piernas

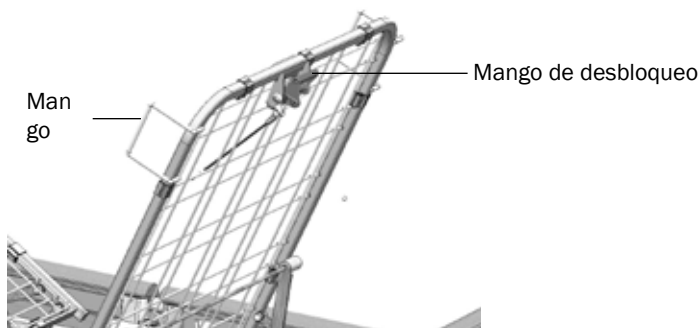
La parte inferior de las piernas es ajustable en altura a través de accesorios ajustables.



- Si desea levantar la parte inferior de las piernas manualmente, sujétela por el marco y levántela.
Se bloquea en la posición deseada.
- Si desea bajar la parte inferior de las piernas manualmente, sujétela por el marco, levántela hasta el tope y luego bájela.

5.8 Descenso de emergencia del respaldo

El respaldo se puede bajar rápidamente sin utilizar el interruptor manual y sin la CareBoard®. Para ello, hay un mango de desbloqueo con cable Bowden en el lado de la cabecera debajo del respaldo. Con el mango de desbloqueo, se desacopla la unidad del respaldo mediante el cable Bowden. A continuación, ya podrá bajar el respaldo manualmente.



➔ La bajada manual de emergencia del respaldo está destinada exclusivamente para su uso en emergencias. Úsela solo si la situación lo requiere.



- Levante el colchón por el respaldo.
El mango de desbloqueo ahora está accesible.
- Sostenga el mango en el marco del respaldo con una mano. A continuación, empuje el mango de desbloqueo con la otra mano, sosteniendo el respaldo contra el peso del marco y del residente.
El accionamiento del respaldo está desacoplado mediante el cable tipo Bowden y el respaldo cae hacia abajo debido a su propio peso.
- Baje con cuidado el respaldo.

5.9 Colocar la protección lateral SafeFree®

Cuando se usan protectores laterales, se requiere especial cuidado y precaución. Las protecciones laterales sirven principalmente como protección para el paciente. En ningún caso las protecciones laterales deben usarse como un medio de fijación del paciente.

➡ Para el uso de las protecciones laterales son necesarias las órdenes judiciales tan pronto como se restrinja la movilidad del paciente o residente. Solamente constituyen aquí una excepción permisible para residentes o pacientes móviles las protecciones laterales divididas o las protecciones laterales que se pueden soltar individualmente, en las que solo se configura la sección de la cabecera y se pueden usar como ayuda de entrada y ascenso.

➡ Cuando se usan protectores laterales, la aptitud deberá verificarse teniendo en cuenta las características específicas de cada paciente o residente. En particular, se deberán tener en cuenta las distancias entre los largueros y las barras en relación con la constitución física del paciente o residente, para que no se produzca ningún atrapamiento o deslizamiento. Si es necesario, deberán usarse almohadillas de protección laterales adicionales para reducir el espacio o los huecos. Esta decisión es responsabilidad exclusiva de la autoridad médica competente.



¡Cuidado!

En caso de necesidad, si utiliza sistemas de colchones más altos, rogamos colocar un suplemento para elevar las protecciones laterales e incorpore adicionalmente los acolchados disponibles (accesorios) para aumentar de forma significativa el nivel de seguridad y protección.



¡Cuidado!

Al bajar o subir las protecciones laterales se puede producir el aplastamiento de dedos, manos u otras partes del cuerpo del paciente. Suba o baje la rejilla lateral con el máximo esmero. Y acceda solo a las posiciones designadas de acuerdo con las instrucciones de uso.



¡Cuidado!

Las personas intranquilas o desorientadas pueden quedar atrapadas entre los espacios de la protección lateral. Protéjalas colocando acolchados en las rejillas laterales.



¡Cuidado!

Las protecciones laterales bloqueadas incorrectamente pueden hundirse nuevamente y, por lo tanto, provocar la caída del residente. Asegúrese en cada nueva posición, sacudiendo la protección lateral, de que esta está correctamente encajada. También se puede comprobar visualmente que está bien encajado: En el hueco de retención del mecanismo telescópico deben verse a ambos lados los botones de encaje amarillos.



¡Atención!

Las protecciones laterales pueden resultar sobrecargadas o dañadas por grandes cargas, apuntalamientos o si se tira de ellas. Evite someterlo a este tipo de tensiones.

La protección lateral SafeFree® se divide en dos partes en cada lado de la cama. En los extremos exteriores de la barandilla se encuentra en cada parte inferior un botón liberador con el que se puede quitar el bloqueo. Se puede extender en 4 niveles hasta una altura de 400 mm.

➡ Mueva la protección lateral con ambas manos para garantizar la subida/bajada uniforme en ambas guías.



Botones liberadores

1. Nivel: Sin barreras

La parte lateral se encuentra en la posición bajada.



2. Nivel: Movilización

Protección 3/4 a una altura de 242 mm.



3. Nivel: Seguridad

Protección total a una altura de 340 mm.



4. Nivel: Mayor seguridad

Mayor protección a una altura de 400 mm con mayor grosor del colchón.



Cuando desee elevar la protección lateral SafeFree®:

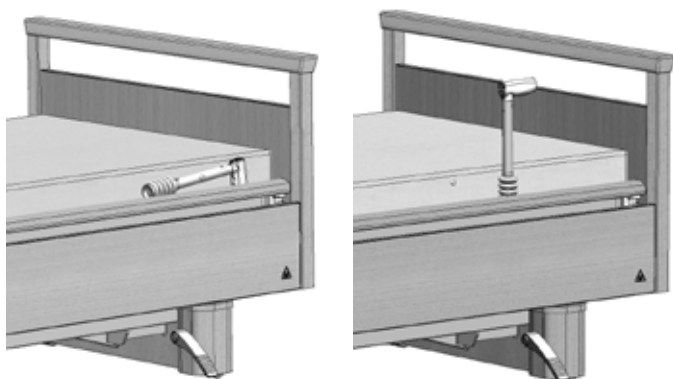
- Agarre la protección lateral SafeFree® por la barandilla; elévela hasta encajar la protección lateral SafeFree® con un clic claro en la siguiente posición más alta.
- Para volver a elevar la protección lateral SafeFree®, presione **al mismo tiempo** ambos botones liberadores y tire entonces de la protección lateral por la barandilla hacia arriba, hasta que la protección lateral SafeFree® encaje con un clic claro en la siguiente posición más alta.

Para bajar la protección lateral SafeFree®, repita el proceso a la inversa:

- Presione **al mismo tiempo** ambos botones liberadores y baje la protección lateral SafeFree® en la barandilla hasta la posición deseada.

5.10 Mobi-Lift®

La cama baja de cuidados sentada 7-i está equipada con un Mobi-Lift®. El Mobi-Lift® es una ayuda de entrada y salida para el residente, con la cual se puede subir o bajar la cama.



Mobi-Lift® en posición horizontal (izquierda) y bloqueada (derecha)

El Mobi-Lift® está unido al marco izquierdo y derecho de la parte inferior de las piernas. Aquí se puede colocar y fijar, o se puede colocar en una posición horizontal.

- Si desea elevar el Mobi-Lift® levántelo de su posición horizontal a la posición vertical y fíjelo en su soporte al bajarlo.
- Para apartar el Mobi-Lift® a un lado, sáquelo verticalmente de su asiento y colóquelo en posición horizontal.

El Mobi-Lift® tiene dos botones en el mango, que permiten subir o bajar la cama.

Al bajar la protección lateral SafeFree®, se pueden usar los dos botones para ajustar la altura de la cama. Una vez que se alcanza la altura para una salida segura y cómoda, puede entrar y salir de la cama.



5.11 Ajuste de la altura



¡Peligro!

¡Antes de realizar una regulación en altura de la cama, asegúrese de que en la zona de riesgo no haya personas, animales u objetos! ¡Deje siempre el mando en posición bloqueada para evitar que personas no autorizadas realicen una regulación en altura de la cama!



¡Cuidado!

Evite meterse en el área de agarre (extremos de la cama o espacio libre por debajo de la cama) mientras baja la altura o gira hacia la posición sentada con los pies.



¡Cuidado!

Posición de asiento confortable/Elevación de piernas: ¡Especialmente al extender la cama, existe el riesgo de aprisionamiento contra el suelo y de desplazamientos inadecuados en el cabecero o piecero de la cama! ¡Antes de realizar cualquier ajuste de la cama, coloque la superficie de reposo a la altura adecuada! Lo mismo es válido en el caso de una bandeja para ropa de cama.



¡Cuidado!

El diseño como cama de cuidados requiere no superar una altura libre de 150 mm. Antes de realizar una regulación en altura, asegúrese de que en la zona de riesgo no haya personas, objetos o lo que fuere en el área de agarre por debajo de la cama. Siempre deje el mando en modo bloqueado para que ninguna persona no autorizada no pueda ajustar la altura.

Posición de salida de confort

Al ajustar la altura, hacia arriba o hacia abajo, la cama se detiene en la posición de salida de confort. Para continuar con el movimiento, suelte el botón de ajuste correspondiente en el interruptor manual o la CareBoard® y luego vuelva a pulsarlo.

Uso de dispositivos móviles de elevación, p. ej., elevador de pacientes.



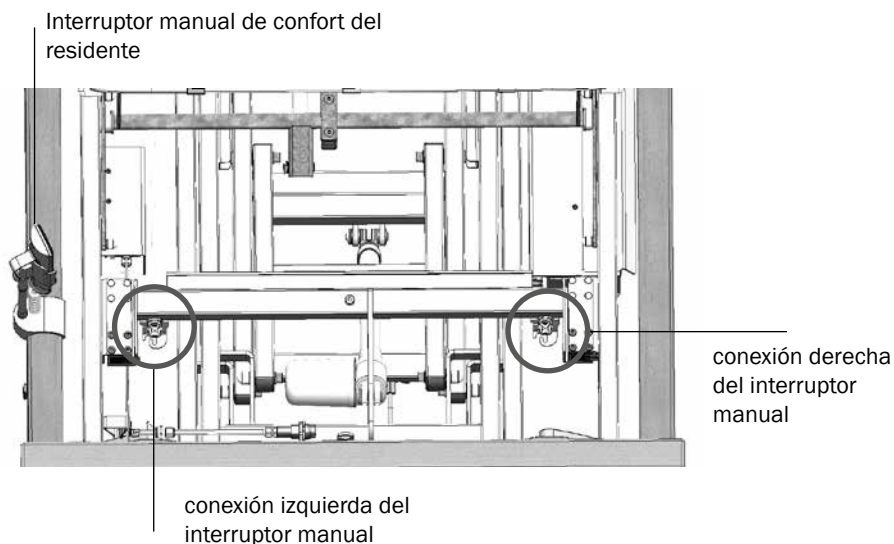
El diseño como cama de cuidados requiere una altura de distancia de seguridad de 150 mm. Antes de usar el equipo de elevación móvil, asegúrese de que el espacio de debajo de la cama de cuidados sea suficiente para el mismo. De lo contrario, ajuste la altura antes de usar dispositivos móviles de elevación.



5.12 Interruptor manual SafeControl

El interruptor manual de confort del residente, en adelante también se llamará interruptor manual.

El interruptor manual es opcional en el alcance de suministro de la cama de cuidados sentada 7-1. Se puede acoplar un soporte para el interruptor manual de confort del residente en el lado izquierdo o derecho de la parte de la cabeza de la protección lateral SafeFree® (accesorio).



- Si va a mover el interruptor manual de la protección lateral derecha SafeFree®, extraiga el enchufe multipolar de la toma izquierda y cierre la tapa del conector.
- Conecte el enchufe a la toma derecha después de quitar la tapa del conector.
- Dirija el cable de conexión junto con el interruptor derecho desde la toma derecha, pasando el revestimiento, por debajo de las paredes laterales de la derecha y por el exterior de las mismas hasta el soporte del interruptor manual.
- Los botones del interruptor manual se encienden cuando la cama está conectada a la fuente de alimentación.

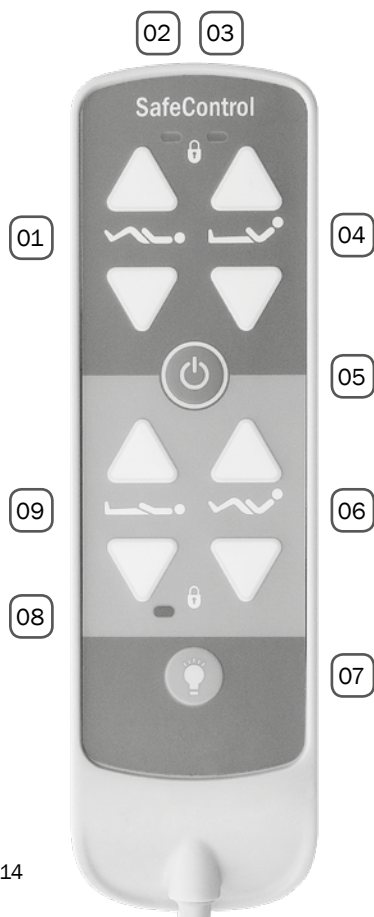
➔ Las funciones individuales o incluso todas las funciones del interruptor manual se pueden desactivar; esto se indicará mediante el LED iluminado en el interruptor manual.



¡Atención!

El interruptor manual de confort del residente es sensible a las fuerzas mecánicas y a la influencia de líquidos. Evite que el interruptor manual caiga al suelo o se sobrecargue con peso. Evite que se filtren líquidos en el interruptor manual. Limpie el interruptor manual con los paños de limpieza para los teclados del ordenador. Verifique regularmente que el interruptor manual y los cables no estén dañados. Reemplace el interruptor manual defectuoso inmediatamente.

→ El uso del interruptor manual por parte del residente o el paciente es enteramente a discreción y responsabilidad del supervisor médico responsable y el personal de enfermería. Se deberán anotar las medidas correspondientes en el informe del turno o en la documentación de enfermería para garantizar el traspaso de la información del parte y la trazabilidad de los derechos de los usuarios.



- 01 Ajustar el reposo de los muslos
- 02 Bloqueo LED del reposo de los muslos
- 03 Bloqueo LED del respaldo
- 04 Ajustar el respaldo
- 05 Botón de seguridad Safety-GO
- 06 Ajuste automático del contorno
- 07 Encendido/apagado de la luz LED
- 08 Bloqueo LED del ajuste de altura
- 09 ajuste de altura



Antes de establecer una posición de la cama de cuidados sentida 7-i con el interruptor manual, debe activar el interruptor manual con el botón de seguridad Safety-GO. El botón verde con el icono del interruptor.

- Active el interruptor manual con el botón de seguridad Safety-GO.
El interruptor manual ahora está activado; se apagará automáticamente sin pulsar ningún botón tras 3 minutos.

Siempre que el teclado de membrana esté encendido, el interruptor manual se activará y podrá configurar todas las funciones habilitadas a través de un motor eléctrico. En el área gris superior, puede ajustar el reposapiernas a la izquierda y el respaldo a la derecha. En la zona naranja siguiente, puede ajustar la altura a la izquierda y establecer el contorno automático a la derecha.

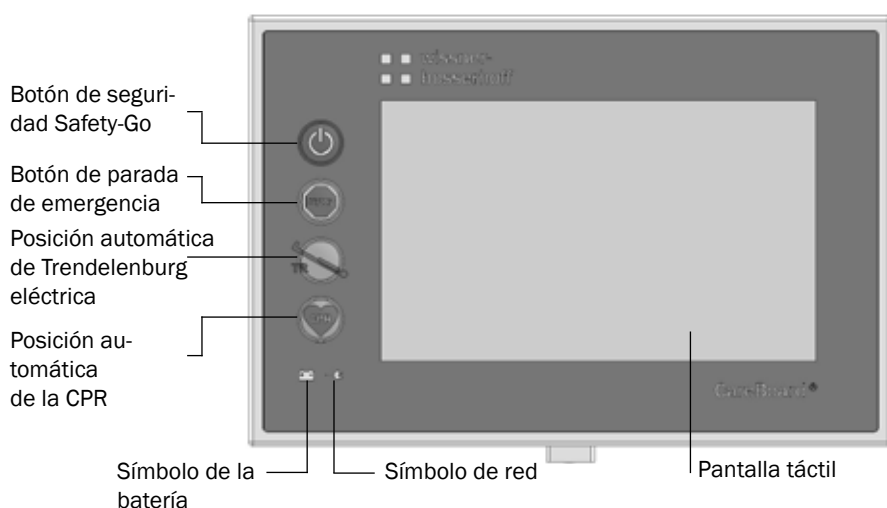
- Pulse el botón correspondiente en el campo gris o naranja para establecer una posición.
- Desactive el interruptor manual en la CareBoard® después de establecer las posiciones requeridas. Cómo prevenir errores de operación accidentales.

En el interruptor manual hay una luz LED integrada.

- Si desea encender la luz LED del interruptor manual, pulse el botón correspondiente en la zona inferior del interruptor manual.

6. CareBoard®

La CareBoard® proporciona acceso a todos los ajustes técnicos de la cama de cuidados.





¡Peligro!

Los líquidos en la pantalla de la CareBoard® pueden causar el movimiento de la cama de cuidados y causar lesiones. Pulse el botón de parada de emergencia después de cada operación e inmediatamente limpie cualquier líquido de la pantalla y séquela inmediatamente después de cada limpieza.



¡Atención!

Al colocar la unidad CareBoard® en la pared, asegúrese de que no colisione con la cama de cuidados cuando se mueva o se desplace.



Si el CareBoard® se separa de la cama, el mando también pierde su función.



Si no se realiza ninguna acción en el CareBoard® durante 10 minutos, se cierra la sesión automáticamente y pasa al modo de espera. Esto también se puede hacer manualmente pulsando el botón de parada de emergencia.

A la izquierda de la pantalla hay una tira de botones. La tira de botones contiene el botón de seguridad Safety GO en la parte superior para activar la CareBoard®. Este botón también se llamará GO de ahora en adelante. Debajo hay 3 botones adicionales que dan acceso a funciones de emergencia importantes. Este acceso directo también se llama paquete de cuidados intensivos.



Desconexión y cierre de sesión de la pantalla de diferenciación: Si el CareBoard® está encendido, la pantalla se apaga pulsando una vez el botón de seguridad Safety-Go. La desconexión sólo se lleva a cabo después de pulsar el botón de emergencia.

Tras pulsar directamente los botones de cuidados intensivos, se activarán varias funciones de ajuste de forma consecutiva o simultánea.

Este paquete de cuidados intensivos incluye las siguientes características:

- CPR eléctrica automática
(cardiopulmonary resuscitation = reanimación cardiopulmonar), que corresponde a la posición horizontal de salida de confort del reposapiernas y el respaldo. La CPR automática se activa para la reanimación mediante compresiones de pecho.
- Posición automática de Trendelenburg eléctrica
Establezca la posición de Trendelenburg. La superficie acostada es plana y la cabeza del paciente es más baja que el centro de gravedad del cuerpo en una superficie de reposo inclinada de por lo menos 12°.
- Botón de parada de emergencia
Al pulsar el botón de parada de emergencia se detienen todos los ajustes electromotrices inmediatamente y se apaga la CareBoard®.

Debajo de la tira de teclas hay iconos que muestran si la cama de cuidados está conectada a la red y si la batería se está cargando. La siguiente tabla muestra el significado del símbolo de la batería.

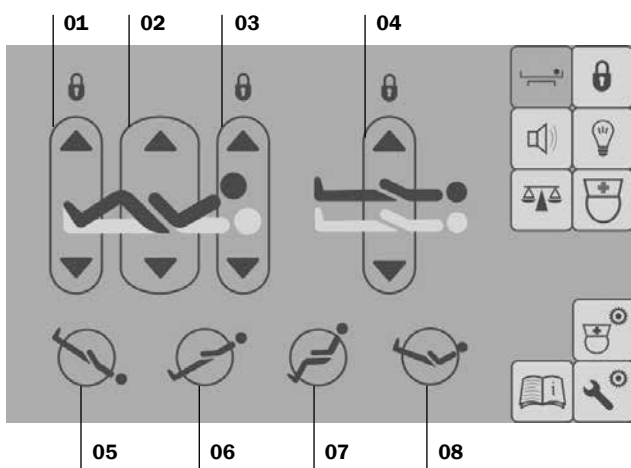


El icono de la batería parpadea	La batería se está cargando
El icono de la batería se ilumina permanentemente	La batería está casi vacía y se debe cargar. Solo serán posibles algunos ajustes
El icono de la batería es de color oscuro	La batería está completamente cargada

- Active la CareBoard® con el botón de seguridad Safety-GO.
La CareBoard® ahora está activa, pero se apagará automáticamente tras 3 minutos sin pulsar un botón.
Mientras la pantalla esté encendida, se activará y podrá ajustar la cama de cuidados sentida 7-i con motor eléctrico. Las opciones de configuración se describen en las siguientes páginas.
- Desactive la CareBoard® en la CareBoard® pulsando el botón de parada de emergencia después de establecer las posiciones requeridas. Cómo prevenir errores de operación accidentales.

6.1 Ajuste de posición

En este menú, las posiciones de la cama se pueden ajustar pulsando los botones de flecha. Los botones de flecha generalmente se muestran en negro; sin embargo, el color cambia a blanco cuando se usa esta función. El icono de bloqueo se muestra solamente cuando las funciones están bloqueadas.



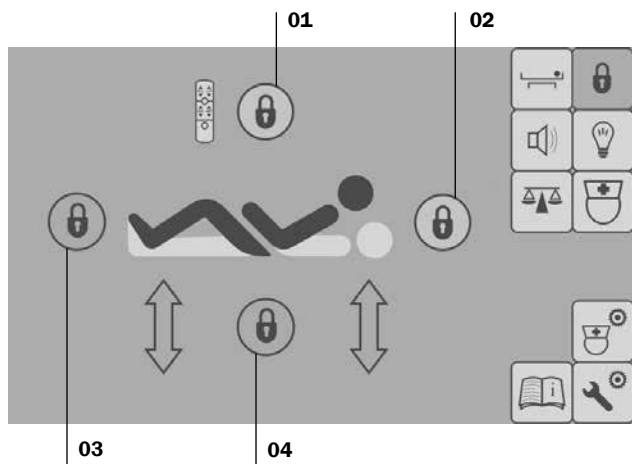
- 01** Ajustar el reposapiernas
- 02** Contorno automático (ajuste del reposapiernas y el respaldo al mismo tiempo)
- 03** Ajustar el respaldo
- 04** Ajuste de altura
- 05** Cabeza baja
- 06** Cabeza alta
- 07** Posición de asiento de confort
- 08** Posición de profilaxis (o posición Semi-Fowler para la prevención de úlceras de decúbito)



6.2 Funciones deshabilitadas

Las funciones bloqueadas se muestran en la CareBoard® con un símbolo de candado amarillo. La función bloqueada no se puede ejecutar con interruptor manual. El menú de posición muestra adicionalmente un símbolo de bloqueo sobre la función bloqueada. Si intenta activar a una función bloqueada, la CareBoard® mostrará brevemente un símbolo de candado cerrado y sonará una señal.

Además de las funciones individuales, todas las funciones se pueden desactivar al mismo tiempo para que funcionen con el interruptor manual. No se pueden activar funciones con el interruptor manual hasta que se libere el bloqueo de la CareBoard®.



01 Bloquear interruptor manual

02 Bloquear respaldo

02 Bloquear reposapiernas

04 Bloquear ajuste de altura

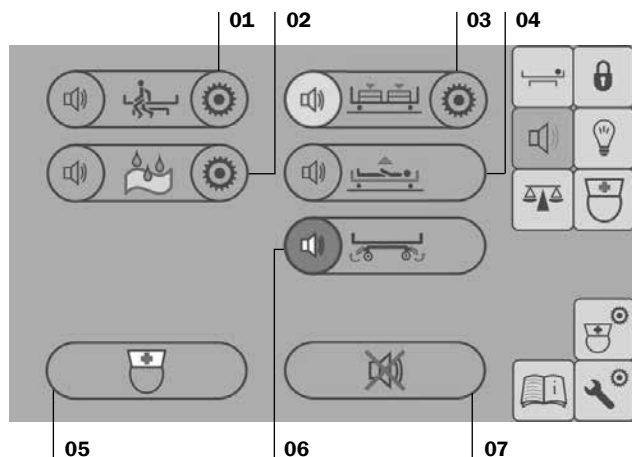
➔ Si las funciones individuales están bloqueadas, se ejecutan funciones combinadas como el asiento de confort o el contorno automático. Sin embargo, las unidades bloqueadas no se activan. Esto, generalmente, no lleva a la posición deseada. Por otro lado, las funciones del paquete de cuidados intensivos se ejecutan sin tener en cuenta ningún posible bloqueo.

➔ Si la cama no está equipada con un interruptor manual, no aparecerá en la vista general de la pantalla.



6.3 Sensores de seguridad

Un símbolo de altavoz resaltado en rojo y parpadeante indica una llamada a enfermería. Un icono de altavoz verde indica el estado adecuado de función supervisada. Un icono de altavoz que no está resaltado indica que la función no está siendo controlada.



- 01** Asistente Bed-Exit: Submenú para cambiar a llamada de borde de cama
- 02** Asistente de humedad: Submenú para el ajuste de la sensibilidad
- 03** Asistente de protección lateral: Submenú con modos seleccionables para activar la llamada
- 04** Asistente de altura de la cama: Activa una llamada cuando se cambia la altura de la cama
- 05** Botón de llamada al personal de cuidados: No se pueden realizar llamadas a través de este sistema de llamadas cuando este modo está activo. Se desactiva automáticamente transcurridos unos 15 min. Aquí también se acusa recibo de las llamadas activas.
- 06** Asistente de frenado: Activa una llamada tan pronto como se suelta un freno
- 07** Llamada de confirmación: Se restablecerán todas las llamadas activas (en rojo)

➡ Las funciones que se muestran en esta pantalla dependen de la configuración seleccionada de la cama.

➡ Se pueden activar ajustes adicionales para funciones individuales (submenús) a través del respectivo icono de engranaje (explicación en la página siguiente).

Un símbolo de altavoz parpadeante resaltado en rojo indica una llamada a enfermería en la pantalla de la CareBoard®. Si la cama está conectada a un sistema de llamadas, la llamada a enfermería se activará visualmente y acústicamente dependiendo del sistema de llamadas. La llamada a enfermería se puede desactivar en el sistema de llamadas.



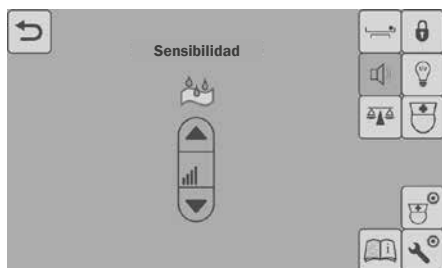
- Ahora atienda la llamada a enfermería de la cama de cuidados sentida 7-i. Ejemplo: Se ha soltado un freno. Vuelva fijar el freno.
- Luego, confirme la llamada a la enfermería en el menú de llamadas pulsando el icono del altavoz tachado.

El icono del altavoz rojo parpadeante se volverá de color verde. Indica el estado adecuado de función supervisada.

➡ Si la llamada a enfermería no se reenvía al sistema de llamada a pesar de que la CareBoard® está funcionando, el interruptor intermedio del cable del adaptador (si está presente) se puede configurar en "OFF". Cambie el interruptor nuevamente a "ON".

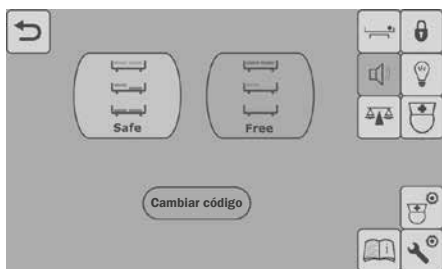
Si aún así no se transmite ninguna llamada a enfermería, puede haber un defecto técnico en el interruptor intermedio, en la caja NurseCall o en el cable de conexión. En este caso, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente de wi-bo.

➡ Si no se ha conectado una esterilla con sensor de humedad, el pictograma estará tachado con una cruz roja.



Submenú de asistente de humedad

En este submenú, que puede mostrarse seleccionando el símbolo de engranaje al lado del asistente de humedad, la sensibilidad del sensor de humedad se puede ajustar de 1 a 8 (8 = sensibilidad máxima).



Submenú del asistente de protección lateral

También se puede acceder al submenú del asistente de protección lateral a través del icono de engranaje correspondiente. Aquí puede elegir entre los modos "Libre" y "Seguro". Para elegir entre los modos, primero se debe introducir una contraseña en el campo a continuación.

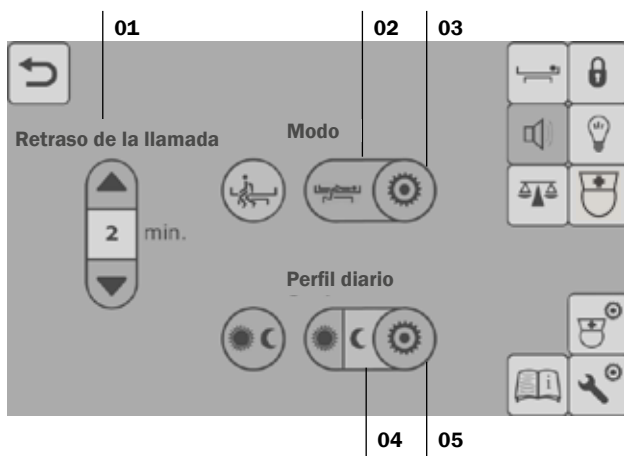
Modo "Libre": Se activa una llamada si la cuarta también se genera en el caso de tres protecciones laterales levantadas.

Modo "Seguro": Se activa una llamada cuando uno de las cuatro protecciones laterales levantadas se baja por completo.



6.4 Asistente Bed Exit

Se pueden establecer tiempos de tolerancia para el estado de llamada a enfermería al salir de la cama. Durante el tiempo de tolerancia establecido, se suprime la llamada a enfermería. Esto permite que un residente móvil visite el baño sin activar una llamada a enfermería. Se puede volver al menú para establecer los tiempos de tolerancia tocando el símbolo de la llave en el menú anterior.



01 Aquí puede establecerse un tiempo de retardo. Durante este tiempo, la llamada a enfermería se anula al salir de la cama. Por ejemplo, para cubrir un uso del baño son 0-30 min. Especificaciones habituales de la tolerancia del tiempo. Si el residente no regresa a la cama dentro de este tiempo, se activará una llamada a enfermería.

02 Esta opción determina si una llamada se activa cuando el residente ha salido de la cama (Bed-Exit) o cuando está a punto de levantarse (llamada de alerta temprana).

03 Si se selecciona la opción de llamada de alerta temprana, la sensibilidad de la activación de llamada se puede establecer en este submenú. Esto se debe elegir, entre otras cosas, según el peso del residente.

04 Esta selección decide si el reloj seleccionado se mantendrá durante la noche o todo el día.

05 Si la vigilancia se ha configurado solo por la noche, puede establecer el tiempo de supervisión exacto en este submenú.

➡ Debido a que la función Bed-Exit está basada en una báscula, las configuraciones enumeradas aquí solo pueden realizarse mientras el residente esté acostado. De lo contrario, el sistema no podrá generar señales fiables.



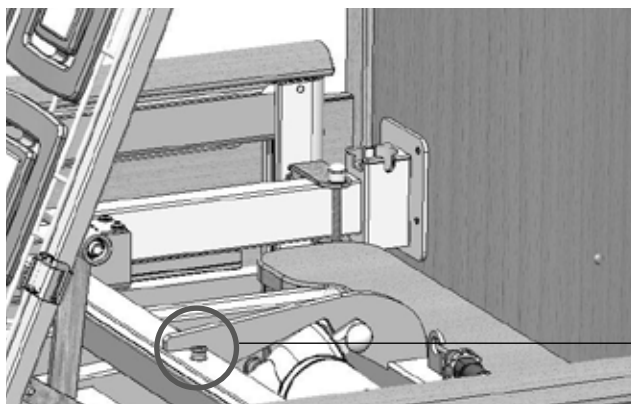
6.5 Sistema de pesaje

Para garantizar resultados de pesaje precisos, coloque la cama en una superficie que sea lo más nivelada y estable posible. Para el control se usa un nivel circular, que se coloca en la cabecera, debajo del respaldo.

Ponga la cama o la superficie de reposo en una posición horizontal para la medición. Recomendamos la posición a la que se accede a través de la CPR automática (botón, CPR del paquete de cuidados intensivos en la CareBoard®).

Asegúrese de que la cama esté libre en la habitación y de que toda la superficie de apoyo no esté cargada o descargada por influencias externas.

Si es posible, establezca un posicionamiento idéntico para las mediciones de seguimiento a fin de descartar distorsiones de medición.

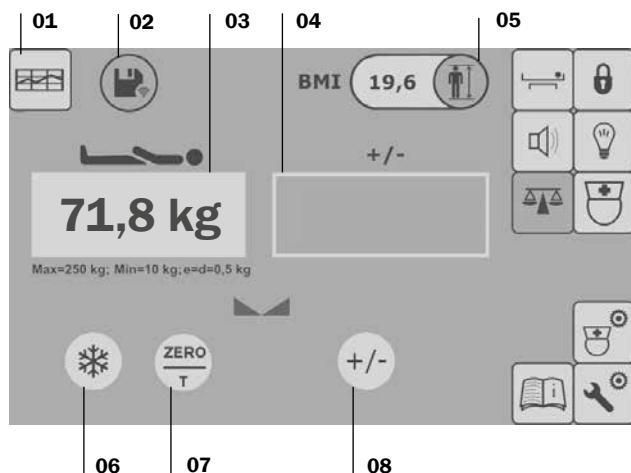


Nivel circular en el centro
de la cabecera
Travesaño

- ➔ Antes de cada pesaje, asegúrese de que la cama esté nivelada. Si es necesario, compruébelo con el nivel circular.
- ➔ La primera calibración del sistema de pesaje se realiza en fábrica. En los entornos de aplicación 3 y 5 previstos (véase el capítulo 2.3), no es necesario llevar a cabo una recalibración.



6.6 Control de peso



- 01** Los valores guardados del cambio de peso se pueden mostrar aquí siguiendo una trayectoria en la pantalla de la CareBoard®.
- 02** Safe and Send: Memorizar y enviar el peso visualizado actualmente (transmisión de los datos de peso al software interno de cuidados).
- 03** La pantalla izquierda muestra el peso absoluto en incrementos de 0.5 kg.
- 04** La pantalla de la derecha muestra el aumento o disminución de peso en incrementos de 0.5 kg.
- 05** Pulse este botón para introducir la altura del residente. Según el peso medido, el IMC del ocupante se calcula automáticamente y se muestra en la campo contiguo.
- 06** Con la ayuda del botón Congelar se puede añadir o quitar peso adicional de la cama, sin que estos pesos adicionales bajen el peso absoluto o la variación de peso.
- 07** Establezca aquí el peso absoluto y el cambio de peso en 0 kg.
- Pulse 1 vez y el campo derecho de la pantalla parpadeará.
 - Pulse un 2. Las veces y el valor están establecidos en 0 kg.
- Si hay un residente en la cama:
- Pulsación corta: El indicador de peso relativo parpadea
 - Nueva pulsación: La lectura de peso relativo se pone a cero
- Al cambiar el residente:
- Pulsación larga: Ambas pantallas parpadean
 - Nueva pulsación: Ambas indicaciones se pondrán a cero

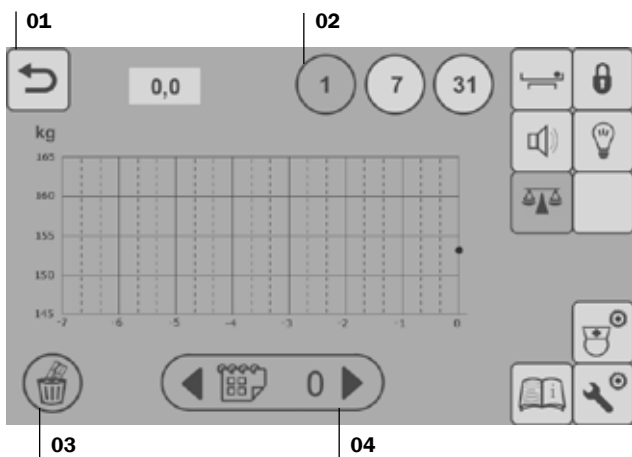
08 Utilice las teclas +/- en la pantalla derecha de la CareBoard® para mostrar la diferencia entre el peso mostrado actualmente y el peso guardado. Después de la selección en el panel de control, se mostrará en la pantalla durante, aproximadamente, 5 segundos.

- ➔ En la colocación en la zona de los pies, el Careboard® debe retirarse del soporte para utilizar el control de peso, ya que de lo contrario se pueden producir distorsiones en la pantalla.
- ➔ Para garantizar una medición de peso precisa, el sistema de pesaje debe ponerse a cero antes de su uso. Para ello, la cama debe estar vacía.

Si necesita poner más peso en la cama, como almohadas, cojines o cualquier otra cosa, pero no desea cambiar el peso absoluto actual del residente y la variación de peso actual, haga lo siguiente:

- Pulse el botón Congelar.
Ahora ambas pantallas muestran el icono de congelación.
- Coloque ahora el peso extra sobre la cama o quítelo y luego pulse el botón Congelar nuevamente.
El peso absoluto y el cambio de peso se mostrarán sin cambios.

6.7 Gradientes de peso



01 Volver al menú de pesaje

02 Seleccione aquí el período de tiempo de la visualización: Un día, una semana o un mes



03 Si cambia de residente, borre todos los valores del sistema de pesaje guardados aquí.

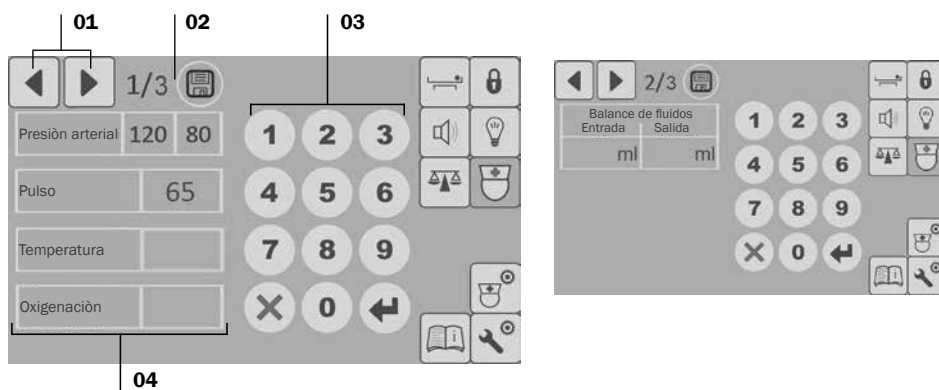
04 Visualice los valores guardados del período de tiempo anterior.

- Para borrar los valores del sistema de pesaje, pulse la tecla Borrar durante, aproximadamente, 5 segundos.

Durante este tiempo, se borrará una barra blanca que hay al lado del botón.

6.8 Documentación de cuidados

La documentación relativa a la rutina de cuidados permite introducir los datos del residente directamente en la cama. También incluye una lista de control para la rutina diaria de cuidados. La función Safe & Send transmite automáticamente los datos al software interno de cuidados. El requisito previo para ello es que el software de cuidados utilizado sea compatible con la importación de datos y que la red WLAN / LAN interna permita llevar a cabo la transmisión.



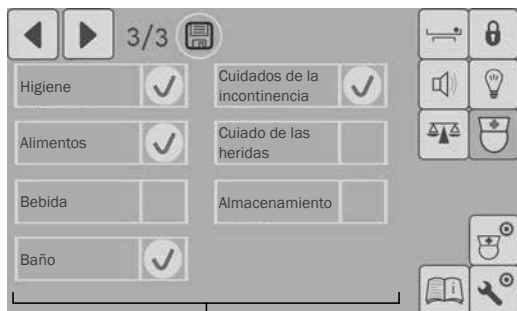
01 Adelante/Atrás

02 Guardar/enviar datos

03 Teclado para introducir los datos

04 Teclado de datos vitales

→ Cuando se presiona el símbolo del disquete se inicia el proceso de guardar/enviar los datos. Durante este proceso, parpadea con una luz amarilla. Finalmente, los datos aparecen en los campos correspondientes y se pueden consultar en el software interno de cuidados. Si el proceso de transmisión falla, ello se indica mediante un mensaje de error y la tecla Safe & Send parpadea en rojo.

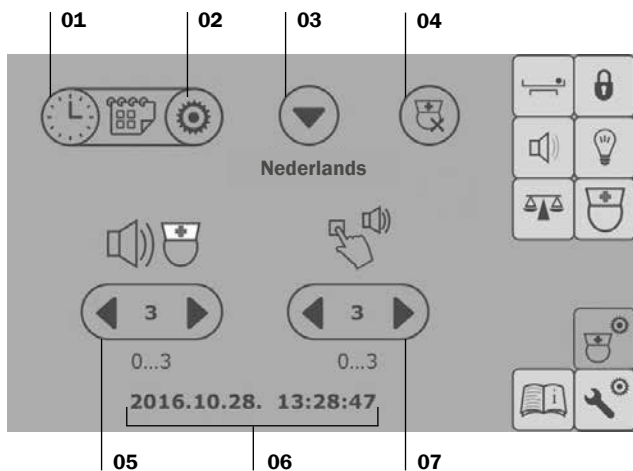


01 Casilla de verificación para la rutina de cuidado diario

01

6.9 Configuración del usuario

En este menú se pueden configurar el tiempo, el idioma y la intensidad de la señal de salida (en la CareBoard®).



01 Activar o desactivar el reloj (protector de pantalla)

02 Configurar la fecha y la hora

03 Seleccionar el idioma

04 Eliminar datos del residente

05 Configurar el volumen de la llamada a enfermería (en la CareBoard®)

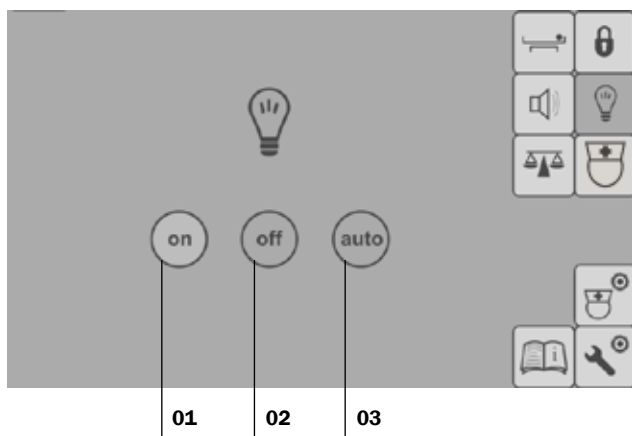
06 Visualización de la fecha y hora actuales

07 Establecer el volumen del tono de los botones



6.10 Iluminación de suelo (UBL por sus siglas en alemán)

La iluminación de suelo se puede encender, apagar o controlar automáticamente. En el control automático, la iluminación de suelo se enciende cuando el residente se sienta cerca del borde de la cama o en el mismo borde, y al salir de la cama. Se apagará nuevamente tan pronto como la cama se vuelva a ocupar. Active la función automática mientras el residente esté en la cama. En este momento, la función se calibra a sí misma.



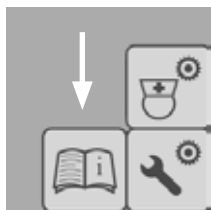
01 Encender la iluminación de suelo

02 Apagar la iluminación de suelo

03 Encender/apagar la iluminación de suelo

➔ Si el residente está muy cerca del borde de la cama, la función automática puede interpretar esto como una preparación para levantarse y encender la luz. Si esto sucede con frecuencia y el residente se siente perturbado, la función automática no deberá utilizarse.

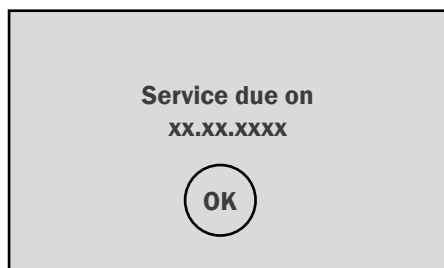
6.11 Manual de usuario digital



Además de las instrucciones de uso impresas, se encuentra disponible un manual de usuario digital durante el funcionamiento de la CareBoard®. Aquí se puede mostrar una explicación para cada página.



6.12 Recordatorio de servicio (emergente)



La CareBoard® recuerda al usuario la cita de servicio dos semanas antes de la fecha de vencimiento. Este mensaje aparece hasta que se confirme con "Aceptar". Aparecerá otro recordatorio con el mensaje "Servicio vencido" una vez en la fecha de vencimiento y también deberá confirmarse con "Aceptar".

➔ Si no se requiere un recordatorio de servicio, se debe desactivar por un técnico de servicio en la CareBoard®.

7. Accesorios

7.1 Colchón

La cama viene equipada con un colchón. Si es necesario, este colchón puede ser reemplazado por el mismo producto o productos similares.



¡Atención!

No use colchones de agua. Exceder la carga de trabajo segura puede causar que las unidades u otros componentes fallen y causen accidentes. Siempre tenga en cuenta la carga de trabajo segura de 250 kg.

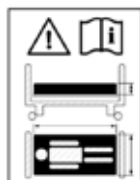


¡Atención!

Reemplace los colchones wissner-bosserhoff por colchones equivalentes de dimensiones idénticas. También preste atención a la presencia de roturas por movimiento en la parte inferior del colchón, ya que de lo contrario las funciones de ajuste podrían verse afectadas. No use colchones de muelles.

Recomendamos el uso de colchones con una densidad mínima de 40 kg/m³ (RG 40). Esto siempre está garantizado con los colchones estándar de wissner-bosserhoff. Consulte la siguiente lista para conocer las dimensiones adecuadas del colchón para las áreas de descanso correspondientes:

Tipo de superficie de reposo	Tamaño
Aero/Easyclean	12-18 cm × 87 cm × 200 cm
Confort	12-15 cm × 87 cm × 200 cm





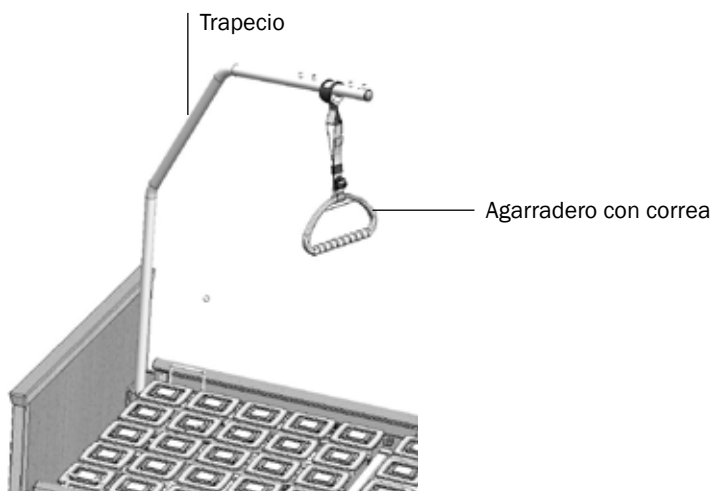
7.2 Trapecio

En el cabecero del marco de la superficie de reposo se encuentra la prolongación para el elevador.



¡Precaución!

El agarradero y la correa están hechos de plástico de alta calidad. Sin embargo, todos los plásticos son resistentes al paso del tiempo, de modo que el agarradero o la correa se pueden romper o desgarrarse después de un largo período de uso. Esto podría causar lesiones. Reemplace el agarradero y la correa tras 4-5 años a más tardar. El año de producción está estampado en el producto.



Si desea añadir un trapecio para el paciente:

- Coloque el trapecio arriba en su receptáculo.
Se sostendrá por un perno en su posición de altura.
- Gire el trapecio de modo que el perno quede en una de las muescas del receptáculo.
Es posible la dirección longitudinal o transversal.



¡Precaución!

El agarradero y la correa podrían romperse o desgarrarse con una carga pesada, causando lesiones. Solo acuda a un auxiliar de pacientes si hay una carga máximo de 750 N (aprox. 75 kg).

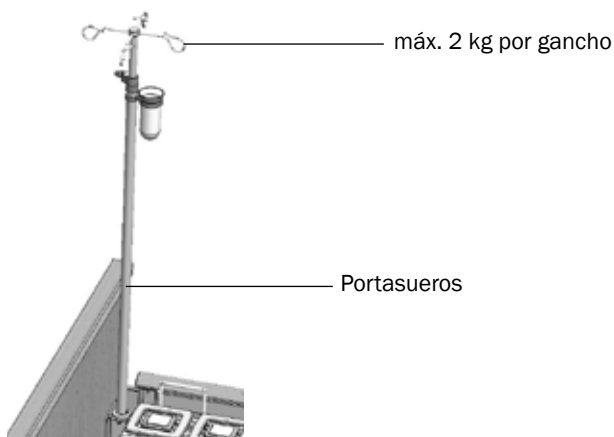
- Cuelgue el agarradero con la correa en el trapecio.



7.3 Portasueros

El portasueros está diseñado exclusivamente para colgar sueros. No se podrán añadir bombas de infusión.

➔ El portasueros puede cargarse con un máximo de 8 kg, por lo que cada gancho podrá cargarse con 2 kg.



En el marco de la superficie de la cabecera hay un soporte para el portasueros.

Si quiere colocar un portasueros:

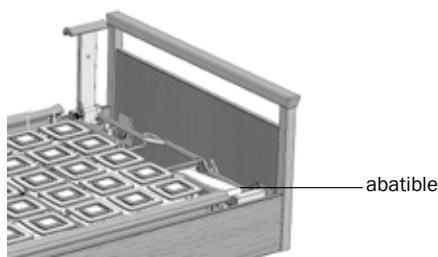
- Coloque el portasueros arriba en su receptáculo.
- Gire el portasueros de manera que el casquillo del eje del perno esté en una de las muescas en el receptáculo para el trapecio.



7.4 Extensión de la superficie de reposo

La cama de cuidados sentada 7-i ofrece dos métodos para extender la superficie de reposo. Una prolongación permanente (fija) de la superficie de reposo de fábrica o una prolongación temporal opcional.

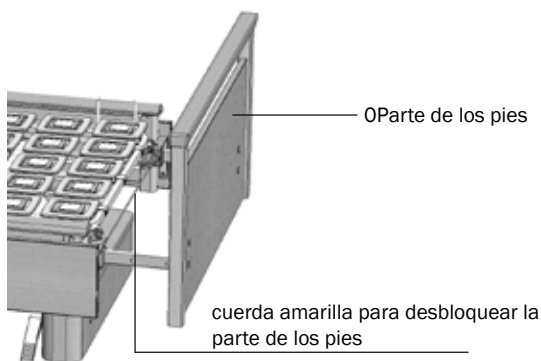
Extensión permanente (fija) de la superficie de reposo



La cama de cuidados sentada 7-i puede suministrarse con una superficie extendida de 10 cm o 20 cm. Esta extensión de la cama también se puede hacer posteriormente en la fábrica o a través del personal autorizado. Para cerrar el hueco resultante de la parte de los pies, se debe usar un protector. Si desea extender la superficie de su cama de cuidados sentada 7-i, póngase en contacto con su socio de servicio. Podrá encontrar la dirección al final de este manual.

Extensión permanente de la superficie de reposo

Si la cama está equipada en consecuencia, también se puede alargar y acortar en 10, 20 cm o 30 cm sin herramientas en la parte de los pies. Para ello, la parte de los pies de la cama es extensible y se puede bloquear en dos partes. La parte de los pies se puede desbloquear con una cuerda amarilla, que se sujeta entre las paredes laterales, en el cierre izquierdo y derecho de la parte de los pies. Puede soltar el cierre de la parte de los pies tirando ligeramente de la cuerda amarilla. De nuevo, es necesario cerrar el hueco con un protector.





¡Peligro!

Si el hueco de la zona de los pies resultante de la extensión de la superficie de reposo no se cierra con un protector, existe riesgo de atascos. Esto se aplica tanto a la extensión de la superficie de reposo temporal como a la fija.

Si desea prolongar la superficie de su cama de cuidados sentada 7-i:

- Tire ligeramente de la cuerda amarilla en el interior de la parte de los pies.

Ahora, la parte de los pies está desbloqueada.

- Tire de la parte de los pies hasta que encaje en su lugar con la cuerda floja.

Con el fin de acortar la superficie de reposo de la cama de cuidados sentada 7-i nuevamente, proceda de manera opuesta:

- Desbloquee el cierre tirando de la cuerda amarilla y vuelva a empujar la parte de los pies.

7.5 Bandeja plegable para ropa de cama

En el pie por fuera se puede colocar como accesorio una bandeja para ropa de cama. La bandeja para ropa de cama está conectada con el pie por medio de una bisagra de caída amortiguada. Se utiliza para almacenar durante un corto espacio de tiempo la ropa de cama u otros artículos durante el proceso de cuidados. Para la retroadaptación hay disponibles unas instrucciones de instalación de wissner-bosserhoff.



- Para abrir la bandeja de ropa de cama, sosténgala hacia arriba, tire de ella hacia arriba y pliéguela.
- Para cerrar la bandeja de ropa de cama, pliéguela hacia arriba y bájela en la bisagra de caída amortiguada.



¡Cuidado!

En el caso de los accesorios móviles existe riesgo de aprisionamiento. Mueva estos accesorios con sumo cuidado y prudencia a fin de evitar magulladuras.



¡La bandeja plegable de ropa de cama solo se puede cargar con un máximo de 15 kg.!

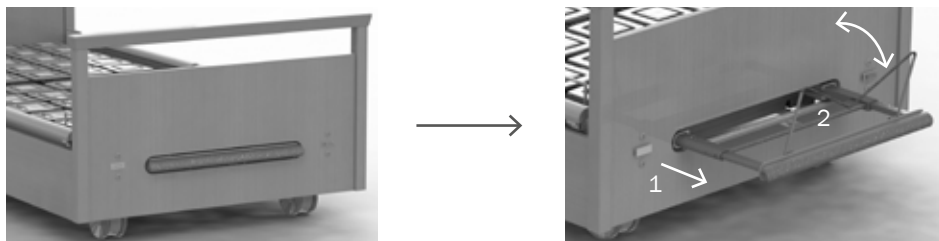


Tenga en cuenta que el uso del soporte de la ropa de cama no es posible si la Care-Board® está fijada en la parte de los pies al mismo tiempo.



7.6 Bandeja de ropa de cama integrada

La bandeja de ropa de cama integrada está instalada permanentemente en la superficie de apoyo y puede extraerse a través de un rebaje en la parte del pie. Se utiliza para almacenar durante un corto espacio de tiempo la ropa de cama u otros artículos durante el proceso de cuidados. Para la retroadaptación hay disponibles unas instrucciones de instalación de wissner-bosserhoff.



- Para sacar la bandeja de ropa de cama, sosténgala por la barra de aluminio y extráigala a la posición deseada. Si es necesario, despliegue la pinza de sujeción.
- Para volver a retraer la bandeja de ropa de cama, pliegue la pinza de sujeción e inserte con cuidado la bandeja de ropa de cama hasta que encaje con un clic.



¡Cuidado!

En el caso de los accesorios móviles existe riesgo de aprisionamiento. Mueva estos accesorios con sumo cuidado y prudencia a fin de evitar magulladuras.



¡La bandeja plegable de ropa de cama solo se puede cargar con un máximo de 15 kg.!

7.7 Alojamientos de accesorios

El alojamiento de accesorios sirve para colgar el soporte de la bolsa de orina, el soporte para la botella de orina o accesorios similares. Este se fija en la pared lateral o en el larguero de la barandilla lateral.

Para la protección lateral dividida SafeFree®:



La carga máxima admitida por el alojamiento de accesorios es de 2 kg.



7.8 Distanciadores de pared telescópicos

Los distanciadores de pared telescópicos están disponibles en variantes corta, media y larga para ambas variantes de bastidor (acogedor y extramóvil).

en el lado del cabezal



en el lateral



Los distanciadores de pared se fijan al bastidor de la cama y se atornillan.

- Para ajustar la longitud, abra y retire el clip para tubo, extraiga el brazo telescópico hasta la longitud deseada y, a continuación, vuelva a insertar y apretar el clip para tubo

7.9 Almohadillas laterales, protección lateral

Hay disponibles almohadillas o redes protectoras para la protección lateral SafeFree®. Estas pueden ofrecer protección adicional al residente, reduciendo o cerrando los espacios libres o huecos.



- Para fijar la almohadilla, coloque la almohadilla en el elemento de protección lateral y cierre los botones a presión en el extremo inferior de la almohadilla.
- Para fijar la red, coloque la red en el elemento de protección lateral y guíe y sujete las lengüetas con velcro alrededor de la cara lateral.



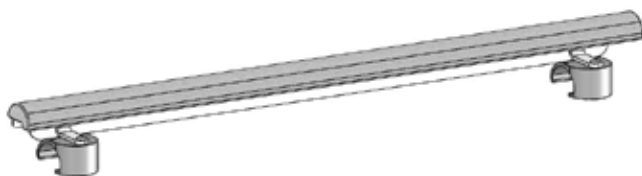
7.10 Accesorio para la protección lateral SafeFree®

Para la protección lateral SafeFree® hay disponible un accesorio para aumentar la protección en aproximadamente 60 mm.



¡Precaución!

Un accesorio inadecuado, que no está diseñado para la protección lateral SafeFree®, puede desprenderse y provocar la caída del paciente o del residente. Asegúrese de que el accesorio sea adecuado para la protección lateral SafeFree®. Cerciórese de que el accesorio esté correctamente fijado a la protección lateral SafeFree®.

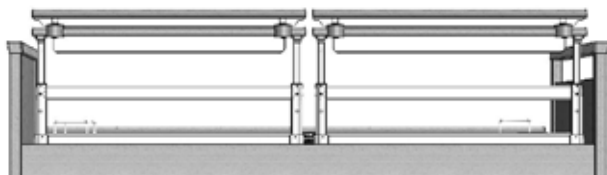


Si desea colocar un accesorio de protección lateral SafeFree®:

- Levante la protección lateral SafeFree®.
- Coloque el accesorio en el medio de la barandilla de protección lateral.
- Presione los soportes de montaje sobre la barandilla hasta que la alcancen y fijen el accesorio.

Si desea quitar un accesorio de la protección lateral SafeFree®:

- Coloque la protección lateral SafeFree® de una parte a diferentes alturas.
- Pulse el botón de desbloqueo en la protección lateral SafeFree® y deslice el accesorio lateralmente sobre la barandilla.





8. Limpieza y desinfección

La cama de cuidados se debe limpiar y desinfectar a intervalos regulares (según el plan de higiene pertinente), en caso de que se dé una necesidad especial (alta contaminación) y al menos antes de cada cambio de residente, según el plan de higiene correspondiente.



¡Peligro!

En caso de contacto entre líquidos y componentes eléctricos se produce un fuerte riesgo de descarga eléctrica o incendio. Por lo tanto, es indispensable desconectar la cama de la corriente eléctrica para limpiarla/desinfectarla.



¡Cuidado!

Las superficies dañadas deben repararse/remplazarse inmediatamente, ya que no se podrán limpiar/desinfectar adecuadamente y podrían permitir la entrada de líquidos. Además, podrían provocar un riesgo de infecciones y de lesiones al usar la cama.



¡Atención!

La cama de cuidados no debe limpiarse/desinfectarse en túneles de lavado ni con chorros de agua. Solo está permitido limpiarla/desinfectarla frotando.



¡Atención!

Si duda si un producto de limpieza/desinfección es adecuado para alguna de las superficies de la cama, pruébelo primero en un lugar que no sea visible.



¡Atención!

Tras la limpieza/desinfección se debe comprobar que el producto se ha neutralizado adecuadamente y que no quedan residuos ni humedad en ninguna de las superficies.

8.1 Procedimiento general de limpieza/desinfección

- Desconecte la cama de la fuente de alimentación.
- Asegúrese de que el producto no contiene impurezas ni partículas que pudieran dañar la superficie durante la limpieza/desinfección.
- Limpie bien la cama con un paño suave ligeramente humedecido con el producto multiusos/desinfectante.
- A continuación, retire minuciosamente el producto con un paño ligeramente humedecido (sólo con agua).
- Asegúrese de que el producto no contiene restos de productos de limpieza ni desinfectantes.
- Seque el producto con un paño absorbente, sin pelusas.
- Asegúrese de que no queda humedad en las superficies y que no haya penetrado en ningún hueco.
- Vuelva a conectar la cama a la fuente de alimentación.



8.2 Limpieza

Las superficies de los muebles de los productos wissner-bosserhoff cumplen con los requisitos de la norma EN 12720 sobre superficies de muebles sujetas a cargas químicas y, por lo tanto, ofrecen una excelente resistencia a las cargas habituales.

Sin embargo, no deben utilizarse productos de limpieza con componentes corrosivos ni abrasivos.

Solo deben utilizarse productos de limpieza multiusos ligeramente alcalinos (agua jabonosa) y que contengan componentes activos de limpieza como surfactantes o fosfatos. Dosifique el limpiador multiusos de acuerdo con las especificaciones del fabricante del detergente.

8.3 Desinfección

Para una desinfección efectiva de la cama, es necesario que se limpie previamente.

Sólo se pueden usar desinfectantes adecuados que cumplan con las características del Anexo 1 de la norma EN 12720, Parte 1, o de la lista DGHM o RKI. La aplicación (por ejemplo, la concentración) de los desinfectantes debe realizarse exactamente según las instrucciones del fabricante del desinfectante.

Si tiene dudas sobre la idoneidad de un producto desinfectante determinado, por favor, póngase en contacto con nosotros.

8.4 Características especiales de las partes de madera

Hemos utilizado materiales de excelente calidad para ofrecerle un producto que combine una gran utilidad con el confort de la madera natural. Las mínimas diferencias de brillo, contraste y color entre las superficies de chapa de madera, las piezas de madera maciza o las superficies decorativas (melamina, HPL) así como las vetas en los materiales de madera no constituyen ningún defecto.

Las piezas de madera lacadas (patas del cabecero y del pie de cama) deben limpiarse/desinfectarse con especial cuidado, ya que son especialmente sensibles a la humedad. No debe quedar ninguna humedad en estas superficies, de lo contrario se podrían dañar la pintura y la madera.



9. Reparación y mantenimiento

Los operadores de las camas, conforme a:

- las regulaciones nacionales aplicables para dispositivos médicos y camas médicas
- las normas nacionales de salud y seguridad en el trabajo y con las normas nacionales para las pruebas repetitivas de equipos accionados eléctricamente

están obligados a mantener los dispositivos médicos en un estado seguro durante toda la vida útil de los mismos. Esto también incluye el mantenimiento y los controles de seguridad regulares llevados a cabo por profesionales.

Las camas de enfermería de wissner-bosserhoff GmbH están diseñadas para una vida útil de 10 a 15 años. Dentro de todo este período, requieren un mínimo mantenimiento. Ya durante el desarrollo del producto, una de las prioridades consistió en garantizar la presencia de mínimas tareas de mantenimiento con bajos costes operativos.

Sin embargo, basados en la experiencia, durante el uso diario se presentan situaciones (manejo descuidado o uso inadecuado del producto) que aceleran el envejecimiento y el desgaste de determinados componentes, sin que exista la influencia directa del fabricante.

El fabricante solo se responsabilizará por la seguridad y fiabilidad del producto cuando este sea sometido a un mantenimiento periódico y se utilice de acuerdo con las normas de seguridad, operación y uso indicadas en el presente manual.

¡Si durante un control visual o de funcionamiento, una inspección, una medición o las tareas de mantenimiento se detectan deficiencias graves que no puedan subsanarse, el producto deberá dejar de utilizarse! Además de las pruebas periódicas y exhaustivas realizadas por especialistas técnicos, el usuario (personal de enfermería, miembros de la familia dedicados al cuidado de sus enfermos, etc.) también debe realizar un breve control visual y de funcionamiento a intervalos más cortos y regulares. Esto se aplica en especial antes de que un nuevo paciente o residente pase a ocupar la cama.

RECOMENDACIÓN: La inspección de seguridad de acuerdo con IEC 62353 debe realizarse cada 12 meses junto con el mantenimiento mecánico.

Debe cumplirse con la siguiente secuencia de pruebas de acuerdo con IEC 62353-VDE 0751-1:

1. Inspección visual
2. Medición eléctrica
3. Comprobación del funcionamiento



Inspección visual y de funcionamiento

- Según IEC 62353-VDE 0751-1, estas pruebas solo deberán ser llevadas a cabo personas cualificadas, que cuenten con la formación necesaria y los medios necesarios y que no estén sometidos a las instrucciones de nadie.

Medición eléctrica

- La medición eléctrica según IEC 62353-VDE 0751-1 también será llevada a cabo con los medios de medición adecuados, por personas especialmente capacitadas y técnicamente autorizadas (p.ej., técnicos externos), con conocimientos adicionales médicos y de camas.
- En cambio, la evaluación y documentación de los resultados de las pruebas deberá ser llevada a cabo solo por un electricista con conocimientos adicionales médicos y de camas.

IEC 62353-VDE 0751-1– Breve lista de comprobación

Inspección visual

- Componentes mecánicos: (bastidor, protecciones laterales, marco de madera, marco de la superficie de reposo, alojamiento del elevador)
- Componentes eléctricos: Cable de alimentación y del mando, mando
- Prueba de corriente de fuga (Diferencia ΔI sin carga)
- Prueba del conductor de protección (Clase de protección 1)

Inspección del funcionamiento:

- Componentes mecánicos: Ruedas, descenso de emergencia del respaldo, protecciones laterales, reposapiernas, pernos del motor, tornillos
- Componentes eléctricos: Mando

Documentación:

- Protocolo de inspección, protocolo de defectos, lista de inventario, instrucciones de uso

9.1 Piezas de repuesto



¡Peligro!

Al emplear componentes eléctricos no compatibles, se produce un riesgo fuertemente aumentado de descarga eléctrica o incendio. Reemplace los componentes eléctricos exclusivamente por piezas de repuesto originales.

Solo deben utilizarse piezas de repuesto originales de wissner-bosserhoff GmbH. Los departamentos de atención al cliente, ventas o asesoramiento técnico proporcionan información con respecto al suministro de piezas de repuesto. Tenga preparados la información de la placa de identificación y el número de pedido.

Nuestro profesional departamento de atención al cliente está a su disposición:

Tel. +49 2377 784-456

Fax +49 2377 784-150



9.2 Solución de problemas

Averías	Posibles causas	Solución
Los ajustes electromotrices no se aplican correctamente	La mecánica está bloqueada	Compruebe las partes móviles y elimine los objetos extraños
Los ajustes electromotrices no se aplican	El interruptor manual es defectuoso o no está bien conectado	Póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente y solicite un interruptor manual de repuesto
	El enchufe no está conectado a la fuente de alimentación y la batería (si está presente) está vacía	Conecte el enchufe a la red eléctrica
	El sistema se ha sobrecargado y el fusible térmico se ha desconectado y se ha fundido	Espere durante período de enfriamiento (hasta 20 minutos). Si el sistema aún no funciona tras ello, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente (puede que sea necesario reemplazar la Powerbox)
La protección lateral® no se ajusta correctamente	La mecánica está bloqueada	Compruebe las partes móviles y elimine los objetos extraños
	La mecánica está deformada	Póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente
Las ruedas no frenan o no ruedan bien	Se han ido introduciendo objetos extraños en las ranuras de las ruedas por el tiempo	Retire los objetos extraños
	El sistema de ruedas es defectuoso	Póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente
La cama no se mueve o hace movimientos no deseados	Defecto de software o hardware de la unidad CareBoard®	Restablezca la cama pulsando el botón de detener y póngase en contacto con el servicio WiBo si el problema persiste
La llamada no se realiza	Sensores defectuosos para detectar la humedad, de los frenos y los protectores laterales	Contactar el servicio de atención al cliente
	El sensor de humedad de la esterilla no está conectado correctamente	Compruebe la correcta conexión del enchufe de la esterilla
	Sensibilidad incorrecta del sensor	Recalibrar mientras el residente está en la cama



El menú de pesaje no se muestra	La caja de pesaje es defectuosa o no está conectada correctamente	En caso de que sospeche que la caja de pesaje es defectuosa, póngase en contacto con el Servicio WiBo
La llamada se realiza sin motivo aparente	El adaptador del sistema de llamadas falla	Póngase en contacto con un técnico de mantenimiento, de lo contrario, póngase en contacto con el servicio de WiBo
	Cables defectuosos	
	Sensores defectuosos	
	Faltan imanes	
El peso no se muestra correctamente o los valores en el historial de peso son muy diferentes	Accesorios añadidos/eliminados sin bloquear	Ignorar valores muy desviados/incorrectos
	Peso comprimido por error	
	Pesaje erróneo	
La pantalla muestra "hi" o "lo"	Punto cero establecido incorrectamente	Se muestra cero residentes en la cama
La luz del suelo reacciona de manera inesperada	Estado normal incorrecto guardado	Cambie la luz del suelo a modo automático cuando el residente esté en la cama
El interruptor manual no funciona	El interruptor manual está bloqueado, está enchufado correctamente o es defectuoso	Desbloquee el interruptor manual, y compruebe el conector; de lo contrario, póngase en contacto con el servicio WiBo
El Mobi-Lift® no funciona	El botón Go no está pulsado	Pulsar el botón Go (interruptor manual o CareBoard®)
	Interruptor manual bloqueado	Desbloquear el interruptor manual
	Mobilift defectuoso (rotura de cable)	Contactar el servicio WiBo
La CareBoard® no responde adecuadamente	Pulsa demasiado fuerte/durante mucho tiempo la pantalla táctil	Asegúrese de pulsar el botón correcto y de no hacerlo demasiado fuerte
La Powerbox emite señales acústicas	La unidad CareBoard® no está bien conectada o es defectuosa	Compruebe el conector; de lo contrario, póngase en contacto con el servicio WiBo
El botón Safe & Send se ilumina en rojo	Fallo en la conexión al servidor	Compruebe el cable de red, reajuste la CMC-Box (véase el capítulo 5.2), o bien póngase en contacto con el Servicio WiBo



9.3 Almacenamiento

Cuando se almacena, la cama de cuidados sentida 7-i puede exponerse a condiciones ambientales dentro de los siguientes límites:

Temperatura ambiente	+10 °C – +40 °C
Humedad relativa	30 % – 75 %
Presión atmosférica	800 hPa – 1060 hPa



¡Atención!

Si se almacena o transporta a bajas temperaturas, la cama de cuidados sentida 7-i necesitará cierto tiempo y temperatura para aclimatarse. Si el tiempo de ajuste es demasiado corto o si las temperaturas son inadecuadas, la cama de cuidados sentida 7-i podría dañarse y fallar. Aclimate la cama sentida de cuidados 7-i durante al menos 12 horas tras las fluctuaciones de temperatura extremas.

Para su almacenamiento, debe preparar la cama de cuidados de la siguiente manera:

Desenchufe el cable de alimentación.

- Retire todos los accesorios, como el montador, la bandeja de servicio, etc.
- Retire la batería.
- Cubra la cama de cuidados para que esté protegida contra daños.
- Tenga en cuenta la fecha de entrada escrita para que pueda cumplir con los plazos de mantenimiento.



Si la batería no se retira al guardar una cama con la versión inalámbrica, puede llegar a descargarse completamente a los 50 días, ya que la caja Nursecall con equipo de radio consume energía de forma permanente.



10. Eliminación del producto

Este aparato está dentro del campo de aplicación de la Directiva de la UE 2002/96/CE (RAEE). No está registrado su uso en domicilios particulares. No se permite proceder a su eliminación a través de los puntos de recogida municipales de aparatos eléctricos y electrónicos. wissner-bosserhoff GmbH es responsable de la eliminación segura y legal de este aparato. Para obtener más información, diríjase a su distribuidor local o póngase directamente en contacto con nosotros si se encuentra en Alemania.

Si se quiere realizar la cesión del aparato a terceros, está obligado a declararlo en un contrato, que será tenido en cuenta para imponer u ordenar la eliminación reglamentaria del producto después de la finalización de su uso. Si no lo hace, deberá asumir la responsabilidad por la eliminación reglamentaria del aparato tras la finalización de su uso por parte de dicho tercero.

La cama de cuidados contiene baterías de gel de plomo, piezas eléctricas y de metal; también puede contener piezas de plástico de ABS, PA, PUR, PE.

Las piezas metálicas y de plástico desechadas durante las tareas de mantenimiento y reparación deben eliminarse de forma adecuada según las leyes y normas vigentes. Los motores y los componentes eléctricos exigen un tratamiento especial y deben ser eliminados por las empresas u organismos de eliminación de residuos autorizados.

11. Garantía

Se aplicarán las disposiciones legales previstas para la garantía.

Esta garantía incluye todos los fallos y defectos de material y fabricación. Quedan excluidos las averías y errores causados por un manejo inadecuado o por influencias externas. Si se realiza una reclamación conforme con lo dispuesto legalmente dentro del período de garantía, esta será subsanada de forma gratuita. Se puede reclamar la garantía con el justificante de compra en el que viene indicada la fecha de adquisición. En todos los casos se aplicarán nuestras condiciones de venta y envío.



12. Datos técnicos

Dimensiones externas	aprox. 208 cm x 106 cm (dependiendo del remate de madera)
Tamaño nominal de la superficie de reposo	90 cm x 200 cm
ajuste de altura	27.5 cm – 80 cm (medido desde la parte del asiento)
Ajuste del respaldo	65° ± 5° incl. retracción del respaldo RLR aproximadamente 11.5 cm
Ajuste del reposo de los muslos	30° ± 5° incluye retracción de la parte del muslo en aproximadamente 4.8 cm
Oscilación	Cabeza aprox. 15° / Pies aprox.15
Carga de trabajo segura	250 kg (215 kg para el residente y 35 kg para el colchón + accesorios)*
Peso de la cama, máx. masa	aprox. 145 kg (dependiendo del equipo)
Tipo de protección	IPX4
Clase de protección	II
Ciclo de trabajo	INT 2 min/18 min El dispositivo no está diseñado para un funcionamiento continuo. Tras 2 min El funcionamiento a carga completa demorará 18 min Pausa recomendada
Cable de alimentación	CAT 5
Nivel de sonido, máximo	aprox. 57 dB/A
Entorno de aplicaciones	3 y 5
Humedad	30 % – 75 %
Presión atmosférica	800 hPa – 1060 hPa
Temperatura ambiente	+10 °C – +40 °C
Vida útil	Con el uso adecuado, la limpieza, el mantenimiento y la reparación, la vida útil de nuestros productos es de 10 a 15 años. Exento a esto están las piezas expuestas al desgaste, como las ruedas, los componentes eléctricos, etc.
Fabricante	wissner-bosserhoff GmbH Hauptstraße 4 – 6 58739 Wickede (Ruhr) ALEMANIA Tel. +49 2377 784-0

*** Recomendación del fabricante:** El peso máximo de los residentes puede aumentar según el peso del colchón y los accesorios utilizados. Ejemplo: carga de trabajo segura 250 kg - colchón 10 kg - accesorios 10 kg = máx. peso del paciente 230 kg. El peso cambia cuando se usan colchones/accesorios más pesados.



Power-Box	
Conexión eléctrica	230 V/50 Hz
Tipo de protección	IPX4
Clase de protección	II
Ciclo de trabajo	INT 2 min/18 min: El dispositivo no está diseñado para un funcionamiento continuo. Tras 2 min Funcionamiento a plena carga hasta 18 min. Pausa recomendada
Consumo de energía	hasta aprox. 280W

Ajuste de altura	
Conexión eléctrica	24 V DC
Tipo de protección	IPX4
Clase de protección	III
Ciclo de trabajo	INT 2 min/18 min: El dispositivo no está diseñado para un funcionamiento continuo. Tras 2 min Funcionamiento a plena carga hasta 18 min. Pausa recomendada
Ajuste de la velocidad	aprox. 5.4 mm/s
Fuerza de compresión	máx. 6000 N

Funcionamiento de la superficie de reposo	
Conexión eléctrica	24 V DC
Tipo de protección	IPX4
Clase de protección	III
Ciclo de trabajo	INT 2 min/18 min: El dispositivo no está diseñado para un funcionamiento continuo. Tras 2 min Funcionamiento a plena carga hasta 18 min. Pausa recomendada
Ajuste de la velocidad	10 - 14 mm/s
Fuerza de compresión	máx. 3000 N - motor RL con descenso de emergencia máx. 6000 N - Motor RL sin reducción de emergencia (opcional) máx. 6000 N - Motor OL

CMC-Box	
Conectividad WLAN	802.11 b/g/n
Frecuencia	2,4 GHz
Encriptación	WPA2
Epuerto Ethernet	10/100 MBit/s
Protocolos	IPr4 TCP



Módulo de radio RTM08	
Frecuencia	868,3 MHz
Potencia de transmisión	0,25 mW
Suministro de tensión	5 V DC
Corriente estática	max. 1,5 mA
Corriente de transmisión	max. 13 mA

13. Clasificación

De acuerdo con el anexo IX de la Directiva 93/42 CEE sobre dispositivos médicos y la Directiva de modificación 2007/47/CE, la cama de cuidados 7-i es un dispositivo médico de clase I (no estéril con función de medición).

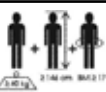
13.1 Estándares aplicados

Designación	Comentarios
Directiva 93/42/CEE	Directiva 93/42/CEE sobre dispositivos médicos
Ley de dispositivos médicos	MPG (por sus siglas en alemán) (Implementación nacional)
DIN EN ISO 14971:2013-04	Aplicación de la gestión de riesgos a dispositivos médicos
DIN EN 60601-1:2006 + A1:2013 (secciones aplicables)	Equipo electromédico
DIN EN 60601-2-52:2010 + A1:2015 (secciones aplicables)	Camas médicas
BfArM (Instituto Federal de Medicamentos y Productos Médicos)	Recomendaciones del Instituto Federal de Medicamentos y Productos Médicos
DIN 33402-2:2005-12 + Corrección 1	Medidas corporales de las personas
DIN 68861-12011-01 DIN EN 12720:2009-07	Superficies del mobiliario - Comportamiento bajo estrés químico Resistencia de las superficies a los líquidos fríos
DIN EN 60529; VDE 0470-1:2000-09	Grados de protección de la vivienda Código IP (protección contra la humedad)
DIN EN 12530:1999-05 (secciones aplicables)	Ruedas y rodillos - Ruedas del aparato Ruedas y rodillos accionados manualmente
EN 50419:2006/ Directiva 2002/96/CE (RAEE)	Etiquetado de equipos eléctricos y electrónicos
Directiva 2009/23/CE	Directiva sobre instrumentos de pesaje de funcionamiento no automático
EN 45501 : 2015	Aspectos metrológicos de los instrumentos de pesaje no automáticos
EN ISO 15223-1	Símbolos para etiquetar dispositivos médicos

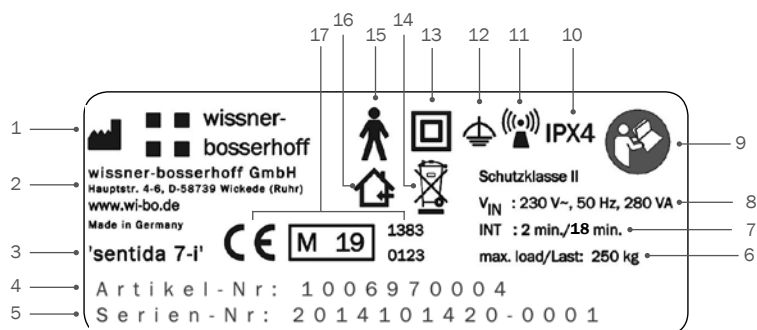


14. Etiquetado del producto

14.1 Símbolos empleados

	Advertencia general	Signo de exclamación negro en triángulo amarillo
	Tenga en cuenta las instrucciones de uso	Persona blanca sobre fondo azul
	Atención al posible punto de sujeción del cable	Cable de alimentación negro en triángulo amarillo
	Atención al posible punto de sujeción del pie	Pie negro en triángulo amarillo
	Atención al posible punto de sujeción de la mano	Mano negra en triángulo amarillo
	Parte de aplicación del tipo B	
	El dispositivo está sujeto a la Directiva 2002/96/CE (RAEE). En el mercado desde el 13.08.2005.	
	Marca de conformidad para la directiva de pesaje	M negra sobre fondo verde
	Conexión a tierra	
	Báscula de clase de precisión	
	Radio símbolo	
	Identificador de adultos (peso mínimo, altura mínima, IMC mínimo)	

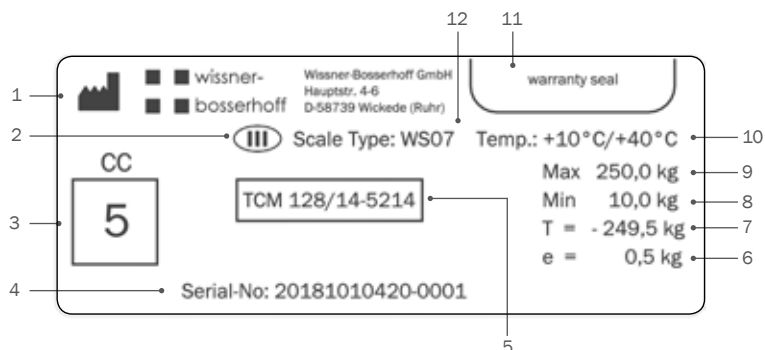
14.2 Placa de características de la cama



1	Logo de la empresa
2	Dirección de la empresa/Contacto
3	Nombre del modelo
4	Número de artículo
5	Número de serie
6	Carga de trabajo segura (aquí máx. fuerza de elevación para ajuste de altura)
7	Ciclo de trabajo (2 min de funcionamiento, 18 min de pausa)
8	Tensión de entrada/frecuencia/potencia aparente
9	Signo obligatorio "Tener en cuenta las instrucciones de uso"
10	Letras de identificación para grados de protección según DIN 40050: 1. Índice: Grados de protección de contacto y cuerpos extraños. 2. Índice: Grados de protección para el agua (4=agua por salpicadura)
11	Radio símbolo
12	Conexión a tierra funcional (para la supresión de interferencia electromagnética sin la función del conductor de protección)
13	Dispositivo de protección clase II (clasificación según el tipo de protección contra descargas eléctricas)
14	Atención a los residuos electrónicos: tenga en cuenta la eliminación legal de desechos
15	Parte de aplicación de tipo B (clasificación según grado de protección contra descargas eléctricas)
16	Solo para la aplicación enn
17	Marcado CE, incluido el año de marcado y los números de identificación de los organismos notificados para la evaluación de la conformidad



14.3 Placa de características de la báscula



1	Marca o nombre del fabricante
2	Balanza de clase de precisión (III = báscula comercial)
3	Número de calibraciones
4	Número de serie
5	Homologación CE
6	Valor de calibración (según DIN EN 45501)
7	Carga máxima
8	Carga mínima
9	Maximale belasting
10	Rango de aplicación de temperatura perm.
11	Sello de aprobación
12	Designación del tipo de la báscula





EG-Konformitätserklärung | EU Declaration of Conformity



Produkttyp / Modell:
Product type / model:

Medizinisches Pflegebett mit Wiegefunktion
„sentida 7-i wohnlich“
„sentida 7-i extramobil“

Medical nursing home bed with weighing function
„sentida 7-i cozy“
„sentida 7-i extramobile“

Name und Adresse des Herstellers:
Name and address of the manufacturer:

wissner-bosserhoff GmbH
Hauptstraße 4-6
58739 Wickede (Ruhr)
Germany

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers ausgestellt und gilt auch für das Pflegebetten-Zubehör.
This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer and is also valid for the nursing home bed accessories.

Gegenstand der Konformitätserklärung*:
Object of declaration*:

Medizinisches Pflegebett mit Wiegesystem des Typs „WS07“, Klasse Im
Medical nursing home bed with weighing system of type „WS07“, class Im

Das oben genannte Produkt entspricht den einschlägigen EU-Harmonisierungsrechtsvorschriften:
Above mentioned product is in conformity with relevant EU harmonization legislation:

Richtlinie 2014/31/EU für nichtselbsttätige Waagen
Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte (MDD), Anhang II ohne (4)

Directive 2014/31/EU for non-automatic weighing instruments
Directive 93/42/EEC for medical devices (MDD), annex II without (4)

Weitere angewendete Richtlinien in alleiniger Verantwortung des Herstellers: | Further applied directives in sole responsibility of the manufacturer:

RoHS II 2011/65/EU - Erfüllung der Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.
- Compliance with the directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

RED 2014/53/EU - Erfüllung der Richtlinie über die Bereitstellung von Funkanlagen.
- Compliance with the directive on the provision of radio equipment.

Benannte Stelle: | Notified Body:

Name und Nummer der benannten Stelle Name and number of the Notified Body	Durchgeführt Performed	Ausgestellte Zertifikatsnummer Issued the Certificate No.
Czech Metrology Institute, NB 1383 Okružní 31 638 00 Brno Czech Republic	EU-Typenzertifizierung gemäß Modul B der Richtlinie 2014/31/EU EU type certification in accordance with Module B of Directive No. 2014/31/EU	TCM 128/14 - 5214
Czech Metrology Institute, NB 1383 Okružní 31 638 00 Brno Czech Republic	Zertifizierung der Produktion, Endkontrolle und Prüfung nach Modul D der Richtlinie 2014/31/EU Certification of production, final product inspection and testing in accordance with Module D of Directive No. 2014/31/EU	0513-SJ-A004-15
TÜV SÜD Product Service GmbH, NB 0123 Ridlerstraße 65 80339 München	Vollständiges Qualitätssicherungssystem gemäß Anhang II der Richtlinie 93/42/EWG (MDD) ohne (4) Complete Quality System according to Directive 93/42/EEC (MDD) annex II without (4)	G1M 17 07 13637 024

Wickede (Ruhr) 18.11.2019

Ort, Datum | Place, Date

Dr. Michael Rosada, CEO
Name und Funktion | Name and function

Gültig bis: | Valid until:**

18.11.2022

*Gültig für alle Betten ab Seriennummer 2019023110 und Fertigungsdatum 08.11.2019
* Valid for all beds from serial number 2019023110 and production date 08.11.2019
**Solange sich die Anforderungen an Produkt und Produktion nicht geändert haben.
**As long as the requirements for product and production have not changed.



M 16

1383
0123

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers.

Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen auf Grund technischer Weiterentwicklung vorbehalten. Alle technischen Daten sind Nenndaten und unterliegen konstruktions- und herstellungsbedingten Toleranzen.

Reproduction, also excerpts, only with prior permission of the publisher. All rights reserved.

Subject to changes due to technical developments.

All technical data are rated data and are subject to construction and manufacturing tolerances.

Toute réimpression même partielle est soumise à l'autorisation préalable de l'éditeur. Tous droits réservés. Sous réserve de modifications dues au perfectionnement des techniques.

Toutes les données techniques sont des valeurs nominales et sont donc soumises à des tolérances liées à la construction et à la fabrication.

Nadruk, ook gedeeltelijk, uitsluitend met voorafgaande goedkeuring van de uitgever. Alle rechten voorbehouden.

Wijzigingen op basis van verdere technische ontwikkelingen voorbehouden. Alle technische gegevens zijn nominale gegevens, waarvoor constructie- en productietoleranties gelden.

La ristampa del documento anche se solo in parte non può essere eseguita senza previo consenso dell'editore

Tutti i diritti riservati Salvo modifi che tecniche dovute all'ulteriore sviluppo del prodotto Tutti i dati tecnici sono di carattere nominale e sono soggetti a tolleranze relative alla progettazione e alla produzione.

Prohibida la reproducción total o parcial, salvo previa autorización del editor.

Reservados todos los derechos. Reservado el derecho a introducir modificaciones técnicas. Todos los datos técnicos son nominales y están sujetos a tolerancias de construcción y fabricación.

CE M 16 1383
0123

■ ■ wissner-
■ ■ bosserhoff

Member of LINET Group

wissner-bosserhoff GmbH

Hauptstraße 4-6 | 58739 Wickede (Ruhr)

Tel.: +49(0)2377.784-0 | Fax: -163 | info@wi-bo.de | www.wi-bo.de



PDF-Download:

